

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Statistik der Landwirtschaft ; 2014

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: Statistik der Landwirtschaft ; 2014 (2015).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/1530>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

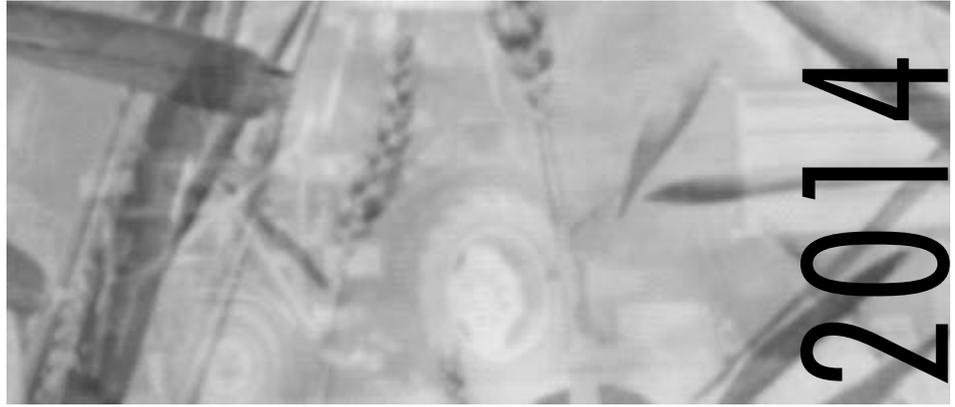
Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



Statistik der
LANDWIRTSCHAFT

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2015

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

FOI Edeltraud Merinsky
Tel.: +43 (1) 711 28-7113
e-mail: edeltraud.merinsky@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
A-1010 Wien
Bäckerstraße 1
Tel.: +43 (1) 610 77-0
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-902925-79-4

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-6230-14

Verkaufspreis: € 37,00 (inkl. CD-ROM)

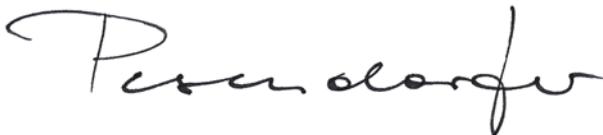
Wien 2015

Vorwort

Produktion, Absatz und Preisstruktur der Land- und Forstwirtschaft bilden die wesentlichsten statistischen Kennzahlen des Primären Sektors.

Die Publikation informiert über die Agrarstrukturerhebung, den Anbau und die Ernte von Feldfrüchten, den Obst- und Weinbau, den Viehbestand sowie über die Fleisch- und Milchproduktion, ergänzt durch statistische Daten über das Jagdwesen. Darüber hinaus stellen die Versorgungsbilanzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse eine bedeutende Grundlage für marktpolitische Entscheidungen dar. Die Bedeutung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerpreise zeigt sich u.a. auch im Eingang dieser Daten in die Berechnung der land- sowie forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Einige dieser Informationen werden auch in regionaler Gliederung nach Bundesländern angeboten.



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im September 2015

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|------------------------------|---|
| ZUSAMMENFASSUNG | 9 |
|------------------------------|---|

TEXTTEIL

| | |
|--|----|
| 1. Agrarstrukturerhebung 2013..... | 13 |
| 2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse | 14 |
| 3. Weinernte und Weinbestand | 18 |
| 4. Obsternte | 19 |
| 5. Viehbestand | 20 |
| 6. Milcherzeugung und -verwendung | 21 |
| 7. Schlachtungen | 22 |
| 8. Geflügelproduktion | 23 |
| 9. Produktion in Aquakulturen | 24 |
| 10. Jagd im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14 | 25 |
| 11. Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise..... | 26 |
| 12. Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung | 27 |
| 13. Versorgungsbilanzen für tierische und pflanzliche Produkte 2013 bzw. 2013/14 | 34 |

TEXTTABELLEN

| | |
|--|----|
| 1. Betriebe und Gesamtfläche | 43 |
| 2. Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte | 44 |
| 3. Anbau auf dem Ackerland | 45 |
| 4. Feldfruchternte | 46 |
| 5. Weingartenfläche und Weinernte | 46 |
| 6. Obsternte | 47 |
| 7. Anteil der Obstarten an der Gesamternte | 47 |
| 8. Viehbestand | 48 |
| 9. Halter von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen | 48 |
| 10. Kuhmilcherzeugung und -verwendung | 48 |
| 11. Untersuchte Schlachtungen | 49 |
| 12. Geflügelschlachtungen und Bruteiereinlagen | 49 |
| 13. Abschuss von Haarwild | 49 |
| 14. Abschuss von Federwild | 50 |
| 15. Fallwild bei Haarwild- und Federwildarten | 50 |
| 16. Anteil der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei an der Gesamtwirtschaft | 51 |
| 17. Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft | 51 |
| 18. Vorleistungen und Abschreibungen der Land- und Forstwirtschaft | 51 |
| 19. Versorgungsbilanz für Fleisch nach Arten 2012 und 2013 | 52 |
| 20. Versorgungsbilanz für Geflügel nach Arten 2012 und 2013 | 53 |
| 21. Versorgungsbilanz für Eier 2012 und 2013 | 53 |
| 22. Versorgungsbilanz für Fische 2009 bis 2013 | 54 |
| 23. Versorgungsbilanz für Rohmilch 2012 und 2013 | 54 |
| 24. Versorgungsbilanz für Milchprodukte 2012 und 2013 | 55 |
| 25. Versorgungsbilanz für tierische Fette 2009 bis 2013 | 55 |
| 26. Versorgungsbilanz für Getreide 2012/13 und 2013/14 | 56 |
| 27. Versorgungsbilanz für Ölsaaten 2012/13 und 2013/14 | 57 |
| 28. Versorgungsbilanz für pflanzliche Öle 2009/10 bis 2013/14 | 57 |
| 29. Versorgungsbilanz für Obst 2012/13 und 2013/14 | 58 |
| 30. Versorgungsbilanz für Gemüse 2012/13 und 2013/14 | 59 |
| 31. Versorgungsbilanz für Kartoffeln und Kartoffelstärke 2009/10 bis 2013/14 | 60 |
| 32. Versorgungsbilanz für Hülsenfrüchte 2009/10 bis 2013/14 | 60 |
| 33. Versorgungsbilanz für Reis 2009/10 bis 2013/14 | 61 |
| 34. Versorgungsbilanz für Zucker 2009/10 bis 2013/14 | 61 |
| 35. Versorgungsbilanz für Honig 2009/10 bis 2013/14 | 61 |
| 36. Versorgungsbilanz für Bier 1980/81 bis 2013/14 | 62 |
| 37. Versorgungsbilanz für Wein 1980/81 bis 2013/14 | 63 |

GRAFIKEN

| | |
|-------------------------------|----|
| Grafische Darstellungen | 67 |
|-------------------------------|----|

TABELLEN

Anbau und Ernte

| | |
|--|-----|
| Die Bodennutzung nach Kulturarten und Bundesländern | 94 |
| Anbau und Ernte auf dem Ackerland nach Bundesländern | 96 |
| Gemüseanbau und Ernte nach Bundesländern | 102 |

Wein- und Obstbau

| | |
|--|-----|
| Weingartenflächen nach Weinbaugebieten | 110 |
| Weinernte nach Weinbaugebieten | 112 |
| Weißweinernte nach Weinprodukten | 112 |
| Rotweinernte nach Weinprodukten | 113 |
| Weinbestand | 113 |
| Obsternte aus Erwerbsobstanlagen | 114 |
| Obsternte aus Extensivanlagen | 116 |

Viehbestand

| | |
|---|-----|
| Rinder- und Schweinebestand vom 1. Juni | 120 |
| Viehbestand am 1. Dezember | 122 |
| Viehbestand vom 1. Dezember im Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 | 124 |
| Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken | 125 |
| Hühnerschlachtungen | 125 |
| Aquakulturproduktion | 126 |

Milchproduktion, Schlachtungen

| | |
|--|-----|
| Kuhmilcherzeugung und -verwendung | 128 |
| Schafmilcherzeugung und -verwendung | 128 |
| Ziegenmilcherzeugung und -verwendung | 129 |
| Durchschnittliche Jahresmilchleistung aller ganzjährig kontrollierten Kühe | 129 |
| Anzahl der untersuchten Schlachtungen | 130 |

Jagd

| | |
|--|-----|
| Wildabschuss im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14 | 132 |
| Fallwild im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14 | 134 |
| Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten 2013 bzw. 2013/14 | 136 |

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise

| | |
|---|-----|
| Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise | 138 |
|---|-----|

Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

| | |
|---|-----|
| Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen | 150 |
| Vorleistungen des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs | 150 |
| Abschreibungen des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs | 151 |
| Förderungen und Produktionsabgaben der Landwirtschaft | 151 |
| Landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz | 151 |
| Entwicklung des landwirtschaftlichen Faktoreinkommens | 152 |
| Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft nach Bundesländern | 152 |
| Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft | 153 |
| Vorleistungen des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft | 153 |
| Abschreibungen des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft | 153 |
| Entwicklung des forstwirtschaftlichen Faktoreinkommens | 154 |
| Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft nach Bundesländern | 154 |

ANHANG

| | |
|--|-----|
| Agrarstatistische Veröffentlichungen | 157 |
|--|-----|



1. Agrarstrukturerhebung 2013

Die mit Stichtag 31. Oktober 2013 durchgeführte Agrarstrukturerhebung (Stichprobenerhebung in 30.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben) ergab in Österreich 166.317 land- und forstwirtschaftliche Betriebe; ein Rückgang seit der letzten Vollerhebung im Jahr 2010 um 7.000 Betriebe (-4,0%). Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Betriebsgröße von 42,4 ha auf 44,2 ha an.

92,3% der Betriebe wurden als Familienbetriebe (37,3% im Haupterwerb und 55,1% im Nebenerwerb) geführt. 3,3% waren Personengemeinschaften und 4,4% befanden sich in der Hand juristischer Personen.

Als Bergbauernbetriebe konnten aufgrund der Bewertung nach Berghöfekatasterpunkten 63.946 Betriebe (38,4%) ausgewiesen werden. In benachteiligten Gebieten lagen 128.164 Höfe mit 80,7% der Gesamtfläche.

Eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit wurde von 414.410 Personen ausgeübt. Der Großteil (82,9%) entfiel auf Familienarbeitskräfte.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten sowie von Gemüse

Für das Jahr 2014 ergab sich - basierend auf den Angaben der EU-Förderanträge (Stand September 2014) - eine Ackerlandfläche von 1,35 Mio. ha, was 16,1% der österreichischen Staatsfläche entsprach.

Die Getreideanbaufläche (59,9%) nahm mit 809.108 ha im Vergleich zum Vorjahr um 3,2% zu; die Getreideernte mit 5,71 Mio. t um 24,4%. Ölfrüchte mit einer Anbaufläche von 144.902 ha (+0,4%) und Körnerleguminosen mit 19.758 ha (+11,0%) erzielten eine Produktion von 441.200 t (+14,3%). Bei Hackfrüchten blieb die Fläche auf dem Niveau des Vorjahres (72.158 ha); die Ernte erreichte mit 5,0 Mio. t (+22,8%) ein Rekordergebnis. Die Raufutterernte ergab eine Produktionsmenge von 11,4 Mio. t (+9,5%).

Die Produktion von Feld- und Gartenbaugemüse belief sich auf 689.100 t und lag um 15,8% über dem Wert des Vorjahres. Die Produktgruppe der Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten erfuhr mit 374.100 t ein Plus von 25,5% gegenüber der Ernte des Jahres 2013. Die Erntemenge von Fruchtgemüse übertraf mit 154.200 t das Vorjahr um 6,8%, auch beim Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse mit 160.800 t (+5,4%) waren Zuwächse zu verzeichnen.

3. Weinernte und Weinbestand

Im Jahr 2014 (Stichtag 30. November) wurde eine Weinernte von 2,0 Mio. hl (-16,4% zu 2013) ermittelt. Bei Qualitäts- und Prädikatsweinen standen mit 1,7 Mio. hl um 18,6% weniger zur Verfügung, im Segment Wein/Landwein wurde mit 219.600 hl ein Plus von 5,2% im Vergleich zum Vorjahr ermittelt.

Der Weinbestand 2014 (Stichtag 31. Juli) zeigte sich mit 2,6 Mio. hl und einem Minus von 2,3% im Vorjahresvergleich leicht rückläufig, wobei das Weißweिनlager um 5,7% auf 1,3 Mio. hl zurückging, während Rotweine einen leicht erhöhten Vorrat von 1,3 Mio. hl (+1,5%) aufwiesen.

4. Obsternte

Die Obstproduktion aus Erwerbsanlagen (exkl. Holunder) belief sich im Jahr 2014 auf 272.000 t (+24,7%). Winteräpfel verzeichneten einen Zuwachs von 32,2% und Sommeräpfel von 13,9%. Winterbirnen und auch Sommerbirnen erzielten beachtliche Erntemengen mit einem Plus von 11,6% bzw. 27,9%. Die Steinobstproduktion lag mit 14.100 t um 20,0% unter dem Vorjahreswert. An Beerenobst wurde mit 18.000 t nahezu das Vorjahresergebnis erreicht (-0,1%) und die Produktion von Walnüssen betrug 500 t (+21,3%).

In extensiv kultivierten Obstanlagen konnte eine herausragende Apfelernte verzeichnet werden. Bei Winteräpfeln und Sommeräpfeln waren die Ertragswerte um 34,0% bzw. 18,2% höher als 2013. Bei den Steinobstarten gab es überwiegend niedrigere Produktionsmengen.

5. Viehbestand

Mit Stichtag 1. Dezember 2014 wurde der Bestand an Schweinen, Schafen und Ziegen mittels Stichprobenerhebung erfasst. Der Schweinebestand sank im Vergleich zur Allgemeinen Viehzählung 2013 um 1,0% auf 2.868.000 Stück. Die Anzahl der Schafe verringerte sich um 2,3%, jene der Ziegen um 1,9%. Die Auswertung der Rinderdatenbank zum Stichtag 1. Dezember 2014 ergab eine Gesamtzahl von 1.961.000 Tieren. Dies entsprach einem Anstieg von 1,3% gegenüber dem Juni-Ergebnis von 2014.

6. Milcherzeugung und -verwendung

Die im Jahr 2014 durchschnittlich gehaltenen 534.000 Milchkühe (+1,7% gegenüber dem Vorjahr) wiesen eine Jahresmilchleistung von 6.500 kg (+1,3%) je Tier auf. Der daraus resultierende **Rohmilchanfall** stieg im Jahresvergleich um 3,0% auf rund 3.494.000 t. 3.062.000 t (87,6%) der erzeugten Kuhmilch gingen an Molkereien und Käsereien. Rund 3,4% des Rohmilchanfalls dienten direkt am bzw. ab Hof zu Zwecken der menschlichen Ernährung. 7,9% bzw. 277.000 der Rohmilch wurden vor Ort an Kälber und andere Haus- und Hoftiere verfüttert und 1% musste als Schwund verbucht werden. 11.200 t Schaf- bzw. 19.800 t Ziegenrohmilch wurden von 25.800 Milchschaafen und 31.200 Milchziegen produziert.

7. Schlachtungen

Mit 5.410.000 geschlachteten Schweinen lag das Ergebnis um 0,4% unter jenem des Vorjahres. Die Zahl der geschlachteten Rinder sank um 2,3% auf

609.000 Stück. Die Anzahl der geschlachteten Schafe und Lämmer nahm mit 283.000 Tieren (-1,1%) leicht ab; bei Ziegen und Kitzen wurden mit 55.900 Stück um 2,8% mehr Schlachtungen getätigt. Weiters wurden im abgelaufenen Jahr bundesweit 943 Pferde, Fohlen und andere Einhufer geschlachtet (-6,1%).

Der Fleischanfall betrug beim Rindfleisch 216.000 t (-2,5%), beim Kalbfleisch 6.900 t (-2,6%) und beim Schweinefleisch 527.000 t (-0,3%). Schaf- und Lammfleisch verzeichnete wie auch Ziegen- und Kitzfleisch einen Produktionsrückgang auf 7.100 t (-1,3%) bzw. auf 689 t (-3,0%). An Pferdefleisch fielen 197 t (-0,8%) an.

8. Geflügelproduktion

Im Jahr 2014 wurden 77,0 Mio. Hühnerschlachtungen (+3,6%) mit einem Fleischanfall von 97,3 Mio. kg (+2,5%) getätigt. Bei den meldepflichtigen Brüteereien wurden im Berichtsjahr insgesamt 114,4 Mio. Hühner-Bruteier - gegenüber 2013 eine Zunahme von 7,4% - eingelegt. Aus den eingelegten Bruteiern schlüpften im Berichtsjahr insgesamt 88,6 Mio. Hühnerküken (+9,4%).

9. Produktion in Aquakulturen 2013

Die Speisefischproduktion belief sich im Jahr 2013 auf 3.238 t. Dieser Wert war um 110 t oder 3,5% höher als der des Vorjahres. Bei der Laichproduktion von 17,1 Mio. Stück wiesen Coregone (Reinanken, Felchen etc.) mit 8,3 Mio. Stück den größten Anteil auf. Die führenden Fischarten im Bereich der Jungfische (11,7 Mio. Stück) waren mit 4,0 Mio. Stück Regenbogen- und Lachsforellen.

10. Jagd im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14

Gegenüber der Vorsaison verringerte sich die Zahl der Abschüsse im Jagdjahr 2013/2014 auf 719.000 (-19,1%). An Haarwild wurden hierbei 569.000 Stück (-16,2%) und an Federwild 150.000 Stück (-28,6%) zur Strecke gebracht.

Zusätzlich zu den Wildabschüssen fielen noch weitere 128.000 Tiere (-4,9%) dem Straßenverkehr, ungünstigen Witterungsverhältnissen oder Krankheiten zum Opfer, wobei mit rund 56% der Straßenverkehr der Hauptgrund für Wildverluste insbesondere bei Rehwild, Hasen und Fasanen war.

11. Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise

Im Berichtsjahr 2014 entwickelten sich die Preise sowohl für die tierischen als auch für die pflanz-

lichen Produkte rückläufig. In der Kategorie der tierischen Produkte konnte nur bei nicht trächtigen Jungkalbinnen (+2,9) und für Kuhmilch (+5,2%) ein Preisanstieg erzielt werden.

Auf dem Gemüsesektor stiegen nur die Preise für Chinakohl (+11,9%) und Paprika, grün (+14,5%). In der Obstproduktion wurden gute Preise für Tafelbirnen der Klasse I (+28,9%) und Kirschen, Frischware (+10,7%) bezahlt. Die Erzeugerpreise für Sägerundholz gaben um 1,1% leicht nach. Die Brennholzpreise (Hartholz) zogen um 0,9% leicht an.

12. Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR/FGR)

Der Produktionswert der österreichischen Landwirtschaft sank 2014 vor allem infolge niedrigerer Agrarpreise auf rd. 6,9 Mrd. Euro (-1,3%). Die Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen veränderten sich im Vorjahresvergleich nur geringfügig (-0,4%), während die Abschreibungen für das Anlagevermögen weiter stiegen (+2,8%). Das landwirtschaftliche Faktoreinkommen war das dritte Jahr in Folge rückläufig (-7,7%).

Auch in der Forstwirtschaft - mit einem Produktionswert von rd. 1,6 Mrd. Euro (-3,3%) - nahm das Faktoreinkommen neuerlich ab (-6,1%).

13. Versorgungsbilanzen für tierische und pflanzliche Produkte 2013 bzw. 2013/14

Im Jahr 2013 blieb der Inlandsverbrauch an Fleisch mit 828.200 t nahezu unverändert (-0,1%) und entsprach einem Pro-Kopf-Verbrauch von 97,7 kg (-0,7%). An Trinkmilch wurde - unter Berücksichtigung der am Hof der Produzenten getrunkenen und der im Direktverkauf abgesetzten Menge - 86,2 kg pro Kopf verbraucht. Bei Käse lag der Pro-Kopf-Verbrauch bei 20,0 kg.

Das Getreideaufkommen wurde zu 50% an Nutztiere verfüttert, 26% industriell verarbeitet, 2% als Saatgut eingesetzt, 19% dienten für Ernährungszwecke - bei einem Pro-Kopf-Verbrauch von 73,7 kg (-1,1%) - und 3% war als Schwund zu verbuchen. Obst wurden 78,0 kg und Gemüse 113,4 kg pro Kopf verbraucht. Der Inlandsabsatz von Bier nahm um 3,8% zu und entsprach damit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 106,7 l (+3,1%). Der Inlandsverbrauch von Wein lag nach Abzug der Schwund- und Verarbeitungsmenge bei 2,67 Mio. hl (+7,6%). Der Pro-Kopf-Verbrauch (einschl. Sekt) machte 31,3 l (+6,9%) aus.



1. Agrarstrukturerhebung 2013

Die mit Stichtag 31. Oktober 2013 durchgeführte Agrarstrukturerhebung (Stichprobenerhebung in 30.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben) ergab in Österreich 166.317 land- und forstwirtschaftliche Betriebe (*Tabelle 1*).

Während bei der ersten Betriebszählung der Nachkriegszeit im Jahr 1951 noch 432.848 Betriebe ermittelt werden konnten, etwa gleich viele wie bei der Erhebung 1930, setzte danach ein stetiger Abwärtstrend ein (*siehe Grafikteil*). Ein Grund für diese Entwicklung war die in den anderen Wirtschaftsbereichen bessere Einkommenssituation. Ferner mussten die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, um konkurrenzfähig zu sein, eine gewisse Mindestgröße aufweisen. Die Anzahl der Betriebe nahm gegenüber der Vollerhebung im Jahr 2010 um 7.000 Betriebe bzw. 4,0% ab. Im Jahr des EU-Beitritts wurden in Österreich noch 239.099 Betriebe bewirtschaftet, seitdem reduzierte sich die Betriebsanzahl um 72.782 (-30,4%). Es gaben somit in den letzten 18 Jahren durchschnittlich 4.000 Landwirtinnen und Landwirte pro Jahr ihren Hof auf bzw. verkauften oder verpachteten ihren Betrieb. Im Jahr 1990 waren sogar noch 281.910 Betriebe gezählt worden; hier galten allerdings noch andere Erhebungskriterien.

Das größte Agrarland war auch 2013 wieder Niederösterreich mit 40.117 Betrieben, gefolgt von der Steiermark mit 37.582 und Oberösterreich mit 31.814 Betrieben. Zwei Drittel aller österreichischen Betriebe lagen in diesen drei Bundesländern. Die geringsten Betriebszahlen wurden im Burgenland (9.053), in Salzburg (9.514), Vorarlberg (4.388) und Wien (548) ermittelt.

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wurden in unterschiedlichen **Rechtsformen** geführt. Es überwogen nach wie vor mit 92,3% die Einzelunternehmen, d. h. die Bewirtschaftung erfolgte als Familienbetriebe; davon wurden 61.955 Betriebe (37,3%) im Haupterwerb und 91.560 Betriebe (55,1%) im Nebenerwerb geführt. 3,3% der Betriebe waren Personengemeinschaften und 4,4% der Betriebe befanden sich in der Hand juristischer Personen.

Die Anzahl der Haupterwerbsbetriebe ging im Vergleich zu 1995 um 19.216 Betriebe (-23,7%) und jene der Nebenerwerbsbetriebe um 58.394 Betriebe (-38,9%) zurück. Die Personengemeinschaften und Betriebe juristischer Personen legten hingegen im Vergleich zu 1995 um 4.828 Betriebe (+60,5%) zu. Es muss jedoch beachtet werden, dass der Differenzierung nach Erwerbsarten (Haupterwerb, Nebenerwerb) unterschiedliche Definitionen zugrunde liegen. Beispielsweise wurde ab 1995 auf Empfehlung des Fachbeirates für Agrarstatistik als Voraussetzung für die Klassifizierung als Haupter-

werbsbetrieb ein Mindeststandarddeckungsbeitrag von 90.000 Schilling eingeführt. Ab der Agrarstrukturerhebung 2010 wurde im Zuge der Umstellung vom Standarddeckungsbeitrag auf den Standardoutput für den Haupterwerb der Mindeststandardoutput auf 8.000,-- Euro angehoben.

Als **Bergbauernbetriebe** wurden aufgrund der Bewertung nach Berghöfekatasterpunkten (BHK-Punkte) 38,4% oder 63.946 Betriebe ausgewiesen. Bis 1999 erfolgte die Klassifizierung der Bergbauernbetriebe nach Erschwerniszonen. Die beiden Systeme sind nicht direkt vergleichbar, da ihnen unterschiedliche Bewertungskriterien zugrunde liegen. In benachteiligten Gebieten lagen 80,7% oder 5.934.384 ha der Gesamtfläche, wobei allerdings 5.262.676 ha oder 88,7% auf Berggebiete entfielen. Die Flächen in den benachteiligten Gebieten wurden von 128.164 Landwirtinnen und Landwirten bewirtschaftet. Der Unterschied zwischen den Auswertungen nach Bergbauernbetrieben und benachteiligten Gebieten liegt daran, dass bei der Differenzierung nach Bergbauernbetrieben eine einzelbetriebliche Zuordnung nach Erschwernismerkmalen erfolgt, während bei den benachteiligten Gebieten jeweils ganze Gemeinden bzw. Gemeindeteile zugeteilt werden.

Die österreichische Landwirtschaft ist nach wie vor klein strukturiert. Der **Trend zu größeren Betrieben** setzte sich jedoch weiter fort (*siehe Grafikteil*). Wurde 1951 von einem Betrieb im Durchschnitt eine Gesamtfläche von 17,8 ha bewirtschaftet, so waren es 1995 bereits 31,5 ha und 2013 44,2 ha. Bei der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Ackerland, Haus- und Nutzgärten, Dauerkulturen, Dauergrünland) war eine Steigerung von 9,4 ha auf 18,8 ha (1995: 15,3 ha) festzustellen.

Diese Entwicklung ist auch aus der Verteilung nach Größenklassen der Kulturfläche ersichtlich. Der Großteil der Betriebe, nämlich 118.021 bzw. 71,0%, bewirtschaftete im Jahr 2013 weniger als 30 Hektar land- und forstwirtschaftliche Flächen (Kulturfläche); 1995 waren es 81,3%. Bei 4,5% (7.476 Betriebe) konnte eine Fläche von mehr als 100 Hektar ermittelt werden, während im Jahr 1995 erst 2,7% (6.520 Betriebe) in dieser Kategorie gezählt wurden.

Bei der Agrarstrukturerhebung 2013 wurden 414.410 **land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte** ermittelt; das entspricht einem Rückgang von 178.491 Personen oder 30,1% gegenüber 1995 (*Tabelle 2*). Der Großteil der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten entfiel nach wie vor auf Familienarbeitskräfte (343.728 bzw. 82,9%), während familienfremde Arbeitskräfte nur 70.682 Personen (17,1%) ausmachten. Bei den familieneigenen Arbeitskräften war seit 1995 eine Abnahme um 201.717 Personen oder 37,0% zu verzeichnen.

Familienfremde Arbeitskräfte wurden um 48,9% mehr beschäftigt als im Jahr 1995.

Während nach Kriegsende noch mehr als 1,6 Mio. Personen im Agrarbereich tätig waren, setzte danach ein stetiger Rückgang an land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräften ein, der bis zum Jahr 1980 besonders ausgeprägt war (siehe Grafikteil). Der „Anstieg“ zwischen 1990 und 1995 ist auf eine Änderung in der Methodik zurückzuführen; in Anpassung an die Vorgaben der Europäischen

Union musste auch die in der Land- und Forstwirtschaft geleistete Tätigkeit der Rentnerinnen und Rentner bzw. Pensionistinnen und Pensionisten sowie der Schülerinnen bzw. Schüler und Studierenden ab dem 16. Lebensjahr berücksichtigt werden.

Mehr Details zur Agrarstrukturerhebung 2013 unter www.statistik.at > Statistiken > Land- und Forstwirtschaft > Agrarstruktur, Flächen, Erträge > Betriebsstruktur > Weitere Informationen.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Mit dem Beitritt Österreichs zur EU wurde 1995 das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS) eingeführt, welches basierend auf dem so genannten „Mehrfachantrag“ detaillierte, parzellenweise Angaben über die Anbauflächen der einzelnen Feldfrüchte durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ausweist. Diese Daten wurden auch für 2014 – wie schon seit 1996 – von der Bundesanstalt Statistik Österreich übernommen und sekundärstatistisch ausgewertet. Die Ergebnisse wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und in jenen Bereichen (überwiegend im Gemüse-, Blumen- bzw. Zierpflanzen-sektor), in denen im Rahmen der Förderanträge Untererfassungen vorliegen, nach Rücksprache mit einschlägigen Expertinnen/Experten, entsprechend revidiert und ergänzt.

Seit 2005 wird die Veröffentlichung der Flächen nach deren tatsächlicher Lage vorgenommen. Frühere Auswertungen erfolgten nach dem Wirtschaftsprinzip, d. h. die Flächen wurden jenem Bundesland zugeordnet, in dem der Betriebssitz des jeweiligen Bewirtschafters bzw. der jeweiligen Bewirtschaftlerin lag. Dies führte in einigen Bundesländern zu Verzerrungen, wie z. B. zwischen dem Burgenland und Niederösterreich, wenn niederösterreichische Landwirtinnen und Landwirte im Burgenland Flächen bewirtschaften und diese Flächen – gemäß dem Wirtschaftsprinzip – Niederösterreich zugerechnet wurden.

Nutzung des Ackerlandes

Für das Jahr 2014 ergab sich - basierend auf den Angaben der EU-Förderanträge (Stand September 2014) - eine **Ackerlandfläche von 1,35 Mio. ha**, was 16,1% der österreichischen Staatsfläche entsprach (Tabelle 3). Den größten Anteil des Ackerlandes nahm der Getreideanbau mit 809.108 ha (59,9%) ein. Feldfutterbau wurde auf einer Fläche von 245.732 ha (18,2%) betrieben, auf Ölfrüchte entfielen 144.902 ha (10,7%). Während Hackfrüchte auf einer Fläche von 72.158 ha (5,3%) angebaut wurden, machten Körnerleguminosen mit 19.758 ha 1,5% des gesamten Ackerlandes aus. Schließlich lagen im Jahr 2014 34.919 ha oder 2,6% des

Ackerlandes brach; nur rund 25.081 ha (1,9%) entfielen auf sonstige Ackerlandflächen bzw. wurden für den Anbau von Spezialkulturen, wie z. B. Gemüse, Blumen, Erdbeeren sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, genutzt.

Entwicklung der Feldfrüchte

Die **Getreideanbaufläche** 2014 nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 809.108 ha um 25.104 ha (+3,2%) zu. Während **Brotgetreide** marginal um 359 ha (-0,1%) auf 356.325 ha zurückging, war beim **Futtermittelgetreide** mit 452.783 ha eine Zunahme der Fläche um 25.463 ha (+6,0%) zu verzeichnen. Dies war überwiegend auf Körnermais zurückzuführen, der im Jahr 2013 zum Teil aufgrund der Hitze und Trockenheit nur als Silomais genutzt werden konnte und daher der Position Silo- und Grünmais zugeordnet wurde. Dadurch kam es zu Flächenverschiebungen zwischen den Kategorien „Getreide insgesamt (einschl. Saatgut)“ und „Feldfutterbau“.

Die **Weichweizenfläche** stieg im Vergleich zu 2013 um 3.903 ha (+1,4%) auf 280.559 ha. **Hartweizen**, der vor allem in der Teigwarenproduktion Verwendung findet, wurde auf einer Fläche von 14.036 ha angebaut, um 1.685 ha (+13,6%) mehr als im Vorjahr. Die **Dinkelanbaufläche** nahm um 1.770 ha (+21,4%) auf 10.050 ha zu. Die Bestellung von **Wintermengengetreide** wurde auf 3.440 ha (+150 ha oder +4,6%) vorgenommen. Bei **Roggen** gab es 2014 mit 48.241 ha - nach der Flächenausweitung im vergangenen Jahr wieder - eine Reduktion um 7.867 ha (-14,0%). Während **Wintergerste** - wie im Vorjahr - um 3.408 ha (+4,3%) auf 81.927 ha zulegen konnte, kam es bei **Sommergerste**, die als Braugerste in der Malz- und Biererzeugung verwendet wird, zu einer geringen Flächenabnahme um 156 ha (-0,2%) auf 63.898 ha. **Hafer** verzeichnete - nach den Einbußen in den letzten Jahren - einen leichten Aufwärtstrend um 132 ha (+0,6%) auf 23.297 ha. Bei **Triticale** konnte 2014 erneut ein Flächenanstieg um 6.306 ha (+14,0%) auf 51.302 ha ermittelt werden, der Anbau von Triticale wurde in den meisten Bundesländern - ausgenommen im Westen Österreichs - forciert. Bei **Sorghum**

gab es auch 2014 mit einer Anbaufläche von 2.795 ha eine Steigerung um 854 ha (+44,0%). Eine Ausweitung der Flächen konnte vor allem in den Bundesländern Burgenland (+135 ha oder +29,8%), Niederösterreich (+293 ha oder +31,3%), Oberösterreich (+128 ha oder +177,8%) und der Steiermark (+308 ha oder +75,9%) verzeichnet werden. **Sommernenggetreide** erfuhr 2014 abermals einen Flächenrückgang um 331 ha (-8,4%) auf 3.604 ha. Beim **sonstigen Getreide** kam es mit einer Fläche von 9.643 ha zu einem Anstieg um 851 ha (+9,7%). Dies ist in erster Linie auf den verstärkten Hirsenanbau, der 74% des sonstigen Getreides ausmacht, zurückzuführen. Ebenso bei Emmer oder Einkorn aber auch bei Quinoa waren Flächenzuwächse festzustellen. Beim **Körnermais** (einschl. Corn-Cob-Mix) standen für die Körnernutzung 216.316 ha zur Verfügung, in etwa gleich viel wie in den Jahren 2011 bzw. 2012. 2013 konnte ein Teil der Körnermaisfläche aufgrund von Hitze und Trockenheit lediglich als Silomais genutzt werden, demzufolge wurden rd. 29.500 ha der Position Silo- und Grünmais zugeordnet.

Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen bzw. Hülsenfrüchte) wurden auf 19.758 ha kultiviert, um 1.953 ha (+11,0%) mehr als 2013. Bei **Körnererbsen** setzte sich der Abwärtstrend mit einer Anbaufläche von 6.863 ha (-385 ha oder -5,3%) weiter fort. **Ackerbohnen** verzeichneten 2014 mit 7.661 ha eine Zunahme von 1.467 ha (+23,7%); vor allem in Niederösterreich (+948 ha oder +41,1%) wurden Ackerbohnen wieder verstärkt angepflanzt. Der Anbau von **Süßlupinen** erfolgte auf einer Fläche von 110 ha (+19 ha oder +20,9%). Bei **Linsen, Kichererbsen und Wicken** gab es mit 2.067 ha eine Flächenausweitung um 636 ha (+44,4%). Den flächenmäßig größten Anstieg um 388 ha (+74,2%) auf 911 ha erzielte dabei das Burgenland, Niederösterreich legte um 258 ha (+30,2%) auf 1.111 ha zu. In erster Linie war die Zunahme auf den verstärkten Anbau von Wicken zurückzuführen. Aber auch Linsen wurden 2014 – insbesondere in Niederösterreich – mehr gesät. In der Kategorie „**Andere Hülsenfrüchte**“ (einschl. Gemengeanbauflächen von Hülsenfrüchten mit Getreide) kam es zu einer Zunahme um 216 ha (+7,6%) auf 3.057 ha.

Die Anbaufläche mit **Hackfrüchten** blieb 2014 mit 72.158 ha auf dem Niveau von 2013 (+13 ha). Die **Zuckerrübenfläche** ging um 245 ha (-3,4%) auf 50.604 ha zurück. **Kartoffeln** wurden auf 21.384 ha angepflanzt; eine Steigerung gegenüber 2013 um 256 ha (+1,2%). Die Anbaufläche von frühen und mittelfrühen Speisekartoffeln nahm mit 13.084 ha um 645 ha (+4,4%) zu, während mit 8.300 ha um 290 ha (-3,4%) abermals weniger Spätkartoffeln angebaut wurden als im Vorjahr.

Die Anbaufläche von **Ölfrüchten** legte um 603 ha (+0,4%) auf 144.902 ha leicht zu. Die **Winterraps-**

fläche zur Ölgewinnung nahm um 5.675 ha (-9,7%) auf 52.729 ha ab, bei **Sommerraps und Rübsen** war 2014 wieder ein Rückgang um 65 ha (-42,5%) auf 88 ha zu verzeichnen. Der Anbau von **Sojabohnen** wurde abermals ausgeweitet, zurückzuführen auf die gesteigerte Nachfrage nach heimischer Ware. Österreichweit wurden 2014 auf 43.832 ha (+1.805 ha oder +4,3%) Sojabohnen gepflanzt; insbesondere in Niederösterreich stieg die Fläche um 1.751 ha (+20,3%) auf 10.377 ha an. **Sonnenblumen** wurden mit 20.540 ha um 1.268 ha (-5,8%) weniger angebaut als noch vor einem Jahr. Die Flächen mit **Mohn** stiegen um 50 ha (+3,3%) auf 1.560 ha und jene von **Öllein** um 223 ha (+37,1%) auf 824 ha. Die **Ölkürbisfläche** nahm gegenüber 2013 mit 22.382 ha um 4.498 ha (+25,2%) zu und erreichte wieder das Niveau von 2012. Insbesondere in Niederösterreich wurde wieder verstärkt Ölkürbis angebaut (+2.131 ha bzw. +35,3%). Ölkürbis zählt u. a. zu jenen Kulturen, die häufig über Vertragsanbau geregelt werden. Das Ausmaß der Anbauflächen ist daher abhängig von den angebotenen Möglichkeiten bezüglich Abschluss von Anbau- und Lieferverträgen zwischen den produzierenden Landwirtinnen bzw. Landwirten und den jeweiligen Firmen. Die **sonstigen Ölfrüchte** legten im Vergleich zu 2013 mit 2.947 ha um 1.036 ha (+54,2%) zu; Zuwächse gab es vor allem im Burgenland und in Niederösterreich zu verzeichnen. Rund 91% der sonstigen Ölfrüchte entfiel dabei auf den Anbau von Senf.

Für den **Feldfutterbau** wurde 2014 eine Fläche von 245.732 ha (-27.034 ha oder -9,9%) ermittelt. Der Rückgang war Großteils auf die Flächenreduktion um 27.354 ha (-24,7%) auf 83.464 ha bei **Silo- und Grünmais** zurückzuführen. 2013 konnten rd. 29.500 ha Körnermais aufgrund der Hitze und Trockenheit nur mehr als Silomais genutzt werden, diese wurden daher dem „Feldfutterbau“ zugeordnet. Die Fläche von **Rotklee und sonstigen Kleearten** ging um 577 ha (-6,3%) auf 8.631 ha zurück. **Luzerne** wuchs auf 12.973 ha; um 481 ha (-3,6%) weniger als im Vorjahr. Die Fläche mit **Kleegras** wurde im Jahr 2014 um 690 ha (+1,1%) auf 62.563 ha ausgeweitet. **Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau** verzeichnete mit 18.203 ha eine Zunahme um 877 ha (+5,1%). Die Flächen mit **Wechselwiesen** blieben mit 59.899 ha (-188 ha bzw. -0,3%) im Vergleich zu 2013 nahezu unverändert.

Die Anbaufläche von **Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen** nahm 2014 um 256 ha (-8,9%) auf 2.627 ha weiter ab. Dies war vorwiegend auf den verringerten Anbau von Kümmel mit 546 ha (-438 ha oder -44,5%) zurückzuführen, der 21% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche ausmachte. Auf Mariendistel, deren Samenkörner in der Pharmaindustrie Verwendung finden, entfielen mit 1.252 ha (-80 ha oder -6,0%) 48% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche. 452 ha (17%) wurden

allgemein als „Gewürzpflanzen“ bzw. 355 ha (14%) als „Heilpflanzen“ ohne nähere Spezifizierung im Rahmen des Mehrfachantrag-Flächen 2014 aufgezeichnet. 2013 machten die ohne genaue Bezeichnung erfassten „Gewürzpflanzen“ mit 280 ha 10% bzw. die „Heilpflanzen“ mit 269 ha 9% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche aus.

Hanf wurde im Jahr 2014 auf 906 ha kultiviert, um 340 ha (+60,0%) mehr als 2013. Vor allem im Burgenland wurde mit 133 ha - nach den Rückgängen in den letzten Jahren - wieder verstärkt Hanf angebaut. Hauptanbaugbiet war aber nach wie vor Niederösterreich mit 667 ha (+163 ha oder +32,4%); fast drei Viertel (2013: 89%) der österreichischen Hanfanbaufläche entfiel auf das Bundesland Niederösterreich.

Die Fläche mit **Sämereien und Pflanzgut** für die Produktion von Zuckerrübensaatgut nahm um 30 ha (+9,2%) auf 351 ha zu.

Die **Bracheflächen** machten im Jahr 2014 mit 34.919 ha 2,6% der Ackerflächen aus.

FELDFRUCHT

Die endgültigen Ernteergebnisse für **Getreide** (inkl. Körnermais) ergaben für das Jahr 2014 eine Produktion von 5,71 Mio. t (*Tabelle 4*). Damit wurde um knapp ein Viertel mehr produziert als im Vorjahr (+24,4%) und somit trotz ungünstiger Wetterbedingungen eine deutlich überdurchschnittliche Produktion erzielt (+13,5% gegenüber dem langjährigen Mittel).

Die **Brotgetreideernte** (Weizen, Roggen, Wintermenggetreide) belief sich auf 2,05 Mio. t, womit 11,2% mehr als im Vorjahr und 18,5% mehr als im langjährigen Durchschnitt eingebracht wurde. Aus Niederösterreich stammten 60,5% der Brotgetreideernte, aus Oberösterreich 22,0% und 12,2% entfielen auf das Burgenland. Die Weizenernte bezifferte sich auf 1,80 Mio. t (+12,9% zu 2013), davon waren 1,74 Mio. t **Weichweizen und Dinkel** (+13,2%). Die Produktion von **Hartweizen** belief sich - bei deutlicher Flächenausweitung (13,6%) - auf 66.900 t (+5,9%), wobei zwei Drittel auf Sommerhartweizen entfielen. An **Roggen** wurde trotz Flächenreduktion (-14,0%) mit 232.500 t knapp die Vorjahresproduktion erreicht (-0,9% zu 2013).

Bei **Futtergetreide** wurde ein Produktionsvolumen von 3,66 Mio. t eingebracht, womit sich gegenüber 2013 ein Zugewinn von 33,3% ergab (+10,9% zum Zehnjahresmittel). Der niederösterreichische Anteil betrug 38,2%, aus Oberösterreich stammten 26,8% und die Steiermark stellte 19,6%. **Körnermais** erreichte eine ausnehmend hohe Ernte von 2,33 Mio. t und erzielte damit ein Plus von 42,4% zum Vorjahr, wo allerdings massive Flächenausfälle aufgrund der Frühjahrstrockenheit sowie der Hochwassersituation zu verzeichnen waren. Aber auch gegenüber dem Zehnjahresmittel wurde ein Mehrer-

trag von 12,6% eingefahren. An **Gerste** konnten 845.700 t geerntet werden (+15,2% zu 2013), was, aufgrund der insgesamt rückläufigen Flächenentwicklung von Sommergerste, aber nur dem Zehnjahresdurchschnitt entsprach. Bei **Triticale** wurde, auch wegen der deutlichen Anbauflächenausweitung, eine beachtliche Erntemenge von 302.600 t gemeldet (+35,0% zu 2013).

An **Ölfrüchten und Körnerleguminosen** wurden 441.200 t geerntet (+14,3% zu 2013) und damit um 13,4% mehr als in einem Normaljahr (Zehnjahresmittel).

Sojabohnen erzielten durch Flächenausweitung und zufriedenstellende Hektarerträge gegenüber der schwachen Vorjahresernte ein Produktionsplus von 42,7% auf 118.100 t. Mit 29,6% der Produktionsmenge (35.000 t) blieb Oberösterreich hauptproduzierendes Bundesland, dicht gefolgt vom Burgenland mit 28,5% (33.700 t) und Niederösterreich mit 25,1% (29.700 t). In Zusammenhang mit der Forcierung des Anbaus von Qualitätssoja durch den Verein „Donau Soja“ wurde die Fläche gegenüber 2013 um insgesamt 1.800 ha ausgeweitet, am stärksten in Niederösterreich (+20,3%).

Körnererbsen, deren Fläche in den letzten zehn Jahren kontinuierlich um über 80% reduziert wurde, erreichte bei leicht überdurchschnittlichem Hektarertrags eine Produktion von 17.400 t (-0,9% zu 2013). **Ackerbohnen** hingegen wurden verstärkt angebaut und erbrachten bei sehr guter Ertragslage eine Ernte von 21.500 t (+57,2% zu 2013).

Ein ausgezeichnetes Ertragsniveau wurde zum zweiten Mal in Folge auch bei **Winterraps** gemeldet, wodurch trotz Flächenreduktion (-9,7%) die schon hohe Erntemenge des Vorjahres mit 198.100 t noch leicht übertroffen werden konnte (+0,8% zu 2013). Raps stammte hauptsächlich aus niederösterreichischem Anbau (56,7%). Auch bei **Sonnenblumen** wurde ein guter Durchschnittsertrag erzielt - die Ernte belief sich auf 57.700 t (+12,6% zu 2013).

Aufgrund massiver Flächenausweitung (+25,1%) konnte auch bei **Ölkürbis**, trotz des geringen Hektarertrags in der Steiermark und im Burgenland, die Produktion auf 10.900 t erhöht werden (+7,9%). Dank der guten Ertragslage in Niederösterreich erreichte dieses Bundesland - erstmals vor der Steiermark - den höchsten Ernteanteil mit 46,5%, während die Steiermark mit 44,1% auf den zweiten Platz zurückfiel.

Mit 1.300 t erbrachte **Mohn** ein ebenfalls beachtliches Erntevolumen (+19,9% zu 2013), welches zu 78,3% niederösterreichischer Herkunft war.

Bei **Hackfrüchten** wurde eine Rekordernte von 5,00 Mio. t erreicht (+22,8% zu 2013), die ein Drittel über dem langjährigen Mittel notierte. Über drei Viertel der Produktion (78,2%) stammten aus Niederösterreich, wo Hackfrüchte, vorwiegend in Form

von Zuckerrüben, anteilmäßig die wichtigste Produktgruppe darstellten (39,6%). Bei **Zuckerrüben** wurde eine Rekordernte von 4,24 Mio. Tonnen erzielt, womit sich gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 22,5% ergab (+39,3% zum langjährigen Mittel) - der Zuckergehalt lag allerdings deutlich unter dem von 2013. Die **Kartoffel**produktion betrug 750.600 t (+24,3% zu 2013), was einem überdurchschnittlichen Niveau entsprach (+7,0%) - gebietsweise kam es jedoch zu erheblichen Qualitätsverlusten durch massiven Schadfraß von Drahtwürmern (Schnellkäferlarven). Frühe und mittelfrühe Kartoffeln erzielten, teilweise wegen Flächenausweitung, eine Erntemenge von 404.400 t (+27,5% zu 2013) und auch Spätkartoffeln notierten mit 346.200 t deutlich über dem schwachen Vorjahresniveau (+20,6%). Der Anteil an Spätsorten - vornehmlich Stärke- und Speiseindustriekartoffeln - betrug somit 46,1%. Kartoffeln wurden zu 83,2% in Niederösterreich produziert, vor allem in den Bezirken Korneuburg, Zwettl und Gänserndorf.

Futterrüben, deren Anbau kaum mehr Bedeutung hat, erzielten dank des hohen Ertragsniveaus immerhin eine Ernte von 10.800 t (+38,6% zu 2013).

Auch bei **Klee und Wiesen** wurden die Produktionsmengen - trotz der teilweise zu feuchten Witterung während der Herbsterte - gegenüber der schwachen Vorjahreserte gesteigert, die Ernte blieb aber im Bereich des langjährigen Mittels (-0,1%); es konnten 630.200 t Heuäquivalent an **Klee, Luzerne und Kleegras** (+15,3% zu 2013) sowie 6,73 Mio. t **Wiesenheu** (inkl. Egart) geerntet werden (+21,4% zu 2013). **Silo- und Grünmais** erbrachte, dank des guten Hektarertrages, eine überdurchschnittliche Produktion von 4,07 Mio. t (-3,0% zu 2013).

GEMÜSE

Die Produktion von Feld- und Gartenbaugemüse (inkl. Chinakohl) belief sich auf 689.100 t, womit ein Plus von 15,8% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war. Auf nur leicht ausgeweiteter Anbaufläche (+1,9% zu 2013) wurde somit eine überdurchschnittliche Ernte erbracht (+11,2% zum Fünfjahresmittel). Die Trockenheit zu Jahresbeginn wirkte sich zunächst dämpfend auf Wachstum und Entwicklung von Feldgemüse aus; zudem stellten der feuchtkühle Sommer sowie der regnerische Herbst durch vermehrtes Auftreten von Pilzkrankheiten und tierischen Schädlingen, sowie eine verminderte Anzahl von Sonnenstunden, eine Herausforderung für die heimischen Gemüsebauern dar (siehe *Tabellenteil*).

An **Fruchtgemüse** wurden 154.200 t und damit um 6,8% mehr als im vergangenen Jahr produziert. Über ein Drittel (36,7%) stammte aus Wien, während das Burgenland mit 21,5% Ernteanteil an zweiter Stelle folgte und Niederösterreich 19,9% der Produktion stellte. Bei **Tomaten** kam es zu

einer leichten Flächenausweitung, sodass bei zusätzlich guter Ertragslage 57.300 t Frischware produziert werden konnten (+7,4% zu 2013). Rispentomaten stellten mit einer Erntemenge von 44.800 t (+7,3% zu 2013) bereits 78,3% des heimischen Paradeiseraufkommens. In Wien wurden mit 35,5% Anteil die meisten Paradeiser produziert. Auch **Gurken** erzielten mit 45.500 t eine höhere Produktion als 2013 (+6,7%). An Einlegegurken wurde - bedingt durch Rekultivierung der im Vorjahr hochwasserbedingt ausgefallenen oberösterreichischen Anbauflächen - ein Produktionsplus von 17,9% auf 10.900 t gemeldet. Bei Gurken unter Glas und Folie, die vornehmlich in Wien produziert wurden, war durch Flächenzugewinne ebenfalls ein Ernteplus von 4,1% auf 32.200 t zu verzeichnen. Der Anteil von Glashaus- und Folienkulturen an der gesamten Gurkenernte betrug 70,8%.

Mit 18.100 t wurde bei **Paprika** nahezu die Vorjahreserte erbracht (+1,2% zu 2013), obwohl erstmals seit zehn Jahren die Fläche der ertragsstarken Wiener Glashauskulturen bei der bunten Varietät merklich reduziert wurde (-15,6% zu 2013). Mit 13.400 t (-1,5% zu 2013) stellte diese dennoch knapp drei Viertel (74,0%) der Paprikaproduktion. Insgesamt standen 78,0% der Kulturfläche für den geschützten Anbau zur Verfügung.

Wien verzeichnete wiederum die höchsten Produktionsanteile und lieferte 41,4% der heimischen Paprikaernte. Die Erntemenge von **Zuckermais** notierte mit 12.500 t über Vorjahresniveau (+5,2% zu 2013). Österreichweit standen 700 ha (+2,5%) Anbaufläche zur Verfügung. Speisekürbis erreichte auf neuerlich vergrößerter Fläche (+16,4%) ein Erntevolumen von 13.900 t (+15,8% zu 2013). Bei Zucchini wurden 4.900 t geerntet (+1,6% zu 2013).

Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse zeigte sich besonders anfällig für die - speziell im Freilandanbau - ungünstigen Witterungsverhältnisse, erreichte aber mit einer Produktion von 160.800 t gegenüber dem schwachen Vorjahresergebnis einen Mehrertrag von 5,4%. Es wurde vornehmlich in den Bundesländern Niederösterreich (31,0%) und Oberösterreich (24,0%) sowie der Steiermark (16,7%) gezo-gen. Für **Salat** erwiesen sich vor allem die schlechten Wetterbedingungen des zweiten Erntehalbjahres als ertragslimitierend, sodass die Produktion nur 44.900 t erreichte (-9,0% zu 2013) - das niedrigste Ergebnis der letzten zehn Jahre.

An **Hauptelsalat** wurden nur 15.000 t (-4,5% zu 2013) produziert und auch Bummerlsalat verzeichnete ein Minus von 10,3% auf 21.900 t. Bei Endivien- und Friséesalat wurde eine Produktion von 3.300 t erreicht (-12,7%). Bei **Kraut** wurde nach den Hochwasserausfällen des Vorjahres wieder eine leicht überdurchschnittliche Produktion von 59.200 t (+26,0% zu 2013) verzeichnet. Mit 52.400 t wurde um 25,9% mehr Weißkraut geerntet als im Vorjahr,

darunter 25.900 t (49,5%) Industrieware. 6.900 t (+26,8% zu 2013) entfielen auf Rotkraut.

Kraut wurde vornehmlich in Niederösterreich (45,4%) und Oberösterreich (33,0%) kultiviert. Bei **Chinakohl** wurde mit 24.200 t wieder etwas mehr geerntet als 2013 (+2,7%). Der steirische Ernteanteil betrug 58,8%. Bedingt durch Flächenreduktion wurde bei **Spinat** ein Ernterückgang auf 11.800 t (-8,8% zu 2013) gemeldet. Spinat wurde fast ausschließlich (93,5% Flächenanteil) in Niederösterreich kultiviert und zu einem großen Teil als Tiefkühlgemüse vermarktet.

An **Spargel**, der ebenfalls hauptsächlich aus niederösterreichischem Anbau stammte (61,3%), wurden bei niedrigem Ertragsniveau 2.500 t produziert (-3,3% zu 2013). Drei Viertel (74,6%) der gesamten Spargelproduktion entfielen auf Weißspargel.

Bei **Hülsenfrüchten, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten** wurde eine stark überdurchschnittliche Ernte von 374.100 t (+25,5% zu 2013) eingefahren. Der Anbau erfolgte vor allem in Niederösterreich, mit einem Produktionsanteil von 84,3%. Der oberösterreichische Anteil machte 4,1% aus; das Burgenland stellte 4,2% und Tirol 3,6% der Ernte.

Besonders hoch war der Ertrag bei Zwiebeln und Karotten - den österreichischen Hauptkulturarten im Gemüsebau. So belief sich die Ernte von **Zwiebeln**

auf 206.000 t (+43,1% zu 2013), davon machten Sommerzwiebeln mit 94,2% den Löwenanteil aus. Bei Winterzwiebeln hingegen war die Ernte trotz Flächenausweitung mit 7.100 t etwas kleiner als 2013 (-3,0%) und an Bundzwiebeln wurden 4.800 t geerntet (+0,7%). 95,8% der heimischen Zwiebelproduktion stammten aus Niederösterreich. Der Anbau von **Knoblauch** wurde erneut um fast ein Viertel ausgeweitet (+23,0%), wodurch die Produktion auf 900 t gesteigert werden konnte (+16,4% zu 2013). **Karotten** erbrachten eine ebenfalls überdurchschnittliche Erntemenge von 106.900 t (+12,0% zu 2013). Diese wurden zu 85,1% in Niederösterreich produziert. Bei **Radieschen**, vornehmlich burgenländischer (43,2%), Tiroler (40,4%) und steirischer (3,8%) Herkunft, wurde mit 5.200 t nahezu die Vorjahresproduktion erzielt (+0,5% zu 2013). Die seit 2008 rückläufige Fläche wurde erneut um 2,7% dezimiert.

Die Erntemenge von **Zeller** (Knollensellerie) betrug 14.500 t (-10,2% zu 2013). Die Produktion von **Grünerbsen**, die nahezu ausschließlich (99,3%) in Niederösterreich kultiviert wurden, stagnierte gegenüber 2013 bei 11.300 t bei unveränderter Kulturfäche.

Auch bei **Fisolen** wurde mit 5.600 t nur geringfügig mehr Erntegut eingebracht als im Vorjahr (+1,6%).

3. Weinernte und Weinbestand

WEINERNTEN

Das endgültige Ergebnis der Weinernte und des Weinbestands basiert auf den jährlichen Weinernte- und Weinbestandsmeldungen der Weinerzeuger und Weinhändler, die an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gemeldet werden (gem. BGBl. I Nr. 111/2009, Weingesetz 2009).

Im Jahr 2014 (Stichtag 30. November) wurde eine Weinernte von 2,0 Mio. hl (-16,4% zu 2013) ermittelt - ein Minus von 12,7% im Vergleich zum Erntedurchschnitt der letzten fünf Jahre. Damit wurde eine der geringsten Erntemengen seit der Missernte des Jahres 1985 (1,1 Mio. hl) verzeichnet. Lediglich in den Jahren 2010 (1,7 Mio. hl), 1997 (1,8 Mio. hl) und 1993 (1,9 Mio. hl) wurde weniger Wein eingebracht (*Tabelle 5*).

Ausschlaggebend für diese geringe Weinernte waren in erster Linie feuchte und sonnenarme Witterungsbedingungen, die das Weinjahr über weite Strecken prägten. Nachdem sich das erhoffte sonnige und trockene Herbstwetter letztlich auch nicht einstellte, waren massive Ernteaufschläge durch Traubenfäule unausweichlich. In Abhängigkeit von Sorte und Lage waren unterschiedlich hohe Verluste zu beklagen; in Summe war aber Rotwein mit

643.800 hl (-29,2% zu 2013) weit stärker als Weißwein mit 1,4 Mio. hl (-8,6% zu 2013) von Mindererträgen betroffen.

Besonders deutliche Ernterückgänge wurden im **Burgenland** verzeichnet, wo mit 513.700 hl (-26,1% zu 2013) um 20,9% weniger Wein als im Fünfjahresschnitt zur Verfügung stand. Im Gegensatz zu den anderen Weinbaugebieten waren hier Weißweine (210.300 hl; -26,6%) ebenso massiv wie Rotweine (303.400 hl; -25,8%) von Ertragsrückgängen betroffen. Im Segment der Qualitäts- und Prädikatsweine verlor das Burgenland mit 459.400 hl ein Viertel des Vorjahresaufkommens - der höchste Rückgang im Bundeslandvergleich.

Für **Niederösterreich** wurde mit 1,3 Mio. hl um 12,8% weniger Wein als 2013 gemeldet. Besonders hohe Verluste wurden bei Rotweinen verzeichnet (293.200 hl; -33,4% gegenüber 2013), wobei das Weinviertel (-39,0%) und das Weinbaugebiet Wagram (-35,8%) die massivsten Rotweineinbußen hinnehmen mussten. Im Gegensatz dazu zeigte sich die niederösterreichische Weißweinernte mit 971.300 hl (-3,8% zu 2013) mengenmäßig relativ stabil; größere Verluste waren auf die Gebiete Wachau (-23,5%) und Carnuntum (-16,9%) beschränkt.

Ein ähnliches Bild bot die **Steiermark** (198.700 hl; -10,0% zu 2013), wo ein deutlicher Rückgang bei Rotwein (-22,0%) einem moderateren Minus von 6,1% bei Weißweinen gegenüberstand.

Im Hinblick auf die Weinprodukte standen bei Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,7 Mio. hl (-18,6% zu 2013) deutlich kleinere Mengen zur Verfügung, wobei dies sowohl rote (558.700 hl; -29,6%) als auch weiße (1,2 Mio. hl; -12,2%) Qualitäts- und Prädikatsweine betraf. Im Segment Wein/Landwein (inkl. Sortenwein und Sturm) wurde mit 219.600 hl ein Plus von 5,2% im Vergleich zum Vorjahr ermittelt. Dabei stieg das Volumen an weißem Wein/Landwein um 34,1% an, während roter Wein/Landwein produktionsseitig um 30,2% abnahm.

WEINBESTAND

Der Weinbestand 2014 (Stichtag 31. Juli) zeigte

sich mit 2,6 Mio. hl und einem Minus von 2,3% im Vorjahresvergleich leicht rückläufig, wobei das Weißweinelager um 5,7% auf 1,3 Mio. hl zurückging, während Rotweine einen leicht erhöhten Vorrat von 1,3 Mio. hl (+1,5%) aufwiesen.

Qualitäts- und Prädikatsweine verbuchten eine Ausweitung der Lagermenge gegenüber dem Vorjahr um 4,4% auf 2,1 Mio. hl. Mit einem Plus von 5,3% auf 1,3 Mio. hl hielt Niederösterreich 61,6% des gesamten Qualitäts- und Prädikatsweinelagers, gefolgt vom Burgenland mit 629.500 hl (+3,4%; Anteil von 30,4%) und der Steiermark mit 136.400 hl (+3,8%; Anteil von 6,6%).

Bei **Wein/Landwein** konnte ein deutlicher Lagerückgang um fast ein Drittel auf 284.100 hl (-30,1% zu 2013) festgestellt werden, wobei hier Weißweine (170.000 hl; -32,9%) stärker als Rotweine (114.100 hl; -25,5%) betroffen waren..

4. Obsternte

Die Obstproduktion aus Erwerbsanlagen (exkl. Holunder) belief sich im Jahr 2014 auf 272.000 t. Somit wurde 24,7% mehr Tafelobst als im Vorjahr produziert und das langjährige Mittel um 12,1% überschritten. Ein feuchtkühler Sommer und der niederschlagsreiche Herbst wirkten sich zwar teilweise ungünstig auf die Fruchtqualität aus, die gute Wasserversorgung förderte jedoch auch - speziell bei Kernobst - die Fruchtgrößen. Der Löwenanteil der Gesamterntemenge entfiel auf Kernobst (88,0%), der Anteil von Beerenobst lag bei 6,6% und der von Steinobst bei 5,2% (*Tabelle 6 und 7*).

Erwerbsobstanlagen

In Erwerbsobstanlagen wurden 239.400 t an **Kernobst** produziert - knapp ein Drittel mehr als im Vergleichsjahr 2013 (+31,4%) und 13,2% über dem langjährigen Mittel. Mit einem Anteil von 88,0% war Kernobst die mengenmäßig weitaus bedeutsamste Obstgruppe. Davon stellten Äpfel 95,8% oder 229.300 t (+32,1% zu 2013). Bei **Winteräpfeln** wurde eine Produktion von 226.400 t erbracht (+32,2% zu 2013), was - hauptsächlich flächenbedingt - einem Plus von 13,4% zum Zehnjahresmittel entsprach. Auf den Hektarertrag bezogen wurde ein leicht überdurchschnittliches Niveau erreicht (+1,8%). Über 80% der heimischen Winteräpfel stammten aus der Steiermark, während in Niederösterreich 7,3% der Wintersorten produziert wurden. Bei **Sommeräpfeln** wurden bei sehr guter Ertragslage 2.900 t geerntet (+13,9% zu 2013).

Auf Birnen entfielen 10.100 t, darunter 54,5% **Winterbirnen**, die, trotz unterdurchschnittlichen Hektarertrags, flächenbedingt mit 5.500 t ein Erntepplus von 11,6% zum Vorjahr erwirtschafteten. Bei

Sommerbirnen lag die Produktionsmenge mit 4.600 t sogar um 27,9% über dem Wert von 2013. Fast zwei Drittel der erwerbsmäßig kultivierten Birnen (65,1%) waren steirischer Herkunft, 18,7% stammten aus niederösterreichischen Intensivkulturen

Die **Steinobsternte** aus gewerbsmäßigem Anbau betrug 14.100 t und blieb damit unter dem ausgezeichneten Vorjahresergebnis (-20,0%). Dennoch konnte eine überdurchschnittliche Produktion verzeichnet werden (+7,5%). Dies entsprach 5,2% der gesamten Marktobstmenge.

Die **Marillenernte** bezifferte sich auf 6.800 t, womit diese an das ausnehmend ertragsstarke Vorjahr zwar nicht herankam (-34,4% zu 2013), aber durchaus von einer sehr zufriedenstellenden Ertragssituation am Hektar gesprochen werden kann (+3,8% zum Zehnjahresmittel). Über drei Viertel der Erntemenge stammte aus Niederösterreich. **Zwetschken** verzeichneten, bedingt durch Flächenreduktion, nur eine Produktion von 3.000 t (-9,7% zu 2013) und wurden hauptsächlich in der Steiermark kultiviert (65,5%). An **Kirschen** wurde mit 2.100 t eine um 8,4% größere Menge als im Jahr 2013 produziert, während bei Weichseln mit 120 t 14,3% weniger als im Vorjahr geerntet wurde. Dabei kamen 41,1% der heimischen Kirschen- und Weichselproduktion aus der Steiermark, gefolgt von Niederösterreich (30,8%).

Das Ernteergebnis von **Pfirsichen** notierte bei 2.000 t (+13,8% zu 2013). Davon wurden 75,1% in der Steiermark kultiviert.

Beerenobst (exkl. Holunder) erbrachte eine Gesamtproduktion von 18.000 t, was nahezu der Men-

ge des Vorjahres entsprach (-0,1%) und leicht über dem Zehnjahresmittel notierte (+2,3%). Der Produktionsanteil dieser Obstgruppe am marktorientierten Gesamtobstaufkommen lag bei 6,6%.

Bei **Ananas-Erdbeeren**, die vornehmlich in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark produziert wurden, waren witterungsbedingt Einbußen zu verzeichnen. Mit 14.500 t wurde um 3,2% weniger als im Vorjahr produziert, womit eine Ernte im Bereich des langjährigen Durchschnitts erreicht wurde (+1,3%). Davon erbrachten niederösterreichische Erdbeeranlagen 44,1% der Gesamtproduktion, aus Oberösterreich stammte 26,6%. **Himbeerkulturen** erzielten ein Erntevolumen von 950 t (+5,8% zu 2013). Hauptproduzierende Bundesländer waren traditionell die Steiermark (40,2%) und Niederösterreich (32,1%).

Ribiselanlagen die hauptsächlich in der Steiermark liegen (89,9%), lieferten knapp 1.700 t an Früchten (+35,1% zu 2013), was nahezu dem Ernteschnitt der letzten 10 Jahre entsprach (-1,5%).

An **Kulturheidelbeeren** wurden 860 t geerntet, eine unterdurchschnittliche Menge, die um 3,3% unter der Vorjahresproduktion lag.

An **Walnüssen** wurden auf vorwiegend steirischen (50,9%) und niederösterreichischen (22,5%) Flächen 500 t geerntet (+21,3% zu 2013).

Die **Holunderproduktion** entsprach mit 9.600 t (+31,9% zu 2013) zwar einer überdurchschnittlichen Ernte, aufgrund des nassen Wetters wurden jedoch

die geforderten Qualitäten für die industrielle Verarbeitung zu Lebensmittelfarbstoff oft nicht erreicht. Mit 82,4% Produktionsanteil rangierte die Steiermark klar vor Niederösterreich (9,8%) und dem Burgenland (6,2%).

Extensivobstanlagen

In Extensivobstanlagen wurde bei **Winteräpfeln** ein stark überdurchschnittliches Ertragsniveau verzeichnet (+34,0% zu 2013) und auch bei **Sommeräpfeln** lagen die Erträge um 18,2% über dem Wert von 2013. Bei **Winterbirnen** wurde mit einer zufriedenstellenden Behangsdichte das Vorjahresniveau um 6,7% übertroffen, während bei **Sommerbirnen** eine ähnliche Menge wie im vergangenen Jahr erreicht wurde (+0,9%).

Bei **Marillen** wurden fast so hohe Erträge wie 2013 erzielt (-1,7%), wobei sich besonders Niederösterreich durch eine große Erntemenge auszeichnete. **Pfirsiche** hingegen notierten deutlich unter dem Rekordertrag des Vorjahres (-14,9%) und bei **Zwetschken** wurde bei einer Ertragsdifferenz von 22,0% zu 2013 ein deutlich unterdurchschnittliches Ergebnis gemeldet. Deutliche Ernterückgänge gegenüber dem starken Vorjahr (-10,4% zu 2013) waren auch bei **Kirschen** zu registrieren, während **Weichseln** in derselben Menge wie im Vorjahr zur Verfügung standen.

Bei **Ribiseln** und **Stachelbeeren** wurde ein Erntepplus von 6,4% bzw. 4,1% verzeichnet..

5. Viehbestand

Mit Stichtag 1. Dezember 2014 wurde der **Bestand an Schweinen, Schafen und Ziegen** von Statistik Austria im Rahmen einer Stichprobenerhebung erfasst. Die Erhebung basierte auf der EU-Verordnung Nr. 1165/2008 betreffend Viehbestands- und Fleischstatistiken. Diese wurde national per Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BGBl. II Nr. 163/2012) umgesetzt.

Die Betriebsauswahl der „Allgemeinen Viehzählung“ beruhte auf einer geschichteten Zufallsstichprobe. Aufgrund der Bestandsmeldungen der insgesamt ca. 7.000 hierbei befragten Einheiten wurden, nach Abschluss des zugehörigen Plausibilitätsverfahrens, Landes- und Bundesbestände per Hochrechnung ermittelt und unter Ausweisung der relativen Stichprobenfehler publiziert.

Die gesonderte Ermittlung des **Rinderbestands** basiert auf einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria (AMA). Die Aufbereitung der Ergebnisse wird seit dem Erhebungstermin Juni 2004 von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI) vorgenommen. Sämtliche Ergeb-

nisse bilden in weiterer Folge auch die Basis für Vorausschätzungen der **Brutto-Eigenerzeugung**, für die ebenso das AWI verantwortlich zeichnet.

Von Statistik Austria wurde für die **Durchführung** der „Allgemeinen Viehzählung“ ein elektronischer Fragebogen (eQuest-Web) zur Datenübermittlung angeboten, wovon rund die Hälfte der befragten Einheiten direkt Gebrauch machte.

Schweine

Der im Zuge der Allgemeinen Viehzählung mit Stichtag 1. Dezember 2014 festgestellte **Schweinebestand** sank im Jahresvergleich um 1,0% auf 2.868.000 Stück. Die Gesamtzahl an **Ferkeln und Jungschweinen** gab hierbei um 1,0% auf 1.455.000 Stück nach; die Zahl der **Mastschweine** verringerte sich um 0,4% auf 1.166.000 Stück (*Tabelle 8 und 9*).

Im **Zuchtbereich** zeigten sich ähnliche Abwärtstrends: Die Zahl der Jungsauen (noch nie bzw. erstmals gedeckt) lag mit 45.400 Stück um 5,1% unter dem Vorjahreswert, während die Gruppe der älteren Sauen (gedeckt oder auch nicht gedeckt)

um 2,6% auf 197.000 Stück nachgab. Einzig die Zahl der Zuchteber nahm um 1,7% auf 4.600 Stück zu.

Im **Regionalvergleich** stieg der Anteil Oberösterreichs am gesamten Schweinebestand auf 39,0% (zuletzt: 37,8%). Ebenso verzeichnete Niederösterreich mit 27,5% (zuletzt: 26,9%) eine geringe Steigerung, während der Anteil der Steiermark auf 26,8% (zuletzt: 27,9%) zurückging. Die restlichen 6,7% (zuletzt: 7,4%) verteilten sich auf die übrigen Bundesländer.

Mit insgesamt 25.600 (-4,0%) **Betrieben** (mit einem Schweinebestand am Stichtag) setzte sich der langjährig beobachtbare Trend markant sinkender Betriebszahlen auch im Jahr 2014 fort. Die durchschnittliche **Bestandsdichte** stieg von 108 Stück im Dezember 2013 auf 112 Schweine je Betrieb.

Schafe und Ziegen

Im Vergleich zur Vorjahreserhebung verringerte sich der **Schafbestand** um 2,3% auf 349.000 Stück, jener der **Ziegen** um 1,9% auf 70.700 Stück. Bei „Mutterschafen (inkl. gedeckter Lämmer)“ wurde ein Rückgang um 3,0% verzeichnet. Zugleich sank die Zahl der „anderen Schafe“ um 1,4%. Im Ziegen-sektor gab es unterschiedliche Entwicklungen: während der Bestand an „Mutterziegen (inkl. gedeckter Ziegen)“ um 3,3% sank, stieg jener der „anderen Ziegen“ um 0,8%.

Aus **regionaler** Sicht fand sich die größte Anzahl an Schafen in Tirol, wo zum Stichtag 21,9% (zuletzt: 21,9%) aller Schafe standen. Es folgten Niederösterreich mit 20,1% (zuletzt: 20,6%), die Steiermark mit 18,8% (zuletzt: 17,8%), Oberösterreich mit 15,1% (zuletzt: 15,1%) und Kärnten mit 11,9% (zuletzt: 12,2%). Spitzenreiter bei den Ziegen war

abermals Oberösterreich mit einem Anteil von 28,2% (zuletzt: 29,6%) am gesamten Bundesbestand, gefolgt von Niederösterreich mit 20,9% (zuletzt: 20,8%) und Tirol mit 20,8% (zuletzt: 18,4%).

Rinder

Die Auswertung der Rinderdatenbank zum Stichtag 1. Dezember 2014 ergab eine Gesamtzahl von 1.961.000 Tieren. Dies entsprach einem Anstieg von 1,3% gegenüber dem Juni-Ergebnis von 2014. In der **Altersklasse** bis unter ein Jahr konnte ein Zuwachs um 2,7% auf 629.000 Stück festgestellt werden; auch der Bestand an ein bis unter zwei Jahre alten Tieren stieg um 2,1% auf 432.000 Stück an. Die Gesamtzahl der zumindest zwei Jahre alten Rinder verringerte sich hingegen innerhalb der letzten sechs Monate um 0,2% auf 899.000 Stück, was auf den Rückgang der in dieser Gruppe dominanten Anzahl an weiblichen Tieren zurückzuführen war (-0,4% bzw. -3.100 Stück). Der gleichzeitige Anstieg (der anteilmäßig wesentlich geringeren Zahl) an männlichen Rindern konnte dies, trotz eines relativ deutlichen Zuwachses von 11,2% auf insgesamt 17.000 Stück, nicht ausgleichen.

Regional konzentrierte sich die Rinderhaltung - wie schon in den Jahren zuvor - auf Oberösterreich (29,2% des Gesamtbestands), gefolgt von Niederösterreich und der Steiermark (mit Anteilen von 22,8% bzw. 16,5%). Das restliche knappe Drittel des Bestands (31,5%) verteilte sich auf die übrigen Bundesländer.

Die Anzahl der am Stichtag Rinder haltenden **Betriebe** sank gegenüber der letzten Auswertung vom 1. Juni 2014 um 1,3% auf 63.500. Daraus resultierte eine durchschnittliche **Bestandsdichte** von 31 Rindern je Betrieb.

6. Milcherzeugung und -verwendung

Die Milchstatistik ermittelt jährlich die heimische Rohmilchproduktion und den Milcheinsatz für Ernährungs- oder Verfütterungszwecke. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Berechnungen, etwa im Rahmen der Versorgungsbilanzen oder der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Die Erhebung erfolgt nach den Kriterien und Begriffsbestimmungen der Richtlinie Nr. 16/96 der Europäischen Kommission vom 19. März 1996¹⁾ betreffend die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse.

¹⁾ Geändert durch Anhang III Nr. 58 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284, S. 1) sowie durch Richtlinie 2003/107/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Dezember 2003 (ABl. EU 2004 Nr. L 7, S. 40).

Kuhmilch

Die Berechnung der jeweiligen Jahresproduktion fußt einerseits auf der **Milchleistung von Kontrollkühen** mit **Vollabschluss** (Kuh steht länger als 230 Tage in Milch) und andererseits auf der von Fachleuten der Landes-Landwirtschaftskammern geschätzten Leistung von Kontrollkühen mit **Teilabschluss** (Kuh steht vor dem 231. Tag wieder trocken) und **nicht kontrollierten** Milchkühen.

Die hier bei allen weiteren Berechnungen zugrunde liegende durchschnittliche Anzahl von Kühen entspricht dem gewichteten Mittel einzelner Bestandsfeststellungen (via Rinderdatenbank) innerhalb des Beobachtungszeitraums. Die Basisdaten zu Anzahl und Milchleistung der Kontrollkühe werden alljährlich von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter bereitgestellt. Des Weiteren werden Daten der Agrarmarkt Austria berücksich-

tigt, wie etwa Angaben zur Milchlieferleistung bezogen auf den Standort der milchliefernden Betriebe oder zur Direktvermarktung von Milch und Milchprodukten.

Die im Jahr 2014 durchschnittlich gehaltenen 534.000 Milchkühe (+1,7% gegenüber dem Vorjahr) wiesen eine Jahresmilchleistung von 6.500 kg (+1,3%) je Tier auf. Der daraus resultierende **Rohmilchanfall** stieg im Jahresvergleich um 3,0% auf rund 3.494.000 t (*Tabelle 10*).

Beinahe ein Drittel der Gesamtproduktion fiel in Oberösterreich (31,7% bzw. 1.109.000 t), knapp ein Fünftel in Niederösterreich (einschließlich Wien; 19,8% bzw. 693.000 t) und rund ein Sechstel in der Steiermark (15,5% bzw. 541.000 t) an. Die restliche Menge von 1.151.000 t (33,0%) verteilte sich auf die übrigen Bundesländer, nach Anteilen absteigend, wie folgt: Tirol, Salzburg, Kärnten, Vorarlberg und Burgenland.

Die **Milchlieferleistung an Molkereien und Käseereien** lag mit 3.062.000 t bei 87,6% der im Jahr 2014 insgesamt erzeugten Rohmilch. Regionaler Spitzenreiter beim Verhältnis der angelieferten Rohmilch zur Gesamterzeugung war das Burgenland mit 90,0%, dicht gefolgt von Oberösterreich mit 89,4%. Den relativ geringsten Anteilswert wies mit 82,7% Kärnten auf.

3,4% bzw. rund 120.000 t des Rohmilchanfalls fanden ihre Verwendung **direkt am bzw. ab Hof** zu

Zwecken der menschlichen Ernährung. Davon wurden 72.500 t als Trinkmilch verbraucht (58,5% für den Eigenbedarf bzw. 41,5% zur direkten Vermarktung) und 15.200 t zu Butter, 22.800 t zu Käse sowie 9.700 t zu sonstigen Produkten wie Schlagobers oder Topfen verarbeitet. Darüber hinaus dienten 7,9% bzw. 277.000 t der Rohmilch als **Futter** für Kälber und andere Haus- und Hofftiere. 1% wurde als Schwund verbucht.

Schaf- und Ziegenmilch

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Milchschafe im Jahresdurchschnitt 2014 auf 25.800 Stück (+0,7%). Bei einer erzielten Jahresmilchleistung von 435 kg je Tier betrug der Rohmilchanfall insgesamt 11.200 t. 73,1% bzw. 8.200 t der angefallenen rohen Schafmilch wurden der menschlichen Ernährung zugeführt und 25,9% bzw. 2.900 t für andere Zwecke (beispielsweise zur Verfütterung) genutzt. Der Rest war Schwund (1%).

Die im Jahr 2014 durchschnittlich gehaltenen 31.200 Milchziegen (-2,4% gegenüber dem Vorjahr) erzeugten bei einer Jahresmilchleistung von 635 kg je Tier insgesamt 19.800 t Rohmilch. Davon dienten 84,4% bzw. 16.700 t der menschlichen Ernährung. Die restlichen 14,6% wurden für andere Zwecke genutzt - bis hin zur Herstellung von Kosmetika - oder waren als Schwund (1%) zu verbuchen (*siehe Tabellenteil*).

7. Schlachtungen

Das Jahresergebnis der Schlachtungsstatistik informiert über die Zahl der im Inland **geschlachteten Nutztiere** in- und ausländischer Herkunft (ausgenommen Geflügel, Kaninchen und Wild - hierzu wird auf einschlägige Versorgungsbilanzen verwiesen) sowie über den sich daraus ergebenden **Fleischanfall**.

Die Mitgliedstaaten der EU haben die Zahl der geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen mitsamt den zugehörigen durchschnittlichen Schlachtgewichten sowohl monatlich als auch als Jahresergebnis an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) zu melden. Weiters werden diese Daten für die Ermittlung des tierischen Produktionswerts im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie für die Erstellung von Versorgungsbilanzen benötigt.

Die Grundlage für das Jahresergebnis bilden die monatlichen Meldungen der amtlichen Fleischuntersuchungsorgane über sämtliche **untersuchten und beurteilten Schlachtungen**.

Die vorliegenden Ergebnisse umfassen zudem bei Schweinen, Schafen und Ziegen auch **nicht untersuchte Schlachtungen**. Angemerkt sei, dass

Schweine, Schafe und Ziegen von der Untersuchungspflicht ausgenommen sind, wenn die jeweiligen Schlachtkörper ausschließlich durch die Tierhalter, durch im Haushalt lebende Familienmitglieder oder durch Betriebsangehörige verzehrt werden.

Die Zahl der nicht untersuchten Schweineschlachtungen wird im Rahmen der Viehbestandserhebung ermittelt; zugehörige Gewichte bzw. die Ausbeute werden auf Datenbasis von gewerblich geschlachteten Schweinen (untersuchte Schlachtungen) errechnet.

Die Ergebnisse für Schafe und Ziegen basieren zur Gänze auf einem die zu erwartende Nachzucht simulierenden Modell unter Einbeziehung von Schätzungen einschlägiger Fachleute. Die so ermittelten Daten werden von Statistik Austria letztlich zu Bundesergebnissen zusammengeführt.

Schlachtungen

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 609.000 Rinder, 67.200 Kälber, 5.410.000 Schweine, 283.000 Schafe und Lämmer, 55.900 Ziegen und Kitze sowie 943 Pferde, Fohlen und andere Einhufer geschlachtet (*Tabelle 11*).

Die Zahl der geschlachteten **Rinder** sank bundesweit gegenüber 2013 um 2,3% auf 609.000 Stück. Regional betrachtet kam es in Kärnten (-8,7%), der Steiermark (-5,7%), im Burgenland (-4,6%), in Niederösterreich (-4,2%) sowie in Vorarlberg (-2,4%) und Oberösterreich (-0,1%) zu einer geringeren Schlachttätigkeit. In Wien (+12,6%), Tirol (+4,9%) und Salzburg (+1,9%) wurden hingegen Zunahmen verzeichnet.

Das Schlachtaufkommen bei Stieren, der hierbei - absolut gesehen - bedeutendsten Untergruppe der Rinder, fiel um 3,9% auf 280.000 Stück, jenes von Ochsen um 2,6% auf 29.200 Stück. Rückläufig waren auch die Schlachtungen von Kühen (-0,9% auf 196.000 Stück) und Kalbinnen (-0,7% auf 103.000 Stück).

Bei **Kälbern**, die eine eigene Verwendungsgruppe in der Schlachtungsstatistik darstellen, verringerte sich das Schlachtungsvolumen um 2,7% auf 67.200 Stück, womit diese Gruppe abermals einen absoluten Tiefststand erreichte. Hier liegt ein bereits über viele Jahre anhaltender Trend vor, der sich auch im langfristigen Vergleich widerspiegelt: So sank die Schlachtzahl im Lauf der letzten 20 Jahre um 58,9% (1994: 164.000 Stück).

Mit 5.410.000 Stück verringerte sich die im Jahr 2014 ermittelte Zahl an geschlachteten **Schweinen** gegenüber dem Vorjahr um 0,4% bzw. 22.200 Stück. Von der Gesamtzahl wurden 93,7% in den drei Bundesländern Steiermark (1.979.000 Stück; Anteil 36,6%), Oberösterreich (1.970.000 Stück; Anteil 36,4%) und Niederösterreich (1.120.000 Stück; Anteil 20,7%) geschlachtet.

Die Zahl der Schlachtungen von **Schafen und Lämmern** nahm mit 283.000 Stück (-1,1%) gegen-

über 2013 leicht ab. Dabei standen 145.000 untersuchten Schlachtungen 138.000 nicht untersuchte Schlachtungen gegenüber.

Bei den **Ziegen- und Kitzschlachtungen** kam es 2014 zu einer Zunahme (+2,8%) auf 55.900 Stück. Hier standen allerdings 4.500 untersuchte Schlachtungen 51.400 nicht untersuchten Schlachtungen gegenüber.

Weiters wurden im abgelaufenen Jahr bundesweit 943 **Pferde, Fohlen und andere Einhufer** geschlachtet (-6,1%).

Fleischanfall

Die Berechnung des **Fleischanfalls** erfolgte für jede Tiergattung bzw. Verwendungsgruppe durch Multiplikation der Zahl der geschlachteten Tiere mit dem jeweils zugehörigen durchschnittlichen **Schlachtgewicht**.

Die Datengrundlage lieferten die regionalen Veterinärverwaltungen und die Agrarmarkt Austria, welche im Bereich der Schafe und Ziegen um Schätzungen von Fachleuten der Landes-Landwirtschaftskammern im Rahmen des eingangs zitierten Modells ergänzt wurden.

2014 nahm die Rindfleischproduktion gegenüber dem Vorjahr um 2,5% auf 216.000 t ab, die von Kalbfleisch um 2,6% auf 6.900 t; die erzeugte Menge an Schweinefleisch sank im gleichen Zeitraum um 0,3% auf 527.000 t. Ebenso war beim Schaf- und Lammfleisch ein Rückgang zu verzeichnen (-1,3% auf 7.100 t) und auch Ziegen- und Kitzfleisch kam deutlich unter dem Vorjahreswert zu liegen (-3,0% auf 689 t). Darüber hinaus fielen noch 197 t Pferdefleisch (-0,8%) an.

8. Geflügelproduktion

Der jährlichen Geflügelstatistik liegen monatliche **Betriebsmeldungen** zur Anzahl der getätigten Geflügelschlachtungen, einschließlich der daraus resultierenden Produktionsmenge, sowie zur Anzahl der eingelegten Bruteier und geschlüpften Küken, jeweils getrennt nach einzelnen Geflügelarten bzw. Verwendungskategorien, zugrunde. Aus Datenschutzgründen werden allerdings aktuell keine Ergebnisse zu Truthühnern, Gänsen, Enten und Perlhühnern ausgewiesen.

Die **Erhebung** erfolgte gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 356/2003. Zur Auskunft waren demnach Einheiten mit einer jährlichen Schlachtleistung von mindestens 5.000 Stück Geflügel bzw. einer Mindesteinlagekapazität von 1.000 Stück Bruteiern verpflichtet. 27 Einheiten, davon 14 Schlachtbetriebe und 13 Brütereien, meldeten entsprechendes Datenmaterial an Statistik Austria.

Hünerschlachtungen

In den meldepflichtigen Betrieben wurden im abgelaufenen Berichtsjahr 77,0 Mio. **Hünerschlachtungen** (Brat-, Back- und Suppenhühner) vorgenommen, um 3,6% mehr als im Vergleichszeitraum 2013. Davon wurden 38,1 Mio. im ersten und 38,9 Mio. im zweiten Halbjahr 2014 getätigt (*Tabelle 12*).

Diese Schlachtungen führten zu einem Gesamtanfall von 97,3 Mio. kg an primären **Schlachtprodukten** (Ware in unterschiedlicher Herrichtungsform), um 2,5% mehr als im Vergleichsjahr. Davon wurden 21,5% als „bratfertig mit Innereien“, 28,8% als „bratfertig ohne Innereien“ und 43,8% als „Geflügelteile“ abgegeben. Der Rest verteilte sich auf die anderen Herrichtungsformen.

Im **Zehnjahresabstand** waren deutliche Verschiebungen bei den Anteilen der Herrichtungsformen

erkennbar: Während die Kategorie „Geflügelteile“ gegenüber 2004 stark zulegte (ihr Anteil an der Gesamtproduktion stieg von 32,2% auf nunmehr 43,8%), verringerten sich die Anteile von bratfertigen Produkten mit Innereien (von 24,9% auf nunmehr 21,5%) bzw. ohne Innereien (von 36,6% auf nunmehr 28,8%) sowie von „Fleisch ohne Knochen“ (von 6,2% auf nunmehr 5,8%). Gerupfte und entdärmt Ware blieb indessen mit einem über die Jahre unveränderten Anteil von 0,1% gesamt gesehen weiterhin bedeutungslos.

Bruteiereinlagen

Im Jahr 2014 wurden in den meldepflichtigen Brüteereien insgesamt 114,4 Mio. **Hühner-Bruteier** eingelegt. Im Vergleich zur Einlage des Berichtsjahres 2013 entsprach dies einer Zunahme um 7,4%. Die Einlage an Legehennen-Bruteiern stieg dabei um 3,8% auf 23,0 Mio. Stück, die an Masthuhn-Bruteiern um 8,3% auf 91,4 Mio. Stück.

Statistik Austria erhebt seit 1995 neben der Bruteiereinlage auch die Zahl der **geschlüpften Küken**, die gemeinsam mit den Einlagezahlen in aggregier-

ter Form an Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Union, zu melden sind. Darüber hinaus sind jährlich auch Daten zur Struktur bzw. Auslastung der Brüteereien zu ermitteln, wobei allerdings Ergebnisse hierzu aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht publiziert werden.

Mit einer Steigerung um 9,4% auf insgesamt 88,6 Mio. Stück erhöhte sich im Berichtsjahr 2014 auch die Anzahl an geschlüpften Küken. Davon waren 78,8% zur weiteren Verwendung als Masthühner und - nach Abzug der aussortierten Hahnenküken - 10,5% zum späteren Dasein als Legehennen bestimmt. Entsprechende Monatsergebnisse können dem *Tabellenteil* entnommen werden.

Hingewiesen wird dabei auf den Umstand, dass zugekaufte vorgebrütete Eier nicht als Teil der Einlage zu melden sind, daraus gegebenenfalls produzierte Küken aber sehr wohl einen Teil des Schlupfs ausmachen.

Ein **Zehnjahresvergleich** zeigte, dass die Einlage- und Schlupfzahlen im Legehennenbereich (+48,0% bzw. +61,7%) weitaus deutlicher stiegen als im Masthühnbereich (+41,6% bzw. +37,2%).

9. Produktion in Aquakulturen 2013

Basierend auf der Verordnung der Europäischen Gemeinschaft (EG) Nr. 762/2008 des Rates vom 9. Juli 2008 wird die Erhebung seit dem Produktionsjahr 2011 aufgrund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), BGBl. II Nr. 344/2012, durchgeführt. Sämtliche im Bereich der Aquakulturproduktion tätigen Unternehmen unterliegen hierbei der Auskunftspflicht.

Durch die daraus resultierenden, veränderten **Erhebungsmodalitäten** (Erhebung auf Unternehmensebene anstatt auf Betriebsebene; erstmalige Verfügbarkeit von Zulassungs- bzw. Registrierungsdaten über die Veterinärverwaltung; Klassifizierung ausschließlich gemäß Fischartenliste der FAO; erweiterter Fragenkatalog) sind die Ergebnisse ab dem Produktionsjahr 2011 nur bedingt mit jenen aus den Vorjahren vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Aquakultur - also im Sinne der Verordnung die Zucht von Fischen - wird betrieben, sobald in irgendeiner Form, beispielsweise durch regelmäßigen Besatz, Fütterung oder Schutz vor natürlichen Feinden, mit dem Ziel der Produktionssteigerung in den Wachstumsprozess eingegriffen wird. Kennzeichen der Zucht ist ferner, dass sich die Fische bzw. der Laich im Besitz von Einzelpersonen oder Unternehmen befinden bzw. Gegenstand von Rechtsansprüchen aus vertraglichen Verpflichtungen sind.

Fische, die von der Allgemeinheit mit oder ohne entsprechende Lizenzen als jedermann zugängliche Güter genutzt werden können, sind hingegen der Fischerei zuzurechnen.

Aquakulturproduktion bezeichnet die unter den zuvor genannten Umständen erzeugte Fischmenge die - egal ob roh oder in veredelter Form (z.B. geräuchert oder als Fischgericht) - verkauft oder aufgrund eines diese Leistung einschließenden Vertragswerks (z.B. im Bereich des Besatzes von Wildgewässern) abgegeben wurde.

Zukäufe von Mengen, die dem unmittelbaren Weiterverkauf dienen, die Nachzucht zur Verwendung im eigenen Betrieb und Erträge aus der Seenfischerei zählen nicht zur Aquakulturproduktion.

Durchführung der Erhebung

Zur Erstellung der **Grundgesamtheit** wurden alle aktiven Einheiten der Vorjahreserhebung mit Einheiten aus Fremdderegistern, zu denen eine meldepflichtige Produktionstätigkeit angenommen werden konnte, verschnitten.

Die **Erhebungsunterlagen** (Erhebungsformular und Anhänge) wurden den Unternehmen Mitte September 2014 postalisch zugestellt und zugleich auch in elektronischer Form verfügbar gemacht.

Das **Erhebungsformular** sah folgende Angaben zur Speisefisch-, Laich- und Jungfischproduktion (getrennt nach einzelnen Fischarten) sowie zu all-

gemeinen, strukturellen Gegebenheiten des Unternehmens vor:

- **Speisefische** (Menge, Erlöspreis)
- **Laich** (Menge)
- **Jungfische** (Menge, geplante Art der Verwendung)
- **Anlagen** (Typ, Anzahl, Größe)

Für den Bezugszeitraum (Produktionsjahr 2013) meldeten letztendlich 464 der rund 800 befragten Unternehmen eine aus Aquakultur stammende Produktion. Die übrigen angeschriebenen Einheiten entsprachen nicht den Erhebungskriterien.

Ergebnisse

Die **Gesamtergebnisse** wurden aus den Einzeldaten der Unternehmen nach Abschluss der Urgenz- und Plausibilitätsphase erstellt und getrennt nach einzelnen **Fischarten** ausgewiesen.

Die gesamte Speisefischproduktion belief sich im Jahr 2013 auf 3.238 t. Dieser Wert war um 110 t oder 3,5% höher als der des Vorjahres (*siehe Tabellenteil*).

Größere **Marktbedeutung** kommt in Österreich nur den Regenbogen- und Lachsforellen, Karpfen, Bachsaiblingen, Bach- und Seeforellen sowie

Welsartigen zu. Es wurden österreichweit im Jahr 2013 allein an Speisefischen dieser Arten 2.975 t produziert; das entsprach 91,9% der Gesamtmenge.

Bei der **Laichproduktion** wiesen Coregone (Reinanke, Felchen etc.) mit 8,3 Mio. Stück den größten Anteil auf, gefolgt von Bach- und Seeforelle mit 3,2 Mio. Stück sowie Regenbogen- und Lachsforelle mit 2,3 Mio. Stück.

Die führenden Fischarten im Bereich der **Jungfische** aller Altersstufen waren Regenbogen- und Lachsforelle mit 4,0 Mio. Stück, gefolgt von Bach- und Seeforelle mit 2,5 Mio. Stück und Coregone (Reinanke, Felchen etc.) mit 1,6 Mio. Stück.

Als Hauptursache für ggf. größere Abweichungen der Jahresproduktion 2013 von der jeweils unternehmensüblichen Größenordnung wurden seitens der Respondenten/Respondentinnen vorrangig Belastungen durch Fischotter, Reiher, Fressfeinde allgemein, Kormoran und Hochwasser bzw. Überschwemmungen genannt.

In struktureller Hinsicht bildeten im Jahr 2013 Anlagen im Gesamtausmaß von rund 1.800 ha Teichflächen sowie 229.000 m³ Becken und Fließkanäle die Basis der heimischen Aquakulturproduktion.

10. Jagd im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14

Statistik Austria erstellt jährlich eine bundesweite Jagdstatistik. Hierzu werden die von den Bezirksverwaltungsbehörden bzw. Landesjagdverbänden ermittelten Regionaldaten eingeholt, aufbereitet und letztendlich umfassend **publiziert**. In der Folge fließen diese Ergebnisse in weiterführende Berechnungen ein, etwa im Rahmen von Versorgungsbilanzen oder der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Das gesamte Jagdwesen ist durch Landesgesetze geregelt, die das jeweilige „**Jagdjahr**“ regional unterschiedlich abgrenzen. In Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien entspricht es dem Kalenderjahr, im Burgenland währt es vom 1. Februar bis zum 31. Jänner und in den übrigen vier Bundesländern vom 1. April bis zum 31. März.

Der **Abschussplan** für Schalenwild (ausgenommen Schwarzwild) wird revierbezogen zwischen den jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörden, Jagdverfügungs- oder Jagdnutzungsberechtigten sowie Interessenvertretungen der Jägerschaft verhandelt, festgelegt und per Landesverordnung erlassen. Für alle anderen Wildarten wird eine Bejagungsplanung erstellt, die aber keiner gesetzlichen Regelung unterliegt. Darüber hinaus werden Jagd- und Schonzeiten verordnet.

Die **Aufgaben und Zielsetzungen des Jagdrechts** konzentrieren sich vor allem auf Hegemaßnahmen, den Jagd- und Biotopschutz sowie auf die nachhaltige Wildnutzung, in Summe also auf eine Verbesserung des Lebensraums bzw. der Lebensumstände von Wildpopulationen. Des Weiteren werden - auch im Hinblick auf land- und forstwirtschaftliche Interessen - als überhört angesehene Bestände durch Bejagung abgebaut.

Die Jagdpachten, Abschussgebühren, Ausrüstung, Löhne und Gehälter betroffener Branchen sowie der Verkauf des Wildbrets tragen dazu bei, dass die Jagd einen beachtlichen **Wirtschaftszweig** darstellt.

Wildabschüsse

Gegenüber der Vorsaison verringerte sich die Zahl der Abschüsse im Jagdjahr 2013/2014 auf 719.000 (-19,1%).

An Haarwild wurden hierbei 569.000 Stück (-16,2%) und an Federwild 150.000 Stück (-28,6%) zur Strecke gebracht.

Beim **Haarwild** (*Tabelle 13*) sank in der Kategorie **Schalenwild** die Abschusszahl auf 387.000 (-6,8%). Hierbei entfiel mit 272.000 Stück (-3,5%) der überwiegende Teil auf Rehwild, gefolgt von

Rotwild mit 58.100 Stück (-1,5%). Dahinter rangierten Schwarzwild mit 33.300 Stück (-33,1%) und Gamswild mit 19.100 Stück (-7,8%). An anderem Schalenwild (Muffel-, Sika-, Dam- und Steinwild) wurden insgesamt 4.600 Tiere (+7,5%) erlegt.

Im Jagdjahr 2013/2014 gingen die Abschusszahlen bei allen erhobenen Kategorien der **sonstigen Haarwildarten** zurück. Somit blieben im Vergleich zum Vorjahr weniger Hasen (75.800 Stück bzw. -39,9%), Füchse (54.500 Stück bzw. -22,1%), Marder (20.600 Stück bzw. -16,4%), Wiesel (10.300 Stück bzw. -40,8%), Dachse (7.500 Stück bzw. -19,4%), Murmeltiere (7.000 Stück bzw. -4,1%), Iltisse (4.900 Stück bzw. -23,5%) und Wildkaninchen (1.300 Stück bzw. -45,2%) auf der Strecke.

Zu Rückgängen kam es auch beim **Federwild**. Hierbei sank die Anzahl der Abschüsse auf insgesamt 150.000 Stück (-28,6%). Die bislang bedeutendste Gruppe des Federwilds, die **Fasane**, verzeichnete eine Verminderung der Jagdstrecke um 48,5% auf 53.500 Stück (*Tabelle 14*).

Abnahmen gab es weiters sowohl bei Wildenten (68.000 Stück bzw. -7,2%), Wildtauben (15.000 Stück bzw. -14,2%), Rebhühnern (5.800 Stück bzw. -18,2%), Schnepfen (2.500 Stück bzw. -19,4%) und Wildgänsen (2.200 Stück bzw. -2,2%) als auch bei Birkwild (1.400 Stück bzw. -6,8%), Blässhühnern (834 Stück bzw. -4,9%) und Haselwild (105 Stück bzw. -32,3%). Einzig und allein bei Auerwild (446 Stück bzw. +49,2%) wurden mehr Tiere als im Jahr davor erlegt.

Fallwild

Parallel zu den Wildabschüssen kommt es zu Populationsverlusten, die beispielsweise durch den Straßenverkehr, durch ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheiten hervorgerufen werden.

Solchen oder ähnlichen Umständen fielen im Jagdjahr 2013/2014 insgesamt 128.000 Tiere (-4,9%) zum Opfer (*Tabelle 15*).

Mit 89% entfiel der Hauptanteil am gesamten Fallwild auf Haarwild, die restlichen 11% auf Federwild.

Rund 56% des gesamten Fallwilds wurden im **Straßenverkehr** getötet.

Die Verluste in den mengenmäßig bedeutendsten Kategorien beliefen sich hier auf 37.600 Stück Rehwild (-3,0%), 19.300 Hasen (-20,3%) und 6.900 Fasane (-22,0%).

Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten

Bundesweit verringerte sich im Jagdjahr 2013/2014 die Anzahl der **Jagdgebiete** auf 11.300 (-4,5%) und die der **Jagdschutzorgane** auf knapp 18.200 Personen (-9,4%). Dabei übten 533 Personen (-16,6%) ihren Dienst in den Revieren als Berufsjäger und 17.600 Personen (-9,2%) als sonstige Jagdschutzorgane aus (*siehe Tabellenteil*).

Die Anzahl der gültigen **Jahresjagdkarten** sank auf 119.000 Stück (-5,6%), während die 12.700 ausgegebenen **Jagdgastkarten** um 5,9% über dem Vorjahreswert lagen.

11. Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise

Der Warenkorb der Land- und Forstwirtschaftlichen Erzeugerpreisstatistik umfasst derzeit 216 Produkte des tierischen, pflanzlichen und forstwirtschaftlichen Sektors. Bei den Preisen handelt es sich um gewogene Bundesländerpreise ohne MwSt., welche zu einem Bundesdurchschnittspreis aggregiert werden. Die Erhebung der Preisdaten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Agrarmarkt Austria sowie der Landwirtschaftskammer Österreich.

Im Berichtsjahr **2014** entwickelten sich die Preise sowohl für die **tierischen** als auch für die **pflanzlichen Produkte** rückläufig.

Für Schlachtschweine der Klasse S - P wurden mit 1,60 Euro/kg um -7,0% gegenüber dem Vorjahr weniger bezahlt. Bei den Ferkeln konnte mit 2,19 Euro/kg um -7,3% kein positives Ergebnis erzielt werden. Preisrückgänge waren auch auf den Schlacht- und Nutztiermärkten kennzeichnend; so fielen die Preise für Jungtiere der Klasse E - P

mit 3,67 Euro/kg um -2,9% und für weibliche Nutzkälber mit 2,78 Euro/kg um -5,2% geringer aus. Mit Ausnahme der Jungkalbinnen, nicht trächtig welche mit 886,76 Euro/Stk. ein Preisplus von 2,9% erzielten, entwickelten sich bei den übrigen **Zuchtrinderkategorien** die Preise negativ. Die stärksten Preiseinbußen waren bei Stieren bei einem Durchschnittspreis von 2.088,38 Euro mit -6,2% zu beobachten. Die Erzeugerpreise in der **Geflügelwirtschaft** stagnierten im Vergleich zum Vorjahr: so blieben die Jahrespreise für Masthühner, lebend mit 107,66 Euro/100kg unverändert und für Masthühner, bratfertig mussten leichte Preiseinbußen (-0,4%) 233,83 Euro/100kg hingenommen werden. Für **Eier** der Bodenhaltung der Gewichtsklasse M wurde mit 10,38 Euro/100Stk. ein Rückgang von -3,9% festgestellt. Eine positive Entwicklung konnte beim Milchpreis verzeichnet werden. Für 100 kg **Kuhmilch** wurden 39,55 Euro ausbezahlt (+5,2% gegenüber dem Vorjahr).

Beim **Getreide** musste eine starke Reduktion der Erzeugerpreise hingenommen werden. Für Mahl-

weizen wurde ein Preis von 134,76 Euro/t (-9,2%) erzielt. Am stärksten fielen die Preise bei Körnermais (-26,2% gegenüber dem Vorjahr) bei einem Preis von 111,21 Euro/t. Hartweizen konnte mit einem Preis von 266,86 Euro/t einen Preisanstieg von +19,3% verzeichnen. Auch bei den **Zuckerrüben** - mit einem durchschnittlichen Zuckergehalt von 15,15% - gab es einen deutlichen Preisabfall (-34,1%) auf 23,18 Euro/t.

Bei den **Speisekartoffeln** kam es zu einem deutlichen Preisverfall, wobei für festkochende Sorten 122,49 Euro/t (-52,2%) und für vorwiegend fest und mehlig kochende Sorten 116,21 Euro/t (-54,9%) bezahlt wurden. Auch bei den Stärkekartoffeln kam es mit 66,24 Euro/t zu einem Rückgang, nämlich von -10,7%.

Starke Preiseinbrüche wurden auch auf dem **Gemüse**sektor festgestellt. Diese negative Entwicklung betraf eine breite Palette an Erzeugnissen. Der Preis für Karotten fiel um -16,1% auf 36,14 Euro/100kg und auch Paradeiser (Rispen) konnten nur einen Durchschnittspreis von 83,51 Euro/100kg (-12,6%) erzielen. Die Zwiebeln,

die im Vorjahr mit 23,61 Euro/100 kg einen Preisanstieg von 79,1% aufweisen konnten, pendelten sich mit 19,20 Euro/100kg (-18,7%) auf einem normalen Preisniveau ein. Der Preis für Chinakohl stieg um 11,9% auf 29,46 Euro/100kg und die Paprika, grün konnten mit einem Durchschnittspreis von 20,59 Euro/100kg ein Plus von 14,5% erzielen.

In der österreichischen **Obst**produktion nimmt der Apfel die größte Bedeutung ein. Die Erzeugerpreise für Äpfel der Klasse I betragen im Jahresdurchschnitt 39,77 Euro/100kg, das entspricht einem Minus von 25,7% gegenüber dem Vorjahr. Das Preisniveau für Ananaserdbeeren des Jahres 2013 konnte nicht gehalten werden. So wurden für Ananaserdbeeren 257,55 Euro/100kg (-7,8%) bezahlt. Gute Preise wurden für Tafelbirnen der Klasse I 90,30 Euro/100kg (+28,9%) und Kirschen, Frischware 381,11 Euro/100kg (+10,7%) bezahlt.

Die Erzeugerpreise für **Sägerundholz** (Fichte/Tanne Kl. B Media 2b) gaben mit 97,99 Euro pro Festmeter um (-1,1%) leicht nach. Die Brennholzpreise (Hartholz) zogen mit 61,31 Euro/RMM um 0,9% leicht an.

12. Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (LGR) und die Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung (FGR) liefern Größen und Indikatoren zur Beurteilung der ökonomischen Lage der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft. Als Satellitenkonten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind die ihnen zugrunde liegenden Konzepte und Buchungsregeln jenen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (*Tabelle 16*) sehr ähnlich, es bestehen jedoch einige Unterschiede, die den besonderen Gegebenheiten der Land- und Forstwirtschaft Rechnung tragen.

Die folgende Darstellung der Einkommensentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2014 basiert auf vorläufigen Ergebnissen der LGR und FGR zum Stand Juli 2015 (*Tabelle 17 und 18*).

LANDWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

Nach Rückgängen in den vergangenen beiden Jahren konnte die heimische Landwirtschaft 2014 wieder eine Zunahme des Produktionsvolumens verzeichnen. Die im landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich erzielten Einkommen waren jedoch neuerlich rückläufig: Gemäß den vorläufigen Daten der LGR für 2014 (Berechnungsstand Juli 2015) verringerte sich das **reale Faktoreinkommen je Arbeitskraft** im Vorjahresvergleich um 7,4%, nach einer Abnahme um 11,8% im Jahr zuvor. Hauptgründe dafür waren der Rückgang der Agrarpreise sowie niedrigere Agrarförderungen. Auch die witterungsbedingten Ertragsausfälle im Weinbau und

gestiegene Abschreibungen trugen zum Einkommensrückgang bei.

Die wichtigsten Bestimmungsgrößen für die Einkommensentwicklung änderten sich 2014 wie folgt (Änderungen der Preise und Werte werden im Weiteren, falls nicht anders angegeben, nominell ausgedrückt. Sofern Daten in realen Werten angeführt sind, handelt es sich um mit dem impliziten Preisindex des BIP zu Marktpreisen deflationierte Angaben):

- Der **Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs** zu Herstellungspreisen nahm im Vorjahresvergleich um 1,3% ab. Dazu trugen vor allem die Einbußen im Weinbau sowie die gesunkenen Produktionswerte von Schweinen, Rindern, Hackfrüchten und Obst bei. Wertmäßige Zuwächse waren hingegen in der Milchproduktion zu verzeichnen.
- Die Aufwendungen der Landwirtschaft für **Vorleistungen** nahmen trotz gesunkener Preise für Futtermittel, Düngemittel und Treibstoffe im Vorjahresvergleich nur geringfügig ab (-0,4%). Demgegenüber stiegen die **Abschreibungen** für das Anlagevermögen um 2,8%.
- Die im Rahmen der LGR bei der Ermittlung des landwirtschaftlichen Einkommens berücksichtigten (d.h. als Gütersubventionen bzw. sonstige Subventionen zu klassifizierenden) **öffentli-**

chen Zahlungen für 2014 sanken um 5,3%.

- Das im landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich insgesamt erwirtschaftete **Faktoreinkommen** nahm nominell um 7,7% ab.
- Der Rückgang des **landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes** infolge des weiteren Strukturwandels wurde auf 1,9% geschätzt.

Im Folgenden wird die Veränderung der wichtigsten zum Faktoreinkommen führenden Aggregate näher dargestellt. Zur Analyse der Wertentwicklungen der landwirtschaftlichen Produktion erfolgt eine Aufteilung der Wertveränderungen in ihre Volumen- und Preiskomponenten (nähere Erläuterungen dazu siehe Abschnitt „Definitionen“, Punkt 3).

Produktion

Nach Rückgängen in den beiden vorangegangenen Jahren nahm das **Produktionsvolumen** der heimischen Landwirtschaft 2014 wieder zu (+4,1%). Grund dafür war der deutliche Anstieg des Erzeugungsvolumens in der pflanzlichen Produktion (+8,6%). Die tierische Erzeugung wies hingegen eine vergleichsweise stabile Volumsentwicklung auf (+0,6%).

Infolge der reichlich versorgten Märkte kam es vor allem im zweiten Halbjahr 2014 zu deutlichen Preisrückgängen für Agrarrohstoffe. Dabei setzte ab August die russische Importsperrung die europäischen Agrarmärkte zusätzlich unter Druck. Im Jahresmittel lagen die landwirtschaftlichen **Erzeugerpreise** in Österreich - den vorläufigen Berechnungen zufolge - um 4,8% unter dem Vorjahresniveau.

Die **produktspezifischen Förderungszahlungen (Gütersubventionen)** betragen 2014 rd. 0,09 Mrd. Euro (-8,7%). Die **Gütersteuern** (darunter fallen die Agrarmarketingbeiträge sowie die Zusatzabgabe für die Überschreitung der Milchquote) erhöhten sich infolge der stark gestiegenen Zusatzabgabe auf rd. 0,07 Mrd. Euro (+41,1%).

Per Saldo hatten die rückläufigen Erzeugerpreise in Verbindung mit den höheren Gütersteuern und den niedrigeren Gütersubventionen trotz des gestiegenen Produktionsvolumens einen Rückgang des **Gesamtproduktionswerts** der heimischen Landwirtschaft auf rd. 6,9 Mrd. Euro (-1,3%) zur Folge.

Pflanzliche Erzeugung

Das Jahr 2014 war geprägt von Frühjahrstrockenheit, gefolgt von einer feuchtkühlen Witterung mit wenig Sonnenstunden im Sommer sowie hohen Niederschlagsmengen im Herbst. Die Folge waren zwar überdurchschnittliche Produktionsmengen, allerdings kam es vor allem bei den Herbstkulturen zu teilweisen Qualitätsbeeinträchtigungen des Ernteguts infolge des teils starken Schädlings- und

Krankheitsdruckes. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen des Jahres 2014 erhöhte sich das Erzeugungsvolumen des heimischen Pflanzenbaus gegenüber dem Vorjahr um 8,6%. Gleichzeitig gaben jedoch die Erzeugerpreise für pflanzliche Produkte deutlich nach (-10,6%).

Die pflanzlichen Gütersteuern betragen für das Berichtsjahr rd. 6 Mio. Euro. Die Gütersubventionen in der Höhe von rd. 1 Mio. Euro umfassten Sonderstützungsmaßnahmen für bestimmte Obst- und Gemüsearten infolge des Russland-Embargos sowie Zahlungen zur Abfederung von Einkommensverlusten durch vom Drahtwurm geschädigte Erdäpfelkulturen.

Wertmäßig fiel die pflanzliche Erzeugung wegen der Preisrückgänge um 2,9% niedriger aus als 2013. Mit rd. 2,8 Mrd. Euro trug sie 40% zum Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs bei.

Auf den **Getreidebau** entfielen rd. 10% des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts. Trotz hoher Erntemengen blieb der Produktionswert von Getreide 2014 deutlich hinter den Ergebnissen der Jahre 2011 und 2012 zurück. Gegenüber dem schwachen Vorjahresergebnis war ein wertmäßiges Plus von 2,0% zu verzeichnen, obwohl sich das Produktionsvolumen (siehe „Definitionen“, Punkt 3) um knapp ein Viertel erhöhte. Insbesondere beim Körnermais (inkl. CCM) war nach den trockenheitsbedingten Ausfällen im Jahr zuvor ein beachtlicher Anstieg des Erzeugungsvolumens (+42,9%) festzustellen. Höher als 2013 waren aber auch die Produktionsvolumina von Weizen (+12,7%), Gerste (+15,0%), Hafer (+20,2%) und Triticale (+35,8%). Gleichzeitig waren die Erzeugerpreise für Getreide das zweite Jahr in Folge rückläufig. Laut vorläufigen Berechnungen und Schätzungen²) sanken diese im Mittel um 18,2%, wobei vor allem die Körnermaispreise deutlich nachgaben.

Der Produktionswert der Erzeugnisgruppe der **Ölsaaten und Ölfrüchte** betrug rd. 0,15 Mrd. Euro (+3,3%). Beim Raps lag das Produktionsvolumen trotz starker Flächeneinschränkung dank hoher Hektarerträge leicht über dem Vorjahresniveau (+0,7%). Niedrigere Preise hatten allerdings einen neuerlichen Rückgang des Produktionswerts dieser Kultur zur Folge (-15,4%). Gute Hektarerträge wurden auch bei den Sonnenblumen erzielt, weshalb das Erzeugungsvolumen trotz Flächeneinschränkung um 12,8% zunahm. Wertmäßig fiel das Plus infolge von Preisrückgängen schwächer aus (+5,4%). Stark zu nahm - nach den Mindererträgen des Vorjahres und auf einer leicht ausgeweiteten

² Die endgültigen Erzeugerpreise für Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen für die Ernte 2014 waren zum Berechnungszeitpunkt noch nicht verfügbar.

Anbaufläche - das Erzeugungsvolumen von Sojabohnen (+42,9%), was trotz niedrigerer Preise einen deutlichen Anstieg des Produktionswerts (+25,7%) zur Folge hatte. Ertragsrückgänge waren hingegen beim Ölkürbis zu verzeichnen. Diesen standen jedoch starke Flächenausweitungen gegenüber, sodass sowohl Erzeugungsvolumen (+7,7%) als auch Produktionswert (+8,5%) höher ausfielen als 2013.

Nachdem der Anbau von **Eiweißpflanzen** in den letzten Jahren zunehmend eingeschränkt wurde, war 2014 erstmals wieder eine Ausweitung der Anbaufläche (+12%) feststellbar. Bei gleichzeitig höheren Hektarerträgen als im Vorjahr führte dies zu einem Anstieg des Produktionsvolumens um 28,4%. Wertmäßig wurde der Zuwachs jedoch durch Preiseinbußen abgeschwächt (+10,8%).

Hohe Erntemengen, allerdings unter erschwerten Erntebedingungen, hatten die großen Niederschlagsmengen des Jahres 2014 im Hackfruchtbau zur Folge. Im Vorfeld des Auslaufens der derzeitigen Zuckermarktordnung mit Quotenregelung und Mindestpreisen für Quotenrüben per 2017 konnte im heimischen **Zuckerrübenbau** 2014, auf einer im Vorjahresvergleich stabilen Anbaufläche, eine Rekordernte (allerdings mit niedrigerem Zuckergehalt) eingebracht werden. Das Erzeugungsvolumen fiel um 22,5% höher aus als 2013. Infolge des Marktpreisverfalls von Zucker wurden die Rübenpreise jedoch deutlich gesenkt. Die hohen Erntemengen konnten den Preisrückgang nur teilweise kompensieren, sodass der Wert der Zuckerrübenproduktion deutlich sank (-17,8%).

Überdurchschnittliche Hektarerträge wurden auch im **Kartoffelbau** erzielt. Die Qualität und Lagerfähigkeit der Kartoffeln wurde aber gebietsweise durch Drahtwurmschäden und Fäulnis erheblich beeinträchtigt, was zu höheren Aussortierungsverlusten und teilweiser Verwendung von Speiseware für anderweitige Zwecke (etwa für die Stärkeproduktion) führte. Dem höheren Produktionsvolumen (+14,6%) stand ein Einbruch der Preise (im Mittel -37,6%) gegenüber, was einen markanten Rückgang des Produktionswerts (-28,0%) zur Folge hatte.

Niedriger als 2013 war gleichfalls der Wert der **Obstproduktion** (-6,3%), wobei der Rückgang im Extensivobstbau (-12,8%) deutlich stärker ausgeprägt war als in der Erwerbsobstproduktion (-4,2%). Im Kernobstbau konnte nach dem schwachen Vorjahresergebnis eine gute Ernte eingebracht werden. Die EU-weit großen Erntemengen sowie das russische Importverbot für Obst setzten jedoch die europäischen und damit auch die heimischen Apfelpreise erheblich unter Druck. Beim Beerenobst beeinträchtigten die hohen Niederschlagsmengen

teilweise die Qualität der Früchte. Bei den Erdbeeren waren infolge von etwas geringeren Produktionsmengen und Preisrückgängen Erlöseinbußen zu verzeichnen, während die Erzeugung von Ribiseln und schwarzen Johannisbeeren sowohl dem Volumen als auch dem Wert nach stieg. Im Steinobstbau waren Produktionsmengen und Produktionswerte fast durchwegs rückläufig, insbesondere bei den Marillen (wo im Jahr zuvor eine Rekordernte eingebracht worden war) sowie bei den Zwetschken. Zur Abfederung von Marktstörungen infolge des Russland-Embargos wurden seitens der EU-Kommission im Rahmen befristeter Sonderstützungsmaßnahmen Mittel für den Obst- und Gemüsesektor zur Verfügung gestellt.

Die **Gemüseernte** fiel 2014 auf einer leicht ausgetweiteten Anbaufläche überdurchschnittlich hoch aus. Maßgeblich dafür war vor allem das hohe Ertragsniveau von Zwiebeln, Wurzelgemüse und Hülsenfrüchten. Der Wert der heimischen Gemüseproduktion war - nach Anstiegen in den vorangegangenen beiden Jahren - 2014 leicht rückläufig (-1,6%), da das höhere Erzeugungsvolumen (+8,1%) den Rückgang der Preise (-9,0%) nur teilweise kompensieren konnte. Preisbedingte Einbußen gab es trotz gestiegener Produktionsmengen u.a. bei Paradeiser, Gurken und Karotten. Bei den Salaten hatten die ungünstigen Witterungsverhältnisse deutlich niedrigere Produktionsmengen und -werte zur Folge.

Zu einer unterdurchschnittlichen Ernte führten die zahlreichen Niederschläge und wenigen Sonnenstunden des Jahres 2014 im **Weinbau**, wo Traubenfäule und Reifungsdefizite einen erhöhten Selektionsaufwand und Ertragsausfälle zur Folge hatten. Der Produktionswert von Wein lag lt. vorläufigen Berechnungen um 20,8% unter dem Vorjahresergebnis.

Der Futterbau trug rd. 8% zum Gesamtproduktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs bei. Nach trockenheitsbedingten Mindererträgen im Jahr zuvor erhöhte sich das Produktionsvolumen von **Futterpflanzen**³ 2014 um 14,0%. Die (für nichtmarktfähige Futterpflanzen auf der Basis von Herstellungskosten errechneten) Erzeugerpreise sanken im Mittel um 3,4%. Der Produktionswert stieg damit gegenüber 2013 um 10,2%.

Tierische Erzeugung

In der tierischen Produktion konnte für die Produktgruppe der tierischen Erzeugnisse ein neuerliches wertmäßiges Plus (+4,9%) verzeichnet werden,

³ Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um Erzeugnisse, die innerbetrieblich verfüttert werden. Die innerbetrieblich erzeugten und verbrauchten Futtermittel werden in der LGR doppelt verbucht, und zwar im Produktionswert sowie in den Vorleistungen. In Bezug auf Wertschöpfung und Faktoreinkommen sind sie demnach neutral.

während der Produktionswert von Nutz- und Schlachtvieh sank (-5,2%). Der Wert der tierischen Erzeugung insgesamt verringerte sich 2014 um 1,0% auf rd. 3,4 Mrd. Euro. Das Produktionsvolumen erhöhte sich im Vorjahresvergleich geringfügig (+0,6%). Die Erzeugerpreise gaben hingegen im Mittel leicht nach (-0,8%), wobei Preisrückgängen bei Schweinen und Rindern höhere Milchpreise gegenüberstanden. Allerdings erhöhten sich die Gütersteuern infolge der stark gestiegenen Zusatzabgabe für die Überschreitung der Milchquote auf rd. 0,06 Mrd. Euro (+45,7%), während die Gütersubventionen auf rd. 0,08 Mrd. Euro (-9,8%) sanken.

Der Anteil der tierischen Erzeugung am Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs betrug 2014 rd. 50%. Den größten Beitrag lieferte die Milchproduktion (mit einem Anteil am landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert von 18%), gefolgt von Rindern (13%) und Schweinen (12%).

In der **Schweinehaltung** wurde die Entwicklung maßgeblich von der Einfuhrsperre des russischen Marktes für europäisches Schweinefleisch ab Februar 2014 geprägt. Infolge der daraus resultierenden Absatzprobleme und Verwerfungen am europäischen Schweinemarkt gaben die Erzeugerpreise für Schweine vor allem in der zweiten Jahreshälfte stark nach. Im Jahresmittel unterschritten die Preise das Vorjahresniveau um 6,6%, was in Verbindung mit einem leichten Rückgang des Produktionsvolumens (-0,6%) eine Abnahme des Produktionswerts um 7,2% bewirkte.

Unter dem Vorjahresergebnis lag auch der Wert der **Rinderproduktion** (-4,9%), welcher sich gemessen zu Herstellungspreisen auf rd. 0,9 Mrd. Euro belief. Zu dieser Entwicklung trug einerseits das geringere Produktionsvolumen (-1,2%) und andererseits der Rückgang der Erzeugerpreise bei. Nach kräftigen Anstiegen in den Jahren 2011 und 2012 waren die Erzeugerpreise 2014 das zweite Jahr in Folge rückläufig (gegenüber 2013: -3,9%).

Die **Milchproduktion** wurde im letzten Jahr vor Auslaufen der Quotenregelung weiter gesteigert. Das im Rahmen der LGR ermittelte Erzeugungsvolumen erhöhte sich um 3,9%. Die Milchpreise fielen in der ersten Jahreshälfte noch hoch aus, gaben aber ab Herbst stark nach. Im Jahresmittel lagen die Preise um 4,8% über dem Niveau des Jahres 2013. Wertmäßig wurde das Vorjahresergebnis - mit einem Produktionswert zu Herstellungspreisen⁴⁾ von rd. 1,3 Mrd. Euro - um rd. 6,9% übertroffen.

⁴ D.h. unter Berücksichtigung der Milchkuhprämie sowie nach Abzug der geschätzten Überschussabgabe für die Quotenüberschreitung sowie der Agrarmarketingbeiträge.

Abgeschwächt wurde der wertmäßige Anstieg durch die im Zuge der höheren Anlieferung ebenfalls deutlich gestiegenen Strafzahlungen für die Überschreitung der Milchquote sowie durch die niedrigere Milchkuhprämie.

Höher als 2013 fiel auch der Produktionswert von **Geflügel** aus (+2,3%). Während etwas mehr Masthühner eingestallt wurden, waren die Einstellungen von Truthühnern rückläufig. Die Erzeugerpreise für Masthühner, lebend, verblieben im Jahresmittel auf Vorjahresniveau, jene für Truthühner sanken.

In der **Eiproduktion** führten leicht rückläufige Preise zu einem Rückgang des Produktionswerts (-2,1%).

Sonstige Produktion

2014 entfielen jeweils rd. 5% des Gesamtproduktionswerts des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs auf landwirtschaftliche Dienstleistungen bzw. auf nicht trennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten.⁵⁾ Während beim Produktionswert landwirtschaftlicher Dienstleistungen im Vorjahresvergleich ein kräftiger Anstieg (+9,2%) zu verzeichnen war, blieben die nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten dem Wert nach stabil (+0,0%).

Vorleistungen und Abschreibungen

Die **Vorleistungskosten**⁶⁾ betragen 2014 rd. 4,3 Mrd. Euro (-0,4%), was 61% des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs entsprach. Die größte Kostenposition stellten dabei die Futtermittel (37%) dar, wobei hier auch die innerbetrieblich erzeugten Futtermittel erfasst sind. Der Anteil des Saat- und Pflanzguts sowie der Dünge- und Pflanzenschutzmittel betrug 2014 in Summe etwa 12% des gesamten Vorleistungseinsatzes. Rd. 11% entfielen auf Energie und Treibstoffe. Das Volumen des Vorleistungseinsatzes erhöhte sich 2014 im Vorjahresvergleich um 3,9%. Die Preise sanken hingegen im Mittel um 4,1%, was vor allem auf die gesunkenen Futtermittelpreise zurückzuführen war. Auch Düngemittel und Treibstoffe verbilligten sich gegenüber 2013.

⁵ Als nicht trennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten werden im Rahmen der österreichischen LGR Erträge im Rahmen des Urlaubs am Bauernhof (exkl. Erträge aus gewerblicher Zimmervermietung), Erträge aus Direktvermarktung, Buschenschank und Heurigen sowie Erträge im Rahmen eines landwirtschaftlichen Nebenbetriebs verbucht.

⁶ Zu den Vorleistungen zählen Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut (exkl. innerbetrieblich erzeugtes Saatgut), für Energie und Treibstoffe (inkl. Schmierstoffe), Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Tierarzt und Medikamente, Futtermittel, Instandhaltung von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen, landwirtschaftliche Dienstleistungen, unterstellte Bankgebühren sowie für sonstige im Produktionsprozess eingesetzte Güter und Dienstleistungen (mit Ausnahme der Nutzung des Anlagevermögens).

Die **Abschreibungen** beliefen sich auf rd. 1,8 Mrd. Euro (+2,8%).⁷⁾

Wertschöpfung

Der Saldo aus dem Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs abzüglich Vorleistungen, die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen**, betrug 2014 rd. 2,7 Mrd. Euro. Gegenüber 2013 verringerte sie sich um 2,8%. Bei der **Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen**, d.h. nach Abzug der Abschreibungen, betrug der Rückgang 13,0%.

Förderungen und Produktionsabgaben

Niedriger als 2013 fielen auch die Förderungszahlungen aus, welche einen wesentlichen Bestandteil der landwirtschaftlichen Einkommen darstellen. 2014 beliefen sich die im Rahmen der Einkommensrechnung der LGR berücksichtigten öffentlichen Zahlungen⁸⁾ auf rd. 1,52 Mrd. Euro (-5,3%). Der Großteil davon, nämlich rd. 1,43 Mrd. Euro, entfiel auf als „**sonstige Subventionen**“ klassifizierte Zahlungen. Zu diesen zählen u. a. die Betriebsprämie sowie die Zahlungen im Rahmen des österreichischen Agrar-Umweltprogramms ÖPUL⁹⁾ bzw. die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete. Die bereits als Komponente des Produktionswerts berücksichtigten **Gütersubventionen** betragen rd. 0,09 Mrd. Euro (-8,7%).

Die **Produktionsabgaben**, welche sich aus den Gütersteuern und den sonstigen Produktionsabgaben zusammensetzen, machten rd. 0,23 Mrd. Euro aus (-3,1%). Dabei stiegen die **Gütersteuern** infolge der höheren Strafzahlungen für die Überschreitung der Milchquote auf rd. 0,07 Mrd. Euro (+41,1%), während die **sonstigen Produktionsabgaben** lt. vorläufigen Berechnungen um 14,0% auf rd. 0,16 Mrd. Euro sanken.

Landwirtschaftliches Faktoreinkommen

Das im landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich generierte **Faktoreinkommen**, welches die Entlohnung der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital misst und sich aus der Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen abzüglich der sonstigen

Produktionsabgaben und zuzüglich der sonstigen Subventionen errechnet, belief sich 2014 auf rd. 2,1 Mrd. Euro. Es war damit das dritte Jahr in Folge rückläufig (gegenüber 2013: -7,7%).

Infolge des fortschreitenden Strukturwandels fiel der Einkommensrückgang je Arbeitskraft (AK) etwas schwächer aus als für den landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich insgesamt. Nominell betrug der Rückgang des Faktoreinkommens je AK gegenüber dem Vorjahr 5,9% (2013: -10,5%) und real, d.h. preisbereinigt, 7,4% (2013: -11,8%). Die Abnahme des landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes, gemessen in Vollzeitäquivalenten (sogenannten Jahresarbeitseinheiten)¹⁰⁾, wurde dabei auf 1,9% geschätzt.

Definitionen

- Die **Produktion** des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs umfasst die Summe der Produktion an landwirtschaftlichen Erzeugnissen und die im Rahmen nicht trennbarer nichtlandwirtschaftlicher Nebentätigkeiten produzierten Waren und Dienstleistungen. Die Produktion wird zu Herstellungspreisen bewertet, d.h. produktspezifische Förderungszahlungen (Gütersubventionen) sind eingeschlossen und Gütersteuern werden abgezogen.
- Die **Vorleistungen** messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Als Vorleistungen verwendete Güter sind zum Anschaffungspreis zu bewerten, der sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen umschließt. Nicht zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der **Abschreibungen** gemessen wird.
- Zur Analyse der Wertentwicklungen der landwirtschaftlichen Produktion bzw. des Vorleistungseinsatzes erfolgt eine Aufteilung der Wertveränderungen in ihre **Volumens- und Preiskomponenten**. Entsprechend den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen enthält die Preiskomponente nur die reinen Preisänderungen, während alle übrigen Veränderungen der Volumenkomponente zugerechnet werden. Der Volumenindex setzt sich daher aus mehreren Komponenten zusammen: Mengenänderungen, Qualitätsunterschieden (etwa in den physischen Merkmalen oder etwa auch bezüglich der Vertriebswege) sowie Unterschieden in Bezug auf die Zusammensetzung der Aggregate. Nur bei Vorliegen völlig homogener elementarer Güter kann die Mengenänderung in physischen Einheiten unmittelbar als Maßstab der Volumensänderung herangezogen werden. Die Differenzierung der Ver-

⁷⁾ Die Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens, wobei sie in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung zum Wiederbeschaffungswert der jeweiligen Berichtsperiode bewertet werden.

⁸⁾ Betreffend die Einkommensrelevanz der Agrarförderungen ist zu berücksichtigen, dass die LGR entsprechend den Vorgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zwischen „Gütersubventionen“, „sonstigen Subventionen“ und „Vermögenstransfers“ differenziert. In die Einkommensrechnung fließen ausschließlich als „Subventionen“ klassifizierte Zahlungen ein, während Vermögenstransfers bei der Ermittlung des landwirtschaftlichen Einkommens im Rahmen der LGR unberücksichtigt bleiben.

⁹⁾ Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft.

¹⁰⁾ Zur Definition der Jahresarbeitseinheiten siehe Abschnitt „Definitionen“, Punkt 6.

änderungen in eine Volumen- sowie eine Preiskomponente erfolgt über die Bewertung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung zu konstanten Preisen, d.h. dass die LGR neben der Bewertung zu jeweiligen Preisen parallel auch zu Vorjahrespreisen erstellt wird.

Zu berücksichtigen gilt weiters, dass sich die Erläuterungen zu Volumen und Preisen generell auf die Produktion zu Erzeugerpreisen beziehen. Dagegen stellen die Anmerkungen zur Entwicklung der Produktionswerte, sofern nicht anders angegeben, auf die Produktion zu Herstellungspreisen ab, welche neben der Produktion zu Erzeugerpreisen auch die Gütersubventionen abzüglich der Gütersteuern umfasst.

- Die LGR differenziert bei den Förderungszahlungen zwischen **Subventionen** und **Vermögenstransfers**, wobei in der Ermittlung des Einkommens nur die als Subventionen klassifizierten Förderungszahlungen eingehen. Bei den Subventionen wird wiederum zwischen produktspezifischen Direktzahlungen (den so genannten Gütersubventionen) und den sonstigen Subventionen unterschieden. Dabei sind die **Gütersubventionen** als Teil des Produktionswerts des jeweiligen Erzeugnisses zu verbuchen bzw. bei den jeweiligen Vorleistungen abzuziehen. Zu den Gütersubventionen zählen Tier-, Flächen- und Produktprämien (sofern sie nicht entkoppelt wurden). Die für die Jahre 2005 bis 2012 gezahlte Mineralölsteuerrückvergütung für Agrardiesel wurde als inputseitige Gütersubvention verbucht. Die **sonstigen Subventionen** umfassen hingegen jene Förderungszahlungen an die Landwirtschaft, die nicht produktspezifisch und damit nicht als „Gütersubventionen“ zu klassifizieren sind bzw. auch nicht als Vermögenstransfers (dazu zählen z.B. Investitionszuschüsse sowie diverse andere Strukturmaßnahmen, wie z.B. Zahlungen für Umstrukturierungen im Weinbau) eingestuft werden.
- Die LGR definiert das **landwirtschaftliche Einkommen** als das in einem bestimmten Buchungszeitraum aus landwirtschaftlichen Tätigkeiten (sowie nicht trennbaren Nebentätigkeiten) hervorgegangene Einkommen. Die Verbuchung erfolgt nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung, d.h. zu dem Zeitpunkt, zu dem ein wirtschaftlicher Wert geschaffen, umgewandelt oder aufgelöst wird bzw. zu dem Forderungen oder Verbindlichkeiten entstehen, umgewandelt oder aufgehoben werden, und nicht zu dem Zeitpunkt, zu dem die Zahlung erfolgt. Eine zentrale Einkommensgröße stellt dabei das **landwirtschaftliche Faktoreinkommen** dar. Es errechnet sich aus dem Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen abzüglich Vorleistungen und

Abschreibungen und zuzüglich des Saldos aus sonstigen Subventionen und sonstigen Produktionsabgaben.

- Der landwirtschaftliche Arbeitseinsatz wird im Rahmen der LGR - um auch Teilzeit- und Saisonarbeit berücksichtigen zu können - in **Jahresarbeitsseinheiten** (JAE) gemessen. Eine JAE entspricht der an der Arbeitszeit gemessenen Arbeitsleistung einer Person, die ganztätig und während eines ganzen Jahres mit landwirtschaftlichen Arbeiten in einer landwirtschaftlichen Einheit beschäftigt ist. Dabei wird zwischen dem Arbeitseinsatz der nicht entlohnten und der entlohnten Arbeitskräfte unterschieden.

FORSTWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

Aufgrund eines leichten Rückgangs sowohl des Holzeinschlags als auch der Holzpreise verringerte sich der Produktionswert des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2014 um 3,3% auf rd. 1,6 Mrd. Euro. Wertschöpfung und Einkommen der heimischen Forstwirtschaft waren somit das dritte Jahr in Folge rückläufig.

Lt. Holzeinschlagsmeldung (HEM) des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) betrug die Holzermntemenge 2014 rd. 17,1 Mio. Erntefestmeter ohne Rinde (Mio. Efm o.R.). Damit wurden um 1,7% bzw. rd. 300.000 Efm o.R. weniger Holz eingeschlagen als im Vorjahr. Im Kleinwald (Waldfläche unter 200 ha), auf den rd. 58% des Gesamteinschlags entfielen, sank die Einschlagsmenge um 4,0% und bei den Österreichischen Bundesforsten, die mit rd. 9% zum Gesamteinschlag beitrugen, um 2,1%. Im Großwald (Waldfläche ab 200 ha), mit einem Anteil von rd. 33%, erhöhte sich hingegen der Gesamteinschlag um 2,7% gegenüber 2013.

Vom gesamten Holzeinschlag entfielen rd. 12,0 Mio. Efm bzw. 70,4% auf Rohholz für die stoffliche Nutzung (Sägerundholz und Industrierundholz) und rd. 5,1 Mio. Efm bzw. 29,6% auf Sortimente für die energetische Nutzung, d. h. auf Brennholz und Waldhackgut. Mit rd. 2,5 Mio. Efm machte das Waldhackgut 2014 bereits knapp die Hälfte des Energieholzes aus bzw. stieg sein Anteil am Gesamteinschlag von 13,6% im Jahr 2013 auf 14,4%.

Der Anteil des Schadholzes (Nadel- und Laubholz) erhöhte sich um 38,4% auf rd. 4,7 Mio. Efm. o.R. bzw. auf 27,5% des Gesamteinschlags (2013: 19,5%). Der Schadholzanfall lag damit um 17,7% über dem Fünfjahresmittel (4,0 Mio. Efm) und um 24,6% unter dem Zehnjahresdurchschnitt (6,2 Mio. Efm). Die Menge des durch Borkenkäferbefall verursachten Schadholzes bewegte sich 2014 mit ca. 0,8 Mio. Efm auf dem geringsten Niveau der letzten 10 Jahre. Durch Sturm wurden hingegen ca. 1,6 Mio. Efm Schadholz verursacht. Auch

Schnee- und Eisanhang führten insbesondere in Teilen Niederösterreichs, Oberösterreichs, des Burgenlands sowie der Steiermark zu zahlreichen Schäden. In Summe betrug der durch abiotische Faktoren (z.B. Eis, Schnee, Lawinen, Sturm) verursachte Schadholzanfall ca. 3,6 Mio. Efm (vgl. BML-FUW (2015): Holzeinschlagsmeldung 2014).

Die Holzpreise erreichten 2014 nach wie vor ein hohes Niveau, wenngleich Berechnungen im Rahmen der FGR im Mittel aller zur Bewertung des Holzeinschlags herangezogenen Sortimente einen Preisrückgang von 1,8% gegenüber dem Vorjahr ergaben. Der Erzeugerpreis für das Leitsortiment des Sägerundholzes Fichte/Tanne, Klasse B, Media 2b sank im Jahresmittel um 1,1% auf 98,0 Euro (netto ohne MwSt.) pro FMO.¹¹⁾ Preisrückgänge waren auch beim Fichten/Tannen Faser/Schleifholz (Fi/Ta 1a/b Mischpreis: -2,6%) sowie beim Fichten/Tannenfaserholz (Faserholz Fi/Ta: -1,8%) festzustellen. Dem standen Preisanstiege beim Buchenblochholz (Buche Klasse B 3: +7,0%) sowie leichte Preisanstiege beim Energieholz (Brennholz weich: +0,3%; Brennholz hart: +0,9%) gegenüber.

Die Entwicklung von Holzerntemengen und Holzpreisen hatte einen Rückgang des **Produktionswerts forstwirtschaftlicher Güter** um 3,3% auf rd. 1,3 Mrd. Euro zur Folge. Maßgeblich waren insbesondere der gesunkene Einschlag beim Industrieholz (Nadellangholz sowie Nadelfaser- und Nadelschichtholz) bzw. dessen Preisrückgang. Das Nadellangholz, welches - gemessen am Beitrag zum forstlichen Gesamtproduktionswert - das wichtigste Erzeugnis der heimischen Forstwirtschaft darstellt, erzielte 2014 einen Produktionswert von rd. 0,8 Mrd. Euro (-6,2%). Etwas geringere Einbußen waren beim Nadelfaser- und Nadelschichtholz festzustellen (rd. 0,1 Mrd. Euro; -3,5%). Der Produktionswert von Energieholz betrug rd. 0,3 Mrd. Euro (+1,9%). Deutliche Steigerungsraten - bei einem vergleichsweise geringem Beitrag zum forstlichen Gesamtproduktionswert - waren beim Industrielaubholz (rd. 0,06 Mrd. Euro; +12,4%) zu verzeichnen. Die sonstigen Erzeugnisse¹²⁾, mit einem Output von rd. 0,04 Mrd. Euro, stiegen um 4,4% an.

Zum **Produktionswert des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs** insgesamt (im Weiteren auch

als forstlicher Gesamtproduktionswert bezeichnet) in Höhe von rd. 1,6 Mrd. Euro trug der Produktionswert forstwirtschaftlicher Güter rd. 83,1% bei. Der Anteil des Nicht-Holz-Bereichs am forstlichen Gesamtproduktionswert entsprach 2014 mit 16,9% in etwa dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (2004-2013; 17,0%). Davon entfielen 13,5% auf forstwirtschaftliche Dienstleistungen und 3,4% auf nicht trennbare nichtforstwirtschaftliche Dienstleistungen.

Die **forstwirtschaftlichen Dienstleistungen**¹³⁾ verringerten sich 2014 um 5,3% auf rd. 0,2 Mrd. Euro, wofür zu einem guten Teil der Rückgang der Fremdwerbung (-5,8%) verantwortlich war.

Bei den **nicht trennbaren nichtforstwirtschaftlichen Nebentätigkeiten** war 2014 ein Anstieg zu verzeichnen (+6,2%).

Der **Produktionswert des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs** insgesamt nahm im Vorjahresvergleich um 3,3% ab.

Die Produktionskosten des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs verblieben auch 2014 auf hohem Niveau. Lt. den vorläufigen Berechnungen sanken die Aufwendungen für **Vorleistungen**¹⁴⁾ gegenüber 2013 lediglich um 0,9%, was vor allem auf den Rückgang der forstwirtschaftlichen Dienstleistungen sowie geringere Aufwendungen für die Instandhaltung von baulichen Anlagen zurückzuführen war. Die Vorleistungen machten 2014 32,3% des Produktionswerts aus, was über dem Zehnjahresmittel 2004-2013 von 30,6% lag. Die **Abschreibungen** für das Anlagevermögen erhöhten sich 2014 um 2,6%.

Die beschriebenen Entwicklungen von forstwirtschaftlicher Produktion und Vorleistungseinsatz führten zu einer Abnahme der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** um 4,4% auf rd. 1,1 Mrd. Euro. Bei der **Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen**, d.h. nach Abzug der Abschreibungen, machte der Rückgang 6,0% aus. Das **Faktoreinkommen** des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs - jener Betrag, welcher für die Entlohnung der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital zur Verfügung steht - belief sich auf rd. 0,9 Mrd. Euro (-6,1%).

¹¹ FMO = Festmeter mit Rinde, ohne Rinde gemessen.

¹² Forstpflanzen (in Baumschulen erzeugt), sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Weihnachtsbäume aus dem Wald, Rinde).

¹³ Dienstleistungen Holzernte, Dienstleistungen Waldbau und Beratungsdienstleistungen.

¹⁴ Hierzu zählen Pflanzgut, Energie (inkl. Schmierstoffe), Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Instandhaltung von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen, forstwirtschaftliche Dienstleistungen, unterstellte Bankgebühren sowie andere Güter und Dienstleistungen.

13. Versorgungsbilanzen für tierische und pflanzliche Produkte

2013 bzw. 2013/14

Die Versorgungsbilanzen für tierische und pflanzliche Produkte ermöglichen die Gegenüberstellung von Aufkommen und Verwendung eines Erzeugnisses (oder einer Erzeugnisgruppe) unter Einbeziehung seiner Verarbeitungsprodukte in einem geographischen Bereich. Als Berichtszeitraum liegt für die tierischen Bilanzen das Kalenderjahr 1. Jänner bis 31. Dezember und für die pflanzlichen Bilanzen das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni zugrunde; für die Weinbilanz gilt das Wirtschaftsjahr vom 1. August bis zum 31. Juli; für die Zuckerbilanz gilt seit 2007/08 das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Definitionen der Bilanzposten

Erzeugung

Bei *tierischen Produkten* umfasst dieser Posten:

- die Erzeugung von Fleisch "Bruttoeigenerzeugung (BEE)"
= Nettoerzeugung (Inlandsschlachtungen)
- Import von Lebewesen (Zucht- und Nutztiere)
+ Export von Lebewesen (Zucht- und Nutztiere)
- den Anfall von tierischen Fetten bei der Schlachtung;
- das Gemelk von Kühen, Schafen und Ziegen;
- die bäuerliche und industrielle Produktion von Milchprodukten;
- die Produktion von Hühnereiern für Brut- und Ernährungszwecke;
- den Wildabschuss sowie
- die Produktion in Aquakulturen und den Fang der Wirtschafts- und Hobbyfischerei.

Bei *pflanzlichen Produkten* umfasst dieser Posten:

- die geerntete Menge an intensiv und extensiv kultiviertem Obst;
- die geerntete Menge an Gemüse (inkl. Hausgärten);
- die geerntete Menge an Kartoffeln, Getreide, Hülsenfrüchten und Ölsaaten;
- die bäuerliche und gewerbliche Produktion von pflanzlichen Fetten und Ölen;
- die industrielle Produktion von Kartoffelstärke;
- die industrielle Gewinnung von Zucker aus der Zuckerrübe;
- die industrielle Erzeugung von Bier sowie
- die Erzeugung von Wein und Traubenmost.

Außenhandel

Als Quelle dient die amtliche Außenhandelsstatistik, und zwar die Waren der Kapitel 1 bis 24 der kombinierten Nomenklatur.

Bestände

Anfangsbestand

Der Anfangsbestand entspricht dem Endbestand des vorangegangenen Bilanzjahres, enthält also jene Produktmengen welche am ersten Tag des aktuellen Bilanzjahres zur Verfügung stehen. Dabei kann es sich um Produkte inländischer Herkunft wie auch um Importprodukte handeln.

Endbestand

Der Endbestand umfasst jene Mengen, welche am letzten Tag des Bezugszeitraums noch auf Lager liegen und entspricht somit gleichzeitig dem Anfangsbestand des folgenden Bilanzjahres.

Inlandsverwendung

- = Produktion
- + Einfuhren
- Ausfuhren
- Bestandsveränderungen (>0 oder <0)

Arten der Inlandsverwendung

Bruteier bzw. Saatgut: Es handelt sich um jene Menge, welche für den darauf folgenden Produktionszyklus verwendet wird. Sofern es die Datenlage zulässt, wird zwischen Bruteiern bzw. Saatgut inländischen und ausländischen Ursprungs unterschieden.

Verluste: Es werden sowohl die Verluste im landwirtschaftlichen Betrieb als auch jene auf dem Markt berücksichtigt. Die Verluste entstehen bei Lagerung, Transport, Weiterverarbeitung, Verpackung und Sortierung.

Futter: Hier finden sowohl die direkt verfütterten als auch die an die Futtermittelindustrie gelieferten Mengen Berücksichtigung.

Verarbeitung: Darunter versteht man die eingesetzte Menge eines (Rohstoff-) Produkts zur Herstellung von Verarbeitungsprodukten, für welche z.T. wieder eigene Bilanzen erstellt werden.

Industrielle Verwertung: Hierunter fallen die von der Industrie im Laufe des Bezugszeitraums verwendeten Mengen, soweit sie weder für den menschlichen Verzehr noch als Futtermittel bestimmt sind. Die von der Nahrungsmittelindustrie verwendeten Mengen sind im Bilanzposten „Ernährungsverbrauch“ enthalten (bzw. in den Ausfuhren oder den Beständen).

Nährungsverbrauch: Dieser umfasst sämtliche Nahrungsmittelmengen, die der Bevölkerung zum Verbrauch im Laufe des Bezugszeitraums zur Verfügung stehen.

Verbrauch pro Kopf: Der Nährungsverbrauch wird durch die Einwohnerzahl dividiert. Es werden die

Daten der Bevölkerungsstatistik (gesamte Wohnbevölkerung) für den jeweiligen Berichtszeitraum herangezogen; Reisebewegungen (Tourismus, etc.) bleiben unberücksichtigt

Selbstversorgungsgrad

Er gibt an, in welchem Umfang die Erzeugung der heimischen Landwirtschaft den Bedarf (Gesamtverbrauch) decken kann oder um welchen Prozentsatz die Produktion den inländischen Bedarf übersteigt.

TIERISCHE PRODUKTE

Fleisch insgesamt (Tabelle 19)

Das Produktions- und Absatzvolumen stagnierte 2013 auf hohem Niveau, wobei in einigen Teilsparthen sowohl Rückgänge als auch Zuwächse verzeichnet wurden. Das gesamte Aufkommen an Fleisch für den in- und ausländischen Markt betrug 1,32 Mio. t (-0,3%). Das Außenhandelsvolumen (Import + Export) mit Fleisch und Fleischwaren ging um 1,6% auf 854.500 t zurück.

Die Bruttoeigenerzeugung (BEE) von Fleisch (inkl. Innereien) war mit 908.700 t (inkl. Knochen- und Sehnenanteile) um 1.100 t niedriger als im Vorjahr. Die Nettoerzeugung (NE=inländische Schlachtungen) hingegen stieg um 5.900 t auf 961.100 t an. Leicht rückläufig entwickelte sich der Außenhandel mit Fleisch und Fleischwaren; so wurden mit 360.800 t um 2,7% weniger importiert und mit 493.700 t um 0,7% weniger exportiert. Der Inlandsverbrauch an Fleisch (inkl. Knochen, Abschnittsfetten sowie Haushaltsverlusten und Haustierfutter) blieb mit 828.200 t (-0,1%) annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Der Pro-Kopf-Verbrauch betrug 97,7 kg (-0,7%), der **Selbstversorgungsgrad** (SVG) lag unverändert bei 110%.

Rind und Kalb: Mit 704.700 Tieren (-0,5%) fiel die Bruttoeigenerzeugung zwar um 3.800 Stück niedriger aus als im Vorjahr; gewichtsmäßig stieg die BEE jedoch aufgrund eines höheren Schlachtgewichts (313,2 kg) geringfügig auf 220.700 t (+0,5%). Die Nettoerzeugung (NE) erhöhte sich um 12.600 Stück im Inland geschlachteter Rinder und Kälber (+1,9%). Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 330,6 kg pro Tier entsprach das einem Fleischanfall von 228.900 t (+3,0%).

An Schlacht-, Zucht- und Nutztieren wurden mit 122.400 Tieren um 10.500 Stück (+9,4%) mehr importiert und mit 134.700 Tieren um 5.900 Stück (-4,2%) weniger exportiert als im Jahr zuvor. An frischem sowie zubereitetem Rind- und Kalbfleisch wurden 43.000 t (-9,5%) importiert und 120.300 t (+1,1%) exportiert. Der Wert der Gesamtimporte (Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren) betrug 317,6 Mio. € und jener der Exporte 545,4 Mio. €, womit ein positiver Außenhandelssaldo von 227,8 Mio. € erzielt werden konnte. Haupthandelspartner waren die EU-Mitgliedstaaten mit wertmäßigen Anteilen von 89% bei den Importen und 88% bei

den Exporten. Der Inlandsabsatz von Rind- und Kalbfleisch lag mit 151.600 t (+0,6%) leicht über dem Niveau des Vorjahres und entsprach einem Pro-Kopf-Verbrauch von 17,9 kg sowie einem Anteil am gesamten Fleischverbrauch von 18%. Der **Selbstversorgungsgrad** lag bei 146%.

Schwein: Die Erzeugung heimischer Schweine (Bruttoeigenerzeugung) blieb gegenüber dem Vorjahr mit 4,93 Mio. Stück gleich. Der Außenhandel von Schlachtschweinen und Ferkeln verringerte sich bei den Importen um 7.300 Stück (-1,3%) auf 550.100 Tiere und bei den Exporten um 7.800 (-14,7%) auf 45.200 Stück. Die Nettoerzeugung erbrachte mit 5,43 Mio. im Inland geschlachteter Tiere, bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 97,4 kg, einen Fleischanfall von 529.300 t (-0,2%). Mit einem Importwert von 77,4 Mio. € und einem Exportwert von 3,8 Mio. € wurde für den Lebendviehhandel ein negativer Außenhandelssaldo von 73,6 Mio. € errechnet.

Der Außenhandel mit Schweinefleisch und dessen Zubereitungen hingegen zeitigte, mit Importen im Wert von 371,8 Mio. € und Exporten im Wert von 448,7 Mio. €, einen Ausfuhrüberschuss in Höhe von 76,8 Mio. €. Der Fleischimport nahm um 2,6% auf 185.900 t zu, die Exporte verringerten sich mit 245.200 t um 0,8%. Eingeführt wurde Schweinefleisch ausschließlich aus dem EU-Raum. Der Exportanteil von Schweinefleisch in Drittstaaten, bereits in den Jahren zuvor von großer Bedeutung, betrug 25%. Im Inland kamen 469.900 t (+1,2%) Schweinefleisch auf den Markt; der Pro-Kopf-Verbrauch nahm um 0,3 kg auf 55,4 kg zu. Der Anteil am gesamten Fleischverbrauch lag bei 57%. Der **Selbstversorgungsgrad** betrug 106%.

Geflügel (Tabelle 20)

Die BEE verringerte sich um 2,8% auf 121.500 t; die Nettoerzeugung erbrachte bei 79,1 Mio. geschlachteten Tieren insgesamt 130.500 t (-2,7%) Geflügelfleisch, wovon 68.300 t (-8,1%) exportiert wurden. Zur Deckung des Inlandsbedarfs von 174.200 t (-2,2%), welcher einem Anteil von 21% am gesamten Fleischverbrauch entsprach, wurden 112.100 t (-5,3%) importiert. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank um 0,5 kg auf 20,6 kg (-2,7%) und lag damit noch immer um 0,9 kg über dem langjährigen Durchschnitt von 19,7 kg. Der **Selbstversorgungsgrad** blieb unverändert bei 70%.

Hühner: Mit einer BEE von 98.500 t (-0,4%) leistete das Huhn den größten Produktionsbeitrag für den Geflügelmarkt. Insgesamt wurden 77,0 Mio. Hühner geschlachtet und deren Fleisch mit einem Volumen von 109.200 t (+0,4%) zu je 50% als bratfertige Ware und als Teilstücke bzw. Fleisch ohne Knochen auf den Markt gebracht. Die Bedeutung von Hühnerfleisch in der Lebensmitteleindustrie sowie auf dem Fast-Food-Sektor hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und den Außenhandel

mit Hühnerfleisch forciert. Im Berichtsjahr waren sowohl die Importe mit 57.900 t (-1,0%) als auch die Exporte mit 48.100 t (-0,8%) leicht rückläufig. Stabil blieb der Inlandsverbrauch mit 119.000 t (+0,1%) und der Pro-Kopf-Verbrauch mit 14,0 kg. Der **Selbstversorgungsgrad** lag bei 83%.

Truthühner: Mit 2,25 Mio. Tieren blieb die BEE anzahlmäßig um 6,2% unter jener von 2012; dies entsprach einem Fleischgewicht von 22.500 t (-12,3%). Unter Berücksichtigung der Importe von 290.200 Stück und der Exporte von 579.800 Stück Truthühnern wurden 1,96 Mio. Tiere im Inland geschlachtet und daraus 20.800 t (-16,0%) Fleisch erzeugt. Zusätzlich wurden 48.400 t Fleisch (-7,8%) importiert und 18.800 t (-23,6%) exportiert. Die Vermarktung der Puten im Inland erfolgte bis auf eine geringe Anzahl von „Weihnachtstruthühnern“ in Teilstücken bzw. Fleisch ohne Knochen (auch zur Weiterverarbeitung von Fleisch- und Wurstwaren) und stellte knapp ein Drittel des Geflügelverbrauchs dar. Der Pro-Kopf-Verbrauch betrug 5,9 kg (-4,8%). Der **Selbstversorgungsgrad** verringerte sich auf 45%.

Enten und Gänse: Die Produktion von Enten- und Gänsefleisch hat in Österreich nur eine geringe Bedeutung und findet ausschließlich in Kleinhaltung statt. Die BEE betrug im Berichtsjahr 528 t (+1,0%), wovon 77% aus der Gänsemast stammten. Der Inlandsbedarf von 4.900 t musste zu 89% durch Importe gedeckt werden; pro Kopf wurden 0,6 kg Enten- und Gänsefleisch verbraucht.

Eier (Tabelle 21)

Im April 2013 hat Österreichs erste Aufschlaganlage für Eier samt Pasteurisierung und Trocknung ihren Betrieb aufgenommen. Hier werden Vollei-, Eigelb- und Eiweißpulver für die Lebensmittelindustrie erzeugt, welche wiederum die daraus erzeugten Produkte im Inland absetzt oder exportiert. Eine Erweiterung des Bilanzschemas um die Position „Verarbeitung“ wurde daher notwendig, um jene Menge an Eiern berücksichtigen zu können, welche als Eiprodukt in den verschiedenen Lebensmitteln exportiert wird.

Legehennen: Mit 1. Jänner 2009 trat in Österreich das Käfighaltungsverbot in Kraft. Dementsprechend wurden in den letzten Jahren die Haltungssysteme, großteils von Käfig- auf Bodenhaltung, umgestellt. Mit Jahresende 2013 waren 97% der Legehennen in alternativen Haltungsformen eingestallt: 68% in Bodenhaltung, 19% in Freilandhaltung und 10% in Biofreilandhaltung.

Eier: Insgesamt wurden von 6,44 Mio. Hennen 1,74 Mrd. Stück (+0,4%) Eier gelegt, darunter 101,4 Mio. Stück (+1,1%) Bruteier, welche von den Geflügelbrütereien zu Lege- und Mastzwecken eingelegt wurden. Die Produktion von Konsumeiern erreichte somit ein Gesamtvolumen von 1,64 Mrd. Stück bzw. 101.100 t. An Konsumeiern und Eiprodukten (um-

gerechnet in Schaleneiäquivalent) wurden insgesamt 562,8 Mio. Stück bzw. 34.600 t (+4,0%) importiert und 158,7 Mio. Stück bzw. 9.800 t (-22,0%) exportiert. Der Inlandsverbrauch für Ernährungszwecke betrug 1,99 Mrd. Stück bzw. 122.400 t und entsprach einem Pro-Kopf-Verbrauch von 235 Stück bzw. 14,4 kg. Der Grad der **Selbstversorgung** erreichte 81%.

Fische (Tabelle 22)

Für 2013 wurde die Fischproduktion (Aquakultur und Wirtschaftsfischerei) mit 3.700 t berechnet. Die wichtigsten heimischen Speisefische waren Forellen und Karpfen. Der Inlandsbedarf von 69.000 t Fisch musste zu 95% durch Importe gedeckt werden. Es wurden 70.000 t frische, zubereitete (gesalzen, geräuchert, getrocknet) und konservierte Fische importiert, darunter 8.400 t frische und konservierte Meeresfrüchte. Mit 34.800 t kam die Hälfte der importierten Menge in konservierter Form auf den Markt. Die Exporte, überwiegend Reexporte von gefrorenen bzw. konservierten Fischen und Fischzubereitungen sowie Meeresfrüchten, betragen insgesamt 4.700 t. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag mit 8,1 kg um 0,4 kg über dem Wert des Vorjahres. Davon wurden 3,7 kg frische und zubereitete Fische, 3,6 kg konservierte Fische und 0,8 kg Meeresfrüchte pro Kopf verzehrt.

Rohmilch (Tabelle 23)

Kuhmilch: Bei einem Bestand von 525.300 Milchkühen (-0,3%) und einer durchschnittlichen Jahresmilchleistung pro Kuh von 6.460 kg (+0,7%) betrug die Kuhmilcherzeugung 3,39 Mio. t (+0,3%). Rund 88% der Kuhmilch (2,98 Mio. t) wurden zur Produktion von Milchgetränken, Obers und Rahm sowie Butter, Milchpulver und Käse in den Molkereien und am Hof der Produzenten eingesetzt. An die Molkereien wurde Milch mit einem durchschnittlichen Fettgehalt von 4,29% und einem durchschnittlichen Eiweißgehalt von 3,40% geliefert. Mit 300.400 t entfielen 9% der Milchproduktion auf die Verfütterung an Kälber und sonstige Haustiere. Als Trinkmilch zur Deckung des Eigenbedarfs sowie zum Direktverkauf verblieben 76.600 t bei den landwirtschaftlichen Betrieben.

Schaf- und Ziegenmilch: Die Produktion wurde auf 31.500 t geschätzt; davon wurden 8.700 t direkt am Hof und 16.400 t in Molkereien zur Herstellung von Käse, Joghurt und Trinkmilch verwendet.

Milchprodukte (Tabelle 24)

Die seit Jahren anhaltende Auslandsnachfrage nach Milchprodukten österreichischer Herkunft war auch 2013 gegeben und wurde bei einigen Produkten sogar noch intensiviert. Ein positiver Außenhandelssaldo wurde vor allem mit Frischmilcherzeugnissen, zu denen Trinkmilch, Schlagobers, Joghurt, Sauermilch und Trinkkakao gehören, erzielt. 2013 betrug der Ausfuhrüberschuss für diese

Produktgruppe 382,7 Mio. €, wobei im Wert von 644,2 Mio. € exportiert und im Wert von 261,5 Mio. € importiert wurde. Berücksichtigt man noch den Außenhandel mit Käse (Importe: 396,8 Mio. €, Exporte: 479,3 Mio. €), so erhöhte sich dieser Saldo um 82,4 Mio. € auf 465,1 Mio. €. Das entsprach einer Steigerung um 39,7 Mio. € (+9,3%) gegenüber dem Vorjahr.

Konsummilch und Joghurt: Mit der Produktion von 1,09 Mio. t Konsummilch (inklusive Joghurt, Sauermilch, Trinkkakao u.ä.) überschritten die österreichischen Molkereien bereits das sechste Jahr in Folge die Millionengrenze. Grund dieser Entwicklung war die weiterhin anhaltende starke Nachfrage der Konsumenten im In- und Ausland nach Joghurt, Leichtmilch, ESL-Milch („extended shelf life“) und ultrahoch erhitzter Milch. Insgesamt wurden 522.700 t (-0,1%) Konsummilch exportiert, wobei 25% der Exporte auf Joghurt entfielen; damit wurde das Rekordniveau des Vorjahres (523.100 t) knapp - um 400 t - nicht erreicht. Importiert wurde aufgrund der höheren Inlandsproduktion und des Inlandsabsatzes von Vollmilch und teilentrahmter Milch um 25,0% weniger, nämlich 83.800 t, darunter 28.500 t Joghurt. Insgesamt wurden 651.500 t Konsummilch bzw. 76,9 kg pro Kopf am heimischen Markt verbraucht; der Anteil von Joghurt lag bei 26%, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 19,7 kg entsprach. Der **Selbstversorgungsgrad** mit Joghurt erreichte 161%, der von Konsummilch 167%. Unter Berücksichtigung der Mengen des Eigenbedarfs im Betrieb und jener des Direktabsatzes errechnete sich für 2013 ein gesamter Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkmilch von 86,2 kg (-1,4%).

Obers und Rahm: Aufgrund der verstärkten Auslandsnachfrage erreichte die Produktion von Obers und Rahm mit einem Volumen von 73.300 t einen neuen Höchstwert, der die Vorjahresproduktion um 13,2% noch übertraf. Mit 12.900 t (+115,5%) wurden die Exporte mehr als verdoppelt; eingeführt wurden 6.500 t (-9,0%). Der inländische Verbrauch lag bei 66.800 t (+1,4%) bzw. einer Pro-Kopf-Quote von 7,9 kg (+0,8%).

Butter: Gegenüber dem Vorjahr nahm das Produktionsvolumen von Butter (inkl. der am Bauernhof erzeugten) um 2,6% auf 34.700 t ab. Insgesamt wurden 50.400 t (+4,2%) abgesetzt, davon 48.500 t im Inland. Der Importbedarf erhöhte sich um 6,3% auf 15.200 t und wurde zur Gänze durch Zukäufe aus den EU-Mitgliedstaaten gedeckt. Zur Herstellung von Schmelzkäse und Vollmilchpulver (Magermilchpulver wird Butter zugesetzt) wurden 3.500 t Butter benötigt. Für Ernährungszwecke, entweder in Form direkten Konsums oder von Verarbeitungsprodukten wie z.B. Backwaren, wurden 45.000 t (+6,2%) im Inland abgesetzt. Der Pro-Kopf-Verbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 kg auf 5,3 kg. Gerechnet in Reinfettäquivalent hatte Butter einen Anteil von 13,9% am gesamten

Fettverbrauch (pflanzliche und tierische Nahrungsfette); im Vergleich dazu lagen Margarine bei 5,8% und pflanzliche Speisefette und -öle bei 58,6%.

Käse: Die heimische Käseerzeugung (inkl. Schaf- und Ziegenkäse) fiel mit 169.400 t um 1.100 t (-0,7%) niedriger aus als im Jahr zuvor. Die Exporte (inkl. Schmelzkäse), die sich seit Jahren auf sehr hohem Niveau bewegen, stiegen auf 116.700 t (+1,2%), wovon 83% in EU-Mitgliedstaaten abgesetzt wurden. Der Importbedarf reduzierte sich um 0,7% auf 96.400 t. Die Inlandsnachfrage nach Käse und Schmelzkäse blieb auch 2013 hoch. Mit einer leichten Abnahme um 5.000 t auf 169.400 t (-2,0%) errechnete sich ein Pro-Kopf-Verbrauch von 20,0 kg (-2,6%); dieser lag damit um 0,6 kg über dem langjährigen Durchschnitt von 19,4 kg.

Tierische Fette (Tabelle 25)

Hierbei handelt es sich größtenteils um bei der Schlachtung gewonnene Fette. Ein Teil dieser Fette verbleibt auf dem Schlachtkörper und wird mit dem Fleisch vermarktet. Diese Abschnittsfette werden sowohl in der Versorgungsbilanz für Fleisch als auch als Teil der Schlachtfette in der Fettbilanz berücksichtigt. Der Anteil der Schlachtfette (Abschnittsfett und Innereienfett) am Schlachtgewicht wird mit Hilfe von Durchschnittssätzen berechnet und in Reinfett ausgewiesen. Darüber hinaus werden auch jene Fette und Öle aus tierischen Abfällen, welche von den Tierkörperverwertungsbetrieben erzeugt werden, in die Fettbilanz eingerechnet. Der Großteil der in den Tierkörperverwertungen gewonnenen Fette wird zur Energiegewinnung verbrannt und in der Bilanz im Posten „Industrie“ berücksichtigt. Zur Produktion von Haustierfutter sowie in der Futtermittelindustrie dürfen ausschließlich Fette der Kategorie 3 (gewonnen aus genießbaren Schlachtabfällen) eingesetzt werden.

Im Bilanzjahr 2013 wurden insgesamt 138.800 t an tierischen Fetten gewonnen, davon 35.100 t in den vier heimischen Tierkörperverwertungsanlagen. Bei den inländischen Rinder-, Schweine- und Geflügelschlachtungen fielen 103.700 t Schlachtfette an. In der verarbeitenden Lebensmittelindustrie bzw. im direkten Nahrungsverbrauch fanden 57.500 t Schlachtfette, vor allem vom Schwein, Verwendung. Der Pro-Kopf-Verbrauch blieb mit 6,8 kg gegenüber dem Vorjahr unverändert; der Anteil am gesamten Fettverbrauch (pflanzliche und tierische Nahrungsfette) lag bei 21,7%.

PFLANZLICHE PRODUKTE

Getreide (Tabelle 26)

Die Getreideernte (Brot-, Futter- und sonstiges Getreide) des Jahres 2013 lag mit einer Menge von 4,59 Mio. t um 5,9% unter jener des Vorjahres sowie um 8,2% unter dem Zehnjahresmittel. Ausschlaggebend für das schwächste Ergebnis seit 2006 waren die Einbußen bei Futtergetreide bedingt

durch Hitze und Trockenheit. Dies führte vor allem bei Körnermais zu einer um 30,3% verringerten Produktionsmenge von 1,64 Mio. t, der niedrigsten seit 1995. Insgesamt betrug die Produktion von Futtergetreide und sonstigem Getreide 2,76 Mio. t (-18,8%). Bei Brotgetreide (Weizen und Roggen) war ein Zuwachs um 23,8% auf 1,83 Mio. t zu verzeichnen.

Für die Marktversorgung von Getreide und Getreideerzeugnissen, einschließlich der in Getreideäquivalent berechneten Verarbeitungsprodukte (Mehl, Stärke, Glucose, etc.), waren Importe von 2,5 Mio. t (+25,6%) notwendig; die Exporte stiegen um 3,8% auf 1,83 Mio. t. Der Gesamtverbrauch von Getreide lag mit 5,28 Mio. t um 2,2% über dem des Vorjahres. Davon wurden 50% an Nutztiere verfüttert, 26% industriell verarbeitet, 2% als Saatgut eingesetzt und 19% für Ernährungszwecke verwendet. Wichtigstes Getreide für die beiden quantitativ bedeutendsten Verwendungsarten „Futter“ und „Industrie“ war Körnermais. Sein Anteil lag bei 44% (1,16 Mio. t) am Futtersektor und bei 64% (875.600 t) am Industriesektor.

Mit einem gemeinsamen Verbrauchsvolumen von 782.500 t bzw. einem Anteil von 78% waren Weizen und Roggen die wichtigsten Getreidearten für die menschliche **Ernährung**. Unter Berücksichtigung produktspezifischer Ausmahlungssätze wurde ein Verbrauch pro Kopf und Jahr von 73,7 kg Mehl (-1,1%) errechnet. Der **Versorgungsgrad** an heimischem Getreide fiel von 94% auf 87%, ein Wert der zuletzt für das Bilanzjahr 1970/71 berechnet wurde.

Ölsaaten (Tabelle 27)

Bereits 1987 wurde, beginnend mit der Flächenausweitung bei Raps, der Anbau von Ölsaaten gefördert. 1988 kam der großflächige Anbau von Sonnenblumen und Sojabohnen dazu, wobei Sojabohnen hauptsächlich für Futterzwecke verwendet wurden. Dies änderte sich jedoch in den letzten Jahren stark, sodass nun gentechnikfreie Sojabohnen inländischer Herkunft von der Lebensmittelindustrie massiv nachgefragt werden. Die Produktpalette reicht von Tofu, Sojadrinks (Milch und Joghurt) über vegane Bioprodukte wie Gulasch und faszierete Laibchen bis hin zu Mehl und Flocken für Backmittel sowie Soja-Lecithin, welches als Nebenprodukt bei der Soja-Verarbeitung anfällt. Des Weiteren werden seit 2011 in Österreich auch Sojabohnen zur Ölgewinnung eingesetzt.

Die **Verarbeitung** der Ölsaaten erfolgt hauptsächlich in den gewerblichen Ölmühlen Bruck an der Leitha (größte Anlage in Österreich mit einer Verarbeitungskapazität von ca. 275.000 t Saat) und Aschach sowie in einer ständig wachsenden Anzahl dezentraler bäuerlicher Kleinanlagen. Durch die EU-weite „Biokraftstoffrichtlinie“ (Richtlinie 2003/30/EG vom 8. Mai 2003), welche die Beimen-

gung von Biodiesel zum fossilen Dieselkraftstoff reglementiert, stieg der Bedarf an Biodiesel und somit auch an Ölsaaten, vorwiegend Raps, stark an. Erfolgreiche Versuche, Traktoren mit reinen Pflanzenölen zu betreiben - vor allem bei Maschinenringen ein Thema - führten bereits ab 2005 zu einer Zunahme dezentraler Ölpresen.

Der Bedarf an Verarbeitungsrapss stieg 2013/14 um 9,9% auf 343.600 t und wurde zu mehr als der Hälfte durch die heimische Produktion gedeckt. Diese stieg einerseits durch Ausweitung der Anbaufläche (58.400 ha) um 4,9% und andererseits durch eine sehr gute Ertragslage von 33,6 dt/ha (+26,1%) auf ein Gesamtvolumen von 196.800 t (+32,2%) an und fiel damit ausgesprochen hoch aus; der langjährige Durchschnitt von 143.000 t wurde sogar um 37,7% übertroffen. Auch der Handel mit Ölrapss expandierte stark; so stiegen sowohl die Importe (+26,8% auf 264.600 t) als auch die Exporte (+34,9% auf 76.600 t), wovon der Großteil für die Verarbeitung in deutschen Ölmühlen bestimmt war.

Die in den letzten Jahren zunehmend starke Nachfrage seitens der in- und ausländischen Lebensmittelindustrie nach **Soja** und Sojaprodukten hielt weiterhin an. Trotz Flächenausweitungen im Ausmaß von 4.900 ha (+13,2%) konnte die Nachfrage durch heimisches Soja nicht gedeckt werden, da die durchschnittlichen Erträge trockenheitsbedingt um ein Drittel auf 19,7 dt/ha sanken. Die auf 42.000 ha erzeugte Produktionsmenge von 82.800 t lag um 20,5% unter jener des Vorjahres und musste durch höhere Importe im Ausmaß von 107.600 t (+16,5%) kompensiert werden. Die Exporte mit 53.200 t (-34,6%) fielen dementsprechend niedrig aus, und die Bedarfsdeckung fiel von 90% auf 63%.

Auf einer Fläche von 17.900 ha (-21,4%) und Erträgen von 5,6 dt/ha wurden 10.100 t (-23,1%) an getrockneten **Ölkürbiskernen** geerntet. Die Flächenrücknahme erfolgte durch eine Reduktion des Vertragsanbaus aufgrund hoher Lagerbestände. Zur Herstellung von Kürbiskernöl wurden die Kerne - zu einem Gutteil in kleinen bäuerlichen Pressen - direkt am Hof verarbeitet und auch vermarktet. Rund 4.500 t Kerne wurden entweder in Spezialgebäck oder direkt als „Snacks“ konsumiert.

Von den im Inland verfügbaren 671.500 t an Ölsaaten wurden 75% zu Ölen verarbeitet, 11% als Futter (Sojabohnen für Nutztiere, Sonnenblumenkerne für Vögel) und 8% für den direkten menschlichen Konsum (5,9 kg pro Kopf) verwendet. Der **Selbstversorgungsgrad** lag bei 51%.

Pflanzliche Öle (Tabelle 28)

Einen wichtigen Bestandteil der menschlichen Ernährung stellen die pflanzlichen Öle und Fette dar, die aus verschiedenen ölhaltigen Samen oder Früchten (Raps, Sonnenblumen, Soja, Oliven, u.a.) gewonnen werden. Ihr Anteil am gesamten Fettver-

brauch beträgt rund zwei Drittel. Mittels chemischer und physikalischer Verfahren werden die Rohöle genusstauglich gemacht. Je nach Verwendungszweck (Kochen, Backen, Salatöl) stehen sie dem Verbraucher als Mischöle (Tafel- oder Speiseöl) und Sortenöle (z.B. Sonnenblumen-, Maiskeim-, Oliven-, Kürbiskernöl) zur Verfügung. Beträchtliche Mengen an pflanzlichen Ölen und Fetten werden in der technischen, chemischen und pharmazeutischen Industrie zur Herstellung von Farben, Lacken, Reinigungsmitteln sowie Kosmetikartikeln benötigt. Weiterhin von großer Bedeutung ist Pflanzenöl als Mineralölsubstitut für Land- und Forstmaschinen. Dies und der zusätzliche Ölbedarf zur Herstellung von Biokraftstoffen ließen die Nachfrage in den letzten Jahren sprunghaft ansteigen.

Im Wirtschaftsjahr 2013/14 pressten die heimischen Ölmühlen aus 480.000 t Ölsaaten insgesamt 200.900 t **Pflanzenöl**. Knapp drei Viertel davon, nämlich 144.400 t, entfielen auf Rapsöl; der Anteil von Sonnenblumenöl lag mit 44.600 t bei 22%, und die Ölgewinnung aus Kürbiskernen, Sojabohnen, Leinsamen und Mohn entsprach mit 11.900 t einem Anteil von 6%.

Auf Grundlage der Richtlinie 2003/30/EG (Biokraftstoffrichtlinie), welche den Mitgliedstaaten Richtwerte für den Einsatz von **Biokraftstoffen** vorgibt, wurde der Anteil der Beimengung von Biokraftstoffen in Österreich mit 1. Oktober 2007 auf 4,3% und am 1. Jänner 2009 auf 5,75% erhöht. Dies führte in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg in der Biodieselproduktion und folglich zu einer erhöhten Nachfrage nach pflanzlichen Ölen für den industriellen (Non-Food) Sektor. Ein geringeres Transportaufkommen als Folge der Wirtschaftskrise sowie steigende Treibstoffpreise führten zu einem sinkenden Treibstoffverbrauch. Damit verbunden reduzierte sich auch der Einsatz an substituierenden bzw. beigemengten pflanzlichen Ölen.

2013/14 stagnierte der **Gesamtbedarf** an pflanzlichen Ölen für diesen Bereich bei 207.500 t. Einschließlich der Verwendung von Ölen zur menschlichen Ernährung belief sich der Inlandsverbrauch auf 408.600 t (+0,2%); der Importbedarf stieg auf 338.400 t (+5,0%), der Export nahm um 16,2% auf 128.400 t zu.

Der **Speisesektor** zeigte, wie auch in den Jahren zuvor, eine konstante Verbrauchsstruktur. So betrug der Bedarf an Speiseöl (Frittier-, Brat- und Salatöle) 114.400 t, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 13,4 kg ($\pm 0\%$) entsprach. Zur Herstellung von Margarine und Speisefetten wurden von der Fettindustrie 58.100 t Öl benötigt. Ein beträchtlicher Anteil davon wurde von der Nahrungsmittelindustrie zur Weiterverarbeitung eingesetzt. Unter Berücksichtigung der Produktion sowie der Ein- und Ausfuhren wurde ein Ernährungsverbrauch von Margarine und Speisefetten (auf Reinfettbasis) von 59.900 t bzw. ein Pro-Kopf-Verbrauch von 7,0 kg errechnet. Der

Konsum pflanzlicher Öle und Fette insgesamt erhöhte sich leicht um 0,3 kg auf 20,5 kg (+1,2%) pro Kopf.

Die Produktionszunahme bei Ölraps führte zur Steigerung des **Selbstversorgungsgrades** von 26% auf 30%. Für diese Berechnung wurde auf Basis der in Österreich produzierten Ölsaaten mittels durchschnittlicher Ölgehalte eine theoretische Ölmenge kalkuliert und dem Inlandsverbrauch an Ölen gegenübergestellt.

Obst (Tabelle 29)

Die gesamte Obstproduktion (Intensiv- und Extensivanbau) betrug 429.400 t und lag damit um 4,6% unter jener des Jahres 2012 sowie um 12,9% unter dem Erntedurchschnitt der letzten zehn Jahre. Aus dem intensiven Erwerbsobstbau stammte mit 228.200 t gut die Hälfte des gesamten Obstaufkommens; aus extensivem Anbau (Streuobstbau einschl. Hausgärten) kamen 201.200 t (47%). Produktionsseitig ist traditionell der Apfel die bedeutendste heimische Obstart. Mit einer Ernte von 272.100 t lag sein Anteil bei 63% des Produktionsvolumens.

Hitze und Trockenheit, speziell in den Sommermonaten Juli und August, führten in der Steiermark und Kärnten bei Kernobst zu verstärktem Fruchtfall und zu geringen Fruchtgrößen. Die Ertragseinbußen bei Äpfeln betragen 12,6% und bei Birnen 6,4%.

Der Importbedarf an Obst (frisch und konserviert) stieg um 3,8% auf 698.100 t, wobei der Anteil reiner Importprodukte wie Bananen, Tafeltrauben, Süd- und Zitrusfrüchte bei 56% lag (390.100 t). Die Obstexporte, zu 92% in EU-Mitgliedstaaten, sanken um 1,2% auf 208.600 t. Zur Herstellung von Most, Säften, Saftkonzentraten und Destillaten wurden 183.500 t (-9,8%) Obst verarbeitet; 663.600 t gelangten direkt oder als Verarbeitungsprodukte, wie z.B. Marmelade, Kompott und Mus, in den Ernährungsverbrauch.

Nach Verbrauchsrückgängen in den drei Vorjahren stieg der Pro-Kopf-Verbrauch im Berichtsjahr kräftig um 2,5 kg auf 78,0 kg an und erreichte damit wieder das Niveau des langjährigen Mittels. An der Spitze der Verbrauchsskala lagen mit 19,3 kg pro Kopf bzw. einem Viertel des Verbrauchs die Äpfel, gefolgt von Zitrusfrüchten mit 14,9 kg und Bananen mit 10,8 kg. Der Grad der **Selbstversorgung** fiel - aufgrund der schwächeren Ernte - von 49% auf 47%.

Gemüse (Tabelle 30)

Trotz einer Ausweitung der Anbauflächen auf 15.600 ha (+4,2%) verringerte sich die Marktproduktion 2013 aus Gartenbau- und Feldgemüse auf 593.100 t (-3,5%). Ausschlaggebend waren einerseits Ertragseinbußen bei Feldgemüsekulturen durch Hitze und Trockenheit in den Sommermona-

ten sowie andererseits Ausfälle infolge von Hochwasser, insbesondere in Oberösterreich. Insgesamt wurde der Durchschnitt der letzten zehn Jahre jedoch um 4,0% übertroffen.

Da über die Produktion in Haus- und Kleingärten grundsätzlich keine Daten verfügbar sind, wird diese mit Unterstützung von Marktexperten jährlich geschätzt. Für das Jahr 2013 lag der Schätzwert bei 12%.

Die gesamte Gemüseproduktion, einschließlich jener in Haus- und Kleingärten, betrug demnach 674.000 t; der Importbedarf erhöhte sich um 2,6% auf 680.500 t und wurde zu 87% mit Produkten aus EU-Mitgliedstaaten gedeckt. Die Exporte konnten nach dem vorjährigen Einbruch wieder gesteigert werden, und zwar um 2,9% auf 220.200 t, wovon 95% in EU-Staaten abgesetzt wurden. Zwiebeln, Karotten, Paradeiser, Salatgurken sowie zubereitete bzw. haltbar gemachte Gemüsemischungen waren die am stärksten nachgefragten Produkte.

Der inländische Gemüsekonsum erreichte mit 965.500 t Rekordniveau und entsprach einem Pro-Kopf-Verbrauch von 113,4 kg. An erster Stelle der Verbrauchsskala standen Paradeiser (einschließlich Mark und Konzentrat), von denen 29,6 kg pro Kopf verzehrt wurden, gefolgt von Zwiebeln mit 9,1 kg, Kopf- und Blattsalaten mit 8,8 kg, Karotten mit 8,7 kg und Kraut mit 5,7 kg. Der **Selbstversorgungsgrad** lag bei 59% und entsprach damit dem langjährigen Durchschnitt.

Kartoffeln (Tabelle 31)

Geringere Erträge und Flächen erbrachten mit 604.100 t (-9,2%) die schwächste Kartoffelernte seit dem Jahr 2003. Die Anbauflächen für Fröhsorten wurden zwar um 4,3% ausgeweitet, jedoch wurden jene für die späten Sorten (Stärke- und Speiseindustrie) um 12,0% reduziert. Insgesamt betrug die Flächeneinbußen 3,0%; die Erträge fielen sogar um 6,4% (285,9 dt/ha).

Das geringe Inlandsaufkommen erhöhte den Importbedarf um 15,6% auf insgesamt 222.000 t, wovon 85% für Speisezwecke in nativer und zubereiteter Form auf den Markt kamen. Gleichzeitig sank der Export an Kartoffeln um 7,3% auf 142.300 t. Zur inländischen Verwendung verblieben 683.800 t (-2,9%), wovon 160.200 t (-26,5%) Kartoffeln mit einem durchschnittlichen **Stärkegehalt** von 18,68% (2012: 18,48%) zur Produktion von 34.300 t (-28,2%) Stärke eingesetzt wurden.

Der Anteil für die Ernährung inklusive der Frisch- und Verarbeitungsprodukte (z.B. Chips und Tiefkühlware) betrug 415.900 t bzw. 48,9 kg pro Kopf. Dazu kamen noch 12.250 t Kartoffelstärke, welche in der Lebensmittelindustrie Verwendung fanden und umgerechnet in Kartoffeläquivalent einem Pro-Kopf-Verbrauch von weiteren 6,6 kg entsprachen. Somit betrug der gesamte Ernährungsverbrauch

pro Kopf 55,4 kg und lag damit über dem langjährigen Durchschnitt von 54,7 kg. Der **Inlandsbedarf** wurde zu 88% **gedeckt**.

Hülsenfrüchte (Tabelle 32)

Um die Überproduktion von Getreide einzudämmen, wurde bereits 1986 der Anbau von Körnerleguminosen, hauptsächlich Körnererbse und Ackerbohne, forciert. Die Flächenentwicklung der darauf folgenden Jahre verlief jedoch sehr unterschiedlich. Ausgehend von einer Anbaufläche von 17.400 ha hatte sich diese nach drei Jahren mit 60.000 ha mehr als verdreifacht, fiel dann jedoch bis zum Jahr 1995, dem EU-Beitrittsjahr, auf 26.400 ha zurück. Mit 60.900 ha wurde 1998 noch einmal ein Höchstwert erreicht; ab diesem Zeitpunkt kam es, mit Ausnahme zweier Jahre (2003 und 2004), jedoch zu einem kontinuierlichen Flächenabbau, wovon die Körnererbsenkulturen am stärksten betroffen waren. Mangelnde Rentabilität führte nach 2008 zu einer anhaltend massiven Reduktion der Körnererbsenfläche im Ausmaß von 15.100 ha; diese betrug 2013 nur mehr 7.200 ha. Zusätzlich werden der steigende Bedarf an Ölsaaten und Getreide zur Herstellung von Biokraftstoffen sowie Bioethanol und der dadurch bedingte Flächenbedarf diesen Trend noch beschleunigen.

Auf einer um 4.300 ha verringerten Fläche von 17.800 ha wurden 41.400 t (+0,4%) Hülsenfrüchte geerntet; davon waren 17.600 t (+20,7%) Körnererbsen, 13.700 t Ackerbohnen (-14,6%) und 10.100 t (-5,0%) Süßlupinen, Kichererbsen, Linsen sowie Erbsen-Getreidegemenge.

Der Großteil der Produktion wurde als Futter für Nutztiere eingesetzt, eine kleine Menge an Futtererbsen konnte im Ausland abgesetzt werden. Für den direkten menschlichen Konsum haben Hülsenfrüchte nach wie vor nur eine geringe Bedeutung. Mit einem **Ernährungsverbrauch** von insgesamt 5.900 t an getrockneten Erbsen, Bohnen und Linsen stieg der Pro-Kopf-Verbrauch von 0,5 kg auf 0,7 kg.

Reis (Tabelle 33)

Der Gesamtverbrauch an Reis, als reines Importprodukt, nahm seit dem EU-Beitritt 1995 kontinuierlich ab. Ausschlaggebend dafür waren einerseits der immer geringere Einsatz von Reis in der Bierindustrie und andererseits ein rückläufiger Ernährungsverbrauch. Erst im Bilanzjahr 2007/08 wurde wieder ein sehr starker Zuwachs bei den Importen verzeichnet, da wieder mehr Bruchreis in der Lebensmittelindustrie benötigt und auch Speisereis stärker nachgefragt wurde, vor allem geschälte und geschliffene Langreis-Sorten. Kontinuierlich verlief die Entwicklung auf dem Reismarkt auch im Bilanzjahr 2013/14; so lag der Inlandsbedarf bei 40.200 t, wovon 36.700 t bzw. 4,3 kg pro Kopf für die Ernährung zur Verfügung standen.

Zucker (Tabelle 34)

Die österreichischen Rübenbauern (rd. 7.300 Betriebe) produzierten bei einer Ertragslage von 681,6 dt/ha (+7,8%) auf einer Fläche von 50.800 ha (+3,2%) insgesamt 3,47 Mio. t Zuckerrüben. Damit fiel die Ernte um 11,3% höher als jene des Vorjahres aus. Auch der durchschnittliche **Zuckergehalt** (Polarisation) von 17,34% lag deutlich über jenem des Vorjahres (16,67%).

Insgesamt wurden 522.400 t (+12,5%) Rübenzucker erzeugt. Unter Berücksichtigung des Außenhandels mit Zucker und zuckerhaltigen Produkten wie Süßwaren, Fruchtsäften, Limonaden, etc. (in Zuckeräquivalent) wurde für Ernährungszwecke ein Marktvolumen von 305.900 t (-2,4%) ermittelt. Der **Pro-Kopf-Verbrauch** lag bei 36,0 kg (-3,1%), im langjährigen Durchschnitt bei 37,9 kg.

Seit 1995 nahm der Zuckerverbrauch pro Kopf um 3,8 kg (-9,6%) ab, wobei diese Entwicklung jedoch nicht kontinuierlich verlief, sondern von wechselnden Zu- und Abnahmen gekennzeichnet war. Aufgrund der ernährungsphysiologischen Bedeutung von Zucker ist eine nähere Erläuterung der **Verbrauchsrechnung** angebracht: Für die Berechnung des Verbrauchs wird nicht nur Zucker in nativer Form, sondern auch die Zuckermenge der ein- bzw. ausgeführten zuckerhaltigen Produkte berücksichtigt. Dabei werden die Zuckeranteile von rund 360 Produkten der Kombinierten Nomenklatur (KN)¹⁵⁾ mittels technischer Koeffizienten berechnet, wobei für jeden dieser Codes ein spezifischer Faktor verwendet wird. Schwankungen des Zuckergehalts innerhalb eines KN-Codes aufgrund unterschiedlicher Produktzusammensetzung (verschiedene Rezepturen von Nahrungsmitteln) bleiben unberücksichtigt. Besonders im mengenintensiven Bereich der Fruchtsäfte und Limonaden (KN 20.09 bzw. 22.02) kann es daher sowohl import- als auch exportseitig in Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Geschehen zu Verzerrungen bei der Berechnung des Ernährungsverbrauchs kommen. Zeitliche Zuordnungsdifferenzen im Außenhandel können ebenfalls Einfluss auf die Berechnung nehmen. Mit Hilfe branchennaher Expertisen wird versucht, die aktuelle Situation am Markt möglichst realitätsnah abzuschätzen und in den Berechnungen zu berücksichtigen. Dadurch werden mögliche Fehlerquellen soweit minimiert, dass dieser wichtige Bereich weiterhin in die Berechnungen einfließen kann. Die Alternative, die zuckerhaltigen Produkte nicht zu berücksichtigen, würde zu gänzlich falschen und weder national noch international vergleichbaren Verbrauchsdaten führen.

¹⁵⁾ Europäische Version des Harmonisierten Systems (HS). Die 8-stelligen numerisch codierten Positionen sind den speziellen EU-zolltechnischen und außenhandelsstatistischen Bedürfnissen angepasst. Die KN wird jährlich revidiert.

Honig (Tabelle 35)

Die Ertragslage der heimischen Imker ist generell regional äußerst unterschiedlich und hängt sehr stark von den jeweiligen Witterungsverhältnissen, dem Angebot von Nektar und/oder Honigtau sowie vom Gesundheitszustand der Bienenvölker ab. Für das Berichtsjahr 2013/14 musste ein unterdurchschnittliches Ergebnis verzeichnet werden.

Die heimische Honigernte von 4.300 t wurde von ca. 25.500 Imkern mit insgesamt 382.600 Bienenvölkern erzielt. Importen von Honig im Ausmaß von 8.600 t standen Exporte von 2.400 t gegenüber. Der Ernährungsverbrauch blieb mit 1,2 kg pro Kopf unverändert. Der Grad der **Selbstversorgung** verringerte sich von 46% auf 41%.

Bier (Tabelle 36)

2013/14 wurde von den heimischen Brauereien mit 9,37 Mio. hl (inklusive alkoholfreies Bier) um 5,9% mehr an Bier gebraut als im Jahr zuvor. Der Importbedarf stieg um 2,0% auf 640.900 hl, die Auslandsnachfrage um 27,3% auf 937.900 hl; von den Exporten wurden 81% in EU-Mitgliedstaaten geliefert. Der Inlandsabsatz nahm um 3,8% auf 9,08 Mio. hl zu und entsprach damit einem **Pro-Kopf-Verbrauch** von 106,7 Litern (+3,1%) bzw. einem täglichen Konsum von knapp einem Seidel Bier pro Person.

Wein (Tabelle 37)

Im Jahr 2009 trat mit Beginn des Weinwirtschaftsjahres am 1. August der lebensmittelrechtliche Teil der „Gemeinsamen Marktorganisation für Wein“ (GMO) in Kraft. Eine der wichtigsten Neuerungen des europäischen Weinrechts ist das neue gemeinschaftliche Bezeichnungsrecht, in welchem die Kategorien „Landwein“ und „Tafelwein“ ihre Gültigkeit in der bisherigen Form verloren (Verordnung EG Nr. 436/2009 vom 26. Mai 2009).

Auf Gemeinschaftsebene gelten nunmehr die Bezeichnungen:

- Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.)
- Wein mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.)
- Rebsortenwein ohne g.U. und ohne g.g.A.
- Weine ohne g.U. und ohne g.g.A.

Eine Anpassung der Weinpositionen in der Kombinierten Nomenklatur (KN Kap. 22.04) des Außenhandels erfolgte per 1. Jänner 2010.

Die nationale Umsetzung im österreichischen Weingesetz 2009 (veröffentlicht im BGBl. I Nr. 111 vom 17. November 2009) räumt jedoch die Möglichkeit ein, auf den Etiketten heimischer Weine weiterhin die traditionellen Begriffe wie Land-, Qualitäts-, Prädikatswein und Spätlese zu verwenden sowie auch die Qualitätskategorie DAC (Districtus Austriae Controllatus) beizubehalten.

Mit einer **Weinmenge** von 2,39 Mio. hl, einem durchschnittlichem Ergebnis, wurde die schwache Vorjahresproduktion von 2,15 Mio. hl zwar um 11,0% übertroffen, blieb jedoch um 2,2% unter dem langjährigen Durchschnitt (2,45 Mio. hl). Aus Niederösterreich, dem größten Weinanbaugebiet mit einem Produktionsanteil von 61% kamen 1,45 Mio. hl (+17,7%). Im Burgenland wurden 695.200 hl (29%), in der Steiermark 220.700 hl (9%) und in Wien 23.900 hl (1%) gekeltert. Insgesamt wurden 1,48 Mio. hl Weißwein (62%) und 909.900 hl Rotwein (38%) erzeugt, wobei der Produktionsschwerpunkt bei Qualitäts- und Prädikatsweinen lag (Wein g.U.). Mit einem Gesamtvolumen von 2,14 Mio. hl entsprach dies einem Anteil von 90% an der gesamten Weinernte.

Das Importvolumen – seit 2010 durchgehend auf hohem Niveau – verringerte sich um 2,4% auf 812.500 hl. Rot- und Weißweine wurden im Gesamtwert von 210,5 Mio. € bzw. zu einem Durchschnittspreis von 2,59 € (+2,7%) pro Liter eingeführt; der Importanteil von g.U.- und g.g.A.-Weinen betrug 55%. Exportiert wurden 488.100 hl (+8,8%) Wein im Wert von 141,0 Mio. €, d.h. zu einem Preis

von 2,89 € (-15,0%) pro Liter; der Anteil der Weine mit g.U. und g.g.A. lag bei 83%.

Der **Inlandsverbrauch** einschließlich Weinmost zur Safterzeugung und Verarbeitungswein nahm um 8,1% zu und lag bei 2,78 Mio. hl. Nach Abzug der Schwund- und Verarbeitungsmenge standen für den Konsum 2,67 Mio. hl (+7,6%) zur Verfügung. Einschließlich des Sektkonsums von 3,9 l betrug der Pro-Kopf-Verbrauch 31,3 l (+6,9%); davon entfielen auf Weißwein 20,7 l und auf Rotwein 10,6 l. Der **Grad der Selbstversorgung** verbesserte sich von 84% auf 86%.

Am Ende des Bilanzzeitraums, dem 31. Juli 2014, befanden sich 2,61 Mio. hl an Wein- und Weinprodukten in den **Händler- und Produzentenlagern**; 1,33 Mio. hl entfielen auf Weißwein und 1,28 Mio. hl auf Rotwein. Der Abbau der Lagerbestände wurde mit insgesamt 60.700 hl berechnet; während sich der Bestand von Weißwein aufgrund der stärkeren Nachfrage um 80.500 hl reduzierte, erhöhte sich jener von Rotwein, bedingt durch rückläufige Absätze, um 19.800 hl. Mit einem Volumen von 1,83 Mio. hl befand sich der Großteil (70%) der Weine in den Lagern der Winzer selbst.

Betriebe und Gesamtfläche 1995, 1999, 2010 und 2013

Tabelle 1

| Bezeichnung | Zahl der Betriebe | | | | Fläche in Hektar | | | | |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---|
| | 1995 | 1999 | 2010 | 2013 | 1995 | 1999 | 2010 | 2013 | |
| Größenklassen nach der Gesamtfläche | | | | | | | | | |
| ohne Fläche | 2.407 | 2.284 | 667 | 542 | - | - | - | - | - |
| unter 5 ha | 66.233 | 52.663 | 34.380 | 31.684 | 178.508 | 147.649 | 102.973 | 97.104 | |
| 5 bis unter 10 ha | 43.884 | 40.538 | 31.400 | 30.314 | 316.310 | 292.462 | 225.746 | 216.289 | |
| 10 bis unter 20 ha | 49.369 | 45.704 | 34.365 | 31.773 | 720.404 | 667.032 | 501.601 | 463.208 | |
| 20 bis unter 30 ha | 30.992 | 29.079 | 22.637 | 22.040 | 760.948 | 714.975 | 557.271 | 540.962 | |
| 30 bis unter 50 ha | 27.219 | 27.021 | 24.999 | 24.926 | 1.034.929 | 1.031.563 | 965.496 | 958.612 | |
| 50 bis unter 100 ha | 12.078 | 13.032 | 16.236 | 16.371 | 791.682 | 858.195 | 1.087.962 | 1.103.428 | |
| 100 bis unter 200 ha | 3.706 | 3.916 | 5.209 | 5.185 | 514.685 | 541.077 | 707.253 | 699.634 | |
| 200 ha und mehr | 3.211 | 3.271 | 3.424 | 3.482 | 3.213.741 | 3.265.662 | 3.199.234 | 3.277.960 | |
| Erwerbsarten | | | | | | | | | |
| Haupterwerbsbetriebe | 81.171 | 80.215 | 66.802 | 61.955 | 2.863.384 | 2.927.921 | 2.882.584 | 2.791.045 | |
| Nebenerwerbsbetriebe | 149.954 | 129.495 | 93.895 | 91.560 | 1.898.649 | 1.757.727 | 1.562.081 | 1.612.378 | |
| Personengemeinschaften | - | 1.141 | 5.570 | 5.437 | - | 333.268 | 350.223 | 342.609 | |
| Betr. jurist. Personen | 7.974 | 6.657 | 7.050 | 7.365 | 2.769.171 | 2.499.700 | 2.552.648 | 2.611.166 | |
| Bergbauernbetriebe ¹⁾ | | | | | | | | | |
| BHK-Gruppe 1 | 28.744 | 26.690 | 21.136 | 20.927 | 676.591 | 660.288 | 629.419 | 639.330 | |
| BHK-Gruppe 2 | 24.715 | 23.226 | 27.059 | 25.886 | 626.176 | 608.068 | 1.035.164 | 1.037.111 | |
| BHK-Gruppe 3 | 30.466 | 29.123 | 12.271 | 11.229 | 806.992 | 800.644 | 464.941 | 436.991 | |
| BHK-Gruppe 4 | 6.581 | 6.380 | 6.050 | 5.904 | 149.006 | 149.352 | 169.124 | 158.187 | |
| ohne BHK-Gruppe | 148.593 | 132.089 | 106.801 | 102.371 | 5.272.440 | 5.300.264 | 5.048.888 | 5.085.579 | |
| Benachteiligte Gebiete | 164.748 | 153.104 | 129.117 | 128.164 | 5.935.520 | 5.936.707 | 5.868.087 | 5.934.384 | |
| darunter Berggebiete | 120.085 | 112.068 | 96.891 | 95.634 | 5.312.507 | 5.301.293 | 5.213.886 | 5.262.676 | |
| Bundesländer | | | | | | | | | |
| Burgenland | 20.193 | 16.081 | 9.793 | 9.053 | 317.535 | 305.275 | 287.532 | 291.971 | |
| Kärnten | 22.231 | 21.202 | 18.174 | 17.466 | 854.114 | 851.405 | 860.375 | 842.815 | |
| Niederösterreich | 60.850 | 54.551 | 41.570 | 40.117 | 1.670.555 | 1.681.164 | 1.650.661 | 1.667.296 | |
| Oberösterreich | 45.749 | 41.804 | 33.341 | 31.814 | 1.079.863 | 1.067.115 | 1.061.215 | 1.050.508 | |
| Salzburg | 11.285 | 10.751 | 9.785 | 9.514 | 674.812 | 686.936 | 640.721 | 644.729 | |
| Steiermark | 52.624 | 48.582 | 39.388 | 37.582 | 1.499.644 | 1.502.505 | 1.433.357 | 1.415.922 | |
| Tirol | 19.201 | 18.238 | 16.215 | 15.836 | 1.192.369 | 1.188.337 | 1.176.094 | 1.218.416 | |
| Vorarlberg | 5.906 | 5.401 | 4.493 | 4.388 | 213.061 | 212.070 | 215.117 | 205.382 | |
| Wien | 1.060 | 898 | 558 | 548 | 29.252 | 23.808 | 22.464 | 20.159 | |
| Österreich insgesamt | 239.099 | 217.508 | 173.317 | 166.317 | 7.531.205 | 7.518.615 | 7.347.535 | 7.357.197 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Agrarstrukturerhebungen. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - Erhebungsuntergrenze 1 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche oder 3 ha Waldfläche. - 1) 1995-1999: Auswertung nach Erschwerniszonen, ab 2010: Berghöfekataster (BHK).

Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte 1999, 2010 und 2013

Tabelle 2

| Bezeichnung | Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte insgesamt ¹⁾ | | | Davon ... Arbeitskräfte | | | | | | |
|---|--|----------------|----------------|-------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-----|
| | | | | familieneigene | | | familienfremde | | | |
| | 1999 | 2010 | 2013 | 1999 | 2010 | 2013 | 1999 | 2010 | 2013 | |
| Größenklassen nach der Kulturläche | | | | | | | | | | |
| ohne Fläche | | 3.755 | 1.085 | 1.144 | 3.360 | 768 | 765 | 395 | 317 | 380 |
| unter 5 ha | 122.201 | 70.608 | 69.244 | 115.896 | 62.307 | 60.873 | 6.305 | 8.301 | 8.371 | |
| 5 bis unter 10 ha | 98.643 | 64.730 | 62.944 | 94.296 | 57.599 | 54.822 | 4.347 | 7.131 | 8.122 | |
| 10 bis unter 20 ha | 124.914 | 83.357 | 80.600 | 118.754 | 72.620 | 68.934 | 6.160 | 10.737 | 11.665 | |
| 20 bis unter 30 ha | 84.550 | 57.891 | 58.496 | 79.803 | 50.930 | 50.451 | 4.747 | 6.961 | 8.045 | |
| 30 bis unter 50 ha | 79.244 | 66.639 | 69.165 | 73.979 | 57.821 | 59.000 | 5.265 | 8.818 | 10.165 | |
| 50 bis unter 100 ha | 38.250 | 45.035 | 47.683 | 33.496 | 36.438 | 37.092 | 4.754 | 8.597 | 10.592 | |
| 100 bis unter 200 ha | 10.610 | 14.095 | 15.106 | 7.533 | 8.954 | 9.868 | 3.077 | 5.141 | 5.238 | |
| 200 ha und mehr | 12.924 | 10.315 | 10.027 | 2.783 | 2.156 | 1.923 | 10.141 | 8.159 | 8.104 | |
| Erwerbsarten | | | | | | | | | | |
| Haupterwerbsbetriebe | 250.279 | 188.579 | 185.094 | 231.376 | 161.427 | 154.699 | 18.903 | 27.152 | 30.394 | |
| Nebenerwerbsbetriebe | 307.133 | 191.687 | 195.376 | 298.524 | 182.596 | 183.591 | 8.609 | 9.091 | 11.785 | |
| Personengemeinschaften | - | 15.321 | 15.600 | - | 5.570 | 5.437 | - | 9.751 | 10.163 | |
| Betr. jurist. Personen ²⁾ | 17.679 | 18.168 | 18.340 | - | - | - | 17.679 | 18.168 | 18.340 | |
| Bundesländer | | | | | | | | | | |
| Burgenland | 37.801 | 22.342 | 23.150 | 34.680 | 16.455 | 15.759 | 3.121 | 5.887 | 7.391 | |
| Kärnten | 51.809 | 38.715 | 38.811 | 47.788 | 34.546 | 33.873 | 4.021 | 4.169 | 4.939 | |
| Niederösterreich | 137.433 | 98.081 | 99.197 | 125.063 | 80.710 | 80.446 | 12.370 | 17.371 | 18.751 | |
| Oberösterreich | 123.113 | 82.300 | 80.730 | 116.810 | 73.595 | 71.312 | 6.303 | 8.705 | 9.418 | |
| Salzburg | 31.244 | 24.637 | 24.567 | 29.023 | 22.101 | 22.074 | 2.221 | 2.536 | 2.493 | |
| Steiermark | 127.863 | 95.579 | 95.649 | 118.551 | 80.281 | 78.631 | 9.312 | 15.298 | 17.017 | |
| Tirol | 48.896 | 38.488 | 38.192 | 44.922 | 32.757 | 32.524 | 3.974 | 5.731 | 5.667 | |
| Vorarlberg | 12.975 | 10.436 | 10.422 | 11.403 | 8.291 | 8.190 | 1.572 | 2.145 | 2.233 | |
| Wien | 3.957 | 3.177 | 3.692 | 1.660 | 857 | 919 | 2.297 | 2.320 | 2.772 | |
| Österreich insgesamt | 575.091 | 413.755 | 414.410 | 529.900 | 349.593 | 343.728 | 45.191 | 64.162 | 70.682 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Agrarstrukturerhebungen. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Einschließlich mitarbeitender Pensionisten und Pensionistinnen bzw. Kinder, Schüler und Schülerinnen ab dem 16. Lebensjahr. - 2) 1999 einschließlich Personengemeinschaften.

Anbau auf dem Ackerland

Tabelle 3

| Feldfrüchte | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar |
|---|------------------|------------------|---|
| | Fläche in Hektar | | |
| Getreide insgesamt (einschl. Saatgut) | 784.004 | 809.108 | 25.104 |
| Brotgetreide | 356.684 | 356.325 | -359 |
| Winterweizen | 273.106 | 277.027 | 3.921 |
| Sommerweizen | 3.550 | 3.532 | -18 |
| Sommerhartweizen | 8.650 | 9.745 | 1.095 |
| Winterhartweizen | 3.701 | 4.291 | 591 |
| Dinkel | 8.279 | 10.050 | 1.770 |
| Roggen | 56.108 | 48.241 | -7.868 |
| Wintermenggetreide | 3.290 | 3.440 | 150 |
| Futtergetreide | 427.320 | 452.783 | 25.463 |
| Wintergerste | 78.519 | 81.927 | 3.408 |
| Sommergerste | 64.054 | 63.898 | -157 |
| Hafer | 23.165 | 23.297 | 132 |
| Triticale | 44.996 | 51.302 | 6.306 |
| Sommermenggetreide | 3.935 | 3.604 | -330 |
| Sorghum | 1.941 | 2.795 | 854 |
| Sonstiges Getreide (Hirse, Buchweizen etc.) | 8.792 | 9.643 | 851 |
| Körnermais (inkl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾ | 201.917 | 216.316 | 14.399 |
| Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (einschl. Saatgut) | 17.805 | 19.758 | 1.953 |
| Körnererbsen | 7.248 | 6.863 | -385 |
| Ackerbohnen | 6.194 | 7.661 | 1.467 |
| Süßlupinen | 91 | 110 | 20 |
| Linsen, Kichererbsen und Wicken | 1.431 | 2.067 | 636 |
| Andere Hülsenfrüchte (einschl. Gemenge mit Getreide) | 2.841 | 3.057 | 216 |
| Hackfrüchte | 72.145 | 72.158 | 13 |
| Frühe und mittelfrühe Speisekartoffeln (einschl. Saatkartoffel) | 12.538 | 13.084 | 546 |
| Spätkartoffeln | 8.590 | 8.300 | -290 |
| Zuckerrüben (ohne Saatgut) ²⁾ | 50.849 | 50.604 | -244 |
| Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte (ohne Saatgut) | 168 | 169 | 1 |
| Ölfrüchte (einschl. Saatgut) | 144.299 | 144.902 | 603 |
| Winterraps zur Ölgewinnung | 58.404 | 52.729 | -5.675 |
| Sommerwinterraps und Rübsen | 153 | 88 | -66 |
| Sonnenblumen | 21.808 | 20.540 | -1.267 |
| Sojabohnen | 42.027 | 43.832 | 1.806 |
| Mohn | 1.510 | 1.560 | 49 |
| Öllein | 601 | 824 | 223 |
| Ölkürbis ³⁾ | 17.884 | 22.382 | 4.498 |
| Sonstige Ölfrüchte (Saflor (Öldistel), Senf, Sesam etc.) | 1.911 | 2.947 | 1.035 |
| Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen) (einschl. Saatgut) | 272.766 | 245.732 | -27.034 |
| Silo- und Grünmais ¹⁾ | 110.818 | 83.464 | -27.354 |
| Rotklee und sonstige Kleearten | 9.208 | 8.631 | -577 |
| Luzerne | 13.454 | 12.973 | -481 |
| Kleegrass | 61.873 | 62.563 | 689 |
| Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau (Mischling u. ä.) | 17.326 | 18.203 | 876 |
| Wechselwiesen (Ackerwiesen, Egarten) | 60.087 | 59.899 | -188 |
| Sonstiges Ackerland | 62.949 | 60.000 | -2.950 |
| Hopfen ⁴⁾ | 249 | 247 | -2 |
| Energiegräser (Miscanthus und Sudangras) | 1.179 | 1.173 | -6 |
| Hanf | 566 | 906 | 340 |
| Sonstige Faserpflanzen (Flachs) | 2 | 3 | 2 |
| Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen | 2.883 | 2.627 | -256 |
| Sonstige Handelsgewächse (Rollrasen etc.) | 323 | 311 | -12 |
| Erdbeeren | 1.183 | 1.114 | -69 |
| Gemüse im Freiland: Feldanbau (exkl. Folientunnel) | 12.360 | 13.256 | 896 |
| Gemüse im Freiland: Gartenbau ⁵⁾ | 265 | 261 | -4 |
| Gemüse unter Glas bzw. Folie ⁵⁾ | 427 | 429 | 2 |
| Blumen und Zierpflanzen: Im Freiland ⁵⁾ | 197 | 194 | -4 |
| Blumen und Zierpflanzen: Unter Glas bzw. Folie ⁵⁾ | 211 | 211 | 0 |
| Sämereien und Pflanzgut ⁶⁾ | 321 | 351 | 30 |
| Bracheflächen ⁷⁾ | 38.575 | 34.919 | -3.656 |
| Sonstige Kulturen auf dem Ackerland ⁸⁾ | 4.207 | 3.997 | -210 |
| Ackerland insgesamt | 1.353.967 | 1.351.658 | -2.310 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland; Agrarmarkt Austria (AMA), Auswertung der Mehrfachantrags-Flächen (Stand September 2014 - Lageprinzip); Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. -

1) 2013: Erntefläche lt. Schätzung der LWK. - 2) Verarbeitete Rübe lt. Rübenaubund. - 3) Bgl., NÖ und Stmk. lt. Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.. - 4) Hopfenfläche lt. Schätzung der LWK. - 5) Experten-/Expertinnenschätzung bzw. Ergebnisse der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2010. - 6) Ohne Saatgut von Getreide, Körnerleguminosen, Ölfrüchten und Kartoffeln sowie Klee- und Grassamen (ist bei den jeweiligen Feldfruchtpositionen inkludiert). - 7) 2013: Inklusive der durch das Hochwasser nicht nutzbaren Körnermaislflächen. - 8) Inklusive Zuckerrübenflächen, die nicht als "verarbeitete Rübe lt. Rübenaubund" abgerechnet wurden bzw. nicht im Ertrag stehende Hopfenanlagen.

Feldfruchternte

Tabelle 4

| Jahr | Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | |
|------|---|--|-----------------|---|----------------------|-----------------|---|---|-----------------|--|
| | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | |
| | | Weizen | | | Roggen ²⁾ | | | Brotgetreide insgesamt (einschl. Wintermenggetreide) | | |
| 2010 | 302.852 | 1.517.805 | 50,1 | 45.699 | 161.148 | 35,3 | 351.543 | 1.691.423 | 48,1 | |
| 2011 | 304.334 | 1.781.837 | 58,5 | 45.943 | 202.002 | 44,0 | 353.486 | 1.998.949 | 56,5 | |
| 2012 | 308.179 | 1.275.498 | 41,4 | 48.525 | 204.697 | 42,2 | 359.910 | 1.494.347 | 41,5 | |
| 2013 | 297.286 | 1.597.706 | 53,7 | 56.108 | 234.689 | 41,8 | 356.684 | 1.846.630 | 51,8 | |
| 2014 | 304.645 | 1.804.018 | 59,2 | 48.241 | 232.530 | 48,2 | 356.325 | 2.054.226 | 57,7 | |
| | | Gerste | | | Hafer ²⁾ | | | Körnermais inkl. Corn-Cob-Mix ²⁾ | | |
| 2010 | 168.891 | 777.961 | 46,1 | 26.576 | 97.889 | 36,8 | 201.137 | 1.955.989 | 97,2 | |
| 2011 | 153.286 | 859.375 | 56,1 | 25.029 | 109.807 | 43,9 | 217.100 | 2.453.133 | 113,0 | |
| 2012 | 150.576 | 662.466 | 44,0 | 24.815 | 93.491 | 37,7 | 219.702 | 2.351.370 | 107,0 | |
| 2013 | 142.574 | 734.051 | 51,5 | 23.165 | 86.936 | 37,5 | 201.917 | 1.639.019 | 81,2 | |
| 2014 | 145.825 | 845.705 | 58,0 | 23.297 | 105.907 | 45,5 | 216.316 | 2.334.385 | 107,9 | |
| | | Winterraps zur Ölgewinnung ²⁾ | | | Kartoffeln | | | Zuckerrüben ³⁾ | | |
| 2010 | 53.667 | 170.293 | 31,7 | 21.973 | 671.722 | 305,7 | 44.841 | 3.131.666 | 698,4 | |
| 2011 | 53.392 | 179.107 | 33,5 | 22.851 | 816.070 | 357,1 | 46.580 | 3.456.227 | 742,0 | |
| 2012 | 55.651 | 148.461 | 26,7 | 21.782 | 665.416 | 305,5 | 49.263 | 3.114.426 | 632,2 | |
| 2013 | 58.404 | 196.505 | 33,6 | 21.128 | 604.051 | 285,9 | 50.849 | 3.465.791 | 681,6 | |
| 2014 | 52.729 | 198.085 | 37,6 | 21.384 | 750.637 | 351,0 | 50.604 | 4.244.219 | 838,7 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - 1) Flächen lt. Agrarmarkt Austria (AMA - Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2013). - 2) Hektarertrag lt. Ertragshebung der Agrarmarkt Austria. - 3) Verarbeitete Rübe lt. Rübenaubauernbund.

Weingartenfläche und Weinernte

Tabelle 5

| Jahr | Weingartenfläche | | Weinernte | |
|------|-------------------------|-------------------------------|---------------|------------|
| | insgesamt ¹⁾ | darunter in Ertrag stehend | insgesamt | pro Hektar |
| | in Hektar | | in Hektoliter | |
| 2010 | 49.842 | 43.663 | 1.737.454 | 39,8 |
| 2011 | 46.635 | 43.839 | 2.814.754 | 64,2 |
| 2012 | 46.635 | 43.615 | 2.154.755 | 49,4 |
| 2013 | 45.320 | 43.995 | 2.391.948 | 54,4 |
| 2014 | 45.320 | 44.786 | 1.998.685 | 44,6 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - 1) 2010 lt. Agrarstrukturerhebung 2007; 2011 - 2012 lt. Agrarstrukturerhebung 2010; 2013-2014 lt. Agrarstrukturerhebung 2013

Obsternte

Tabelle 6

| Jahr | Erw erbsobstanlagen | | | | | | |
|------|---------------------|--------|----------|-------------------------|---------------------------|----------|-----------|
| | Äpfel | Birnen | Marillen | Pfirsiche ¹⁾ | Zw etschken ²⁾ | Kirschen | Weichseln |
| | in Tonnen | | | | | | |
| 2010 | 197.413 | 8.185 | 3.437 | 2.097 | 3.784 | 1.998 | 145 |
| 2011 | 226.252 | 9.431 | 5.805 | 2.475 | 4.175 | 2.568 | 219 |
| 2012 | 213.283 | 9.116 | 2.704 | 1.761 | 2.943 | 1.358 | 74 |
| 2013 | 173.638 | 8.491 | 10.399 | 1.793 | 3.346 | 1.917 | 144 |
| 2014 | 229.299 | 10.061 | 6.818 | 2.040 | 3.021 | 2.078 | 123 |

| Jahr | Erw erbsobstanlagen | | | | | | |
|------|--|-------------------------------------|------------------|-----------|---------------------|----------|----------|
| | Rote und weiße Ribiseln (Johannisbeeren) | Schw arze Ribiseln (Johannisbeeren) | Ananas-Erdbeeren | Himbeeren | Kultur-heidelbeeren | Holunder | Walnüsse |
| | in Tonnen | | | | | | |
| 2010 | 810 | 1.070 | 16.426 | 1.168 | 945 | 9.457 | 252 |
| 2011 | 712 | 832 | 14.239 | 1.209 | 850 | 10.909 | 283 |
| 2012 | 672 | 821 | 9.918 | 821 | 949 | 10.110 | 561 |
| 2013 | 627 | 632 | 14.946 | 896 | 891 | 7.309 | 441 |
| 2014 | 743 | 957 | 14.470 | 948 | 861 | 9.641 | 535 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - 1) Inklusive Nektarinen. - 2) Einschließlich Edelpflaumen, Ringlotten und Mirabellen.

Anteil der Obstarten an der Gesamternte

Tabelle 7

| Jahr | Erw erbsobstanlagen inkl. Holunder | | | | | | | | | |
|------|------------------------------------|--------|----------|-----------|----------|-----------|---------------------------|---------------------------|----------|----------|
| | Äpfel | Birnen | Kirschen | Weichseln | Marillen | Pfirsiche | Zw etschken ¹⁾ | Beeren-obst ²⁾ | Holunder | Walnüsse |
| | in Prozent | | | | | | | | | |
| 2010 | 79,9 | 3,3 | 0,8 | 0,1 | 1,4 | 0,8 | 1,5 | 8,3 | 3,8 | 0,1 |
| 2011 | 80,8 | 3,4 | 0,9 | 0,1 | 2,1 | 0,9 | 1,5 | 6,4 | 3,9 | 0,1 |
| 2012 | 82,4 | 3,3 | 0,6 | 0,0 | 0,9 | 0,8 | 1,3 | 5,9 | 4,7 | 0,1 |
| 2013 | 77,0 | 3,8 | 0,9 | 0,1 | 4,6 | 0,8 | 1,5 | 8,0 | 3,2 | 0,2 |
| 2014 | 81,4 | 3,6 | 0,7 | 0,0 | 2,4 | 0,7 | 1,1 | 6,4 | 3,4 | 0,2 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Einschließlich Pflaumen, Ringlotten und Mirabellen. - 2) Ananas-Erdbeeren, Ribiseln, Himbeeren, Kulturheidelbeeren.

Viehbestand

Tabelle 8

| Jahr | Rinder insgesamt | darunter Kühe | Schweine | Schafe | Ziegen |
|------|------------------|---------------|-----------|---------|--------|
| 2010 | 2.013.281 | 793.618 | 3.134.156 | 358.415 | 71.768 |
| 2011 | 1.976.527 | 784.224 | 3.004.907 | 361.183 | 72.358 |
| 2012 | 1.955.618 | 771.807 | 2.983.158 | 364.645 | 73.212 |
| 2013 | 1.958.282 | 766.215 | 2.895.841 | 357.440 | 72.068 |
| 2014 | 1.961.201 | 767.730 | 2.868.191 | 349.087 | 70.705 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI).

Halter von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen

Tabelle 9

| Jahr | Anzahl der Halter von | | | | Durchschnittliche Anzahl von | | | |
|------|-----------------------|-----------|---------|--------|------------------------------|-----------|---------|--------|
| | Rindern | Schweinen | Schafen | Ziegen | Rindern | Schweinen | Schafen | Ziegen |
| | | | | | pro Halter | | | |
| 2010 | 71.563 | 30.805 | 15.245 | 10.090 | 28 | 102 | 24 | 7 |
| 2011 | 69.586 | 30.941 | 15.123 | 9.803 | 28 | 97 | 24 | 7 |
| 2012 | 67.642 | 28.857 | 14.955 | 9.639 | 29 | 103 | 24 | 8 |
| 2013 | 65.685 | 26.723 | 14.421 | 9.636 | 30 | 108 | 25 | 7 |
| 2014 | 63.511 | 25.641 | 13.801 | 9.029 | 31 | 112 | 25 | 8 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI).

Kuhmilcherzeugung und -verwendung

Tabelle 10

| Jahr | Anzahl der Milchkühe ¹⁾ | Jahresmilchleistung je Milchkuh in kg | Rohmilch; Erzeugung | Rohmilch; Verwendung | | | |
|-----------|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| | | | | Milchlieferung | am Hof verwertete Rohmilch | | |
| | | | | | zur menschl. Ernährung | zur Verfütterung ²⁾ | Schw und ³⁾ |
| in Tonnen | | | | | | | |
| 2009 | 532.295 | 6.068 | 3.229.809 | 2.708.838 | 154.600 | 334.073 | 32.298 |
| 2010 | 534.059 | 6.100 | 3.257.738 | 2.781.071 | 140.063 | 304.027 | 32.577 |
| 2011 | 531.101 | 6.227 | 3.307.130 | 2.904.363 | 126.296 | 243.400 | 33.071 |
| 2012 | 526.993 | 6.418 | 3.382.076 | 2.964.239 | 119.803 | 264.213 | 33.821 |
| 2013 | 525.258 | 6.460 | 3.393.057 | 2.933.067 | 125.826 | 300.233 | 33.931 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Milcherzeugung und -verwendung; Agrarmarkt Austria (AMA); Landwirtschaftskammern. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Durchschnittlicher Bestand. - 2) An Kälber und sonstige Haus- und Hoftiere. - 3) 1% der Gesamtmilcherzeugung.

Untersuchte Schlachtungen

Tabelle 11

| Jahr | Fohlen | Pferde und andere Einhufer | Kälber | Stiere | Ochsen | Kalbinnen | Kühe | Schweine | Schafe | Ziegen |
|------|--------|----------------------------|--------|---------|--------|-----------|---------|-----------|---------|--------|
| 2010 | 427 | 520 | 77.474 | 293.625 | 31.162 | 101.642 | 198.430 | 5.577.579 | 122.053 | 5.301 |
| 2011 | 496 | 507 | 73.336 | 289.342 | 32.619 | 100.600 | 192.592 | 5.555.567 | 127.089 | 5.508 |
| 2012 | 442 | 491 | 70.099 | 279.176 | 30.635 | 100.812 | 199.050 | 5.396.345 | 130.756 | 5.147 |
| 2013 | 471 | 533 | 69.097 | 291.617 | 30.015 | 103.622 | 198.018 | 5.396.038 | 140.266 | 5.107 |
| 2014 | 379 | 564 | 67.203 | 280.340 | 29.225 | 102.855 | 196.282 | 5.376.923 | 144.520 | 4.479 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungen.

Hühnerschlachtungen und Bruteiereinlagen

Tabelle 12

| Jahr | Hühnerschlachtungen | | Bruteiereinlagen | |
|------|-------------------------------|-----------|------------------|------------|
| | Brat-, Back- und Suppenhühner | | Legehennen | Masthühner |
| | in 1.000 Stück | in Tonnen | in 1.000 Stück | |
| 2010 | 72.310 | 96.562 | 20.111 | 88.969 |
| 2011 | 72.558 | 95.064 | 21.739 | 87.669 |
| 2012 | 73.394 | 92.682 | 23.649 | 86.323 |
| 2013 | 74.309 | 94.940 | 22.186 | 84.362 |
| 2014 | 76.954 | 97.269 | 23.020.084 | 91.391.656 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Geflügelproduktion.

Abschuss von Haarwild

Tabelle 13

| Jagdjahr | Rotwild | Rehwild | Gamswild | Schwarzwild | Hasen |
|-------------------|---------|---------|----------|-------------|---------|
| 2009 bzw. 2009/10 | 50.744 | 253.828 | 20.530 | 30.212 | 121.083 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 53.536 | 263.279 | 20.290 | 37.115 | 106.101 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 48.878 | 270.097 | 21.360 | 26.380 | 120.738 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 59.034 | 282.102 | 20.710 | 49.734 | 126.120 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 58.138 | 272.268 | 19.102 | 33.277 | 75.819 |

| Jagdjahr | Wildkaninchen | Murmeltiere | Füchse | Marder | Wiesel |
|-------------------|---------------|-------------|--------|--------|--------|
| 2009 bzw. 2009/10 | 2.467 | 7.534 | 55.957 | 22.562 | 14.551 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 2.082 | 7.057 | 60.309 | 23.397 | 12.255 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 2.077 | 7.465 | 56.219 | 21.536 | 13.874 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 2.295 | 7.352 | 69.946 | 24.653 | 17.382 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 1.257 | 7.048 | 54.511 | 20.602 | 10.289 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik.

Abschuss von Federwild

Tabelle 14

| Jagdjahr | Fasane | Rebhühner | Schnepfen | Wildtauben | Wildenten |
|-------------------|---------|-----------|-----------|------------|-----------|
| 2009 bzw. 2009/10 | 103.180 | 9.038 | 3.584 | 18.632 | 68.224 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 82.138 | 7.132 | 2.416 | 17.915 | 80.497 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 111.215 | 7.102 | 3.153 | 16.667 | 73.967 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 103.865 | 7.123 | 3.086 | 17.442 | 73.206 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 53.541 | 5.830 | 2.487 | 14.959 | 67.952 |

| Jagdjahr | Wildgänse | Blässhühner | Auerw ild | Birkw ild | Haselw ild |
|-------------------|-----------|-------------|-----------|-----------|------------|
| 2009 bzw. 2009/10 | 2.185 | 1.350 | 434 | 1.563 | 128 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 1.933 | 1.248 | 332 | 1.511 | 126 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 2.361 | 1.067 | 426 | 1.489 | 142 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 2.216 | 877 | 299 | 1.551 | 155 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 2.167 | 834 | 446 | 1.446 | 105 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik.

Fallwild bei Haarwild- und Federwildarten

Tabelle 15

| Jagdjahr | Haarwildarten ¹⁾ | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------------|-----|---------|--------|----------|----|--------|--------|
| | Rotwild | | Rehwild | | Gamswild | | Hasen | |
| | a | b | a | b | a | b | a | b |
| 2009 bzw. 2009/10 | 3.484 | 563 | 67.221 | 37.067 | 3.080 | 29 | 42.562 | 27.415 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 2.422 | 500 | 66.117 | 36.054 | 1.534 | 23 | 35.070 | 24.214 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 2.164 | 445 | 64.701 | 35.865 | 1.615 | 22 | 35.350 | 24.728 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 2.346 | 441 | 66.300 | 38.738 | 2.909 | 37 | 34.421 | 24.279 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 3.127 | 607 | 71.730 | 37.595 | 1.840 | 42 | 27.969 | 19.343 |

| Jagdjahr | Haarwildarten ¹⁾ | | | | Federwildarten ¹⁾ | | | |
|-------------------|-----------------------------|-----|------------------------|-------|------------------------------|-------|-----------|-----|
| | Wildkaninchen | | Raubwild ²⁾ | | Fasane | | Rebhühner | |
| | a | b | a | b | a | b | a | b |
| 2009 bzw. 2009/10 | 508 | 141 | 7.656 | 6.421 | 17.851 | 9.631 | 1.099 | 458 |
| 2010 bzw. 2010/11 | 412 | 95 | 8.270 | 7.087 | 14.819 | 8.558 | 986 | 371 |
| 2011 bzw. 2011/12 | 351 | 124 | 8.242 | 7.074 | 15.186 | 9.122 | 850 | 301 |
| 2012 bzw. 2012/13 | 1.228 | 126 | 8.576 | 7.255 | 14.837 | 8.819 | 708 | 238 |
| 2013 bzw. 2013/14 | 308 | 137 | 7.698 | 6.376 | 12.142 | 6.881 | 485 | 142 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik. - 1) a: Gesamtverluste, darunter b: Verluste durch Straßenverkehr. - 2) Dachse, Füchse, Marder, Wiesel und Iltisse.

Anteil der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei an der Gesamtwirtschaft

Tabelle 16

| Jahr | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen | | |
|------|--|--|-----|
| | insgesamt | Anteil Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei | |
| | in Mrd. € | in % | |
| 2010 | 262,31 | 3,76 | 1,4 |
| 2011 | 274,85 | 4,43 | 1,6 |
| 2012 | 281,89 | 4,33 | 1,5 |
| 2013 | 287,54 | 4,12 | 1,4 |
| 2014 | 293,31 | 4,11 | 1,4 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.

Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft ¹⁾

Tabelle 17

| Jahr | Landwirtschaft ²⁾ | | | | Forstwirtschaft ²⁾ | | Land- und Forstwirtschaft | |
|-----------|------------------------------|------------------------------|------------------------|----------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| | in Mrd. € | Veränderung gg. Vorjahr in % | davon | | in Mrd. € | Veränderung gg. Vorjahr in % | in Mrd. € | Veränderung gg. Vorjahr in % |
| | | | pflanzliche Produktion | tierische Produktion | | | | |
| in Mrd. € | | | | | | | | |
| 2010 | 6,30 | 7,4 | 2,76 | 2,92 | 1,54 | 17,9 | 7,84 | 9,3 |
| 2011 | 7,15 | 13,5 | 3,26 | 3,23 | 1,74 | 13,3 | 8,89 | 13,4 |
| 2012 | 7,24 | 1,2 | 3,23 | 3,36 | 1,69 | -3,1 | 8,92 | 0,4 |
| 2013 | 7,02 | -3,0 | 2,88 | 3,48 | 1,67 | -1,1 | 8,69 | -2,7 |
| 2014 | 6,93 | -1,3 | 2,80 | 3,44 | 1,61 | -3,3 | 8,54 | -1,7 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Produktionswerte zu Herstellungspreisen, d.h. inkl. Gütersubventionen und exkl. Gütersteuern, zu laufenden Preisen, excl. MWSt. - 2) Inkl. land- bzw. forstwirtschaftlicher Dienstleistungen und nicht trennbarer nichtland- bzw. nichtforstwirtschaftlicher Nebentätigkeiten.

Vorleistungen und Abschreibungen der Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 18

| Jahr | Vorleistungen | | | Abschreibungen | | |
|------|---------------|------------------------------|--------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------------------|
| | in Mrd. € | Veränderung gg. Vorjahr in % | davon Landwirtschaft in Mrd. € | in Mrd. € | Veränderung gg. Vorjahr in % | davon Landwirtschaft in Mrd. € |
| 2010 | 4,22 | 3,7 | 3,74 | 1,82 | 2,6 | 1,62 |
| 2011 | 4,64 | 10,0 | 4,12 | 1,89 | 3,8 | 1,68 |
| 2012 | 4,77 | 2,8 | 4,25 | 1,95 | 3,4 | 1,74 |
| 2013 | 4,79 | 0,3 | 4,26 | 2,00 | 2,4 | 1,79 |
| 2014 | 4,77 | -0,4 | 4,25 | 2,05 | 2,8 | 1,84 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung.

Versorgungsbilanz für Fleisch nach Arten 2012 und 2013

Tabelle 19

| Bilanzposten | Rind und Kalb | Schwein | Schaf und Ziege | Pferd | Innereien | Geflügel | Sonstiges | Ins- gesamt |
|--------------|---------------------------|---------|-----------------------|-------|-----------|----------|-----------|----------------|
| | Schlachtgewicht in Tonnen | | | | | | | |

2012

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|---------|---------|-------|-----|--------|---------|--------|---------|
| Bruttoeigenerzeugung ¹⁾ | 219.725 | 497.542 | 7.734 | 845 | 51.476 | 125.017 | 7.440 | 909.779 |
| Einfuhr lebender Tiere | 25.361 | 34.574 | 4 | 9 | 4.608 | 12.931 | - | 77.487 |
| Ausfuhr lebender Tiere | 22.929 | 1.853 | 378 | 670 | 2.384 | 3.901 | - | 32.114 |
| Nettoerzeugung | 222.157 | 530.263 | 7.361 | 184 | 53.700 | 134.047 | 7.440 | 955.151 |
| Anfangsbestand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Endbestand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Einfuhr | 47.509 | 181.119 | 2.531 | 301 | 15.416 | 118.377 | 5.755 | 371.008 |
| Ausfuhr | 118.970 | 247.228 | 162 | 1 | 54.027 | 74.363 | 2.567 | 497.318 |
| Inlandsverbrauch | 150.696 | 464.154 | 9.730 | 484 | 15.088 | 178.061 | 10.628 | 828.842 |
| Pro Kopf / kg | 17,9 | 55,1 | 1,2 | 0,1 | 1,8 | 21,1 | 1,3 | 98,4 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 146 | 107 | 79 | 175 | 341 | 70 | 70 | 110 |
| Menschlicher Verzehr | 100.967 | 327.229 | 6.471 | 339 | 3.923 | 105.946 | 7.174 | 552.048 |
| Pro Kopf / kg | 12,0 | 38,8 | 0,8 | 0,0 | 0,5 | 12,6 | 0,9 | 65,5 |

2013

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|---------|---------|--------|-----|--------|---------|-------|---------|
| Bruttoeigenerzeugung ¹⁾ | 220.736 | 496.231 | 8.227 | 681 | 54.559 | 121.491 | 6.740 | 908.664 |
| Einfuhr lebender Tiere | 27.797 | 34.280 | 9 | 9 | 5.259 | 14.606 | - | 81.959 |
| Ausfuhr lebender Tiere | 19.621 | 1.226 | 298 | 491 | 2.270 | 5.647 | - | 29.554 |
| Nettoerzeugung | 228.912 | 529.284 | 7.938 | 198 | 57.547 | 130.450 | 6.740 | 961.069 |
| Anfangsbestand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Endbestand | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Einfuhr | 42.976 | 185.871 | 2.351 | 77 | 12.282 | 112.124 | 5.144 | 360.825 |
| Ausfuhr | 120.265 | 245.214 | 163 | 2 | 57.327 | 68.348 | 2.331 | 493.649 |
| Inlandsverbrauch | 151.624 | 469.941 | 10.127 | 273 | 12.502 | 174.226 | 9.552 | 828.245 |
| Pro Kopf / kg | 17,9 | 55,4 | 1,2 | 0,0 | 1,5 | 20,6 | 1,1 | 97,7 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 146 | 106 | 81 | 249 | 436 | 70 | 71 | 110 |
| Menschlicher Verzehr | 101.588 | 331.308 | 6.734 | 191 | 3.251 | 103.664 | 6.448 | 553.184 |
| Pro Kopf / kg | 12,0 | 39,1 | 0,8 | 0,0 | 0,4 | 12,2 | 0,8 | 65,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Die Bruttoeigenerzeugung umfasst sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland. Sie errechnet sich aus den Inlandsschlachtungen (gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen) abzüglich der eingeführten und zuzüglich der ausgeführten Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere.

Versorgungsbilanz für Geflügel nach Arten 2012 und 2013

Tabelle 20

| Bilanzposten | Hühner | Truthühner | Enten | Gänse | Insgesamt |
|----------------------------|---------------------------|------------|-------|-------|-----------|
| | Schlachtgewicht in Tonnen | | | | |
| 2012 | | | | | |
| Bruttoeigenerzeugung | 98.863 | 25.631 | 121 | 402 | 125.017 |
| Einfuhr lebender Tiere | 10.784 | 2.144 | 3 | - | 12.931 |
| Ausfuhr lebender Tiere | 853 | 3.048 | - | - | 3.901 |
| Nettoerzeugung | 108.794 | 24.727 | 124 | 402 | 134.047 |
| Einfuhr | 58.531 | 52.432 | 5.362 | 2.052 | 118.377 |
| Ausfuhr | 48.481 | 24.634 | 1.229 | 19 | 74.363 |
| Inlandsverbrauch | 118.844 | 52.525 | 4.257 | 2.435 | 178.061 |
| Pro Kopf / kg | 14,1 | 6,2 | 0,5 | 0,3 | 21,1 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 83 | 49 | 3 | 17 | 70 |
| Menschlicher Verzehr | 70.712 | 31.252 | 2.533 | 1.449 | 105.946 |
| Pro Kopf / kg | 8,4 | 3,7 | 0,3 | 0,2 | 12,6 |
| 2013 | | | | | |
| Bruttoeigenerzeugung | 98.483 | 22.480 | 121 | 407 | 121.491 |
| Einfuhr lebender Tiere | 11.285 | 3.320 | 1 | - | 14.606 |
| Ausfuhr lebender Tiere | 592 | 5.042 | 3 | 11 | 5.647 |
| Nettoerzeugung | 109.176 | 20.759 | 119 | 396 | 130.450 |
| Einfuhr | 57.922 | 48.356 | 4.522 | 1.324 | 112.124 |
| Ausfuhr | 48.086 | 18.814 | 1.284 | 163 | 68.348 |
| Inlandsverbrauch | 119.012 | 50.300 | 3.357 | 1.557 | 174.226 |
| Pro Kopf / kg | 14,0 | 5,9 | 0,4 | 0,2 | 20,6 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 83 | 45 | 4 | 26 | 70 |
| Menschlicher Verzehr | 70.812 | 29.928 | 1.998 | 926 | 103.664 |
| Pro Kopf / kg | 8,4 | 3,5 | 0,2 | 0,1 | 12,2 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Eier 2012 und 2013

Tabelle 21

| Bilanzposten | 2012 | | 2013 | |
|------------------------------------|-------------|---------|-------------|---------|
| | 1.000 Stück | Tonnen | 1.000 Stück | Tonnen |
| Erzeugung | 1.738.226 | 106.901 | 1.744.583 | 107.292 |
| davon Bruteier | 100.348 | 6.171 | 101.417 | 6.237 |
| Einfuhr Schaleneier | 235.302 | 14.471 | 282.580 | 17.379 |
| davon Bruteier | 24.377 | 1.499 | 17.447 | 1.073 |
| Einfuhr Eiprodukte (Schaleneiwert) | 330.326 | 20.315 | 297.636 | 18.305 |
| Ausfuhr Schaleneier | 94.138 | 5.790 | 48.083 | 2.957 |
| davon Bruteier | 12.509 | 769 | 10.141 | 624 |
| Ausfuhr Eiprodukte (Schaleneiwert) | 121.894 | 7.496 | 120.802 | 7.429 |
| Inlandsverwendung | 2.087.822 | 128.401 | 2.155.914 | 132.589 |
| Bruteier | 112.217 | 6.901 | 108.723 | 6.686 |
| Verarbeitung | - | - | 56.911 | 3.500 |
| Nahrungsverbrauch | 1.975.606 | 121.500 | 1.990.281 | 122.402 |
| Pro Kopf in Stk. bzw. kg | 234 | 14,4 | 235 | 14,4 |
| Selbstversorgungsgrad in % | . | 83 | . | 81 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Fische 2009 bis 2013

Tabelle 22

| Bilanzposten | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|----------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|
| | in Tonnen | | | | |
| Erzeugung | 3.000 | 3.300 | 3.300 | 3.500 | 3.700 |
| Einfuhr | 62.956 | 61.254 | 65.295 | 66.150 | 69.978 |
| Ausfuhr | 3.253 | 3.514 | 4.252 | 4.779 | 4.707 |
| Nahrungsverbrauch | 62.702 | 61.040 | 64.343 | 64.871 | 68.971 |
| Verbrauch pro Kopf in kg | 7,5 | 7,3 | 7,6 | 7,7 | 8,1 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Rohmilch 2012 und 2013

Tabelle 23

| Bilanzposten | Kuhmilch | Schafmilch | Ziegenmilch | Insgesamt |
|---------------------------------|-----------|------------|-------------|-----------|
| | in Tonnen | | | |
| 2012 | | | | |
| Erzeugung ¹⁾ | 3.382.076 | 10.636 | 20.309 | 3.413.021 |
| Einfuhr | - | - | - | - |
| Ausfuhr | - | - | - | - |
| Inlandsverwendung | 3.382.076 | 10.636 | 20.309 | 3.413.021 |
| Futter ¹⁾ | 264.200 | 3.147 | 3.224 | 270.570 |
| Verarbeitung | 3.008.370 | 7.183 | 15.082 | 3.030.635 |
| Verluste | 33.821 | 106 | 203 | 34.130 |
| Nahrungsverbrauch ²⁾ | 75.686 | 200 | 1.800 | 77.686 |
| Pro Kopf in kg | 9,0 | 0,0 | 0,2 | 9,2 |
| 2013 | | | | |
| Erzeugung ¹⁾ | 3.393.057 | 10.982 | 20.559 | 3.424.598 |
| Einfuhr | - | - | - | - |
| Ausfuhr | - | - | - | - |
| Inlandsverwendung | 3.393.057 | 10.982 | 20.559 | 3.424.598 |
| Futter ¹⁾ | 300.367 | 3.121 | 3.015 | 306.504 |
| Verarbeitung | 2.982.138 | 7.251 | 14.938 | 3.004.327 |
| Verluste | 33.931 | 110 | 206 | 34.246 |
| Nahrungsverbrauch ²⁾ | 76.621 | 500 | 2.400 | 79.521 |
| Pro Kopf in kg | 9,0 | 0,1 | 0,3 | 9,4 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Am Hof des Produzenten. - 2) Eigenbedarf bzw. Direktverkauf.

Versorgungsbilanz für Milchprodukte 2012 und 2013

Tabelle 24

| Bilanzposten | Konsummilch | Obers und Rahm | Kondensmilch | Milchpulver nicht entrahmt | Milchpulver entrahmt | Butter | Käse | Schmelzkäse |
|----------------------------|-------------|----------------|--------------|----------------------------|----------------------|--------|---------|-------------|
| | in Tonnen | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | |
| Erzeugung ¹⁾ | 1.070.795 | 64.739 | . | 337 | 5.047 | 35.607 | 170.493 | 35.311 |
| Anfangsbestand | - | - | . | 431 | 711 | 1.990 | 16.636 | - |
| Endbestand | - | - | . | 367 | 692 | 3.513 | 15.221 | - |
| Einfuhr | 111.650 | 7.117 | . | 1.462 | 2.700 | 14.325 | 92.330 | 4.772 |
| Ausfuhr | 523.131 | 6.008 | . | 1.078 | 1.470 | 1.901 | 84.515 | 30.764 |
| Inlandsverwendung | 659.314 | 65.848 | . | 785 | 6.296 | 46.509 | 179.723 | 9.319 |
| Futter | - | - | . | - | - | - | - | - |
| Verarbeitung | - | - | . | - | 2.796 | 4.073 | 16.223 | - |
| Verluste | - | - | . | - | - | - | - | - |
| Nahrungsverbrauch | 659.314 | 65.848 | . | 785 | 3.500 | 42.436 | 163.500 | 9.319 |
| Pro Kopf in kg | 78,2 | 7,8 | 1,3 | 0,1 | 0,4 | 5,0 | 19,4 | 1,1 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 162 | 98 | 88 | . | . | 77 | 95 | 379 |
| 2013 | | | | | | | | |
| Erzeugung ¹⁾ | 1.090.496 | 73.258 | . | 498 | 4.345 | 34.686 | 169.362 | 38.276 |
| Anfangsbestand | - | - | . | 367 | 692 | 3.513 | 15.221 | - |
| Endbestand | - | - | . | 123 | 277 | 2.988 | 15.601 | - |
| Einfuhr | 83.755 | 6.479 | . | 1.292 | 3.682 | 15.234 | 91.384 | 4.992 |
| Ausfuhr | 522.717 | 12.947 | . | 1.557 | 2.362 | 1.921 | 82.675 | 33.976 |
| Inlandsverwendung | 651.534 | 66.789 | . | 478 | 6.080 | 48.523 | 177.691 | 9.293 |
| Futter | - | - | . | - | - | - | - | - |
| Verarbeitung | - | - | . | - | 2.680 | 3.475 | 17.617 | - |
| Verluste | - | - | . | - | - | - | - | - |
| Nahrungsverbrauch | 651.534 | 66.789 | . | 478 | 3.400 | 45.048 | 160.074 | 9.293 |
| Pro Kopf in kg | 76,9 | 7,9 | 1,4 | 0,1 | 0,4 | 5,3 | 18,9 | 1,1 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 167 | 110 | 62 | . | . | 71 | 95 | 412 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Butter, Käse und Obers inklusive Erzeugung am Hof.

Versorgungsbilanz für tierische Fette 2009 bis 2013

Tabelle 25

| Bilanzposten | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|------------------------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |
| Bruttoeigenerzeugung ¹⁾ | 131.089 | 133.801 | 132.451 | 131.259 | 132.986 |
| aus Lebendeinfuhren | 8.455 | 8.006 | 8.116 | 7.733 | 7.973 |
| aus Lebendausfuhren | 2.238 | 2.494 | 2.976 | 2.694 | 2.196 |
| Nettoerzeugung | 137.306 | 139.314 | 137.591 | 136.298 | 138.763 |
| Einfuhr | 13.853 | 15.646 | 18.458 | 14.517 | 18.737 |
| Ausfuhr | 43.683 | 47.604 | 39.774 | 37.399 | 36.212 |
| Inlandsverwendung | 107.475 | 107.356 | 116.275 | 113.415 | 121.288 |
| Futter | - | - | - | - | 8.500 |
| Industrie ²⁾ | 46.502 | 46.609 | 54.637 | 55.865 | 55.311 |
| Nahrungsverbrauch | 60.974 | 60.747 | 61.638 | 57.551 | 57.477 |
| Pro Kopf in kg | 7,3 | 7,2 | 7,3 | 6,8 | 6,8 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 122 | 125 | 114 | 116 | 110 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Abschnittsfette (auch in Fleischbilanz enthalten), Innereienfett, Fett aus Tierkörperverwertung. - 2) Einschließlich der zur Verbrennung verwendeten Menge.

Versorgungsbilanz für Getreide 2012/13 und 2013/14

Tabelle 26

| Bilanzposten | Weichweizen | Hartweizen | Roggen | Gerste | Hafer | Körnermais | Triticale | Menggetreide | Anderes Getreide | Insgesamt |
|--------------------------------------|-------------|------------|---------|---------|--------|------------|-----------|--------------|------------------|-----------|
| | in Tonnen | | | | | | | | | |
| 2012/13 | | | | | | | | | | |
| Erzeugung | 1.231.816 | 43.681 | 204.697 | 662.466 | 93.491 | 2.351.370 | 220.103 | 31.627 | 36.627 | 4.875.880 |
| Anfangsbestand | 230.461 | 23.865 | 27.112 | 97.919 | 6.997 | 244.277 | 2.738 | - | 607 | 633.977 |
| Endbestand | 229.439 | 15.292 | 38.049 | 71.897 | 8.621 | 221.559 | 2.947 | - | 1.402 | 589.206 |
| Einfuhr ¹⁾ | 615.063 | 106.214 | 49.832 | 259.851 | 17.577 | 911.720 | 14.049 | - | 28.133 | 2.002.439 |
| Ausfuhr ¹⁾ | 576.493 | 81.568 | 24.835 | 163.100 | 14.965 | 870.351 | 6.317 | - | 22.295 | 1.759.925 |
| Inlandsverwendung | 1.271.408 | 76.900 | 218.758 | 785.240 | 94.480 | 2.415.458 | 227.626 | 31.627 | 41.670 | 5.163.165 |
| Futter | 337.972 | 1.331 | 94.011 | 562.729 | 74.628 | 1.281.042 | 196.676 | 29.028 | 28.802 | 2.606.219 |
| Saat | 51.288 | 2.470 | 8.416 | 25.911 | 3.938 | 9.834 | 7.649 | 1.333 | 172 | 111.01 |
| Industrielle Verwertung | 244.582 | 3.500 | - | 170.660 | - | 866.211 | 15.076 | - | - | 1.300.029 |
| Verluste | 31.330 | 996 | 5.675 | 22.095 | 3.094 | 72.460 | 8.224 | 1.265 | 1.342 | 146.482 |
| Nahrungsverbrauch (brutto) | 606.236 | 68.602 | 110.655 | 3.845 | 12.820 | 185.911 | - | - | 11.354 | 999.423 |
| Nahrungsverbr. (netto) ²⁾ | 494.082 | 49.050 | 86.311 | 2.884 | 9.615 | 116.984 | - | - | 8.515 | 767.442 |
| Verbrauch pro Kopf in kg | 58,5 | 5,8 | 10,2 | 0,3 | 1,1 | 13,8 | - | - | 1,0 | 90,8 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 97 | 57 | 94 | 84 | 99 | 97 | 97 | 100 | 88 | 94 |
| 2013/14 | | | | | | | | | | |
| Erzeugung | 1.534.570 | 63.136 | 234.689 | 734.051 | 86.936 | 1.639.019 | 224.141 | 28.254 | 45.351 | 4.590.147 |
| Anfangsbestand | 229.439 | 15.292 | 38.049 | 71.897 | 8.621 | 221.559 | 2.947 | - | 1.402 | 589.206 |
| Endbestand | 227.579 | 6.153 | 54.467 | 107.544 | 7.037 | 182.586 | 3.748 | - | 1.194 | 590.309 |
| Einfuhr ¹⁾ | 845.395 | 86.423 | 53.692 | 236.417 | 18.955 | 1.224.675 | 16.320 | - | 34.121 | 2.515.997 |
| Ausfuhr ¹⁾ | 907.575 | 88.440 | 27.576 | 144.373 | 11.231 | 623.851 | 3.069 | - | 20.956 | 1.827.070 |
| Inlandsverwendung | 1.474.251 | 70.258 | 244.386 | 790.447 | 96.244 | 2.278.816 | 236.591 | 28.254 | 58.724 | 5.277.970 |
| Futter | 467.066 | 244 | 119.109 | 561.200 | 75.084 | 1.156.710 | 208.596 | 25.821 | 41.766 | 2.655.598 |
| Saat | 52.310 | 2.807 | 7.236 | 26.478 | 3.960 | 9.411 | 8.721 | 1.302 | 199 | 112.425 |
| Industrielle Verwertung | 310.510 | - | 885 | 174.275 | - | 875.610 | 10.860 | - | - | 1.372.140 |
| Verluste | 38.527 | 1.514 | 6.193 | 23.862 | 2.994 | 51.411 | 8.413 | 1.130 | 1.701 | 135.745 |
| Nahrungsverbrauch (brutto) | 605.838 | 65.693 | 110.963 | 4.632 | 14.205 | 185.674 | - | - | 15.058 | 1.002.063 |
| Nahrungsverbr. (netto) ²⁾ | 493.758 | 46.773 | 86.551 | 3.474 | 10.654 | 117.485 | - | - | 11.293 | 769.989 |
| Verbrauch pro Kopf in kg | 58,0 | 5,5 | 10,2 | 0,4 | 1,3 | 13,8 | - | - | 1,3 | 90,5 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 104 | 90 | 96 | 93 | 90 | 72 | 95 | 100 | 77 | 87 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Einschließlich Verarbeitungsprodukte (in Getreideäquivalent). - 2) Mehlwert bzw. Nahrungsmittel.

Versorgungsbilanz für Ölsaaten 2012/13 und 2013/14

Tabelle 27

| Bilanzposten | Raps und Rübsen | Sonnenblumen- kerne | Sojabohnen | Sonstige Ölsaaten | Insgesamt |
|----------------------------|--------------------|------------------------|------------|----------------------|-----------|
| | in Tonnen | | | | |
| 2012/13 | | | | | |
| Erzeugung | 148.868 | 53.052 | 104.143 | 17.014 | 323.077 |
| Anfangsbestand | 20.000 | 28.000 | - | 6.000 | 54.000 |
| Endbestand | - | 10.000 | - | 4.000 | 14.000 |
| Einfuhr | 208.717 | 109.265 | 92.388 | 47.986 | 458.355 |
| Ausfuhr | 56.765 | 49.926 | 81.365 | 19.636 | 207.692 |
| Inlandsverwendung | 320.820 | 130.390 | 115.167 | 47.364 | 613.741 |
| Futter | 407 | 15.101 | 31.382 | 3.428 | 50.319 |
| Saat | 234 | 120 | 4.203 | 217 | 4.774 |
| Verarbeitung | 312.642 | 108.843 | 61.457 | 18.666 | 501.609 |
| Verluste | 7.536 | 1.326 | 3.124 | 661 | 12.648 |
| Nahrungsverbrauch | - | 5.000 | 15.000 | 24.391 | 44.391 |
| Pro Kopf in kg | - | 0,6 | 1,8 | 2,9 | 5,3 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 46 | 41 | 90 | 36 | 53 |
| 2013/14 | | | | | |
| Erzeugung | 196.828 | 51.287 | 82.780 | 13.714 | 344.609 |
| Anfangsbestand | - | 10.000 | - | 4.000 | 14.000 |
| Endbestand | 30.000 | 5.000 | 5.000 | 2.000 | 42.000 |
| Einfuhr | 264.597 | 146.684 | 107.647 | 48.724 | 567.652 |
| Ausfuhr | 76.580 | 61.864 | 53.173 | 21.140 | 212.757 |
| Inlandsverwendung | 354.845 | 141.107 | 132.255 | 43.297 | 671.504 |
| Futter | 323 | 28.676 | 42.839 | 4.156 | 75.994 |
| Saat | 211 | 113 | 4.383 | 279 | 4.987 |
| Verarbeitung | 343.578 | 103.036 | 65.549 | 12.827 | 524.990 |
| Verluste | 10.733 | 1.282 | 2.483 | 560 | 15.059 |
| Nahrungsverbrauch | - | 8.000 | 17.000 | 25.475 | 50.475 |
| Pro Kopf in kg | - | 0,9 | 2,0 | 3,0 | 5,9 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 55 | 36 | 63 | 32 | 51 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für pflanzliche Öle 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 28

| Bilanzposten | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
|--|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |
| Erzeugung | 200.491 | 199.520 | 193.443 | 190.381 | 200.858 |
| Anfangsbestand | 13.000 | 4.000 | 16.000 | 9.500 | 4.000 |
| Endbestand | 4.000 | 16.000 | 9.500 | 4.000 | 6.300 |
| Einfuhr | 324.222 | 418.916 | 369.752 | 322.442 | 338.436 |
| Ausfuhr | 89.288 | 132.448 | 125.134 | 110.493 | 128.440 |
| Inlandsverwendung | 444.426 | 473.988 | 444.561 | 407.831 | 408.554 |
| Futter | 9.000 | 9.500 | 13.000 | 13.183 | 14.843 |
| Verarbeitung | 58.445 | 60.611 | 61.367 | 63.030 | 58.120 |
| Margarine | 31.830 | 30.743 | 28.288 | 25.395 | 21.918 |
| Speisefette | 26.615 | 29.868 | 33.079 | 37.635 | 36.202 |
| Industrie ¹⁾ | 250.100 | 272.958 | 240.688 | 205.860 | 207.464 |
| Verluste | 15.281 | 18.319 | 15.506 | 12.857 | 13.727 |
| Nahrungsverbrauch ²⁾ | 111.600 | 112.600 | 114.000 | 112.900 | 114.400 |
| Pro Kopf / kg | 13,3 | 13,4 | 13,5 | 13,4 | 13,4 |
| Selbstversorgungsgrad in % ³⁾ | 26 | 26 | 30 | 26 | 30 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Technische und chemische Industrie. - 2) Einschließlich von der Nahrungsmittelindustrie verwendete Mengen. - 3) Berechnet auf Basis des Ölwertes der Ölsaatenproduktion.

Versorgungsbilanz für Obst 2012/13 und 2013/14

Tabelle 29

| Obstart | Erzeugung | Einfuhr | Ausfuhr | Inlandsverwendung ¹⁾ | Verarbeitung ²⁾ | Verluste | Nahrungsverbrauch | Pro-Kopf in kg | SVG in % |
|---------------------------|-----------|---------|---------|---------------------------------|----------------------------|----------|-------------------|----------------|----------|
| | in Tonnen | | | | | | | | |
| 2012/13 | | | | | | | | | |
| Äpfel | 311.280 | 118.701 | 89.710 | 340.271 | 140.000 | 35.237 | 165.034 | 19,5 | 91 |
| Birnen | 71.491 | 20.936 | 1.744 | 90.682 | 45.000 | 9.722 | 35.960 | 4,3 | 79 |
| Marillen | 4.680 | 19.366 | 2.197 | 21.849 | 1.000 | 467 | 20.382 | 2,4 | 21 |
| Kirschen, Weichseln | 9.630 | 14.209 | 15.169 | 8.670 | - | 1.242 | 7.428 | 0,9 | 111 |
| Pfirsiche, Nektarinen | 3.534 | 43.803 | 4.477 | 42.860 | 2.500 | 1.162 | 39.198 | 4,6 | 8 |
| Zwetschken, Pflaumen | 22.737 | 9.218 | 1.971 | 29.983 | 1.000 | 2.611 | 26.372 | 3,1 | 76 |
| Erdbeeren | 9.918 | 34.388 | 12.857 | 31.450 | 1.000 | 2.517 | 27.933 | 3,3 | 32 |
| Sonstige Beeren | 16.604 | 26.594 | 8.498 | 34.701 | 13.000 | 1.187 | 20.513 | 2,4 | 48 |
| Tafeltrauben | - | 34.326 | 3.151 | 31.175 | - | 1.712 | 29.464 | 3,5 | - |
| Bananen | - | 121.163 | 20.083 | 101.080 | - | 4.847 | 96.233 | 11,4 | - |
| Ananas | - | 23.375 | 3.185 | 20.190 | - | 720 | 19.470 | 2,3 | - |
| Sonstige Obstarten | - | 54.640 | 28.649 | 25.990 | - | 2.588 | 23.402 | 2,8 | - |
| Orangen | - | 59.844 | 5.117 | 54.727 | - | 1.795 | 52.932 | 6,3 | - |
| Mandarinen | - | 37.799 | 6.559 | 31.240 | - | 1.848 | 29.392 | 3,5 | - |
| Zitronen | - | 33.870 | 2.958 | 30.912 | - | 1.016 | 29.896 | 3,5 | - |
| Grapefruits | - | 4.466 | 472 | 3.994 | - | 134 | 3.860 | 0,5 | - |
| Sonstige Zitrusfrüchte | - | 15.666 | 4.404 | 11.262 | - | 747 | 10.515 | 1,2 | - |
| Obst zusammen | 449.873 | 672.362 | 211.201 | 911.034 | 203.500 | 69.551 | 637.983 | 75,5 | 49 |
| Trockenobst | - | 16.481 | 4.376 | 12.106 | - | - | 12.106 | 1,4 | - |
| Schalenobst ³⁾ | 4.663 | 45.906 | 14.092 | 36.477 | - | 466 | 36.011 | 4,3 | 13 |
| 2013/14 | | | | | | | | | |
| Äpfel | 272.064 | 123.254 | 81.142 | 314.176 | 117.000 | 32.663 | 164.513 | 19,3 | 87 |
| Birnen | 66.911 | 22.098 | 1.357 | 87.652 | 40.000 | 8.831 | 38.822 | 4,6 | 76 |
| Marillen | 15.116 | 16.647 | 3.122 | 28.641 | 5.000 | 1.296 | 22.345 | 2,6 | 53 |
| Kirschen, Weichseln | 14.858 | 22.464 | 16.617 | 20.706 | 3.500 | 2.023 | 15.183 | 1,8 | 72 |
| Pfirsiche, Nektarinen | 4.050 | 46.175 | 4.721 | 45.504 | 4.000 | 1.384 | 40.121 | 4,7 | 9 |
| Zwetschken, Pflaumen | 27.924 | 12.133 | 2.874 | 37.183 | 3.000 | 4.178 | 30.005 | 3,5 | 75 |
| Erdbeeren | 14.946 | 35.520 | 13.757 | 36.709 | 1.000 | 3.242 | 32.467 | 3,8 | 41 |
| Sonstige Beeren | 13.532 | 29.732 | 9.166 | 34.099 | 10.000 | 1.245 | 22.854 | 2,7 | 40 |
| Tafeltrauben | - | 35.388 | 3.189 | 32.199 | - | 1.764 | 30.435 | 3,6 | - |
| Bananen | - | 118.652 | 21.055 | 97.597 | - | 5.933 | 91.664 | 10,8 | - |
| Ananas | - | 22.347 | 2.867 | 19.480 | - | 671 | 18.809 | 2,2 | - |
| Sonstige Obstarten | - | 63.090 | 30.172 | 32.919 | - | 2.942 | 29.977 | 3,5 | - |
| Orangen | - | 53.796 | 4.518 | 49.279 | - | 1.614 | 47.665 | 5,6 | - |
| Mandarinen | - | 40.380 | 4.757 | 35.623 | - | 1.984 | 33.638 | 4,0 | - |
| Zitronen | - | 29.851 | 3.196 | 26.655 | - | 896 | 25.759 | 3,0 | - |
| Grapefruits | - | 7.480 | 1.696 | 5.783 | - | 224 | 5.559 | 0,7 | - |
| Sonstige Zitrusfrüchte | - | 19.141 | 4.390 | 14.751 | - | 926 | 13.825 | 1,6 | - |
| Obst zusammen | 429.401 | 698.149 | 208.595 | 918.955 | 183.500 | 71.814 | 663.641 | 78,0 | 47 |
| Trockenobst | - | 17.017 | 4.852 | 12.165 | - | - | 12.165 | 1,4 | - |
| Schalenobst ³⁾ | 5.620 | 45.457 | 17.576 | 33.501 | - | 562 | 32.939 | 3,9 | 17 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - SVG = Selbstversorgungsgrad. - 1) Einschließlich importierter Marmeladen und konserviertem Obst. - 2) Zur Erzeugung von Saft und Destillaten. - 3) Produktgewicht mit Schale.

Versorgungsbilanz für Gemüse 2012/13 und 2013/14

Tabelle 30

| Gemüseart | Erzeugung | Einfuhr | Ausfuhr | Inlandsverwendung ¹⁾ | Verluste | Nährungsverbrauch | Pro-Kopf in kg | SVG in % |
|-------------------------------------|-----------|---------|---------|---------------------------------|----------|-------------------|----------------|----------|
| | in Tonnen | | | | | | | |
| 2012/13 | | | | | | | | |
| Champignons und Pilze | 1.400 | 20.521 | 2.071 | 19.850 | 616 | 19.234 | 2,3 | 7 |
| Erbsen | 7.486 | 5.672 | 4.651 | 8.507 | 338 | 8.169 | 1,0 | 88 |
| Gurken (Cornichons) | 11.673 | 5.775 | 1.337 | 16.111 | 584 | 15.527 | 1,8 | 72 |
| Gurken (Salat) | 34.800 | 23.017 | 8.389 | 49.427 | 4.657 | 44.770 | 5,3 | 70 |
| Karfiol | 3.972 | 5.583 | 635 | 8.921 | 676 | 8.244 | 1,0 | 45 |
| Karotten, Möhren | 98.272 | 15.585 | 20.238 | 93.619 | 21.213 | 72.406 | 8,6 | 105 |
| Kohl, Chinakohl u. ä. | 34.245 | 9.068 | 2.722 | 40.591 | 7.041 | 33.550 | 4,0 | 84 |
| Kraut w eiß u. rot | 59.111 | 9.518 | 3.642 | 64.988 | 7.569 | 57.418 | 6,8 | 91 |
| Melonen | 656 | 41.413 | 2.070 | 40.000 | 6.310 | 33.689 | 4,0 | 2 |
| Paprika, Pfefferoni | 17.280 | 38.141 | 5.076 | 50.345 | 5.542 | 44.803 | 5,3 | 34 |
| Paradeiser | 52.032 | 238.896 | 35.225 | 255.703 | 18.414 | 237.288 | 28,1 | 20 |
| Rote Rüben | 7.984 | 6.404 | 1.001 | 13.387 | 1.917 | 11.470 | 1,4 | 60 |
| Salat (Hauptel-, Eissalat) | 48.543 | 13.084 | 2.191 | 59.436 | 10.046 | 49.390 | 5,8 | 82 |
| Salat (Sonstige) | 5.473 | 32.259 | 6.377 | 31.354 | 5.015 | 26.340 | 3,1 | 17 |
| Sellerie | 15.115 | 1.902 | 3.082 | 13.935 | 3.534 | 10.402 | 1,2 | 108 |
| Spargel | 3.295 | 3.084 | 254 | 6.125 | 550 | 5.575 | 0,7 | 54 |
| Spinat | 14.228 | 3.894 | 5.531 | 12.592 | 711 | 11.880 | 1,4 | 113 |
| Zwiebeln | 135.382 | 29.151 | 54.110 | 110.423 | 29.991 | 80.431 | 9,5 | 123 |
| Zucchini | 4.880 | 11.936 | 1.353 | 15.463 | 2.023 | 13.440 | 1,6 | 32 |
| Übrige Gemüsearten | 59.047 | 148.624 | 53.985 | 153.686 | 23.431 | 130.255 | 15,4 | 38 |
| Marktproduktion | 614.875 | 663.525 | 213.939 | 1.064.461 | 150.179 | 914.282 | 108,2 | 58 |
| Haus- und Kleingärten ²⁾ | 68.319 | - | - | 68.319 | 23.912 | 44.408 | 5,3 | - |
| Gemüse gesamt | 683.194 | 663.525 | 213.939 | 1.132.780 | 174.091 | 958.689 | 113,4 | 60 |
| 2013/14 | | | | | | | | |
| Champignons und Pilze | 1.200 | 19.756 | 2.403 | 18.553 | 593 | 17.960 | 2,1 | 6 |
| Erbsen | 11.256 | 7.015 | 7.113 | 11.158 | 478 | 10.680 | 1,3 | 101 |
| Gurken (Cornichons) | 9.220 | 4.814 | 1.200 | 12.834 | 461 | 12.373 | 1,5 | 72 |
| Gurken (Salat) | 33.474 | 24.260 | 8.249 | 49.485 | 4.720 | 44.765 | 5,3 | 68 |
| Karfiol | 3.577 | 7.400 | 547 | 10.430 | 728 | 9.702 | 1,1 | 34 |
| Karotten, Möhren | 95.501 | 12.619 | 13.522 | 94.598 | 20.362 | 74.236 | 8,7 | 101 |
| Kohl, Chinakohl u. ä. | 29.753 | 10.072 | 2.551 | 37.274 | 6.317 | 30.957 | 3,6 | 80 |
| Kraut w eiß u. rot | 47.004 | 11.587 | 3.523 | 55.068 | 6.220 | 48.848 | 5,7 | 85 |
| Melonen | 642 | 41.993 | 2.065 | 40.570 | 6.395 | 34.175 | 4,0 | 2 |
| Paprika, Pfefferoni | 18.355 | 39.451 | 5.729 | 52.077 | 7.616 | 44.461 | 5,2 | 35 |
| Paradeiser | 53.327 | 254.572 | 36.185 | 271.714 | 19.431 | 252.283 | 29,6 | 20 |
| Rote Rüben | 5.907 | 5.960 | 746 | 11.121 | 1.479 | 9.642 | 1,1 | 53 |
| Salat (Hauptel-, Eissalat) | 43.895 | 11.161 | 1.509 | 53.547 | 7.700 | 45.847 | 5,4 | 82 |
| Salat (Sonstige) | 5.459 | 34.441 | 6.895 | 33.005 | 4.263 | 28.742 | 3,4 | 17 |
| Sellerie | 16.173 | 1.422 | 3.210 | 14.385 | 3.762 | 10.623 | 1,2 | 112 |
| Spargel | 2.604 | 2.965 | 208 | 5.361 | 461 | 4.900 | 0,6 | 49 |
| Spinat | 12.990 | 3.900 | 4.671 | 12.219 | 650 | 11.569 | 1,4 | 106 |
| Zwiebeln | 143.962 | 25.323 | 67.738 | 101.547 | 24.127 | 77.420 | 9,1 | 142 |
| Zucchini | 4.873 | 9.877 | 1.406 | 13.344 | 1.816 | 11.528 | 1,4 | 37 |
| Übrige Gemüsearten | 53.922 | 151.897 | 50.764 | 155.055 | 22.866 | 132.189 | 15,5 | 35 |
| Marktproduktion | 593.094 | 680.485 | 220.234 | 1.053.345 | 140.445 | 912.900 | 107,2 | 56 |
| Haus- und Kleingärten ²⁾ | 80.876 | - | - | 80.876 | 28.307 | 52.569 | 6,2 | - |
| Gemüse gesamt | 673.970 | 680.485 | 220.234 | 1.134.221 | 168.752 | 965.469 | 113,4 | 59 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - SVG = Selbstversorgungsgrad. - 1) Einschließlich Verarbeitungserzeugnisse aus Gemüse in Frischgewicht. - 2) Erzeugung geschätzt, da Anbauflächen nicht erhoben werden.

Versorgungsbilanz für Kartoffeln und Kartoffelstärke 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 31

| Bilanzposten | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
|--------------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |

Kartoffeln

| | | | | | |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Erzeugung | 722.098 | 671.722 | 816.070 | 665.416 | 604.051 |
| Anfangsbestand | - | - | - | - | - |
| Endbestand | - | - | - | - | - |
| Einfuhr ¹⁾ | 181.579 | 198.460 | 172.005 | 192.001 | 221.988 |
| Ausfuhr ¹⁾ | 171.756 | 167.123 | 208.087 | 153.482 | 142.254 |
| Inlandsverwendung | 731.921 | 703.059 | 779.988 | 703.936 | 683.785 |
| Futter | 10.000 | 8.000 | 10.000 | 8.000 | 8.000 |
| Saat | 52.735 | 54.842 | 52.274 | 50.707 | 51.322 |
| Verarbeitung ²⁾ | 64.925 | 73.758 | 69.580 | 72.861 | 66.062 |
| Industrie ³⁾ | 122.491 | 112.767 | 165.915 | 145.013 | 94.180 |
| Verluste | 50.547 | 40.303 | 65.286 | 33.271 | 48.324 |
| Nahrungsverbrauch | 431.223 | 413.388 | 416.933 | 394.084 | 415.897 |
| Pro Kopf in kg | 51,5 | 49,2 | 49,4 | 46,6 | 48,9 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 99 | 96 | 105 | 95 | 88 |

Kartoffelstärke

| | | | | | |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Nahrungsverbrauch | 10.500 | 11.500 | 12.000 | 12.200 | 12.250 |
| Pro Kopf in kg | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Nahrungsverbrauch (in Kartoffelwert) | 48.435 | 52.904 | 53.053 | 56.185 | 55.811 |
| Pro Kopf in kg (in Kartoffelwert) | 5,8 | 6,3 | 6,3 | 6,6 | 6,6 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 116 | 142 | 206 | 180 | 150 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - 1) Einschließlich Kartoffelprodukte. - 2) Für den Nahrungsmittelbereich. - 3) Für den technischen Bereich.

Versorgungsbilanz für Hülsenfrüchte 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 32

| Bilanzposten | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
|--------------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |

| | | | | | |
|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Erzeugung | 54.667 | 57.393 | 65.682 | 41.246 | 41.391 |
| Einfuhr | 7.998 | 6.281 | 6.063 | 7.282 | 11.201 |
| Ausfuhr | 3.503 | 3.857 | 4.618 | 3.056 | 2.388 |
| Inlandsverwendung | 59.161 | 59.816 | 67.127 | 45.472 | 50.205 |
| Futter | 49.128 | 50.256 | 57.339 | 36.802 | 39.657 |
| Saat | 4.191 | 3.941 | 3.841 | 3.074 | 3.399 |
| Verluste | 1.640 | 1.722 | 1.970 | 1.237 | 1.242 |
| Nahrungsverbrauch | 4.202 | 3.898 | 3.977 | 4.359 | 5.907 |
| Pro Kopf in kg | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,7 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 92 | 96 | 98 | 91 | 82 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Reis 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 33

| Bilanzposten | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
|----------------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |
| Erzeugung | - | - | - | - | - |
| Anfangsbestand | 1.840 | 2.055 | 1.793 | 2.010 | 1.688 |
| Endbestand | 2.055 | 1.793 | 2.010 | 1.688 | 1.168 |
| Einfuhr | 46.536 | 46.510 | 49.682 | 49.832 | 46.943 |
| Ausfuhr | 5.520 | 5.872 | 6.466 | 7.654 | 7.262 |
| Inlandsverwendung | 40.800 | 40.900 | 43.000 | 42.500 | 40.200 |
| Futter | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Verarbeitung | 3.500 | 3.500 | 4.500 | 4.500 | 2.500 |
| Nahrungsverbrauch | 36.300 | 36.400 | 37.500 | 37.000 | 36.700 |
| Pro Kopf in kg | 4,3 | 4,3 | 4,4 | 4,4 | 4,3 |
| Selbstversorgungsgrad in % | - | - | - | - | - |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Zucker 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 34

| Bilanzposten | 2008/09 | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 |
|------------------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|
| | Weißzuckerwert in Tonnen | | | | |
| Erzeugung | 426.743 | 464.555 | 543.608 | 464.175 | 522.398 |
| Anfangsbestand | . | . | . | . | . |
| Endbestand | . | . | . | . | . |
| Einfuhr | 386.689 | 357.301 | 385.469 | 359.847 | 381.474 |
| als Zucker | 201.471 | 170.658 | 194.120 | 157.322 | 174.814 |
| in zuckerhaltigen Erzeugnissen | 185.218 | 186.643 | 191.348 | 202.525 | 206.659 |
| Ausfuhr | 459.250 | 459.424 | 506.440 | 457.844 | 553.059 |
| als Zucker | 211.785 | 185.344 | 194.642 | 177.252 | 261.957 |
| in zuckerhaltigen Erzeugnissen | 247.466 | 274.080 | 311.798 | 280.592 | 291.102 |
| Inlandsverwendung | . | . | . | . | . |
| Futter | . | . | . | . | . |
| Industrielle Verwertung (non-food) | . | . | . | . | . |
| Nahrungsverbrauch | 309.757 | 311.644 | 315.117 | 313.545 | 305.914 |
| Pro Kopf in kg | 37,0 | 37,1 | 37,3 | 37,1 | 36,0 |
| Selbstversorgungsgrad in % | . | . | . | . | . |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Honig 2009/10 bis 2013/14

Tabelle 35

| Bilanzposten | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
|----------------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| | in Tonnen | | | | |
| Erzeugung | 5.000 | 5.600 | 5.300 | 5.000 | 4.300 |
| Lageränderung | - | - | - | - | - |
| Einfuhr | 6.124 | 6.143 | 7.010 | 8.114 | 8.568 |
| Ausfuhr | 1.232 | 1.788 | 2.546 | 2.352 | 2.412 |
| Nahrungsverbrauch | 9.892 | 9.955 | 9.764 | 10.761 | 10.456 |
| Pro Kopf in kg | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,2 |
| Selbstversorgungsgrad in % | 51 | 56 | 54 | 46 | 41 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen.

Versorgungsbilanz für Bier 1980/81 bis 2013/14

Tabelle 36

| Bilanzjahr | Erzeugung | Außenhandel | | Nahrungs- verbrauch | Pro Kopf in Liter | SVG in % |
|------------|---------------|-------------|---------|------------------------|----------------------|-------------|
| | | Einfuhr | Ausfuhr | | | |
| | in Hektoliter | | | | | |
| 1980/81 | 7.917.192 | 300.933 | 304.261 | 7.913.864 | 105,4 | 100 |
| 1981/82 | 8.170.188 | 292.244 | 365.832 | 8.096.600 | 107,5 | 101 |
| 1982/83 | 8.438.472 | 290.676 | 419.366 | 8.309.782 | 109,9 | 102 |
| 1983/84 | 8.539.172 | 292.233 | 364.729 | 8.466.676 | 112,1 | 101 |
| 1984/85 | 8.442.750 | 275.075 | 426.599 | 8.291.226 | 109,8 | 102 |
| 1985/86 | 9.043.959 | 281.000 | 421.318 | 8.903.641 | 117,8 | 102 |
| 1986/87 | 8.760.413 | 291.206 | 414.547 | 8.637.072 | 114,1 | 101 |
| 1987/88 | 8.840.282 | 283.990 | 326.878 | 8.797.394 | 116,0 | 100 |
| 1988/89 | 9.050.573 | 275.572 | 306.051 | 9.020.094 | 118,6 | 100 |
| 1989/90 | 9.442.989 | 263.230 | 397.142 | 9.309.077 | 121,5 | 101 |
| 1990/91 | 9.787.456 | 268.569 | 700.243 | 9.355.782 | 120,2 | 105 |
| 1991/92 | 10.262.402 | 300.339 | 774.562 | 9.788.179 | 124,5 | 105 |
| 1992/93 | 10.058.104 | 276.684 | 817.474 | 9.517.314 | 120,4 | 106 |
| 1993/94 | 9.773.876 | 281.073 | 895.172 | 9.159.777 | 114,4 | 107 |
| 1994/95 | 9.729.753 | 364.414 | 896.433 | 9.197.735 | 114,4 | 106 |
| 1995/96 | 9.343.523 | 369.994 | 660.480 | 9.053.037 | 112,4 | 103 |
| 1996/97 | 9.307.566 | 375.262 | 678.173 | 9.004.655 | 111,7 | 103 |
| 1997/98 | 9.358.947 | 430.666 | 647.882 | 9.141.731 | 113,2 | 102 |
| 1998/99 | 9.200.997 | 496.151 | 545.290 | 9.151.857 | 113,3 | 101 |
| 1999/00 | 9.258.147 | 483.183 | 499.631 | 9.241.699 | 114,1 | 100 |
| 2000/01 | 8.771.369 | 475.954 | 433.486 | 8.813.837 | 108,7 | 100 |
| 2001/02 | 8.909.327 | 484.641 | 450.749 | 8.943.219 | 111,0 | 100 |
| 2002/03 | 9.053.560 | 512.900 | 523.385 | 9.043.075 | 111,6 | 100 |
| 2003/04 | 9.045.564 | 587.734 | 488.206 | 9.145.092 | 112,3 | 99 |
| 2004/05 | 8.853.804 | 614.068 | 583.379 | 8.884.493 | 108,3 | 100 |
| 2005/06 | 9.076.225 | 597.871 | 697.116 | 8.976.980 | 108,7 | 101 |
| 2006/07 | 9.183.726 | 595.979 | 796.274 | 8.983.432 | 108,2 | 102 |
| 2007/08 | 8.994.046 | 643.776 | 654.645 | 8.983.176 | 107,8 | 100 |
| 2008/09 | 8.726.946 | 579.534 | 627.877 | 8.678.603 | 103,9 | 101 |
| 2009/10 | 8.846.331 | 627.178 | 702.615 | 8.770.893 | 104,7 | 101 |
| 2010/11 | 8.834.426 | 627.893 | 703.563 | 8.758.757 | 104,2 | 101 |
| 2011/12 | 9.040.115 | 689.166 | 703.596 | 9.025.685 | 106,9 | 100 |
| 2012/13 | 8.853.438 | 628.369 | 736.984 | 8.744.823 | 103,5 | 101 |
| 2013/14 | 9.372.488 | 640.887 | 937.918 | 9.075.457 | 106,7 | 103 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - SVG = Selbstversorgungsgrad.

Versorgungsbilanz für Wein 1980/81 bis 2013/14

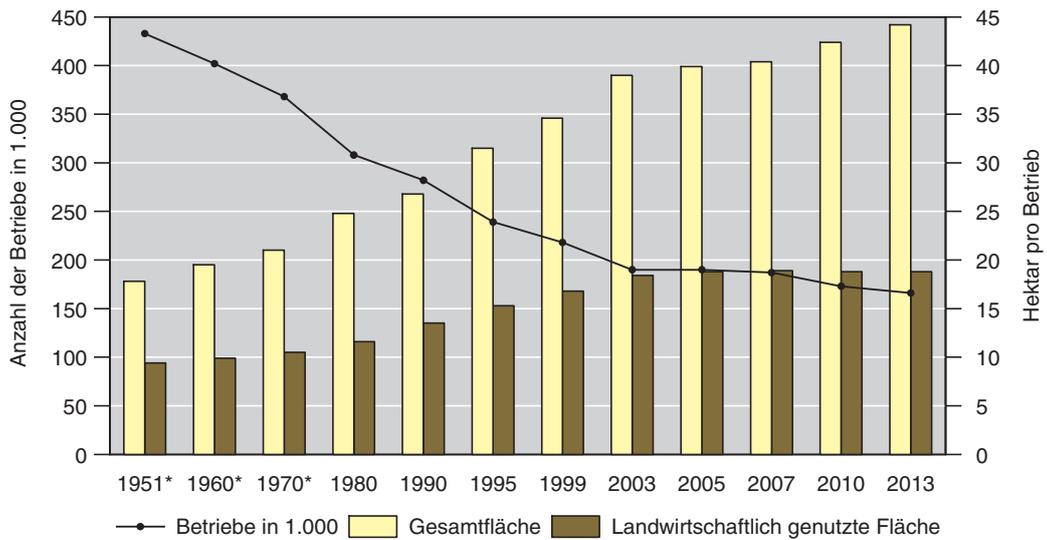
Tabelle 37

| Bilanz- jahr ¹⁾ | Erzeugung | Lagerver- änderung | Außenhandel | | Inlandsver- wendung | Industr. Ver- wertung, Ver- arbeitung ²⁾ | Verluste | Nahrungs- verbrauch | Pro Kopf in Liter | SVG in % |
|-------------------------------|-----------|-----------------------|-------------|---------|------------------------|---|----------|------------------------|-------------------------|-------------|
| | | | Einfuhr | Ausfuhr | | | | | | |
| in Hektoliter | | | | | | | | | | |
| 1980/81 | 3.086.422 | 138.416 | 308.059 | 557.295 | 2.698.770 | 50.000 | 30.864 | 2.617.906 | 34,9 | 114 |
| 1981/82 | 2.085.168 | -592.458 | 446.215 | 488.203 | 2.635.638 | 20.000 | 20.852 | 2.594.786 | 34,4 | 79 |
| 1982/83 | 4.905.651 | 1.685.357 | 201.483 | 397.171 | 3.024.606 | 300.000 | 98.113 | 2.626.493 | 34,8 | 162 |
| 1983/84 | 3.697.925 | 512.916 | 233.157 | 461.473 | 2.956.693 | 260.000 | 73.959 | 2.622.734 | 34,7 | 125 |
| 1984/85 | 2.518.918 | -262.488 | 260.291 | 359.752 | 2.681.945 | 60.000 | 25.189 | 2.596.756 | 34,4 | 94 |
| 1985/86 | 1.125.655 | -1.500.860 | 274.321 | 45.223 | 2.855.613 | 300.000 | 26.257 | 2.529.356 | 33,5 | 39 |
| 1986/87 | 2.229.845 | -186.598 | 346.308 | 45.830 | 2.716.921 | 110.000 | 22.298 | 2.584.623 | 34,2 | 82 |
| 1987/88 | 2.183.623 | -268.962 | 367.010 | 35.179 | 2.784.416 | 150.000 | 21.836 | 2.612.580 | 34,4 | 78 |
| 1988/89 | 3.502.457 | 789.992 | 243.552 | 44.853 | 2.911.164 | 220.000 | 70.049 | 2.621.115 | 34,5 | 120 |
| 1989/90 | 2.580.861 | -134.633 | 244.191 | 104.115 | 2.855.570 | 160.000 | 25.809 | 2.669.761 | 34,7 | 90 |
| 1990/91 | 3.166.290 | 497.474 | 214.506 | 157.300 | 2.726.022 | 40.000 | 31.663 | 2.654.359 | 34,0 | 116 |
| 1991/92 | 3.093.259 | 342.524 | 199.196 | 223.599 | 2.726.332 | 50.000 | 30.933 | 2.645.399 | 33,7 | 113 |
| 1992/93 | 2.588.215 | -43.783 | 195.318 | 118.999 | 2.708.317 | 40.000 | 25.882 | 2.642.435 | 33,1 | 96 |
| 1993/94 | 1.865.479 | -668.498 | 185.819 | 128.694 | 2.591.102 | 30.000 | 18.655 | 2.542.447 | 31,7 | 72 |
| 1994/95 | 2.646.635 | 64.699 | 240.663 | 218.927 | 2.603.672 | 40.500 | 26.466 | 2.536.706 | 31,5 | 102 |
| 1995/96 | 2.228.969 | -272.301 | 282.552 | 173.950 | 2.609.872 | 91.000 | 22.290 | 2.496.582 | 31,0 | 85 |
| 1996/97 | 2.110.332 | -65.457 | 517.675 | 217.002 | 2.476.462 | 29.500 | 21.103 | 2.425.859 | 30,1 | 85 |
| 1997/98 | 1.801.747 | -246.012 | 664.124 | 208.101 | 2.503.782 | 25.000 | 18.017 | 2.460.764 | 30,5 | 72 |
| 1998/99 | 2.703.170 | 499.295 | 564.901 | 227.395 | 2.541.381 | 36.000 | 27.032 | 2.478.349 | 30,7 | 106 |
| 1999/00 | 2.803.383 | 334.248 | 517.249 | 365.025 | 2.621.359 | 60.000 | 56.068 | 2.505.291 | 30,9 | 107 |
| 2000/01 | 2.338.410 | 16.649 | 518.265 | 308.025 | 2.532.000 | 32.000 | 23.384 | 2.476.616 | 30,5 | 92 |
| 2001/02 | 2.530.576 | 180.395 | 572.858 | 563.493 | 2.359.546 | 43.500 | 25.306 | 2.290.740 | 28,4 | 107 |
| 2002/03 | 2.599.483 | -175.529 | 497.453 | 804.083 | 2.468.382 | 39.400 | 25.995 | 2.402.987 | 29,7 | 105 |
| 2003/04 | 2.529.846 | 40.876 | 610.691 | 764.180 | 2.335.482 | 47.500 | 25.298 | 2.262.683 | 27,8 | 108 |
| 2004/05 | 2.734.561 | 169.784 | 698.683 | 738.061 | 2.525.399 | 55.300 | 27.346 | 2.442.753 | 29,8 | 108 |
| 2005/06 | 2.264.015 | -311.845 | 696.159 | 559.211 | 2.712.808 | 46.700 | 22.640 | 2.643.468 | 32,0 | 83 |
| 2006/07 | 2.256.299 | -275.836 | 739.102 | 519.489 | 2.751.747 | 49.500 | 22.563 | 2.679.684 | 32,3 | 82 |
| 2007/08 | 2.628.026 | 237.362 | 690.530 | 584.791 | 2.496.404 | 59.900 | 26.280 | 2.410.223 | 28,9 | 105 |
| 2008/09 | 2.993.724 | 404.494 | 579.170 | 638.197 | 2.530.202 | 62.300 | 29.937 | 2.437.965 | 29,2 | 118 |
| 2009/10 | 2.351.875 | -378.160 | 694.177 | 668.670 | 2.755.542 | 68.000 | 23.519 | 2.664.024 | 31,8 | 85 |
| 2010/11 | 1.737.449 | -515.761 | 878.608 | 512.395 | 2.619.423 | 56.300 | 17.374 | 2.545.749 | 30,3 | 66 |
| 2011/12 | 2.814.755 | 518.198 | 844.620 | 465.810 | 2.675.368 | 69.200 | 28.148 | 2.578.020 | 30,5 | 105 |
| 2012/13 | 2.154.754 | -30.053 | 832.410 | 448.562 | 2.568.656 | 70.300 | 21.548 | 2.476.808 | 29,3 | 84 |
| 2013/14 | 2.391.952 | -60.694 | 812.450 | 488.084 | 2.777.012 | 87.200 | 23.920 | 2.665.893 | 31,3 | 86 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. - SVG = Selbstversorgungsgrad. - 1) Bis 1993/94: 1. November - 31. Oktober; ab 1994/95: 1. September - 31. August; ab 2000/01: 1. August - 31. Juli. - 2) Wein zur Erzeugung von Branntwein, Essig und Wermut, Traubenmost zur Saftherstellung.

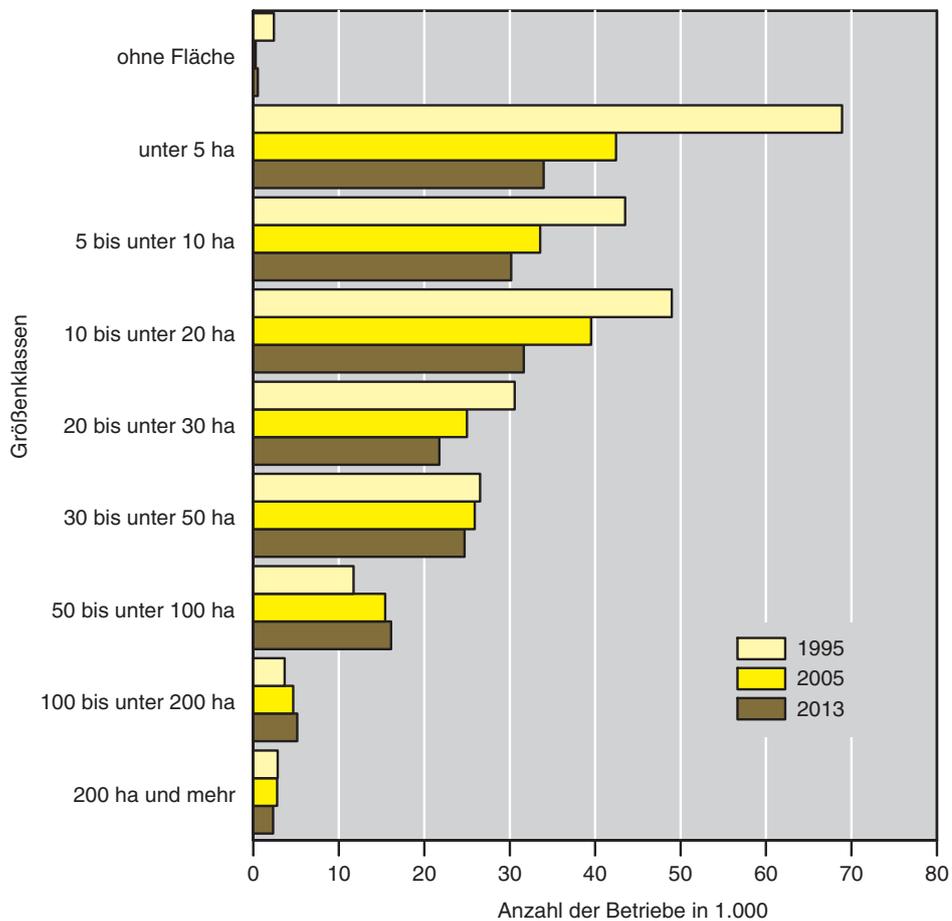


Anzahl der Betriebe sowie durchschnittliche Betriebsgröße von 1951 bis 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - *) 1951-1970: Erfassungsuntergrenze 1/2 ha Gesamtfläche, 1980 und 1990: Erfassungsuntergrenze 1 ha Gesamtfläche. 1995 - 2013: Erfassungsuntergrenze 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche.

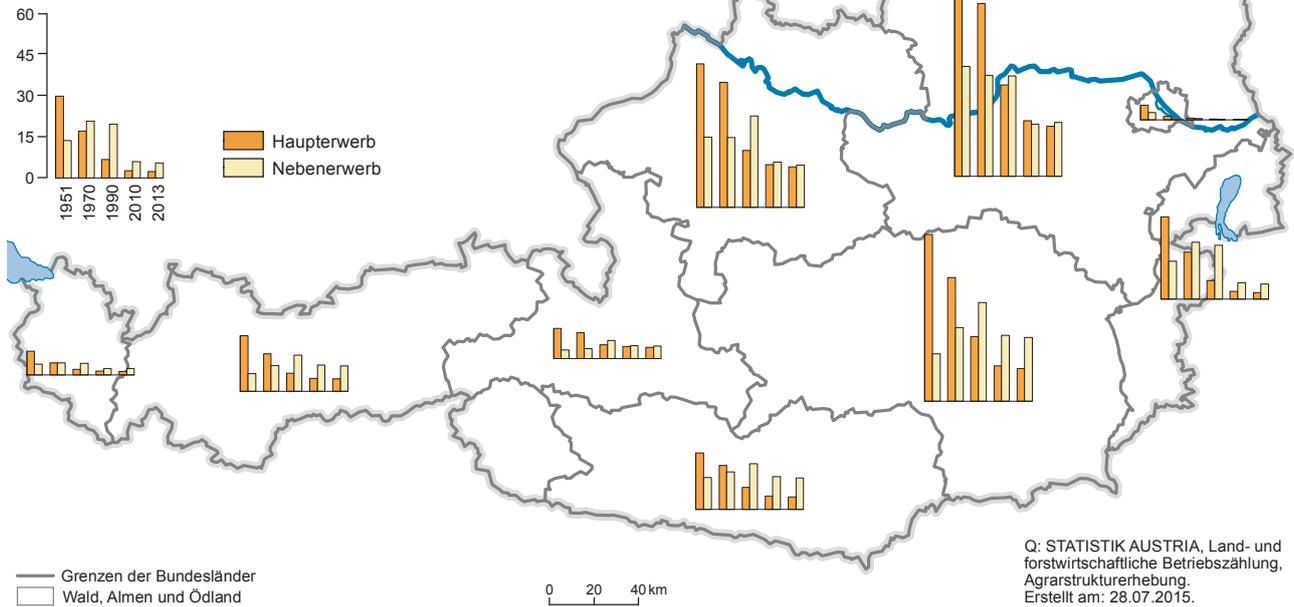
Betriebe nach Größenklassen der Kulturfläche 1995, 2005, und 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1951 bis 2013*) nach Bundesländern

Anzahl der Betriebe in 1.000
(Legende am Beispiel Bgld.)

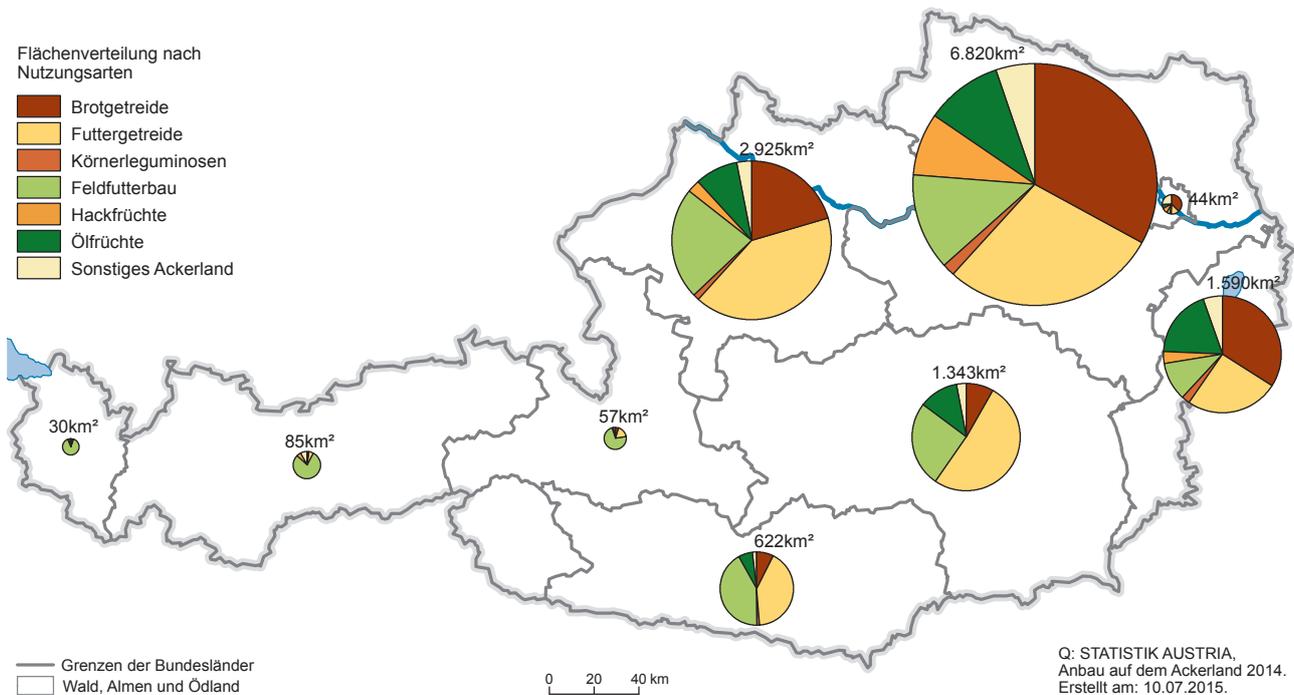


Wien 1951 einschließlich der Randgemeinden. - *) Ohne Personengemeinschaften und Betriebe juristischer Personen. - 1951-1970 Erhebungsuntergrenze 1/2 ha Gesamfläche. 1990 Erhebungsuntergrenze 1 ha Gesamfläche. 2010 und 2013 Erhebungsuntergrenze 1 ha landwirtschaftlich oder 3 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche. 1990-2013 inkl. Betriebe ohne Fläche.

Nutzung des Ackerlandes 2014 nach Bundesländern

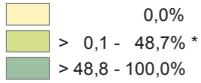
Flächenverteilung nach
Nutzungsarten

- Brotgetreide
- Futtergetreide
- Körnerleguminosen
- Feldfutterbau
- Hackfrüchte
- Ölfrüchte
- Sonstiges Ackerland



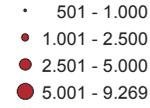
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014: Ackerland nach Gemeinden

Anteil der Ackerlandfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche insgesamt

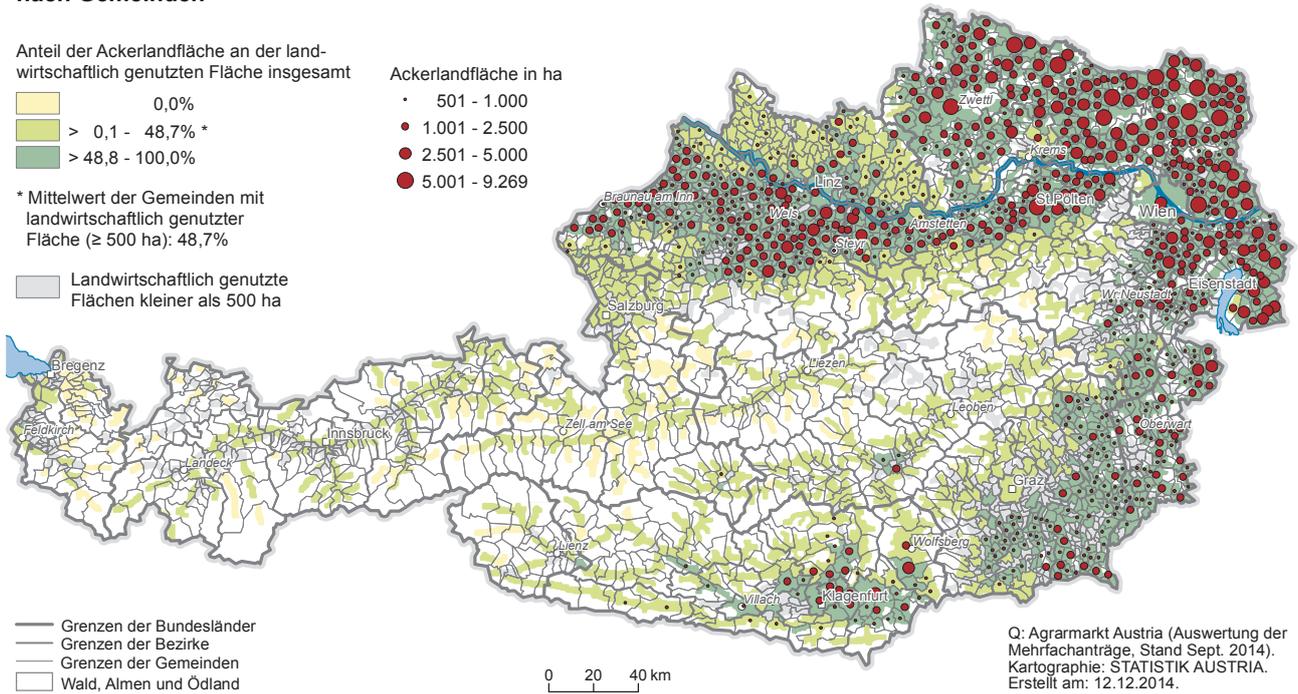


* Mittelwert der Gemeinden mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (≥ 500 ha): 48,7%

Ackerlandfläche in ha



Landwirtschaftlich genutzte Flächen kleiner als 500 ha



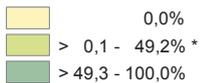
— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 Wald, Almen und Ödland

Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

Gemeinden mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 500 ha bleiben unberücksichtigt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014: Dauergrünland nach Gemeinden

Anteil der Dauergrünlandfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche insgesamt

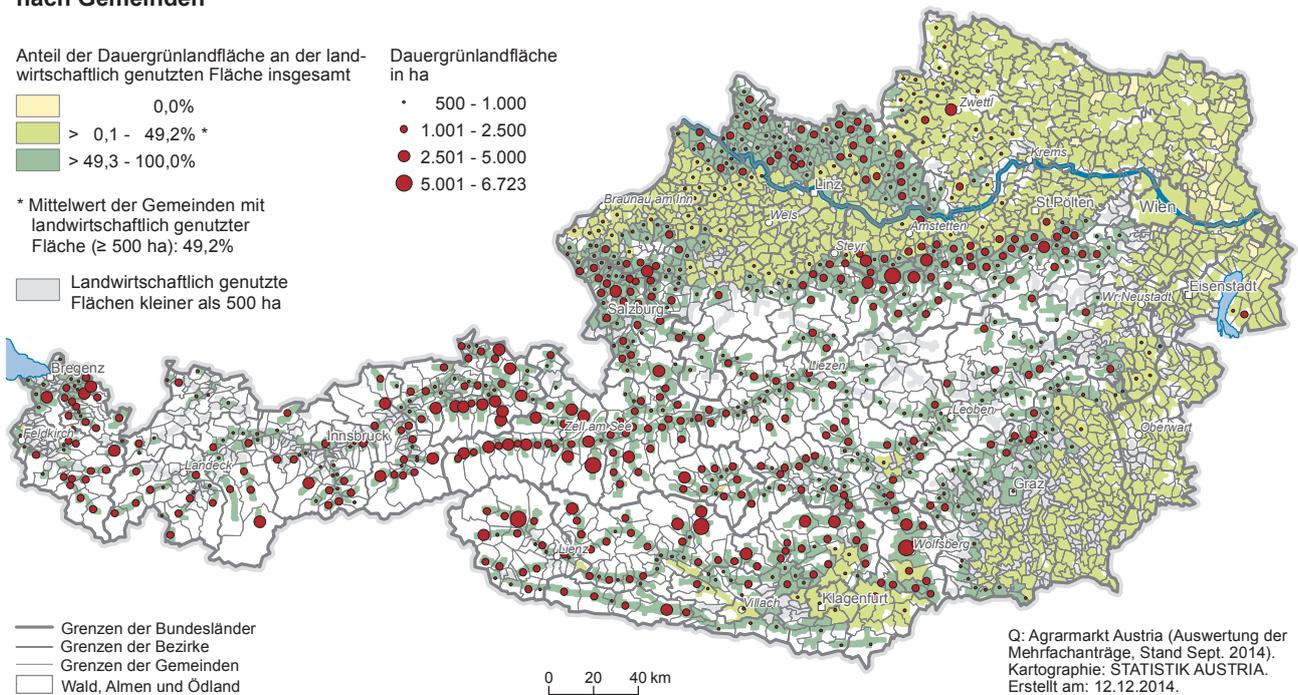


* Mittelwert der Gemeinden mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (≥ 500 ha): 49,2%

Dauergrünlandfläche in ha



Landwirtschaftlich genutzte Flächen kleiner als 500 ha

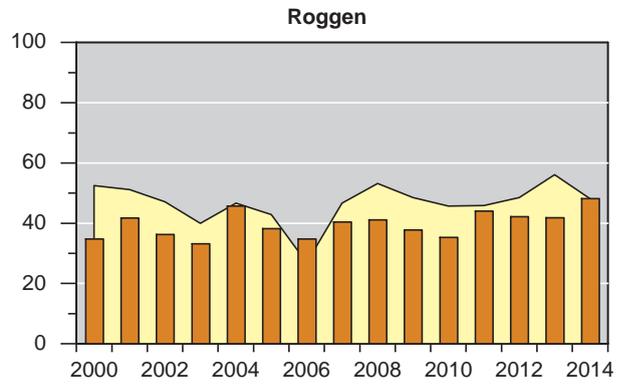
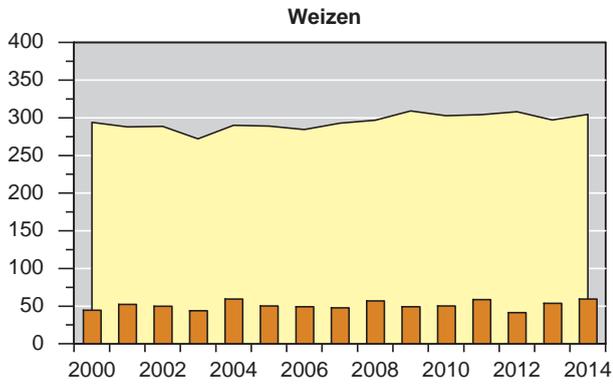


— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 Wald, Almen und Ödland

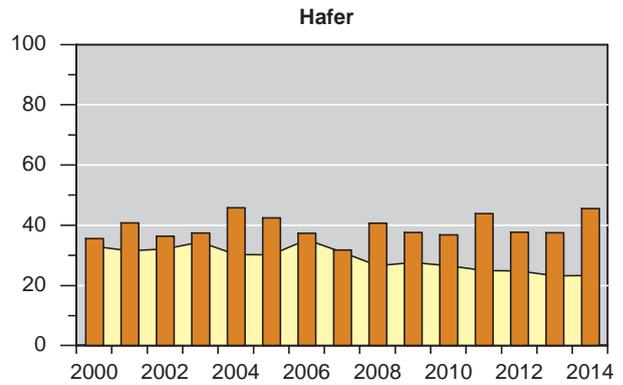
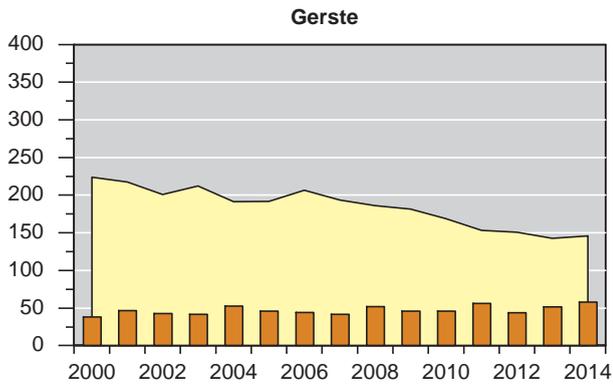
Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

Gemeinden mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 500 ha bleiben unberücksichtigt.

Anbauflächen und Durchschnittserträge pro ha 2000-2014

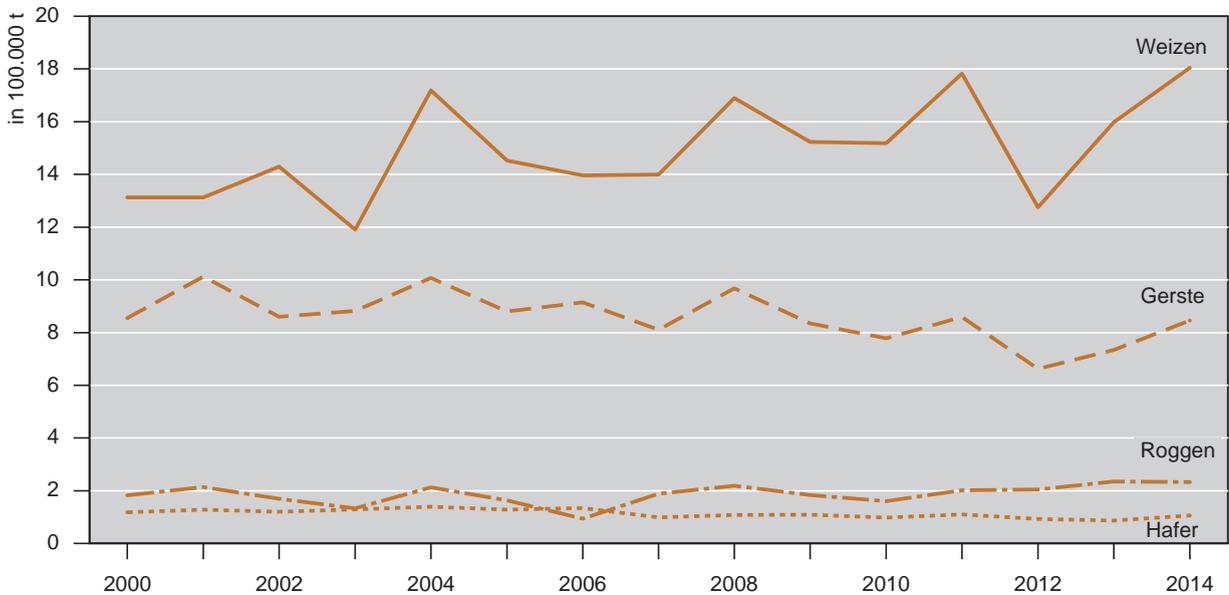


Anbaufläche in 1.000 ha
 Durchschnittsertrag in dt pro ha



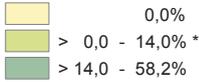
Anbaufläche in 1.000 ha
 Durchschnittsertrag in dt pro ha

Ernte von Weizen, Roggen, Gerste und Hafer 2000-2014



Ackerflächen 2014: Brotgetreide - Weichweizen und Dinkel nach Gemeinden

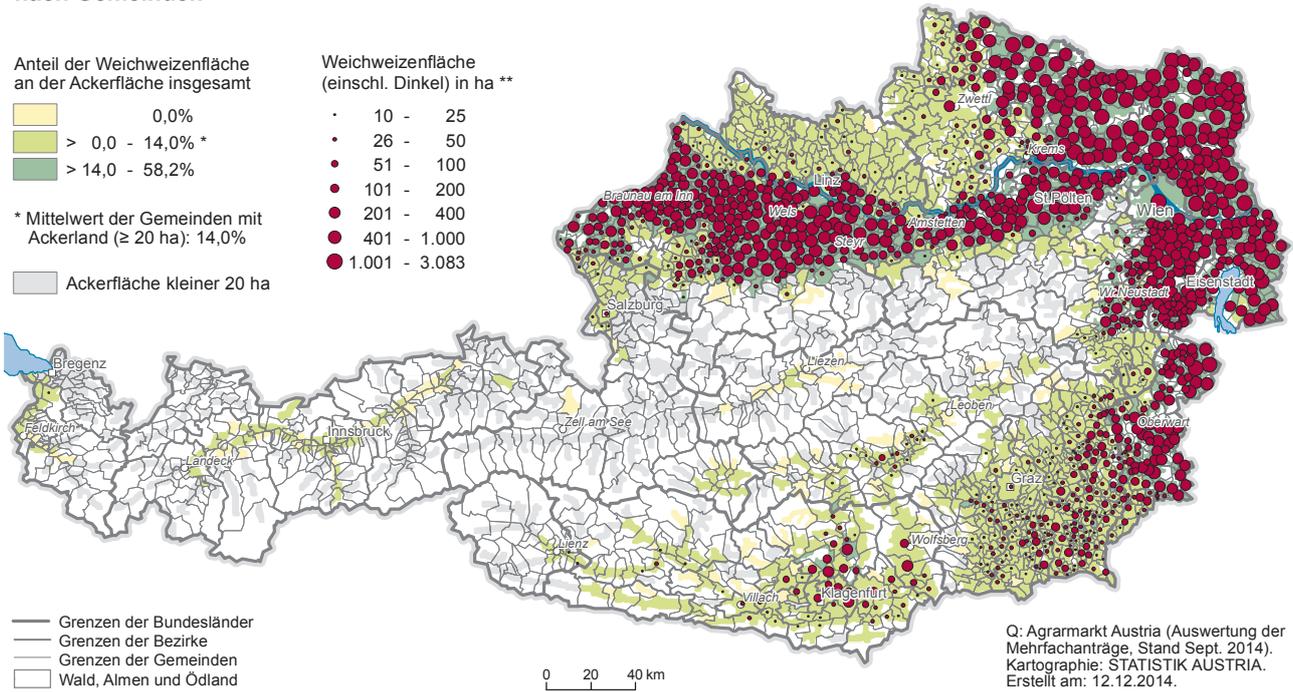
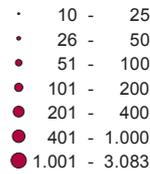
Anteil der Weichweizenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 14,0%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Weichweizenfläche (einschl. Dinkel) in ha **

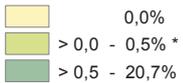


Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Brotgetreide - Hartweizen nach Gemeinden

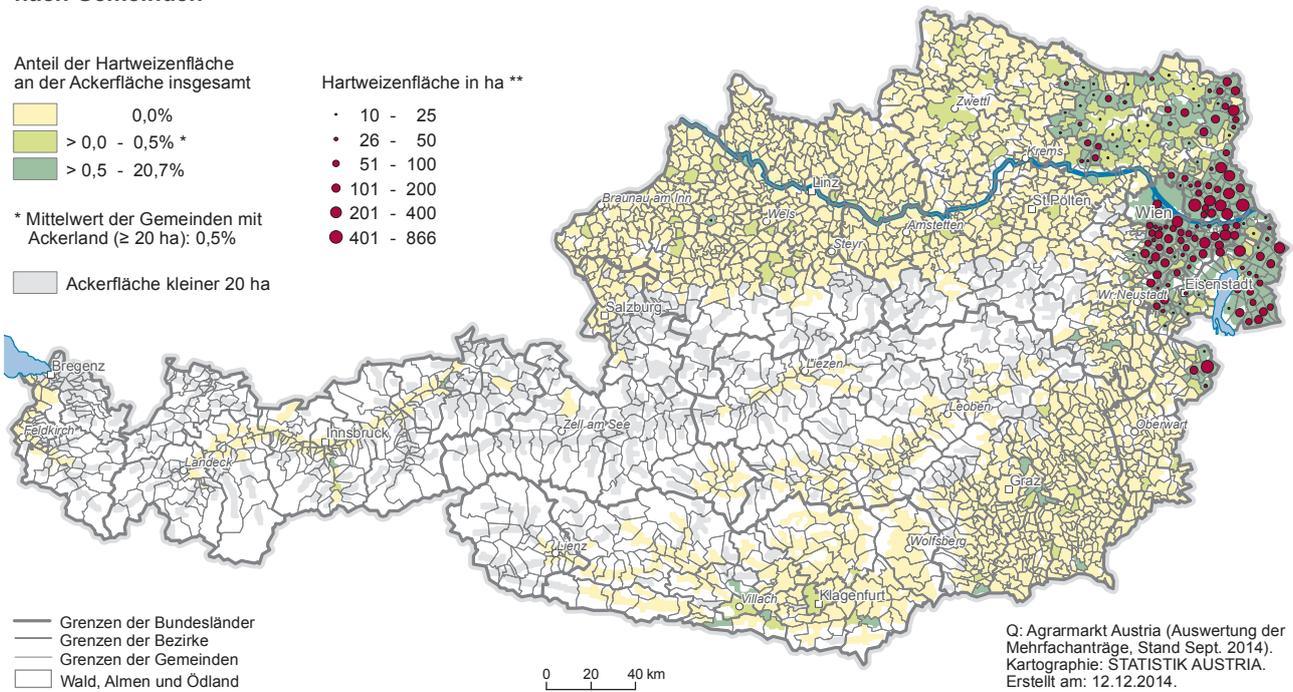
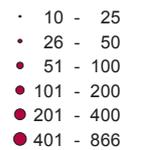
Anteil der Hartweizenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 0,5%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Hartweizenfläche in ha **



Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Brotgetreide - Roggen nach Gemeinden

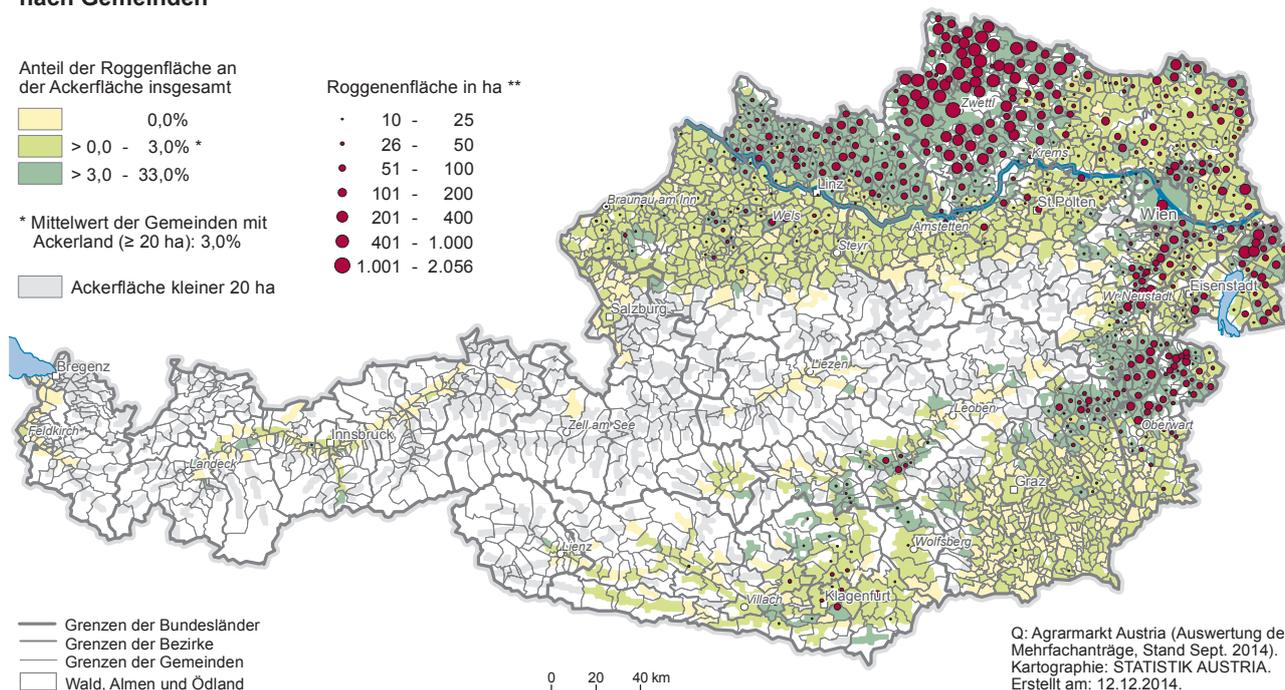
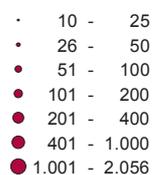
Anteil der Roggenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 3,0%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Roggenfläche in ha **



Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Futtergetreide - Hafer nach Gemeinden

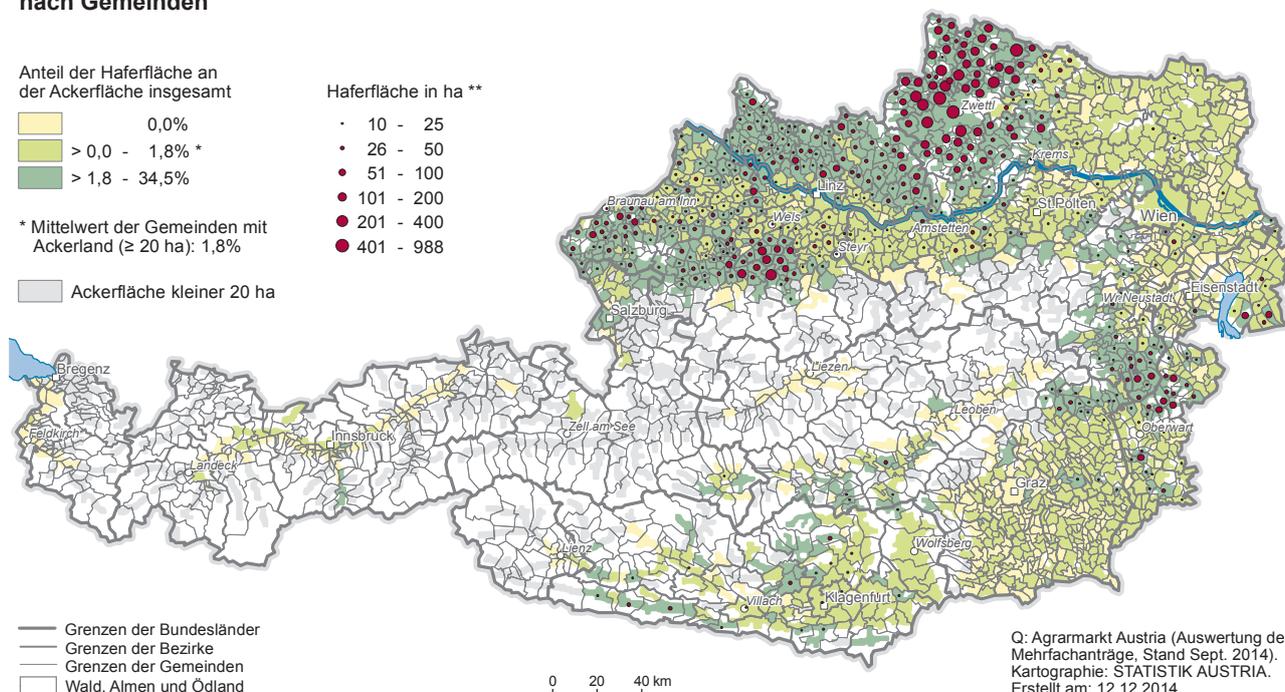
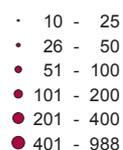
Anteil der Haferfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 1,8%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Haferfläche in ha **



Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Futtergetreide - Sommergerste nach Gemeinden

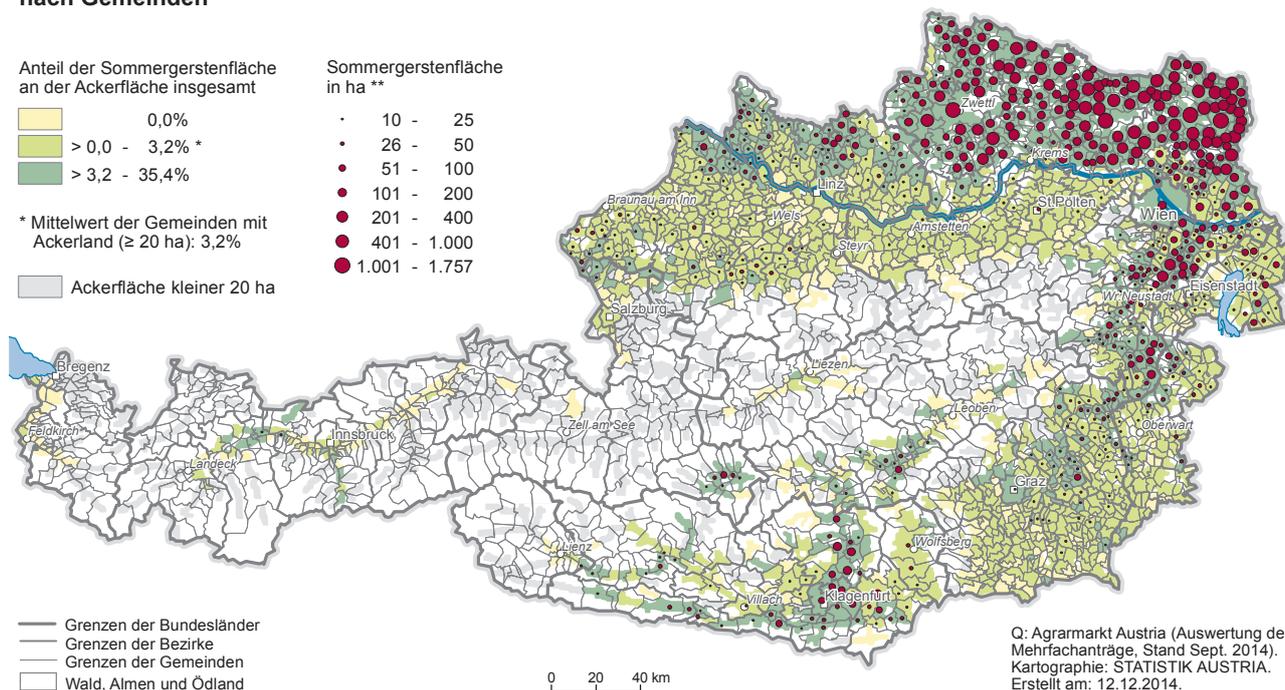
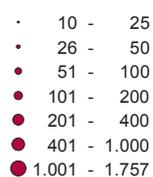
Anteil der Sommergerstenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 3,2%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Sommergerstenfläche in ha **



Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014).
Kartographie: STATISTIK AUSTRIA.
Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Futtergetreide - Wintergerste nach Gemeinden

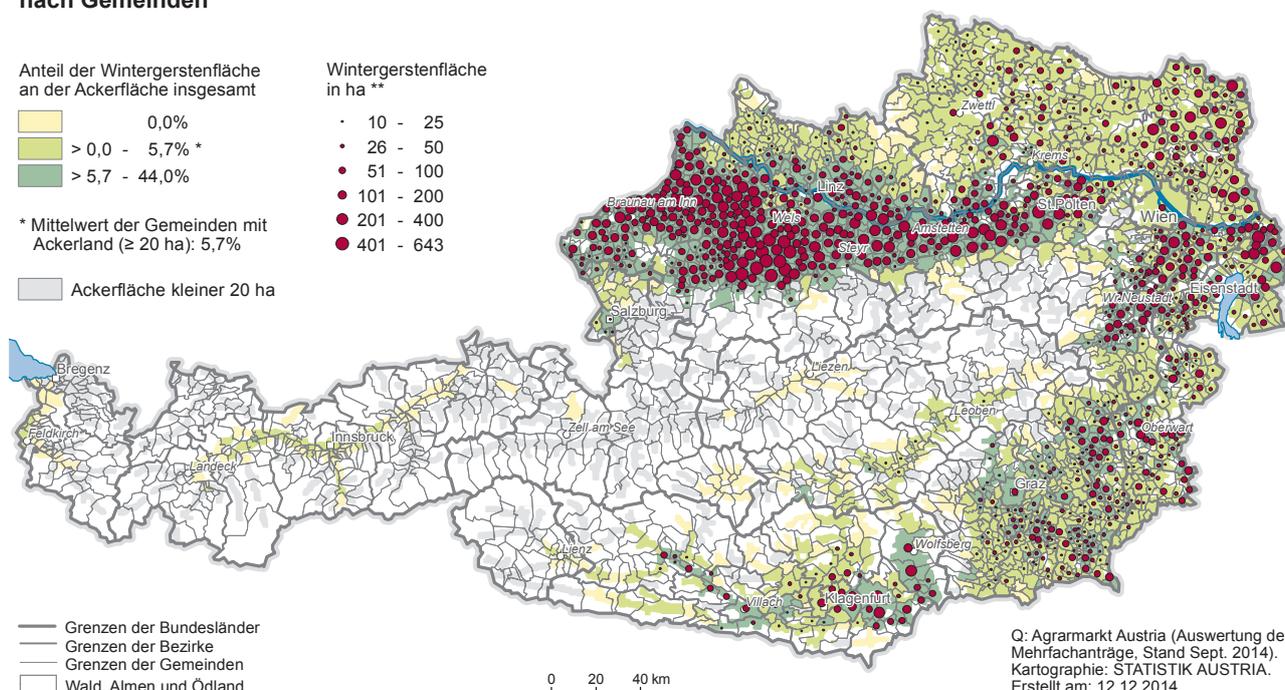
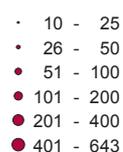
Anteil der Wintergerstenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 5,7%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

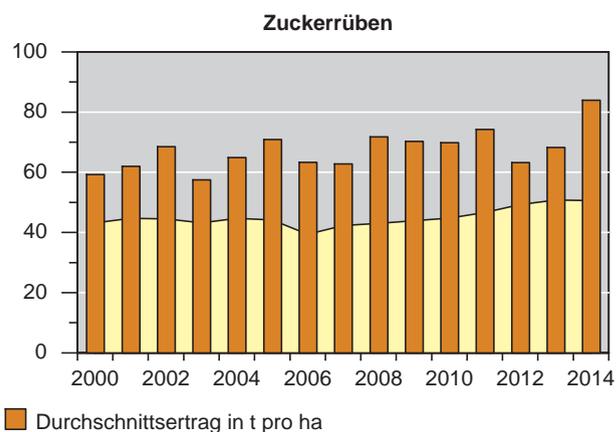
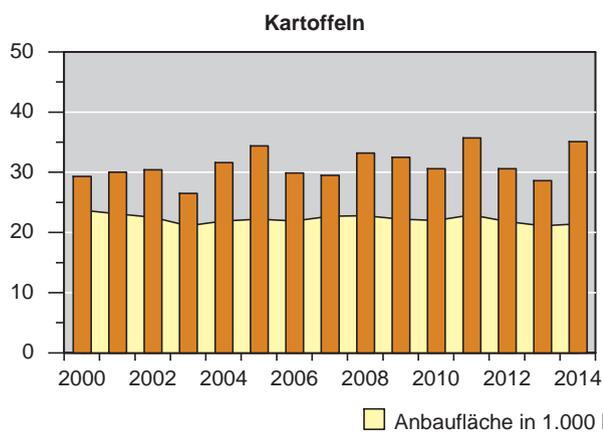
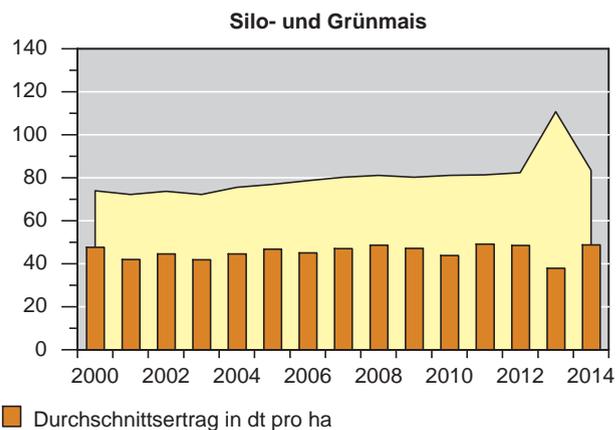
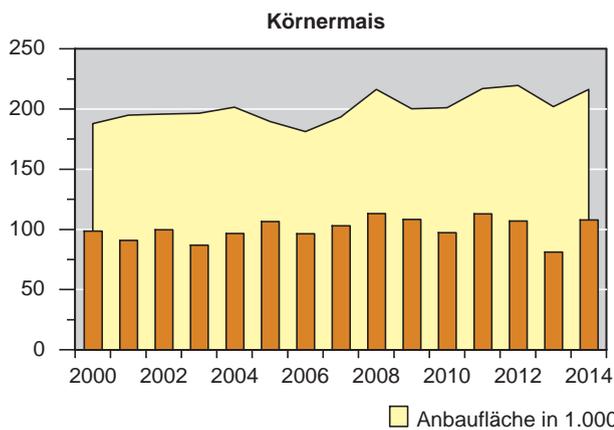
Wintergerstenfläche in ha **



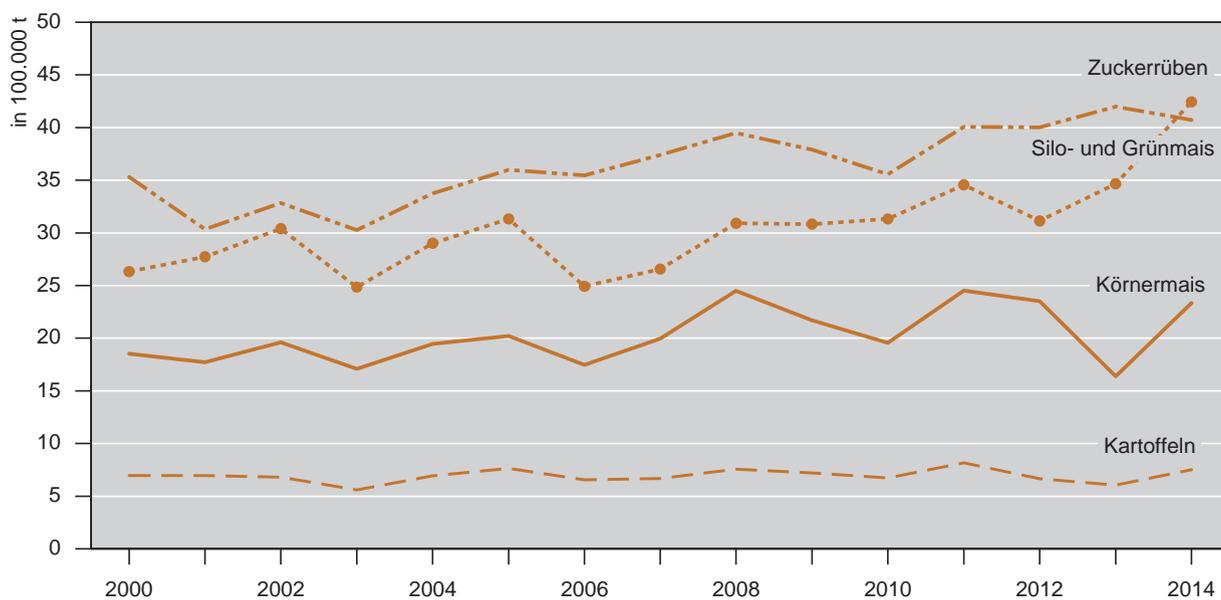
Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014).
Kartographie: STATISTIK AUSTRIA.
Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Anbauflächen und Durchschnittserträge pro ha 2000-2014

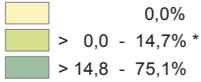


Ernte von Körnermais, Silo- und Grünmais, Kartoffeln und Zuckerrüben 2000-2014



Ackerflächen 2014: Futtergetreide - Körnermais inkl. CCM nach Gemeinden

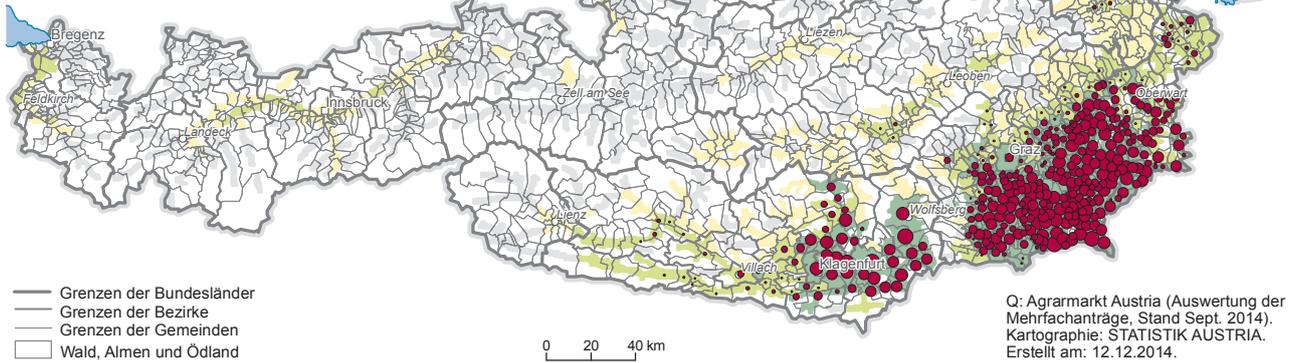
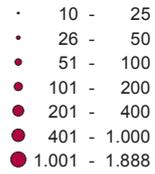
Anteil der Körnermaisfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 14,7%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Körnermaisfläche in ha **

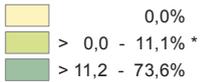


Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Feldfutterbau - Silo- und Grünmais nach Gemeinden

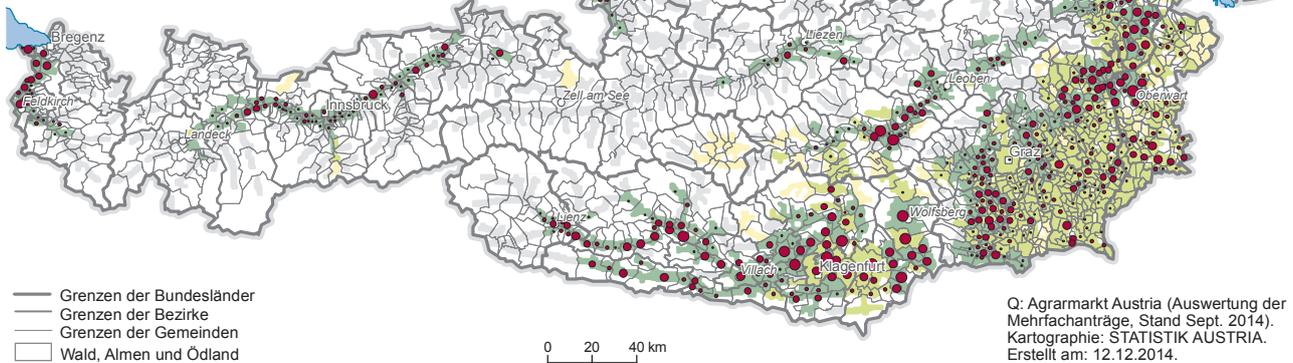
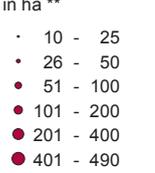
Anteil der Silo- und Grünmaisfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 11,1%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Silo- und Grünmaisfläche in ha **

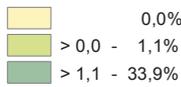


Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). Kartographie: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Hackfrüchte - Kartoffeln nach Gemeinden

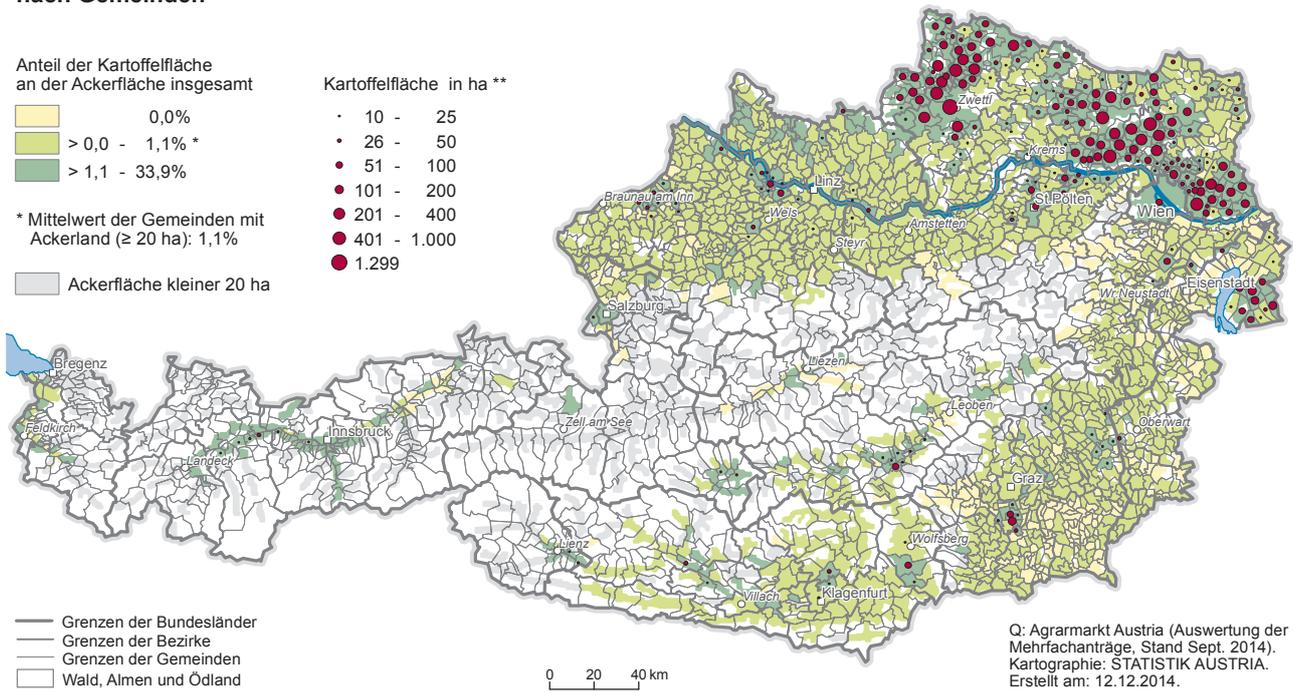
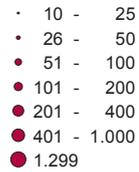
Anteil der Kartoffelfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 1,1%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Kartoffelfläche in ha **



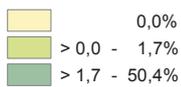
— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 ☐ Wald, Almen und Ödland

Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014).
 Kartographie: STATISTIK AUSTRIA.
 Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

Ackerflächen 2014: Hackfrüchte - Zuckerrüben nach Gemeinden

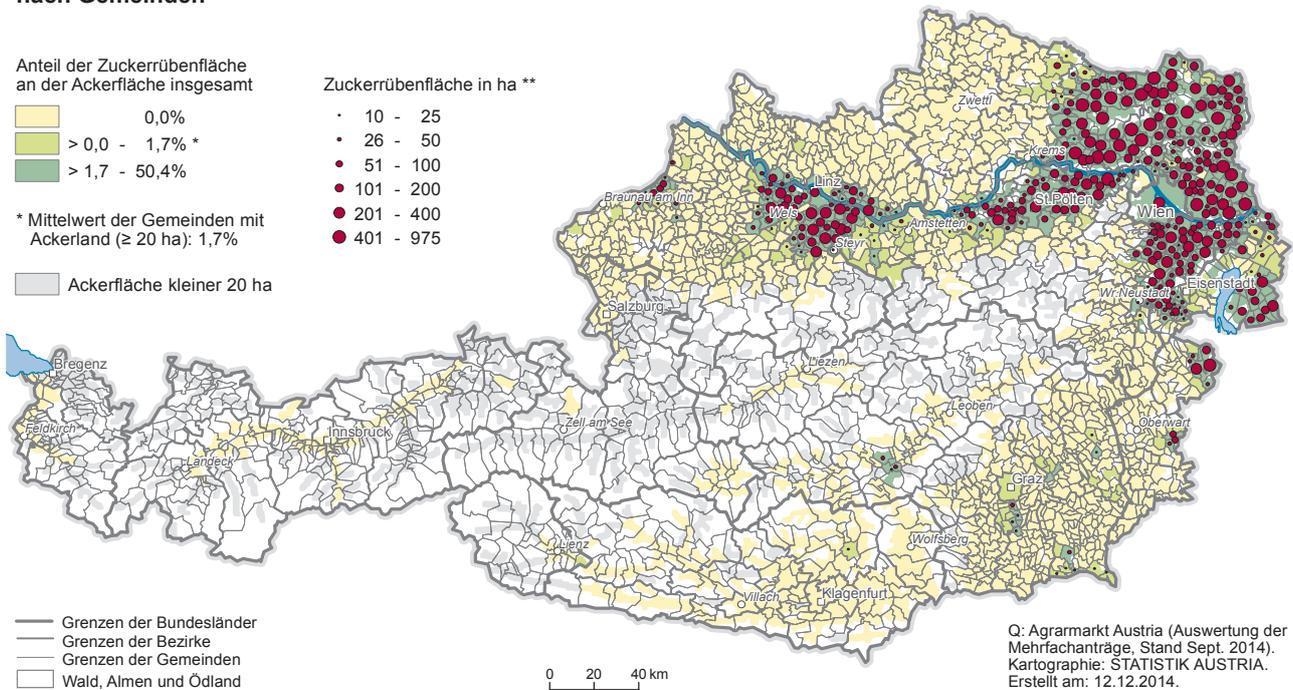
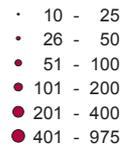
Anteil der Zuckerrübenfläche an der Ackerfläche insgesamt



* Mittelwert der Gemeinden mit Ackerland (≥ 20 ha): 1,7%

☐ Ackerfläche kleiner 20 ha

Zuckerrübenfläche in ha **

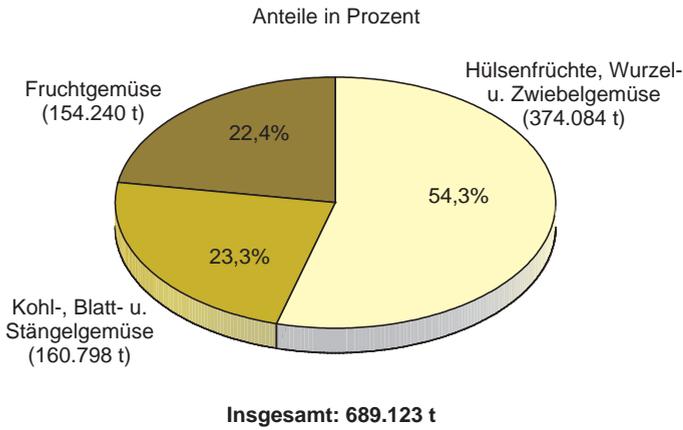


— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 ☐ Wald, Almen und Ödland

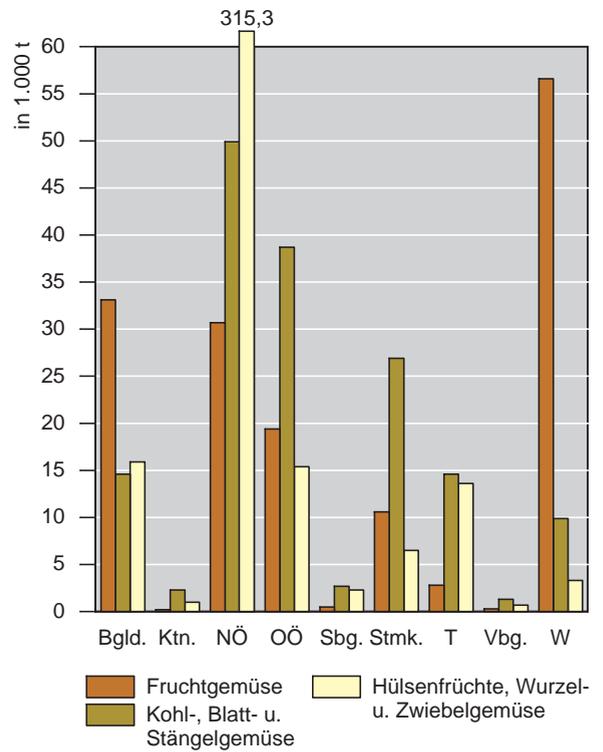
Q: Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014).
 Kartographie: STATISTIK AUSTRIA.
 Erstellt am: 12.12.2014.

** Für die Kartenserie Ackerflächen 2014 wurden einheitliche Klassengrößen verwendet. Gemeinden mit Ackerflächen unter 20 ha bleiben unberücksichtigt.

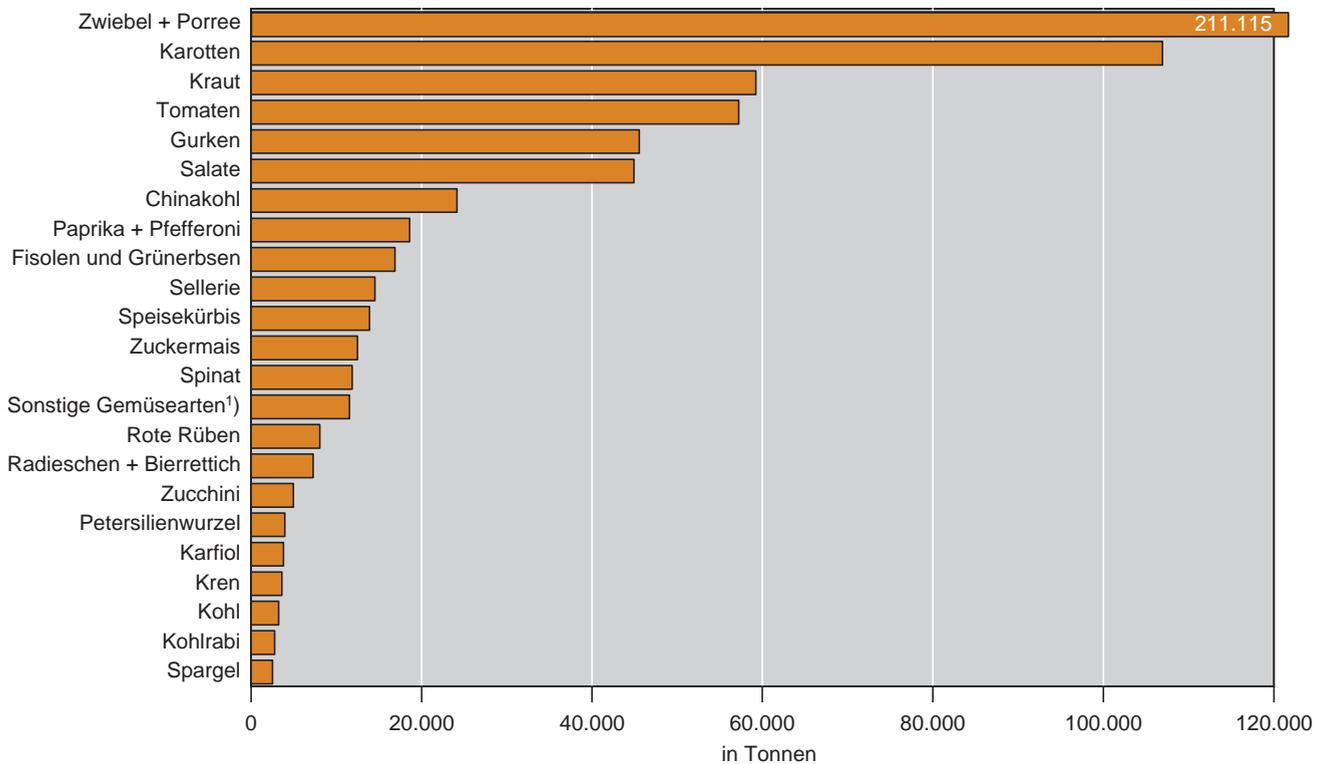
Gemüseproduktionsanteile 2014 nach Produktgruppen



Gemüseproduktion 2014 nach Produktgruppen und Bundesländern

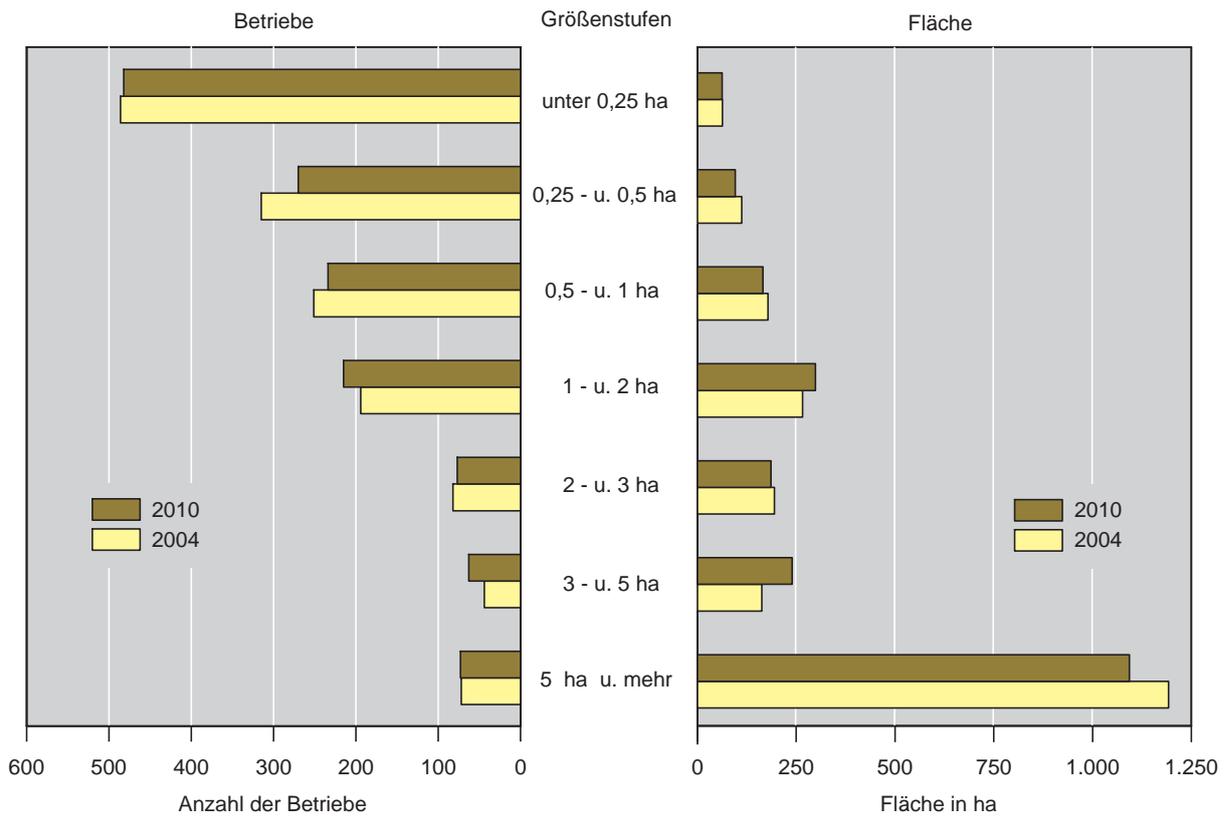


Ranking der Gemüsearten 2014 nach Produktionsmenge

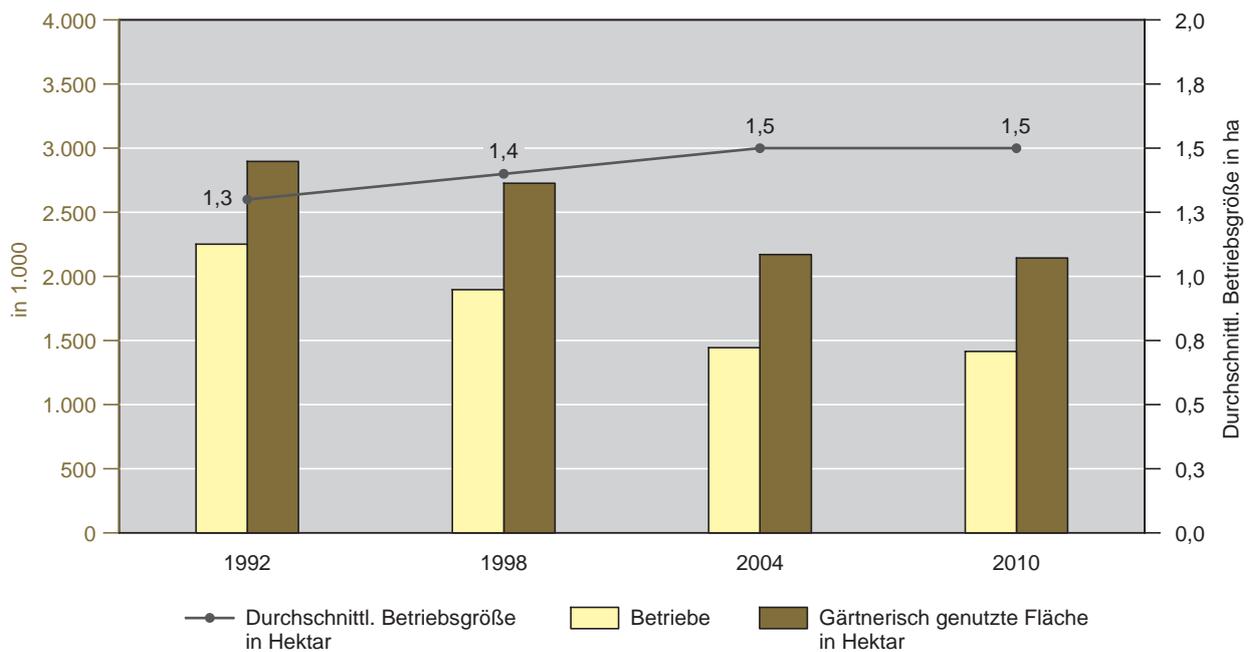


Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Absteigend nach Produktionsmenge gereiht: Petersilie grün, Schnittlauch, Brokkoli, Rhabarber, Knoblauch, Melanzani, Melonen, Knollenfenchel, Kohlsprossen, Käferbohnen.

Gartenbaubetriebe und gärtnerisch genutzte Fläche 2004 und 2010



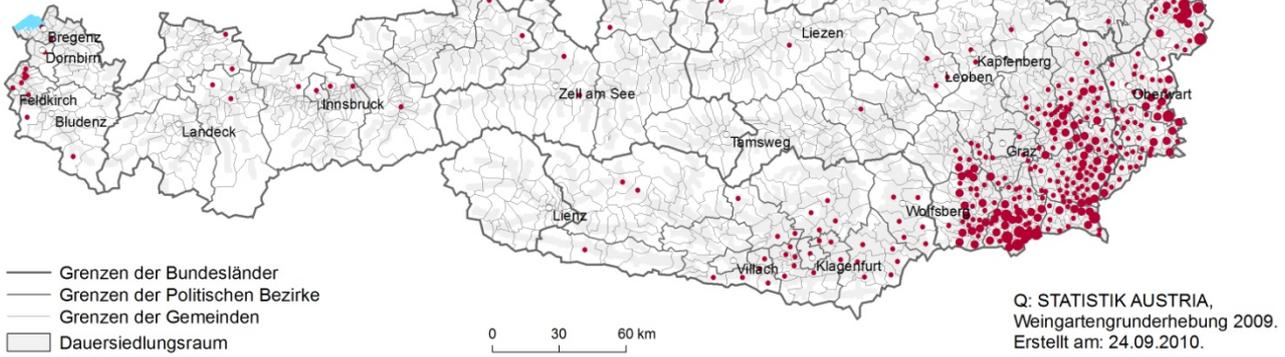
Durchschnittliche Betriebsgröße der Gartenbaubetriebe 1992, 1998, 2004 und 2010



Weinanbaufläche 2009 nach Gemeinden

Weinanbaufläche in Hektar

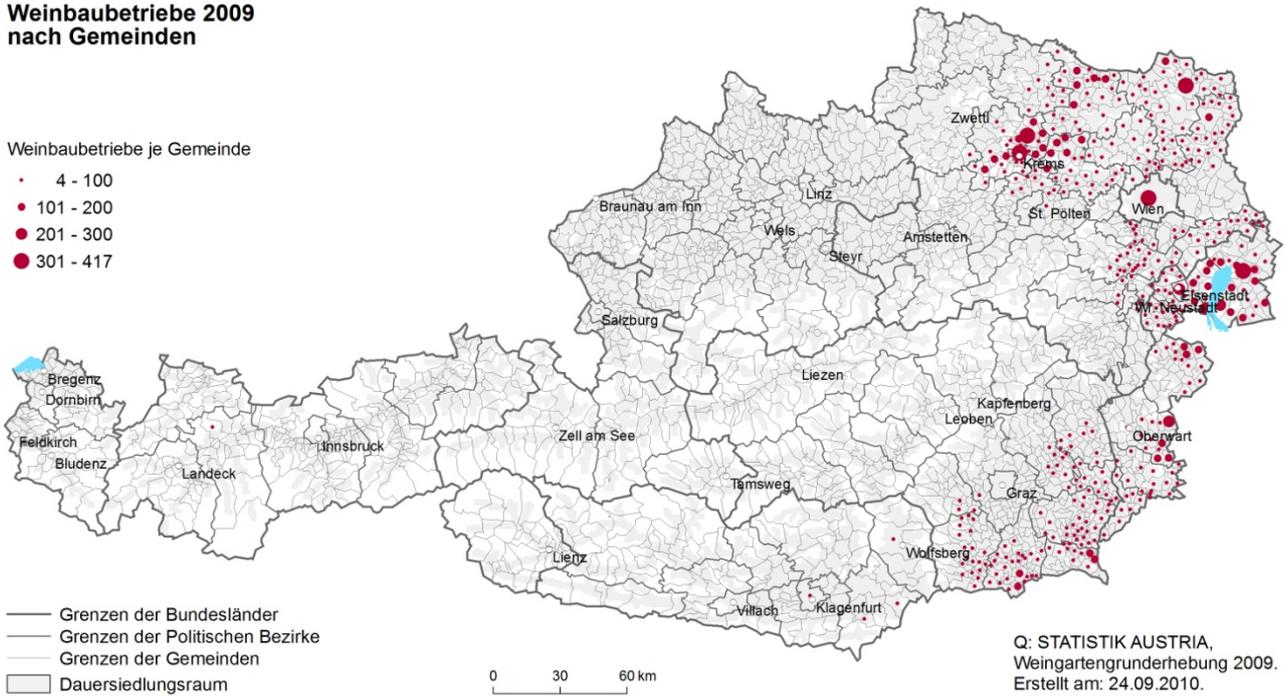
- unter 10
- 10 bis unter 100
- 100 bis unter 1.000
- 1.000 bis 1873



Weinbaubetriebe 2009 nach Gemeinden

Weinbaubetriebe je Gemeinde

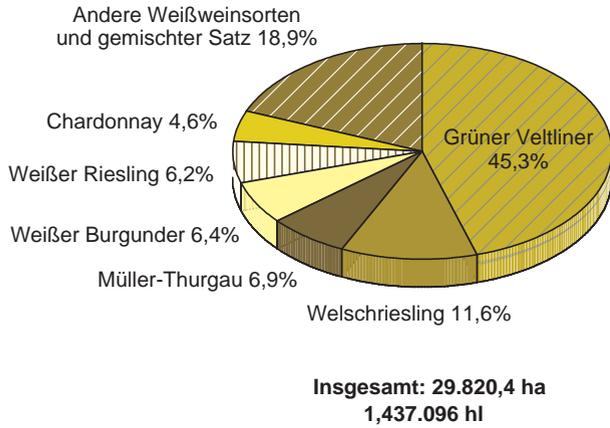
- 4 - 100
- 101 - 200
- 201 - 300
- 301 - 417



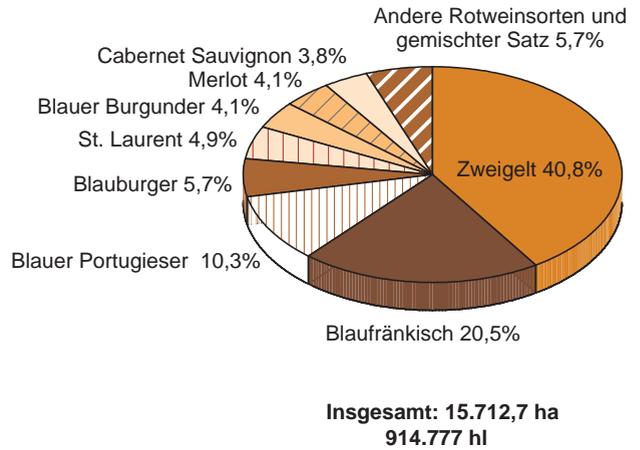
Wichtigste Weinsorten 2009

Flächenverteilung in Prozent

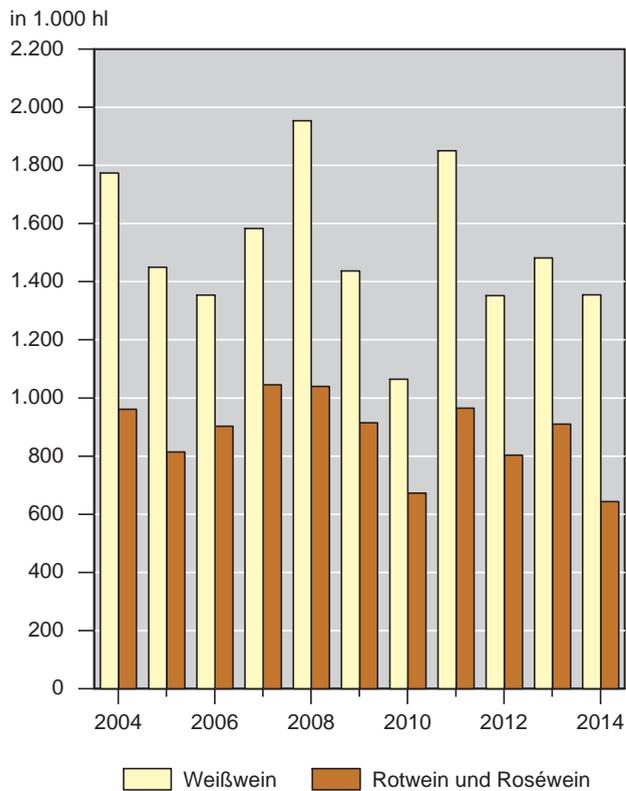
Weißwein



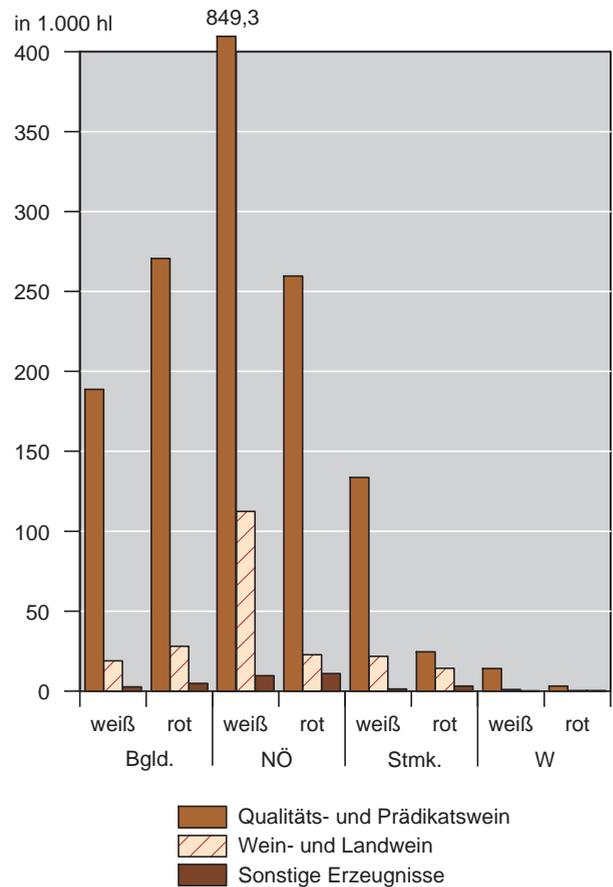
Rotwein



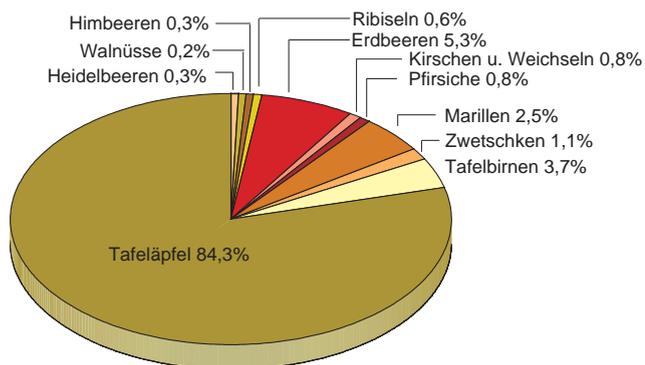
Weinernte 2004- 2014



Weinproduktion 2014
Verteilung der Qualitätsstufen
nach Weinarten und Bundesländern

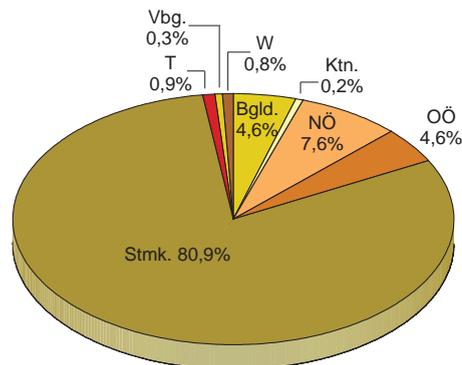


Obstproduktion 2014
aus Erwerbsobstanlagen



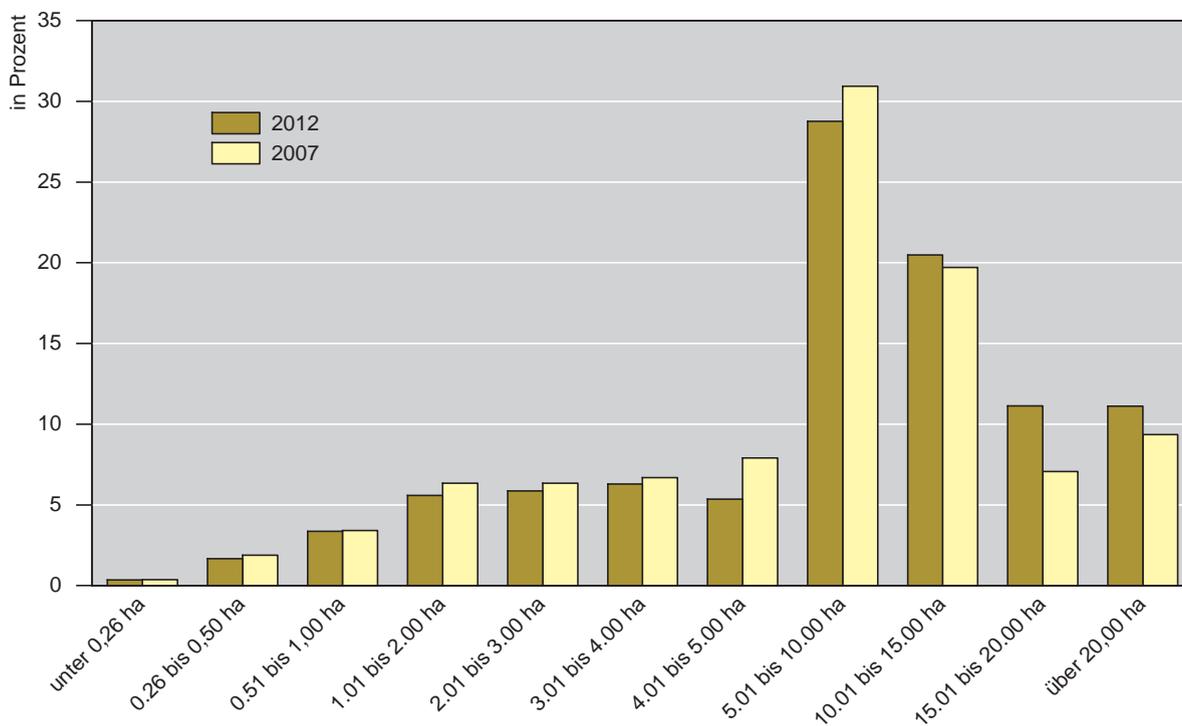
Insgesamt: 271.954 Tonnen

Apfelproduktion 2014
aus Erwerbsanlagen
Relative Verteilung nach Bundesländer



Insgesamt: 229.299 Tonnen

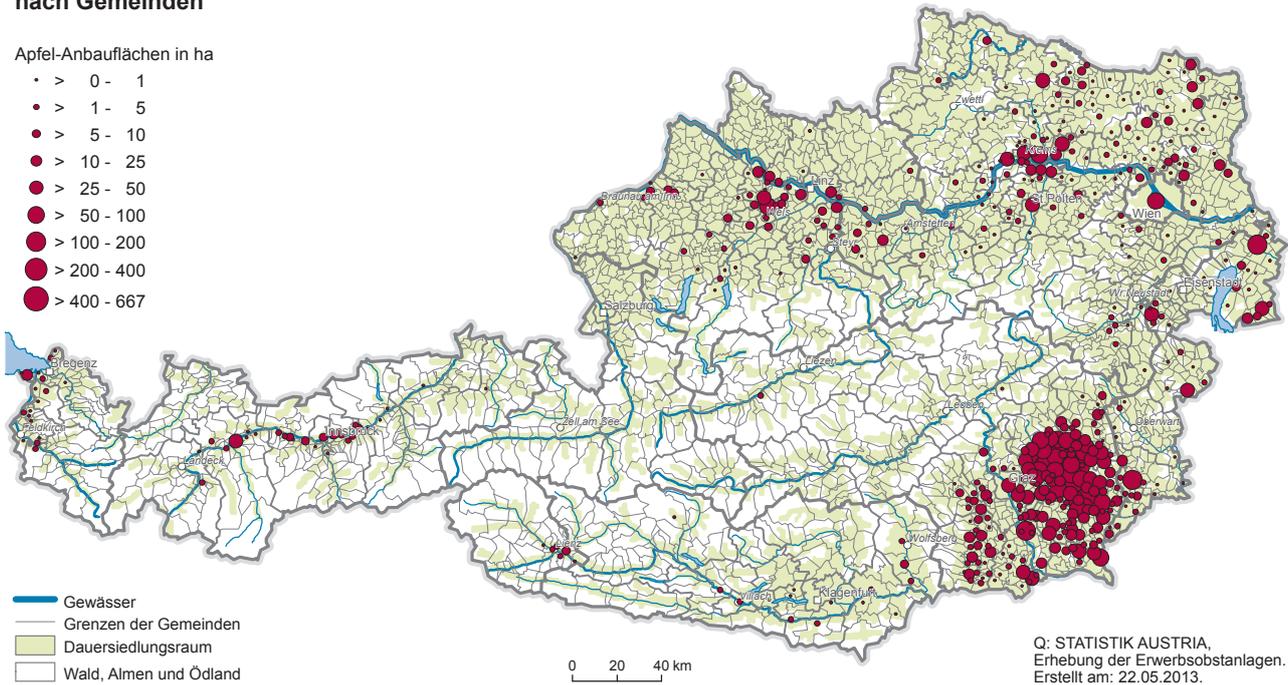
Apfel-, Birnen-, Marillen-, und Pfirsichanlagen 2007 und 2012
Flächen nach Größenstufen (Betriebsartenflächen)



Apfelanlagen 2012 nach Gemeinden

Apfel-Anbauflächen in ha

- > 0 - 1
- > 1 - 5
- > 5 - 10
- > 10 - 25
- > 25 - 50
- > 50 - 100
- > 100 - 200
- > 200 - 400
- > 400 - 667

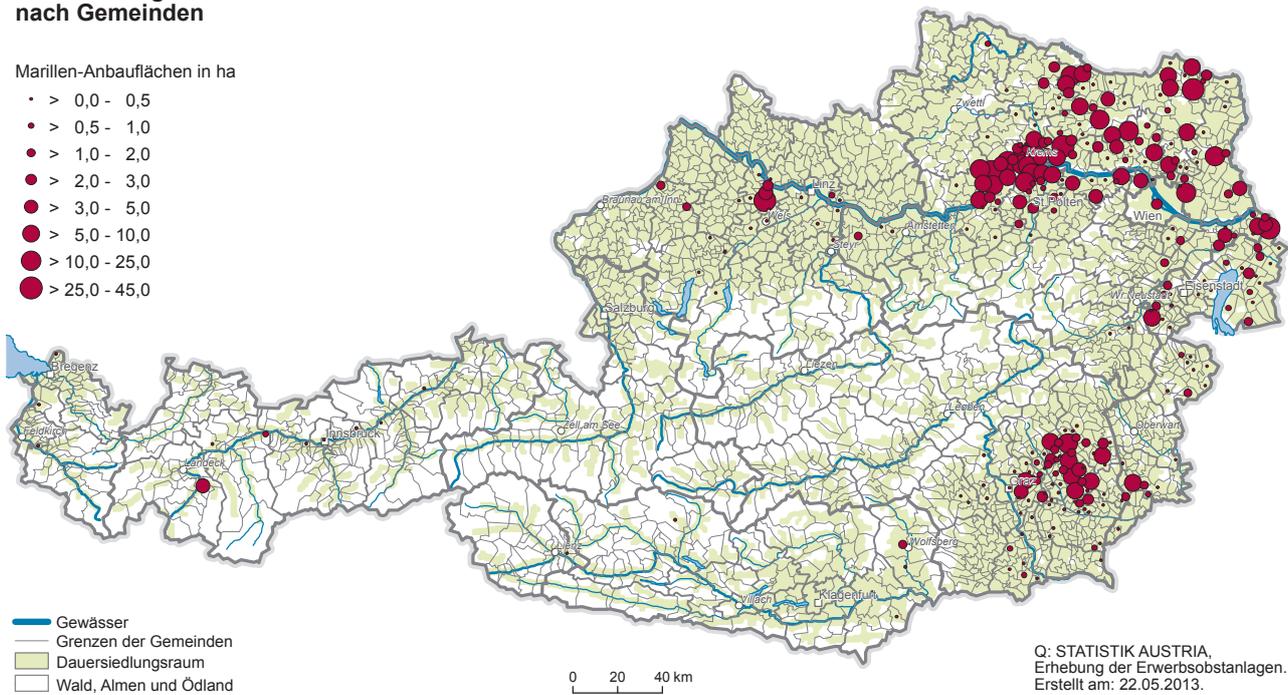


Q: STATISTIK AUSTRIA,
Erhebung der Erwerbsobstanlagen.
Erstellt am: 22.05.2013.

Marillenanlagen 2012 nach Gemeinden

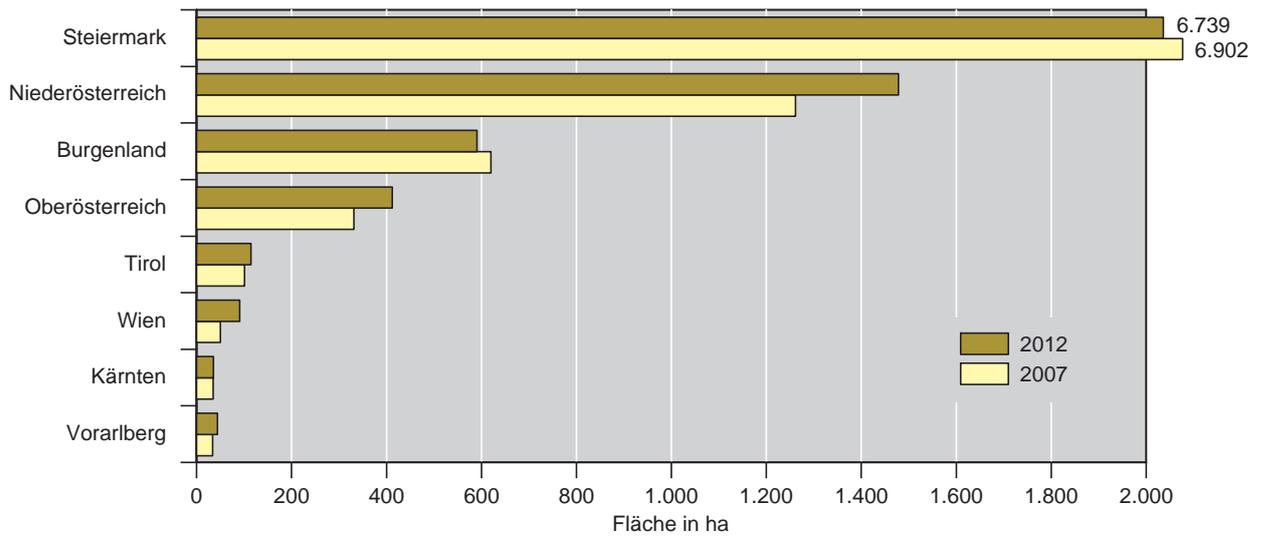
Marillen-Anbauflächen in ha

- > 0,0 - 0,5
- > 0,5 - 1,0
- > 1,0 - 2,0
- > 2,0 - 3,0
- > 3,0 - 5,0
- > 5,0 - 10,0
- > 10,0 - 25,0
- > 25,0 - 45,0

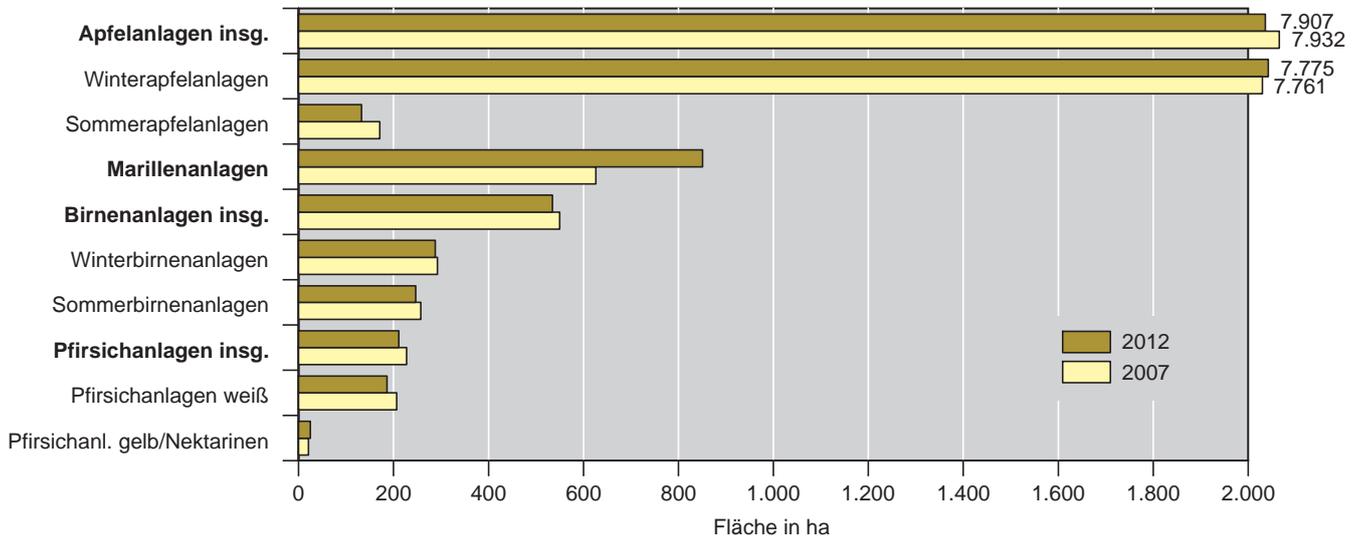


Q: STATISTIK AUSTRIA,
Erhebung der Erwerbsobstanlagen.
Erstellt am: 22.05.2013.

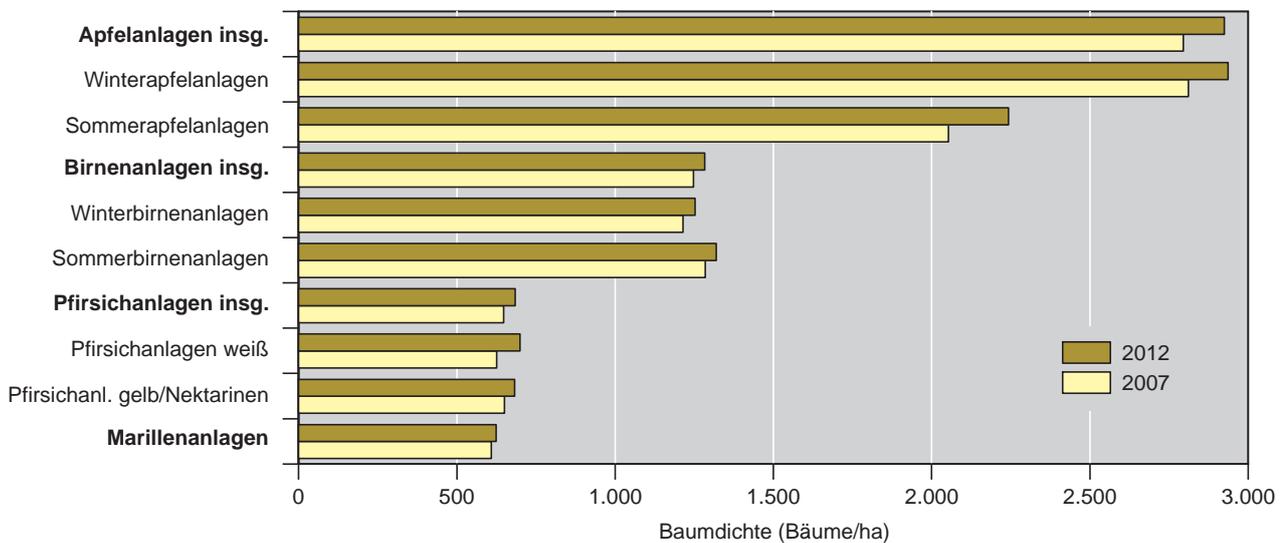
Erwerbsobstfläche nach Bundesländern 2007 und 2012



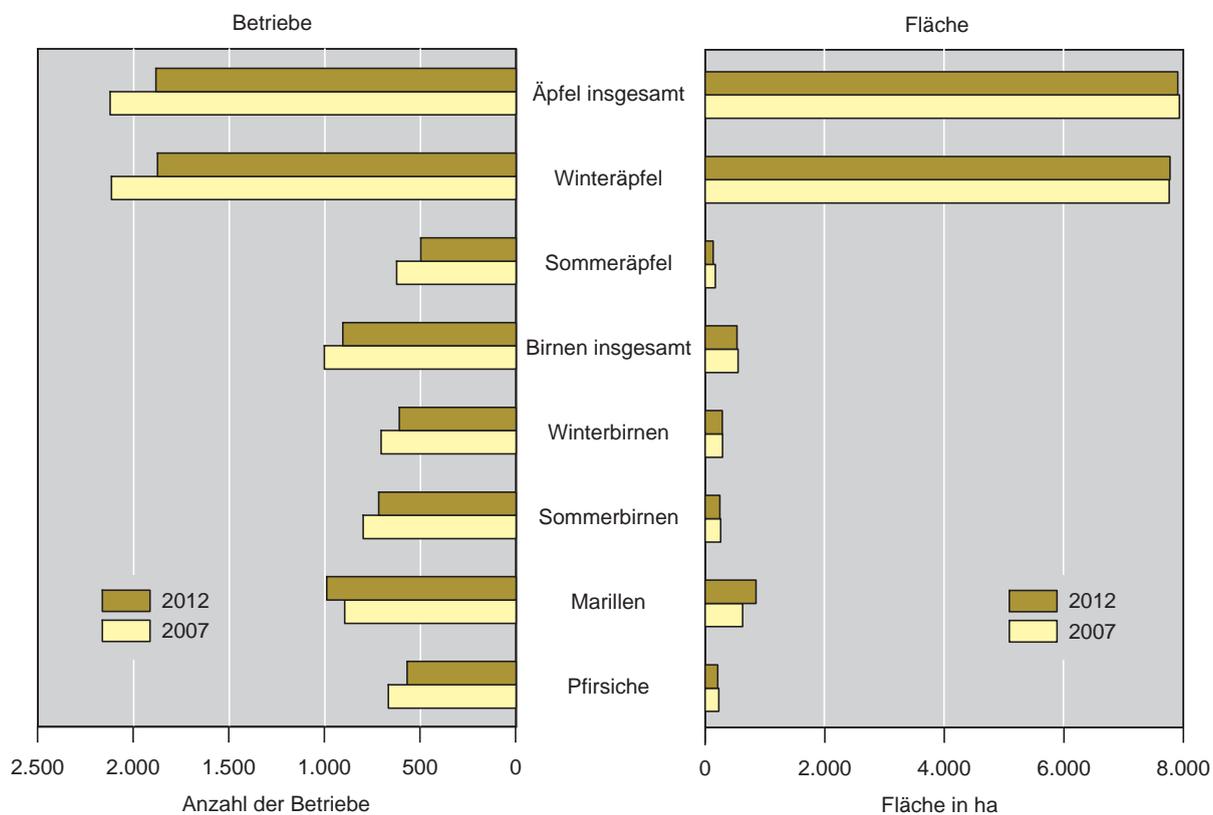
Erwerbsobstfläche nach Obstarten 2007 und 2012



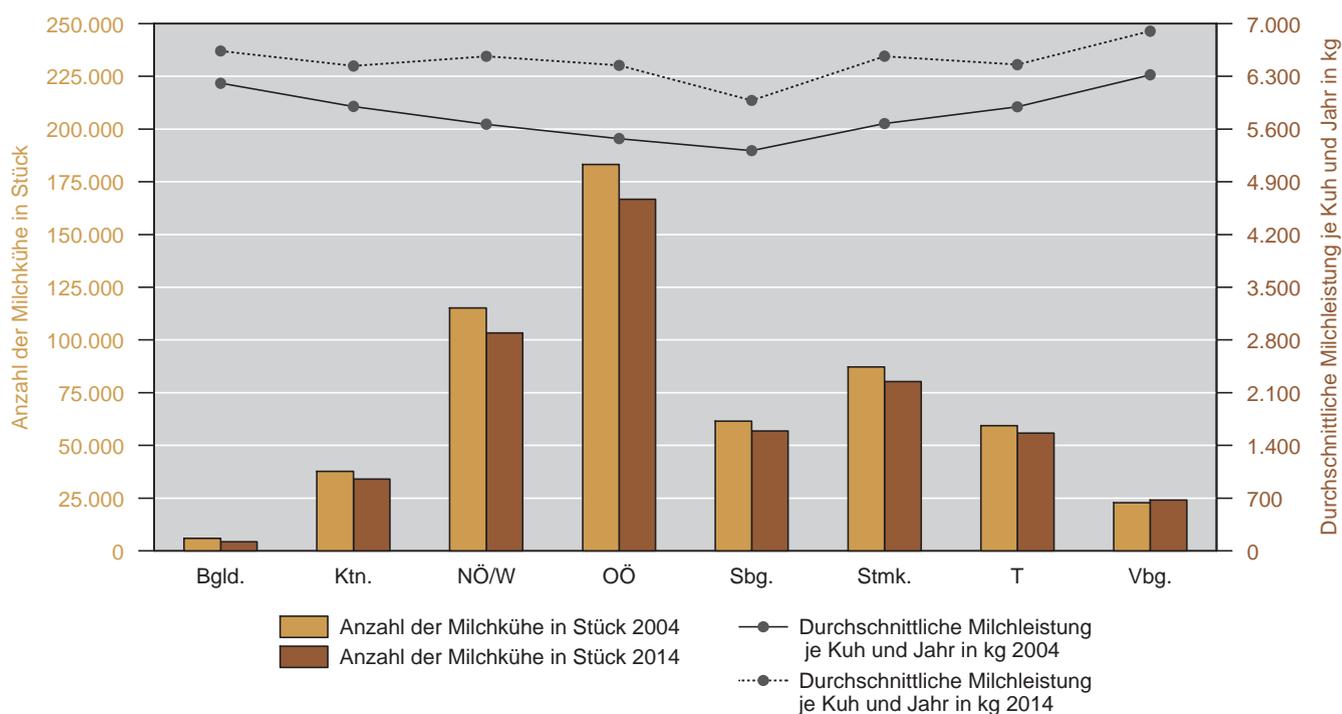
Erwerbsobstanlagen nach Arten und Baumdichte 2007 und 2012



Apfel-, Birnen-, Marillen-, und Pfirsichanlagen 2007 und 2012

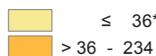


Anzahl und Leistung der Milchkühe 2004 und 2014



Bestand von Rindern 2014 nach Gemeinden

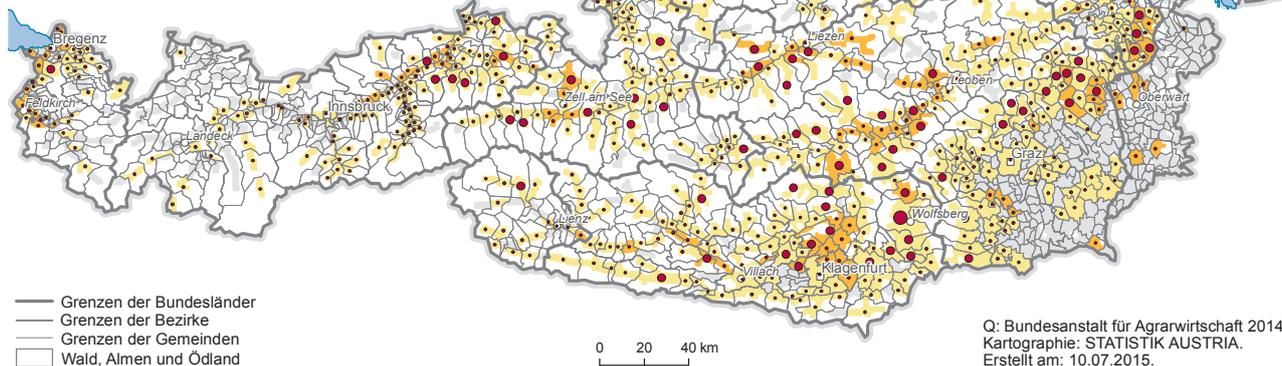
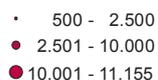
Durchschnittliche Zahl der Rinder pro Halter



■ Gemeinden mit weniger als 500 Rinder

* Mittelwert der Gemeinden: 36

Anzahl der Rinder pro Gemeinde

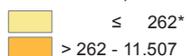


— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 □ Wald, Almen und Ödland

Q: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft 2014.
 Kartographie: STATISTIK AUSTRIA.
 Erstellt am: 10.07.2015.

Bestand von Schweinen 2014 nach Gemeinden

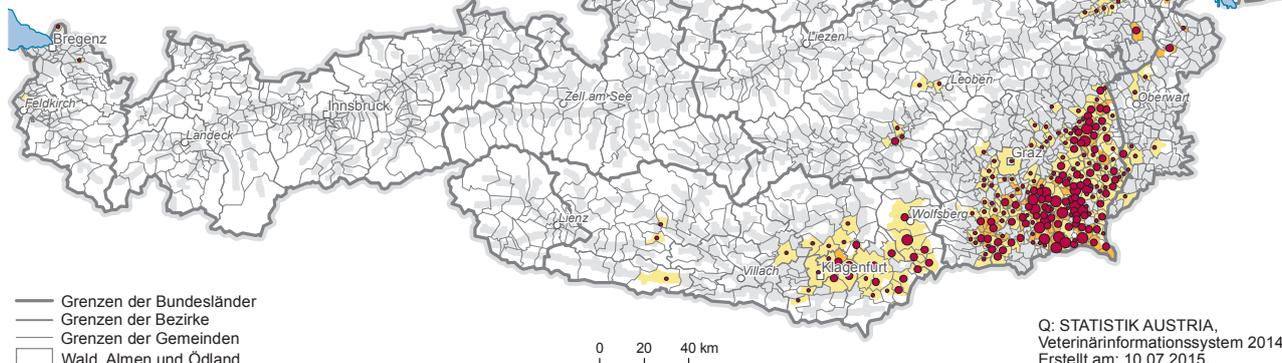
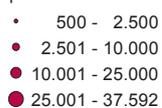
Durchschnittliche Zahl der Schweine pro Halter



■ Gemeinden mit weniger als 500 Schweinen

* Mittelwert der Gemeinden: 262

Anzahl der Schweine pro Gemeinde



— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke
 — Grenzen der Gemeinden
 □ Wald, Almen und Ödland

Q: STATISTIK AUSTRIA,
 Veterinärinformationssystem 2014.
 Erstellt am: 10.07.2015.

Bestand von Schafen 2014 nach Gemeinden

Durchschnittliche Zahl der Schafe pro Halter

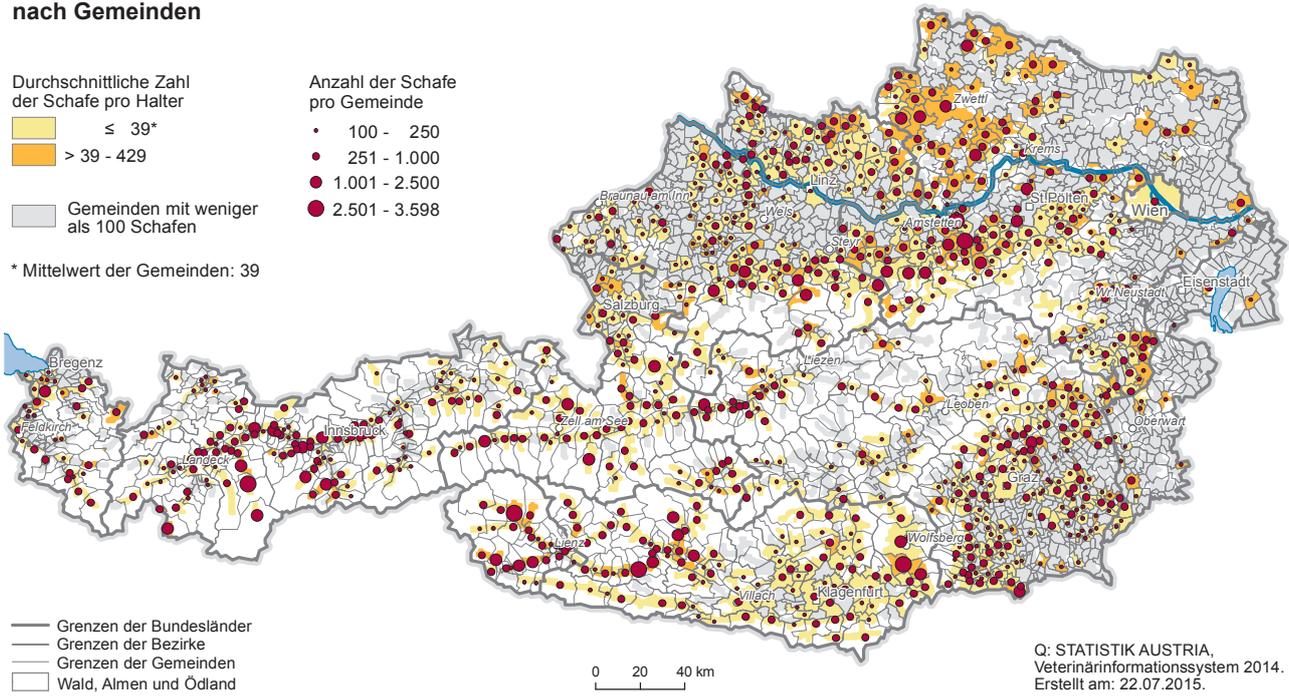
- ≤ 39*
- > 39 - 429

Gemeinden mit weniger als 100 Schafen

* Mittelwert der Gemeinden: 39

Anzahl der Schafe pro Gemeinde

- 100 - 250
- 251 - 1.000
- 1.001 - 2.500
- 2.501 - 3.598



Q: STATISTIK AUSTRIA, Veterinärinformationssystem 2014. Erstellt am: 22.07.2015.

Bestand von Ziegen 2014 nach Gemeinden

Durchschnittliche Zahl der Ziegen pro Halter

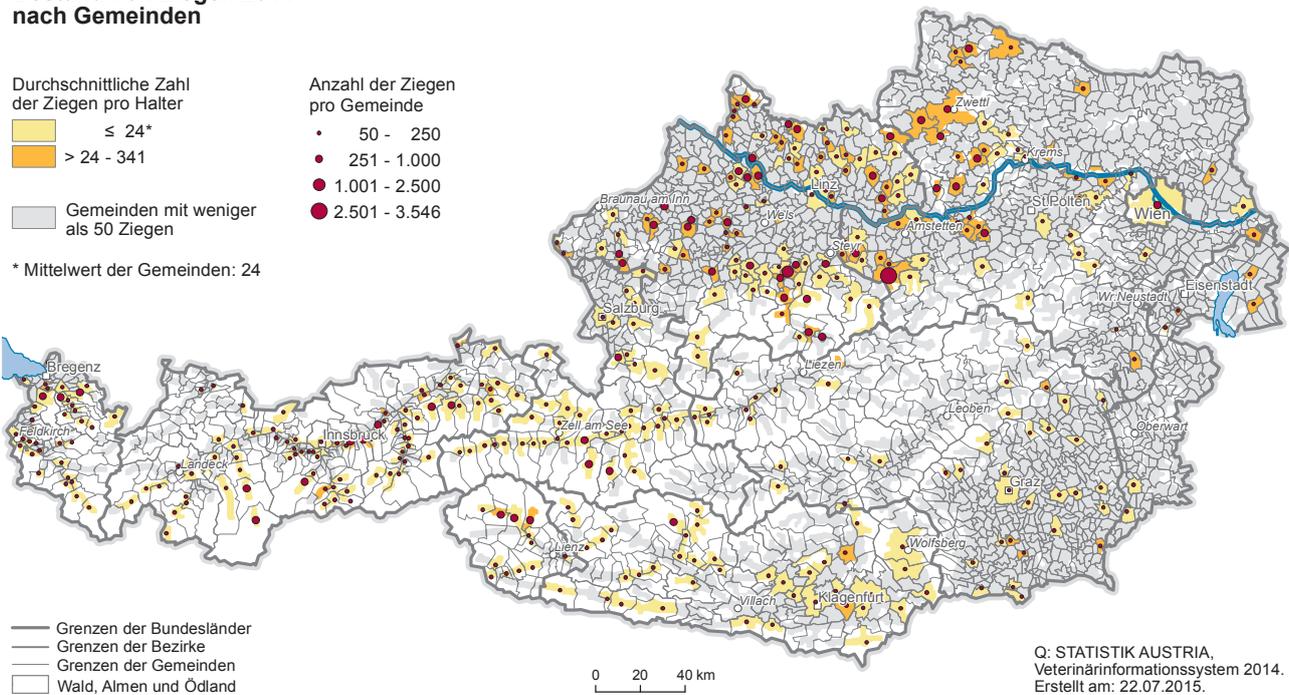
- ≤ 24*
- > 24 - 341

Gemeinden mit weniger als 50 Ziegen

* Mittelwert der Gemeinden: 24

Anzahl der Ziegen pro Gemeinde

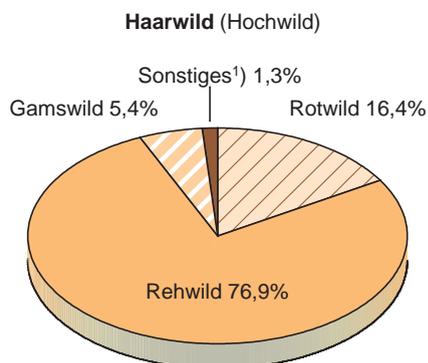
- 50 - 250
- 251 - 1.000
- 1.001 - 2.500
- 2.501 - 3.546



Q: STATISTIK AUSTRIA, Veterinärinformationssystem 2014. Erstellt am: 22.07.2015.

Abschuss und Fallwild im Jagdjahr 2013 bzw. 2013/14

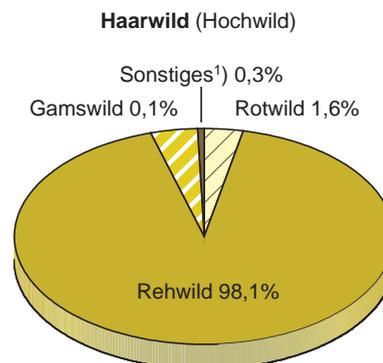
Abschuss im Jagdjahr



Insgesamt 354.090

¹⁾ Sika-, Dam-, Muffel-, Steinwild

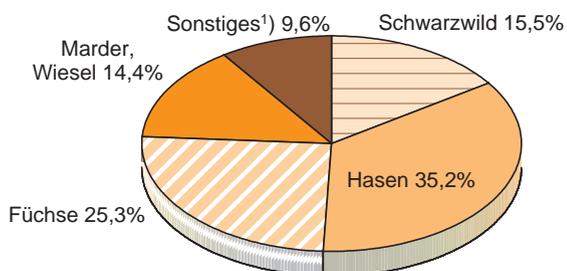
Fallwild im Jagdjahr



Insgesamt 38.340

¹⁾ Sika-, Dam-, Muffel-, Steinwild

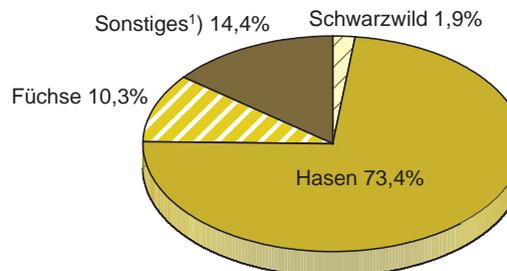
Haarwild (Niederwild)



Insgesamt 215.215

¹⁾ Wildkaninchen, Murmeltiere, Dachse, Iltisse, Marderhunde, Waschbären

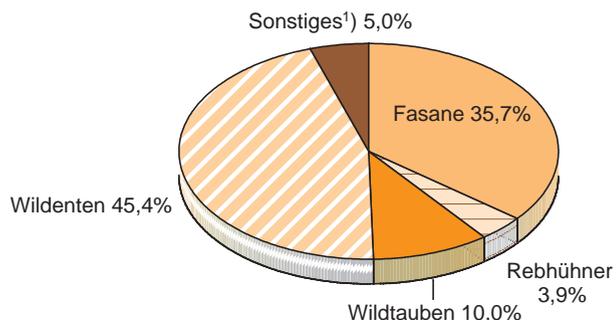
Haarwild (Niederwild)



Insgesamt 26.369

¹⁾ Marder, Wiesel, Wildkaninchen, Murmeltiere, Dachse, Iltisse, Marderhunde, Waschbären

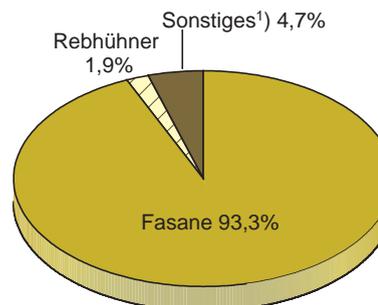
Federwild



Insgesamt 149.767

¹⁾ Auer-, Birk-, Haselwild, Schnepfen, Wildgänse, Blässhühner

Federwild

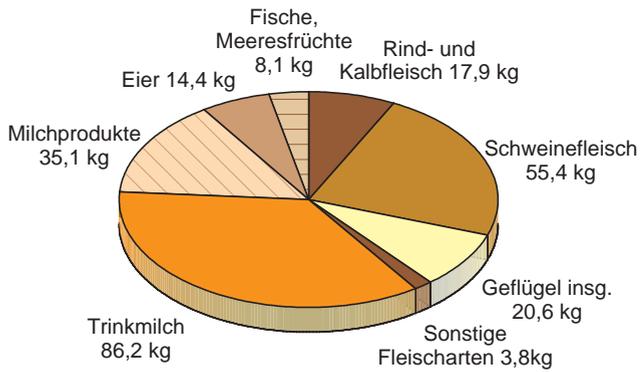


Insgesamt 7.372

¹⁾ Auer-, Birk-, Haselwild, Schnepfen, Wildtauben, -enten -gänse, Blässhühner

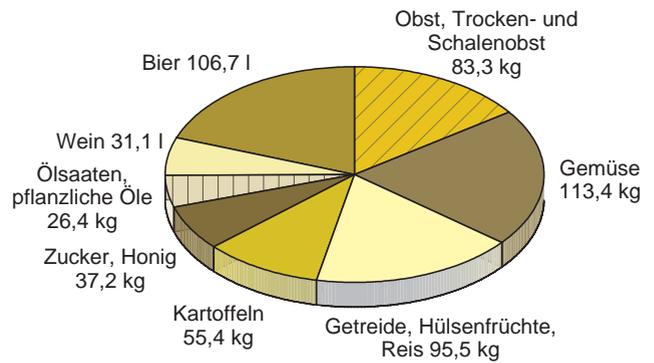
Pro-Kopf-Verbrauch von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen

Tierische Erzeugnisse 2013



Insgesamt: 241,5 kg

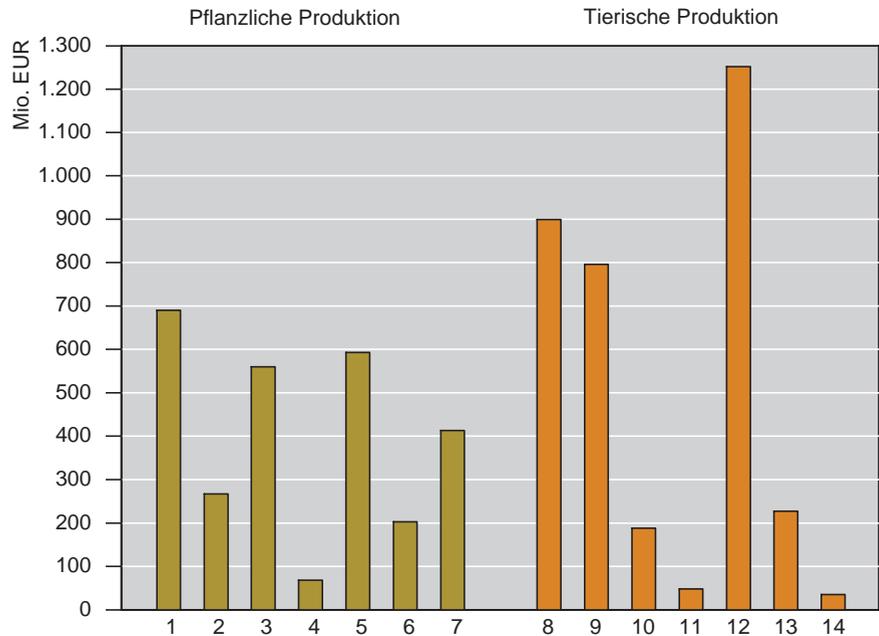
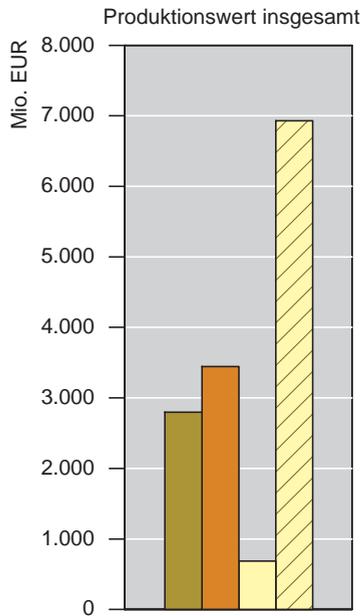
Pflanzliche Erzeugnisse 2013/14



Insgesamt: 549,0 kg

Produktionswert der Landwirtschaft 2014

zu Herstellungspreisen, laufende Preise



- Pflanzliche Produktion
- Tierische Produktion
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen und nichttrennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten
- Landwirtschaft insgesamt

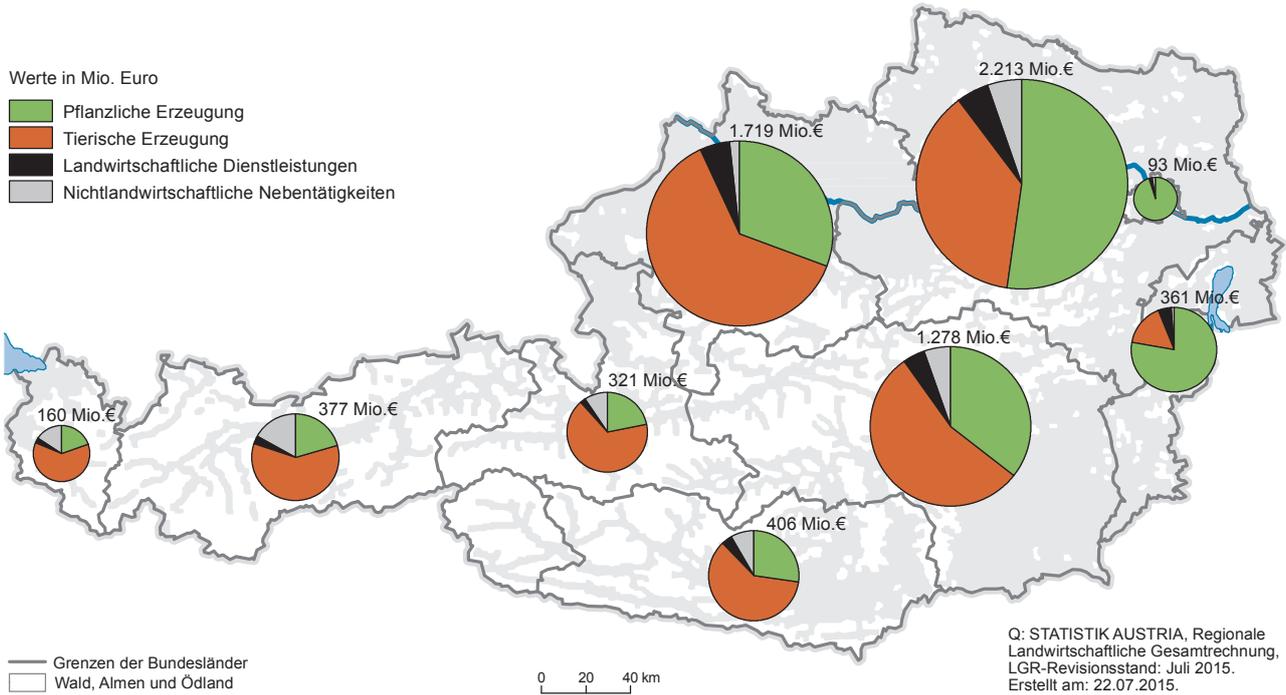
Pflanzliche Produktion:

- 1 Getreide
- 2 Handelsgewächse
- 3 Futterpflanzen
- 4 Kartoffeln
- 5 Gemüse und Gartenbau
- 6 Obst
- 7 Wein

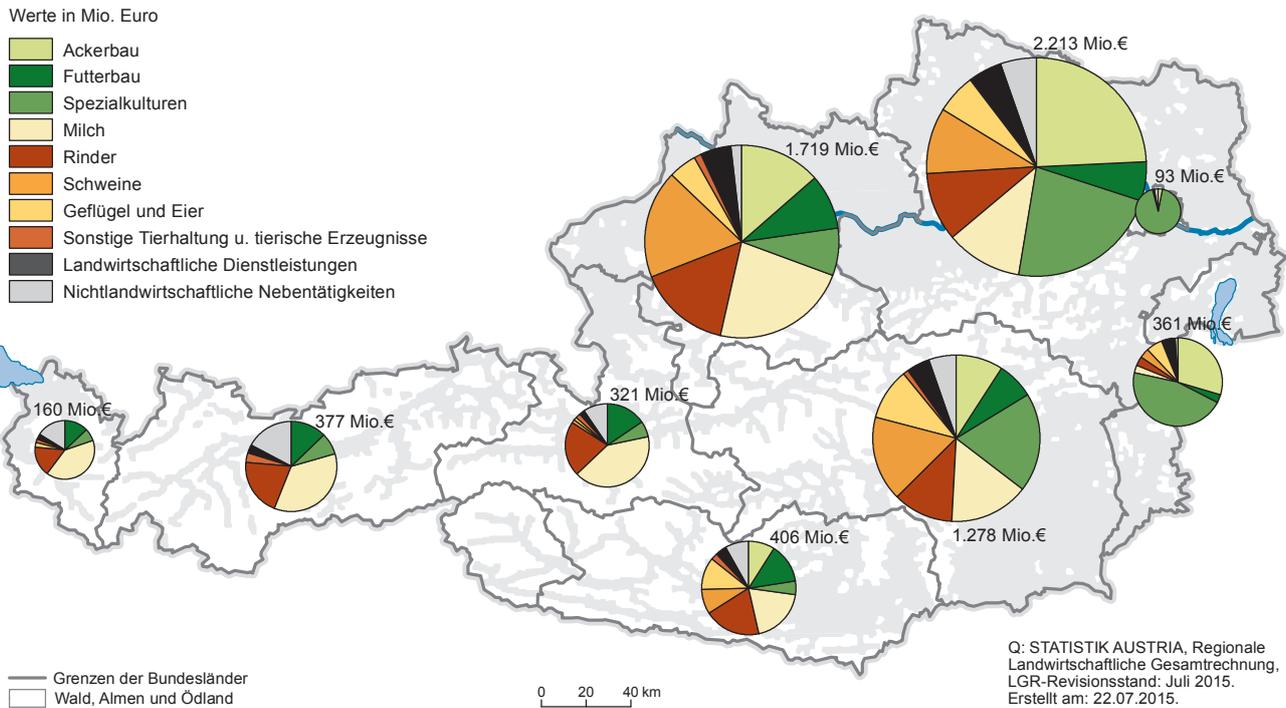
Tierische Produktion:

- 8 Rinder (einschl. Kälber)
- 9 Schweine
- 10 Geflügel
- 11 Sonstige Tiere
- 12 Milch
- 13 Eier
- 14 Sonstige tierische Erzeugnisse

Produktionswerte des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2014: Grobstruktur nach Bundesländern



Produktionswerte des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2014: Detailstruktur nach Bundesländern





Anbau und Ernte

Die Bodennutzung im Jahr

| Lfd. Nr. | Kulturarten | Österreich | Burgenland | Kärnten | Nieder-österreich |
|----------|--|------------------|----------------|----------------|-------------------|
| | | in Hektar | | | |
| 1 | Ackerland ¹⁾ | 1.351.658 | 159.031 | 62.225 | 681.999 |
| 2 | Haus- und Nutzgärten | 2.026 | 290 | 191 | 495 |
| 3 | Dauerkulturen | 65.369 | 13.735 | 395 | 32.611 |
| 4 | Weingärten | 45.320 | 12.389 | 80 | 27.642 |
| | Obstanlagen einschl. Beerenobst | | | | |
| 5 | (ohne Erdbeeren) | 15.197 | 1.172 | 204 | 2.146 |
| 6 | Rebschulen | 194 | 34 | - | 157 |
| 7 | Baumschulen | 1.101 | 35 | 58 | 350 |
| 8 | Forstbaumschulen | 949 | 10 | 17 | 667 |
| 9 | Christbaumkulturen | 2.608 | 94 | 36 | 1.649 |
| 10 | Dauergrünland | 1.297.105 | 15.913 | 157.161 | 183.274 |
| 11 | Einmähdige Wiesen | 31.795 | 2.344 | 5.129 | 5.824 |
| 12 | Mähweiden/-wiesen mit zwei Nutzungen | 262.800 | 6.467 | 41.103 | 55.899 |
| | Mähweiden/-wiesen mit drei und | | | | |
| 13 | mehr Nutzungen | 492.054 | 420 | 24.684 | 96.182 |
| 14 | Dauerweiden | 71.608 | 1.424 | 14.561 | 17.492 |
| 15 | Hutweiden | 65.089 | 2.164 | 12.968 | 2.708 |
| 16 | Almen | 355.691 | - | 57.253 | 4.492 |
| 17 | Bergmähder | 6.871 | - | 1.235 | 12 |
| 18 | Streuwiesen | 7.918 | 2.884 | 126 | 128 |
| 19 | GLÖZ G ²⁾ | 3.281 | 211 | 102 | 535 |
| 20 | Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾ | 2.716.158 | 188.969 | 219.973 | 898.379 |
| 21 | Wald | 3.425.078 | 94.659 | 485.510 | 708.906 |
| 22 | Energieholzflächen (Kurzumtriebsflächen) | 2.236 | 44 | 178 | 897 |
| 23 | Forstgärten | 196 | - | 2 | 129 |
| 24 | Forstwirtschaftlich genutzte Fläche | 3.427.510 | 94.703 | 485.691 | 709.932 |
| 25 | Kulturfläche ¹⁾ | 6.143.668 | 283.672 | 705.664 | 1.608.311 |
| 26 | Sonstige Flächen | 1.201.129 | 15.081 | 136.607 | 48.178 |
| | Nicht genutzte landwirtschaftliche | | | | |
| 27 | Flächen/nicht genutztes Grünland | 166.026 | 3.570 | 28.475 | 7.219 |
| 28 | Fließende und stehende Gewässer | 34.898 | 3.840 | 7.121 | 4.001 |
| 29 | Unkultivierte Moorflächen | 2.498 | 23 | 808 | 411 |
| 30 | Gebäude- und Hofflächen | 25.088 | 976 | 2.657 | 6.848 |
| 31 | Sonstige unproduktive Flächen | 972.620 | 6.672 | 97.546 | 29.699 |
| 32 | Gesamtfläche ¹⁾ | 7.344.797 | 298.754 | 842.270 | 1.656.489 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Agrarstrukturerhebung, Anbau auf dem Ackerland; Agrarmarkt Austria (AMA), Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) In der vorliegenden Tabelle entsprechen nur die Bundesländer- und Österreichsummen des Ackerlandes, der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der Kulturfläche und der Gesamtfläche dem Stand 2014. Sie wurden aufgrund der Ergebnisse des Anbaues auf dem Ackerland 2014 (Lageprinzip) revidiert. Alle anderen Zahlen stellen den Stand des Jahres 2013 (Agrarstrukturerhebung - Wirtschaftsprinzip) dar. - 2) Aus der Produktion genommene Dauergrünlandflächen (unter Einhaltung der Mindestanforderungen an den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand - GLÖZ; G = Grünlandflächen).

2013 bzw. 2014 nach Bundesländern

| Ober- österreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Lfd. Nr. |
|---------------------|----------------|------------------|------------------|----------------|---------------|-------------|
| in Hektar | | | | | | |
| 292.453 | 5.705 | 134.302 | 8.495 | 3.044 | 4.404 | 1 |
| 484 | 117 | 353 | 73 | 15 | 6 | 2 |
| 1.385 | 89 | 15.935 | 322 | 91 | 806 | 3 |
| 22 | 0 | 4.636 | 8 | 1 | 541 | 4 |
| 883 | 31 | 10.325 | 248 | 67 | 122 | 5 |
| - | - | 3 | - | - | - | 6 |
| 292 | 36 | 183 | - | 5 | 143 | 7 |
| 61 | 17 | 102 | 59 | 16 | - | 8 |
| 127 | 5 | 687 | 7 | 3 | - | 9 |
| 223.485 | 172.216 | 220.445 | 249.339 | 74.459 | 813 | 10 |
| 4.162 | 1.701 | 4.976 | 4.224 | 3.410 | 26 | 11 |
| 33.450 | 21.590 | 53.661 | 41.933 | 8.621 | 75 | 12 |
| 170.556 | 59.885 | 82.544 | 36.884 | 20.870 | 31 | 13 |
| 9.117 | 3.357 | 20.963 | 2.677 | 2.001 | 15 | 14 |
| 1.176 | 13.486 | 14.759 | 15.100 | 2.723 | 5 | 15 |
| 3.869 | 70.719 | 40.979 | 143.803 | 34.576 | - | 16 |
| 2 | 498 | 456 | 4.517 | 151 | - | 17 |
| 528 | 981 | 365 | 200 | 2.105 | 603 | 18 |
| 627 | 1 | 1.743 | 1 | 2 | 59 | 19 |
| 517.807 | 178.126 | 371.035 | 258.230 | 77.609 | 6.029 | 20 |
| 437.147 | 282.358 | 860.285 | 473.943 | 70.784 | 11.486 | 21 |
| 411 | 67 | 585 | 52 | 3 | - | 22 |
| 21 | - | 31 | 3 | 10 | - | 23 |
| 437.578 | 282.425 | 860.901 | 473.998 | 70.796 | 11.486 | 24 |
| 955.386 | 460.551 | 1.231.936 | 732.228 | 148.405 | 17.516 | 25 |
| 95.304 | 183.900 | 179.260 | 485.344 | 56.802 | 652 | 26 |
| 4.615 | 35.223 | 23.450 | 55.969 | 7.455 | 48 | 27 |
| 11.185 | 4.407 | 1.771 | 1.853 | 458 | 262 | 28 |
| 327 | 694 | 150 | 59 | 26 | 0 | 29 |
| 5.428 | 1.389 | 6.000 | 1.223 | 415 | 152 | 30 |
| 73.750 | 142.187 | 147.890 | 426.240 | 48.448 | 189 | 31 |
| 1.050.689 | 644.451 | 1.411.196 | 1.217.572 | 205.208 | 18.168 | 32 |

Anbau und Ernte auf dem

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | |
|----------|--------------|-------------------|----------------|--------------|-------------------|----------------|--------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha |

| | | Sommer- Weichweizen ¹⁾ | | | Winter- Weichweizen ¹⁾ | | | Dinkel ²⁾ | | |
|----|-------------------|-----------------------------------|---------------|-------------|-----------------------------------|------------------|-------------|----------------------|---------------|-------------|
| 1 | Burgenland | 264 | 881 | 33,4 | 43.255 | 208.443 | 48,2 | 1.736 | 4.630 | 26,7 |
| 2 | Kärnten | 411 | 1.777 | 43,2 | 2.954 | 16.562 | 56,1 | 298 | 836 | 28,1 |
| 3 | Niederösterreich | 1.426 | 6.623 | 46,4 | 172.429 | 994.780 | 57,7 | 5.848 | 19.490 | 33,3 |
| 4 | Oberösterreich | 657 | 4.163 | 63,4 | 49.383 | 403.159 | 81,6 | 1.376 | 4.917 | 35,7 |
| 5 | Salzburg | 20 | 78 | 39,5 | 205 | 1.186 | 57,7 | 18 | 62 | 33,6 |
| 6 | Steiermark | 691 | 3.741 | 54,1 | 7.537 | 56.575 | 75,1 | 643 | 2.384 | 37,1 |
| 7 | Tirol | 57 | 223 | 39,2 | 54 | 328 | 60,7 | 32 | 112 | 34,7 |
| 8 | Vorarlberg | 0 | 1 | 52,2 | 7 | 40 | 58,2 | 83 | 276 | 33,3 |
| 9 | Wien | 7 | 23 | 35,9 | 1.203 | 5.819 | 48,4 | 16 | 57 | 35,0 |
| 10 | ÖSTERREICH | 3.532 | 17.510 | 49,6 | 277.027 | 1.686.891 | 60,9 | 10.050 | 32.763 | 32,6 |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 4.513 | 19.149 | 42,4 | 269.636 | 1.425.297 | 52,9 | 7.507 | 20.631 | 27,5 |

| | | Winter- und Sommerroggen ¹⁾ | | | Wintermenggetreide | | | Brotgetreide insgesamt | | |
|----|-------------------|--|----------------|-------------|--------------------|---------------|-------------|------------------------|------------------|-------------|
| 1 | Burgenland | 5.650 | 22.090 | 39,1 | 26 | 116 | 44,2 | 54.213 | 250.965 | 46,3 |
| 2 | Kärnten | 824 | 4.267 | 51,8 | 40 | 160 | 40,3 | 4.547 | 23.665 | 52,0 |
| 3 | Niederösterreich | 33.577 | 165.532 | 49,3 | 1.148 | 6.055 | 52,7 | 224.878 | 1.243.273 | 55,3 |
| 4 | Oberösterreich | 6.039 | 28.505 | 47,2 | 2.144 | 10.990 | 51,3 | 59.655 | 451.908 | 75,8 |
| 5 | Salzburg | 30 | 94 | 31,5 | 2 | 9 | 49,2 | 276 | 1.430 | 51,8 |
| 6 | Steiermark | 1.821 | 10.454 | 57,4 | 80 | 348 | 43,6 | 10.818 | 73.661 | 68,1 |
| 7 | Tirol | 58 | 330 | 56,4 | 0 | 1 | 40,0 | 206 | 1.010 | 49,1 |
| 8 | Vorarlberg | 1 | 4 | 40,0 | - | - | - | 91 | 321 | 35,3 |
| 9 | Wien | 241 | 1.254 | 52,0 | - | - | - | 1.642 | 7.992 | 48,7 |
| 10 | ÖSTERREICH | 48.241 | 232.530 | 48,2 | 3.440 | 17.678 | 51,4 | 356.325 | 2.054.226 | 57,7 |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 46.011 | 186.421 | 40,5 | 2.735 | 11.843 | 43,3 | 346.261 | 1.733.609 | 50,1 |

| | | Wintergerste ¹⁾ | | | Sommergerste ¹⁾ | | | Gerste insgesamt | | |
|----|-------------------|----------------------------|----------------|-------------|----------------------------|----------------|-------------|------------------|----------------|-------------|
| 1 | Burgenland | 7.185 | 35.276 | 49,1 | 2.114 | 8.415 | 39,8 | 9.299 | 43.691 | 47,0 |
| 2 | Kärnten | 3.545 | 20.739 | 58,5 | 2.329 | 12.064 | 51,8 | 5.874 | 32.804 | 55,8 |
| 3 | Niederösterreich | 28.110 | 186.929 | 66,5 | 52.485 | 245.628 | 46,8 | 80.594 | 432.558 | 53,7 |
| 4 | Oberösterreich | 36.380 | 252.838 | 69,5 | 4.088 | 19.334 | 47,3 | 40.467 | 272.172 | 67,3 |
| 5 | Salzburg | 196 | 1.444 | 73,5 | 313 | 1.498 | 47,8 | 510 | 2.942 | 57,7 |
| 6 | Steiermark | 6.375 | 48.703 | 76,4 | 2.239 | 10.750 | 48,0 | 8.614 | 59.452 | 69,0 |
| 7 | Tirol | 67 | 290 | 43,6 | 138 | 653 | 47,3 | 205 | 943 | 46,1 |
| 8 | Vorarlberg | 13 | 60 | 45,0 | 5 | 23 | 49,5 | 18 | 83 | 46,2 |
| 9 | Wien | 58 | 368 | 64,0 | 187 | 692 | 37,1 | 244 | 1.060 | 43,4 |
| 10 | ÖSTERREICH | 81.927 | 546.647 | 66,7 | 63.898 | 299.058 | 46,8 | 145.825 | 845.705 | 58,0 |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 78.354 | 437.616 | 55,9 | 98.201 | 407.213 | 41,5 | 176.556 | 844.828 | 47,9 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). - 1) Hektarertrag lt. Ertragserhebung der AMA, Weizen: Sommer- und Winterkulturen aus AMA-Ertragsdaten für Weichweizen und Hartweizen berechnet. - 2) Zehnjahresdurchschnitt bezieht sich auf Hartweizen insgesamt. - 3) Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern.

Ackerland 2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Lfd. Nr. |
|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|--|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Sommer- Hartweizen (Durum) ¹⁾ | | | Winter- Hartweizen (Durum) ^{1) 2)} | | | Weizen insgesamt | | | |
| 2.740 | 12.349 | 45,1 | 543 | 2.456 | 45,3 | 48.537 | 228.759 | 47,1 | 1 |
| 2 | 5 | 24,7 | 19 | 58 | 30,0 | 3.684 | 19.238 | 52,2 | 2 |
| 6.897 | 31.682 | 45,9 | 3.554 | 19.111 | 53,8 | 190.153 | 1.071.686 | 56,4 | 3 |
| 7 | 15 | 20,8 | 49 | 159 | 32,8 | 51.471 | 412.413 | 80,1 | 4 |
| 0 | 1 | 35,0 | - | - | - | 244 | 1.327 | 54,4 | 5 |
| 4 | 12 | 33,6 | 42 | 149 | 35,4 | 8.917 | 62.860 | 70,5 | 6 |
| 1 | 2 | 45,0 | 3 | 14 | 41,8 | 147 | 679 | 46,2 | 7 |
| - | - | - | - | - | - | 90 | 318 | 35,3 | 8 |
| 94 | 428 | 45,6 | 81 | 412 | 50,7 | 1.401 | 6.739 | 48,1 | 9 |
| 9.745 | 44.495 | 45,7 | 4.291 | 22.360 | 52,1 | 304.645 | 1.804.018 | 59,2 | 10 |
| 15.859 | 70.266 | 44,3 | . | . | . | 297.515 | 1.535.344 | 51,6 | 11 |
| Sommermenggetreide | | | Hafer ¹⁾ | | | Triticale ¹⁾ | | | |
| 61 | 206 | 33,7 | 1.486 | 4.324 | 29,1 | 2.486 | 10.042 | 40,4 | 1 |
| 272 | 1.071 | 39,4 | 656 | 2.413 | 36,8 | 3.358 | 19.812 | 59,0 | 2 |
| 1.299 | 5.731 | 44,1 | 12.320 | 55.932 | 45,4 | 23.822 | 140.549 | 59,0 | 3 |
| 1.749 | 7.324 | 41,9 | 7.901 | 39.345 | 49,8 | 16.475 | 99.015 | 60,1 | 4 |
| 19 | 71 | 37,0 | 134 | 695 | 51,8 | 220 | 1.022 | 46,4 | 5 |
| 191 | 722 | 37,7 | 768 | 3.112 | 40,5 | 4.667 | 30.895 | 66,2 | 6 |
| 5 | 16 | 32,0 | 28 | 69 | 24,7 | 161 | 542 | 33,7 | 7 |
| - | - | - | 1 | 2 | 35,8 | 19 | 105 | 55,0 | 8 |
| 7 | 33 | 45,0 | 3 | 14 | 42,0 | 95 | 616 | 65,0 | 9 |
| 3.604 | 15.174 | 42,1 | 23.297 | 105.907 | 45,5 | 51.302 | 302.598 | 59,0 | 10 |
| 5.944 | 22.303 | 37,5 | 28.053 | 110.297 | 39,3 | 42.411 | 216.120 | 51,0 | 11 |
| Anderes Getreide ³⁾ (Hirse, Sorghum, Buchweizen u.a.) | | | Getreide insgesamt (exkl. Körnermais) | | | Körnermais ¹⁾ (inkl. Corn-Cob-Mix) | | | |
| 3.093 | 12.001 | 38,8 | 70.638 | 321.229 | 45,5 | 24.024 | 238.558 | 99,3 | 1 |
| 414 | 1.640 | 39,6 | 15.121 | 81.405 | 53,8 | 14.973 | 181.620 | 121,3 | 2 |
| 6.392 | 25.443 | 39,8 | 349.305 | 1.903.486 | 54,5 | 71.586 | 737.336 | 103,0 | 3 |
| 788 | 3.460 | 43,9 | 127.034 | 873.223 | 68,7 | 53.084 | 560.037 | 105,5 | 4 |
| 9 | 65 | 70,0 | 1.169 | 6.225 | 53,3 | 87 | 835 | 96,1 | 5 |
| 1.639 | 9.308 | 56,8 | 26.698 | 177.151 | 66,4 | 52.363 | 614.214 | 117,3 | 6 |
| 1 | 3 | 35,0 | 605 | 2.584 | 42,7 | 39 | 396 | 102,5 | 7 |
| - | - | - | 129 | 512 | 39,7 | 14 | 134 | 95,0 | 8 |
| 102 | 358 | 35,0 | 2.094 | 10.074 | 48,1 | 147 | 1.253 | 85,4 | 9 |
| 12.439 | 52.278 | 42,0 | 592.792 | 3.375.888 | 56,9 | 216.316 | 2.334.385 | 107,9 | 10 |
| 7.612 | 31.651 | 41,6 | 606.837 | 2.958.808 | 48,8 | 202.219 | 2.072.361 | 102,5 | 11 |

Anbau und Ernte auf dem

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | | |
|----------|-------------------|-------------------|---|--------------|-------------------|----------------------------|--------------|-------------------|---|--------------|--|
| | | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | |
| | | | Getreide insgesamt (inkl. Körnermais) | | | Körnererbsen ¹⁾ | | | Ackerbohnen | | |
| 1 | Burgenland | 94.662 | 559.787 | 59,1 | 886 | 2.205 | 24,9 | 940 | 1.999 | 21,3 | |
| 2 | Kärnten | 30.094 | 263.025 | 87,4 | 512 | 1.243 | 24,3 | 197 | 541 | 27,5 | |
| 3 | Niederösterreich | 420.891 | 2.640.822 | 62,7 | 4.968 | 12.569 | 25,3 | 3.256 | 8.578 | 26,3 | |
| 4 | Oberösterreich | 180.119 | 1.433.261 | 79,6 | 414 | 1.242 | 30,0 | 2.736 | 8.960 | 32,7 | |
| 5 | Salzburg | 1.256 | 7.060 | 56,2 | - | - | - | 4 | 15 | 38,2 | |
| 6 | Steiermark | 79.061 | 791.365 | 100,1 | 66 | 142 | 21,4 | 484 | 1.255 | 25,9 | |
| 7 | Tirol | 644 | 2.980 | 46,3 | - | - | - | 3 | 7 | 26,7 | |
| 8 | Vorarlberg | 143 | 646 | 45,2 | 0 | 1 | 25,0 | 0 | 1 | 28,0 | |
| 9 | Wien | 2.240 | 11.327 | 50,6 | 17 | 35 | 20,0 | 41 | 102 | 25,0 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 809.108 | 5.710.273 | 70,6 | 6.863 | 17.436 | 25,4 | 7.661 | 21.459 | 28,0 | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 809.055 | 5.031.168 | 62,2 | 21.682 | 53.894 | 24,9 | 4.516 | 11.340 | 25,1 | |
| | | | Winterraps zur Ölgewinnung ¹⁾ (inkl. Industrieraps) | | | Sommerraps und Rübsen | | | Ölkürbis ³⁾ (getrocknete Kerne) | | |
| 1 | Burgenland | 10.249 | 35.461 | 34,6 | 18 | 35 | 19,3 | 2.032 | 742 | 3,7 | |
| 2 | Kärnten | 74 | 296 | 40,1 | 0 | 0 | 14,0 | 236 | 139 | 5,9 | |
| 3 | Niederösterreich | 30.522 | 112.322 | 36,8 | 19 | 32 | 16,2 | 8.167 | 5.064 | 6,2 | |
| 4 | Oberösterreich | 11.270 | 47.447 | 42,1 | 41 | 113 | 27,8 | 233 | 143 | 6,2 | |
| 5 | Salzburg | 20 | 84 | 41,9 | - | - | - | - | - | - | |
| 6 | Steiermark | 420 | 1.864 | 44,4 | 9 | 21 | 22,4 | 11.712 | 4.802 | 4,1 | |
| 7 | Tirol | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 9 | Wien | 174 | 612 | 35,2 | - | - | - | 3 | 2 | 7,0 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 52.729 | 198.085 | 37,6 | 88 | 200 | 22,8 | 22.382 | 10.891 | 4,9 | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 49.428 | 154.423 | 31,2 | 215 | 451 | 20,9 | 19.400 | 10.628 | 5,5 | |
| | | | Frühe und mittelfrühe Speisekartoffeln | | | Spätkartoffeln | | | Kartoffeln insgesamt | | |
| 1 | Burgenland | 499 | 13.822 | 276,9 | 451 | 16.493 | 365,3 | 951 | 30.315 | 318,9 | |
| 2 | Kärnten | 384 | 8.778 | 228,5 | 2 | 58 | 283,6 | 386 | 8.835 | 228,8 | |
| 3 | Niederösterreich | 9.923 | 315.567 | 318,0 | 7.365 | 309.133 | 419,7 | 17.287 | 624.700 | 361,4 | |
| 4 | Oberösterreich | 962 | 26.468 | 275,1 | 419 | 18.209 | 434,6 | 1.381 | 44.677 | 323,5 | |
| 5 | Salzburg | 103 | 2.609 | 253,6 | 1 | 33 | 300,0 | 104 | 2.642 | 254,0 | |
| 6 | Steiermark | 683 | 20.234 | 296,2 | 46 | 1.452 | 317,2 | 729 | 21.685 | 297,6 | |
| 7 | Tirol | 408 | 12.817 | 314,3 | 3 | 92 | 314,6 | 411 | 12.909 | 314,3 | |
| 8 | Vorarlberg | 46 | 1.081 | 236,0 | - | - | - | 46 | 1.081 | 236,0 | |
| 9 | Wien | 76 | 3.059 | 400,0 | 13 | 734 | 550,0 | 90 | 3.793 | 422,3 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 13.084 | 404.435 | 309,1 | 8.300 | 346.203 | 417,1 | 21.384 | 750.637 | 351,0 | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 12.459 | 342.433 | 274,8 | 9.687 | 359.157 | 370,8 | 22.146 | 701.590 | 316,8 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). - 1) Hektarertrag lt. Ertragserhebung der AMA. - 2) Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern. - 3) Hektarertrag für Bgld, NÖ und Stmk. lt. Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.. - 4) Verarbeitete Rübe lt. Rübenbauernbund.

Ackerland 2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Lfd. Nr. |
|--|------------------------|-----------------|--|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Andere Hülsenfrüchte ²⁾ (Wicken, Platterbsen, Süßlupinen u.a.) | | | Sojabohnen ¹⁾ | | | Sonnenblumen ¹⁾ | | | |
| 1.727 | 3.862 | 22,4 | 13.866 | 33.694 | 24,3 | 3.367 | 9.023 | 26,8 | 1 |
| 63 | 157 | 24,9 | 3.198 | 10.042 | 31,4 | 170 | 243 | 14,3 | 2 |
| 2.846 | 6.525 | 22,9 | 10.377 | 29.677 | 28,6 | 16.353 | 46.932 | 28,7 | 3 |
| 483 | 1.205 | 24,9 | 13.165 | 35.018 | 26,6 | 382 | 695 | 18,2 | 4 |
| 2 | 4 | 23,4 | 33 | 72 | 21,6 | 1 | 2 | 26,0 | 5 |
| 86 | 210 | 24,5 | 3.125 | 9.501 | 30,4 | 248 | 791 | 31,9 | 6 |
| 0 | 0 | 25,0 | 5 | 13 | 27,2 | 0 | 0 | 30,0 | 7 |
| - | - | - | 0 | 1 | 25,0 | - | - | - | 8 |
| 27 | 56 | 21,0 | 63 | 114 | 18,0 | 20 | 61 | 30,0 | 9 |
| 5.234 | 12.018 | 23,0 | 43.832 | 118.132 | 27,0 | 20.540 | 57.747 | 28,1 | 10 |
| 3.960 | 8.802 | 22,2 | 27.988 | 73.953 | 26,4 | 26.952 | 69.807 | 25,9 | 11 |
| Mohn | | | Andere Öfrüchte ²⁾ (Senf, Öllein, Leindotter usw.) | | | Öfrüchte und Körnerleguminosen insgesamt | | | |
| 66 | 34 | 5,1 | 505 | 587 | 11,6 | 33.656 | 87.641 | 26,0 | 1 |
| 0 | 0 | 6,0 | 46 | 83 | 18,0 | 4.496 | 12.746 | 28,4 | 2 |
| 1.216 | 1.013 | 8,3 | 2.997 | 2.997 | 10,0 | 80.722 | 225.708 | 28,0 | 3 |
| 275 | 245 | 8,9 | 188 | 272 | 14,5 | 29.186 | 95.338 | 32,7 | 4 |
| - | - | - | - | - | - | 60 | 176 | 29,6 | 5 |
| 2 | 2 | 8,0 | 14 | 23 | 16,2 | 16.167 | 18.612 | 11,5 | 6 |
| 0 | 0 | 9,0 | - | - | - | 8 | 20 | 26,7 | 7 |
| - | - | - | - | - | - | 1 | 2 | 26,0 | 8 |
| - | - | - | 20 | 20 | 10,0 | 365 | 1.002 | 27,5 | 9 |
| 1.560 | 1.293 | 8,3 | 3.771 | 3.982 | 10,6 | 164.660 | 441.245 | 26,8 | 10 |
| 2.283 | 1.707 | 7,5 | 3.717 | 4.146 | 11,2 | 160.143 | 389.150 | 24,3 | 11 |
| Zuckerrüben ⁴⁾ | | | Futterrüben, Kohlrüben und Futtermöhren | | | Hackfrüchte insgesamt | | | |
| 4.325 | 354.123 | 818,8 | 12 | 610 | 528,4 | 5.259 | 362.511 | 689,4 | 1 |
| 19 | 1.327 | 698,6 | 2 | 79 | 443,7 | 406 | 10.094 | 248,6 | 2 |
| 39.498 | 3.286.359 | 832,0 | 54 | 3.742 | 695,8 | 56.919 | 3.938.230 | 691,9 | 3 |
| 6.182 | 555.306 | 898,3 | 55 | 3.825 | 694,4 | 7.614 | 588.044 | 772,3 | 4 |
| - | - | - | 3 | 212 | 646,3 | 107 | 2.854 | 266,0 | 5 |
| 263 | 20.614 | 785,0 | 33 | 1.784 | 534,4 | 1.136 | 49.331 | 434,1 | 6 |
| 1 | 62 | 625,0 | 10 | 501 | 514,2 | 422 | 13.473 | 319,6 | 7 |
| - | - | - | 0 | 19 | 500,0 | 46 | 1.100 | 238,2 | 8 |
| 317 | 26.427 | 832,6 | 0 | 4 | 700,0 | 328 | 25.258 | 769,3 | 9 |
| 50.604 | 4.244.219 | 838,7 | 169 | 10.777 | 637,5 | 72.238 | 4.990.896 | 690,9 | 10 |
| 44.952 | 3.047.768 | 678,0 | 281 | 15.528 | 552,7 | 66724,251 | 3764885,762 | 564,245489 | 11 |

Anbau und Ernte auf dem

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | | Anbaufläche in ha | Ernte | | |
|----------|-------------------|-------------------|---|--------------|-------------------|--|--------------|-------------------|---|--------------|--|
| | | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | |
| | | | Rotklee (incl. andere Kleearten) ¹⁾ | | | Luzerne ¹⁾ | | | Klee gras ¹⁾ | | |
| 1 | Burgenland | 1.244 | 7.797 | 62,7 | 2.791 | 16.540 | 59,3 | 2.272 | 13.923 | 61,3 | |
| 2 | Kärnten | 61 | 634 | 103,5 | 310 | 2.322 | 74,9 | 4.815 | 42.792 | 88,9 | |
| 3 | Niederösterreich | 5.828 | 37.462 | 64,3 | 8.876 | 60.994 | 68,7 | 22.032 | 155.552 | 70,6 | |
| 4 | Oberösterreich | 1.386 | 11.037 | 79,6 | 401 | 3.022 | 75,4 | 23.001 | 196.564 | 85,5 | |
| 5 | Salzburg | 1 | 4 | 71,7 | 4 | 25 | 70,0 | 637 | 4.504 | 70,7 | |
| 6 | Steiermark | 107 | 675 | 63,2 | 279 | 2.074 | 74,2 | 8.608 | 63.047 | 73,2 | |
| 7 | Tirol | 1 | 5 | 51,8 | 132 | 983 | 74,7 | 1.041 | 7.762 | 74,6 | |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | 3 | 15 | 60,0 | 149 | 1.154 | 77,7 | |
| 9 | Wien | 3 | 18 | 65,0 | 177 | 1.240 | 70,0 | 10 | 68 | 70,0 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 8.631 | 57.632 | 66,8 | 12.973 | 87.216 | 67,2 | 62.563 | 485.367 | 77,6 | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 9.892 | 68.732 | 69,5 | 13.184 | 90.173 | 68,4 | 61.922 | 478.198 | 77,2 | |
| | | | Grünschnittroggen ²⁾ in Grünmasse | | | Sonst. Feldfutter ²⁾ - Grünmasse (Futtergräser, Gemenge) | | | Feldfutterbau insgesamt ³⁾ | | |
| 1 | Burgenland | 439 | 15.372 | 350,0 | 2.575 | 119.739 | 465,0 | 16.942 | - | - | |
| 2 | Kärnten | 107 | 3.387 | 316,0 | 1.508 | 60.242 | 399,4 | 25.986 | - | - | |
| 3 | Niederösterreich | 833 | 14.169 | 170,0 | 4.940 | 157.799 | 319,4 | 88.057 | - | - | |
| 4 | Oberösterreich | 273 | 4.095 | 150,0 | 5.265 | 231.566 | 439,8 | 66.807 | - | - | |
| 5 | Salzburg | 1 | 12 | 200,0 | 367 | 14.309 | 390,0 | 4.135 | - | - | |
| 6 | Steiermark | 137 | 4.518 | 330,0 | 1.502 | 53.825 | 358,3 | 34.091 | - | - | |
| 7 | Tirol | 0 | 1 | 200,0 | 88 | 3.422 | 390,0 | 6.747 | - | - | |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | 130 | 5.054 | 390,0 | 2.713 | - | - | |
| 9 | Wien | 12 | 203 | 170,0 | 25 | 840 | 330,0 | 253 | - | - | |
| 10 | ÖSTERREICH | 1.802 | 41.757 | 231,7 | 16.400 | 646.796 | 394,4 | 245.732 | - | - | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | | | Einmähdige Wiesen ^{1) 4)} | | | Zweimähdige Wiesen ^{1) 4)} | | | Drei- und mehrmähdige Wiesen ^{1) 4)} | | |
| 1 | Burgenland | 2.344 | 8.203 | 35,0 | 6.467 | 33.739 | 52,2 | 420 | 3.219 | 76,6 | |
| 2 | Kärnten | 5.129 | 19.777 | 38,6 | 41.103 | 254.742 | 62,0 | 24.684 | 216.027 | 87,5 | |
| 3 | Niederösterreich | 5.824 | 22.992 | 39,5 | 55.899 | 330.653 | 59,2 | 96.182 | 820.880 | 85,3 | |
| 4 | Oberösterreich | 4.162 | 16.112 | 38,7 | 33.450 | 210.013 | 62,8 | 170.556 | 1.651.398 | 96,8 | |
| 5 | Salzburg | 1.701 | 6.497 | 38,2 | 21.590 | 142.219 | 65,9 | 59.885 | 600.648 | 100,3 | |
| 6 | Steiermark | 4.976 | 20.913 | 42,0 | 53.661 | 328.103 | 61,1 | 82.544 | 695.991 | 84,3 | |
| 7 | Tirol | 4.224 | 12.970 | 30,7 | 41.933 | 253.139 | 60,4 | 36.884 | 337.664 | 91,5 | |
| 8 | Vorarlberg | 3.410 | 13.013 | 38,2 | 8.621 | 51.202 | 59,4 | 20.870 | 202.874 | 97,2 | |
| 9 | Wien | 26 | 104 | 40,0 | 75 | 450 | 60,0 | 31 | 267 | 86,0 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 31.796 | 120.581 | 37,9 | 262.799 | 1.604.260 | 61,0 | 492.056 | 4.528.968 | 92,0 | |
| 11 | Ø 2004 - 2013 | 42.405 | 157.677 | 37,2 | . | . | . | . | . | . | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - Ackerflächen lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Sept. 2014). - 1) Alle Schnitte zusammen, in Heuäquivalent. - 2) Hektarertrag lt. Schätzung der Landwirtschaftskammern. - 3) Produktionssumme wegen stark unterschiedlicher Feuchtigkeitsgehalte nicht Sinnvoll. - 4) Dauerwiesenflächen lt. Agrarstrukturerhebung 2013.

Ackerland 2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Anbau- fläche in ha | Ernte | | Lfd. Nr. |
|---|------------------------|-----------------|--|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Klee insgesamt ¹⁾ | | | Egart ¹⁾ | | | Silo- und Grünmais in Grünmasse | | | |
| 6.307 | 38.260 | 60,7 | 4.581 | 26.719 | 58,3 | 3.040 | 134.465 | 442,3 | 1 |
| 5.187 | 45.749 | 88,2 | 10.335 | 84.992 | 82,2 | 8.849 | 427.275 | 482,8 | 2 |
| 36.736 | 254.008 | 69,1 | 17.081 | 115.661 | 67,7 | 28.466 | 1.378.817 | 484,4 | 3 |
| 24.788 | 210.623 | 85,0 | 8.157 | 68.259 | 83,7 | 28.325 | 1.398.040 | 493,6 | 4 |
| 641 | 4.534 | 70,7 | 2.491 | 20.484 | 82,2 | 636 | 35.231 | 554,3 | 5 |
| 8.994 | 65.796 | 73,2 | 13.329 | 98.248 | 73,7 | 10.129 | 482.650 | 476,5 | 6 |
| 1.173 | 8.750 | 74,6 | 2.903 | 27.937 | 96,2 | 2.583 | 135.438 | 524,4 | 7 |
| 151 | 1.169 | 77,4 | 998 | 8.762 | 87,8 | 1.435 | 80.420 | 560,6 | 8 |
| 190 | 1.326 | 69,9 | 24 | 165 | 70,0 | 2 | 109 | 500,0 | 9 |
| 84.166 | 630.215 | 74,9 | 59.899 | 451.228 | 75,3 | 83.464 | 4.072.446 | 487,9 | 10 |
| 84.998 | 637.103 | 75,0 | 63.576 | 467.698 | 73,6 | 82.888 | 3.776.503 | 455,6 | 11 |
| Getreidestroh insgesamt (ohne Mais und anderes Getreide) | | | Hanf (Stroh) ²⁾ | | | Energiegräser ²⁾ (Elefantengras, Sudangras, u.a.) | | | |
| 67.545 | 239.931 | 35,5 | 133 | 934 | 70,0 | 32 | 345 | 107,3 | 1 |
| 14.707 | 49.977 | 34,0 | 14 | 41 | 30,0 | 32 | 487 | 150,0 | 2 |
| 342.913 | 1.274.483 | 37,2 | 667 | 2.335 | 35,0 | 515 | 4.471 | 86,8 | 3 |
| 126.246 | 497.134 | 39,4 | 61 | 395 | 65,0 | 495 | 5.771 | 116,6 | 4 |
| 1.159 | 3.635 | 31,3 | 0 | 0 | 60,0 | 4 | 36 | 100,0 | 5 |
| 25.059 | 89.475 | 35,7 | 31 | 234 | 75,0 | 83 | 987 | 119,5 | 6 |
| 604 | 2.022 | 33,5 | - | - | - | 5 | 52 | 100,0 | 7 |
| 129 | 479 | 37,2 | - | - | - | 7 | 72 | 100,0 | 8 |
| 1.991 | 7.205 | 36,2 | - | - | - | - | - | - | 9 |
| 580.354 | 2.164.340 | 37,3 | 906 | 3.939 | 43,5 | 1.173 | 12.221 | 104,2 | 10 |
| 599.225 | 1.857.709 | 31,0 | . | . | . | . | . | . | 11 |
| Streuwiesen ^{1) 4)} | | | Dauerwiesen insgesamt ^{1) 4)} | | | Klee und Wiesen insgesamt ^{1) 4)} (inkl. Egart) | | | |
| 2.884 | 9.481 | 32,9 | 12.115 | 54.641 | 45,1 | 23.003 | 119.621 | 52,0 | 1 |
| 126 | 432 | 34,3 | 71.042 | 490.978 | 69,1 | 86.563 | 621.720 | 71,8 | 2 |
| 128 | 398 | 31,1 | 158.033 | 1.174.923 | 74,3 | 211.850 | 1.544.593 | 72,9 | 3 |
| 528 | 1.854 | 35,1 | 208.696 | 1.879.378 | 90,1 | 241.640 | 2.158.260 | 89,3 | 4 |
| 981 | 3.183 | 32,4 | 84.157 | 752.547 | 89,4 | 87.289 | 777.565 | 89,1 | 5 |
| 365 | 1.292 | 35,4 | 141.546 | 1.046.299 | 73,9 | 163.869 | 1.210.343 | 73,9 | 6 |
| 200 | 649 | 32,5 | 83.241 | 604.423 | 72,6 | 87.317 | 641.109 | 73,4 | 7 |
| 2.105 | 8.373 | 39,8 | 35.006 | 275.463 | 78,7 | 36.155 | 285.394 | 78,9 | 8 |
| 603 | 1.930 | 32,0 | 735 | 2.750 | 37,4 | 948 | 4.241 | 44,7 | 9 |
| 7.920 | 27.593 | 34,8 | 794.571 | 6.281.402 | 79,1 | 938.636 | 7.362.845 | 78,4 | 10 |
| 12.145 | 42.302 | 34,8 | 861.036 | 6.267.867 | 72,8 | 1.009.611 | 7.372.669 | 73,0 | 11 |

Gemüseanbau und Ernte

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | |
|----------|-------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------|------------------------------------|--|-----------------|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|------------------------------------|--------------------------------|-----------------|--|
| | | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | |
| | | | Brokkoli | | | Chinakohl | | | Fenchel (Knollenfenchel) | | | Fisolen (Pflückbohnen) | | |
| 1 | Burgenland | 20 | 420 | 210 | 90 | 4.410 | 490 | 1 | 8 | 160 | 70 | 910 | 130 | |
| 2 | Kärnten | 0 | 5 | 195 | 0 | 18 | 366 | 1 | 14 | 183 | 1 | 12 | 185 | |
| 3 | Niederösterreich | 27 | 513 | 190 | 25 | 938 | 375 | 4 | 72 | 180 | 320 | 4.320 | 135 | |
| 4 | Oberösterreich | 24 | 528 | 220 | 16 | 800 | 500 | 5 | 90 | 180 | 4 | 56 | 140 | |
| 5 | Salzburg | 3 | 51 | 170 | 7 | 350 | 500 | - | - | - | 3 | 33 | 130 | |
| 6 | Steiermark | 4 | 84 | 210 | 245 | 14.210 | 580 | 1 | 22 | 220 | 9 | 126 | 140 | |
| 7 | Tirol | 13 | 195 | 150 | 60 | 3.360 | 560 | 10 | 200 | 200 | 10 | 100 | 100 | |
| 8 | Vorarlberg | 2 | 33 | 175 | 2 | 77 | 430 | 0 | 2 | 170 | 1 | 10 | 80 | |
| 9 | Wien | 10 | 160 | 160 | - | - | - | 5 | 75 | 150 | 2 | 40 | 200 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 103 | 1.989 | 193 | 445 | 24.163 | 543 | 26 | 483 | 183 | 419 | 5.607 | 134 | |
| | | | Glashausgurken | | | Käferbohnen u.a. Speisebohnen ²⁾ | | | Karfiol (Blumenkohl) | | | Karotten, Möhren ³⁾ | | |
| 1 | Burgenland | 8 | 1.680 | 2.100 | 4 | 9 | 27 | 56 | 1.792 | 320 | 56 | 3.080 | 550 | |
| 2 | Kärnten | 0 | 17 | 653 | - | - | - | 0 | 4 | 235 | 13 | 574 | 430 | |
| 3 | Niederösterreich | 8 | 1.440 | 1.800 | 6 | 4 | 7 | 17 | 408 | 240 | 1.400 | 91.000 | 650 | |
| 4 | Oberösterreich | 2 | 320 | 1.600 | 1 | 2 | 20 | 23 | 759 | 330 | 88 | 5.104 | 580 | |
| 5 | Salzburg | 0 | 5 | 250 | - | - | - | 2 | 46 | 305 | 30 | 1.080 | 360 | |
| 6 | Steiermark | 5 | 1.000 | 2.000 | 430 | 301 | 7 | 7 | 196 | 280 | 10 | 450 | 450 | |
| 7 | Tirol | - | - | - | - | - | - | 18 | 450 | 250 | 105 | 4.725 | 450 | |
| 8 | Vorarlberg | 0 | 45 | 1.500 | - | - | - | 2 | 48 | 220 | 10 | 266 | 280 | |
| 9 | Wien | 126 | 27.720 | 2.200 | - | - | - | 3 | 96 | 320 | 12 | 664 | 553 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 150 | 32.227 | 2.152 | 441 | 317 | 7 | 128 | 3.799 | 297 | 1.724 | 106.943 | 620 | |
| | | | Kraut insgesamt | | | Frisch- und Lagerkraut (Weißkraut) | | | Industriekraut (Einschneidekraut) | | | Rotkraut (Blaukraut) | | |
| 1 | Burgenland | 33 | 1.643 | - | 30 | 1.500 | 500 | 1 | 80 | 800 | 2 | 63 | 420 | |
| 2 | Kärnten | 9 | 428 | - | 9 | 409 | 475 | - | - | - | 1 | 19 | 375 | |
| 3 | Niederösterreich | 350 | 26.900 | - | 160 | 10.400 | 650 | 128 | 12.160 | 950 | 62 | 4.340 | 700 | |
| 4 | Oberösterreich | 282 | 19.565 | - | 134 | 8.040 | 600 | 127 | 10.160 | 800 | 21 | 1.365 | 650 | |
| 5 | Salzburg | 36 | 1.254 | - | 29 | 1.015 | 350 | 4 | 140 | 400 | 3 | 99 | 330 | |
| 6 | Steiermark | 75 | 5.025 | - | 33 | 1.815 | 550 | 37 | 2.960 | 800 | 5 | 250 | 500 | |
| 7 | Tirol | 69 | 3.396 | - | 54 | 2.646 | 490 | 3 | 210 | 700 | 12 | 540 | 450 | |
| 8 | Vorarlberg | 15 | 672 | - | 10 | 412 | 420 | 4 | 191 | 530 | 2 | 70 | 410 | |
| 9 | Wien | 8 | 360 | - | 5 | 225 | 450 | - | - | - | 3 | 135 | 450 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 876 | 59.243 | - | 463 | 26.462 | 571 | 303 | 25.901 | 855 | 110 | 6.881 | 627 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Anbaufläche lt. Auskunft der Landwirtschaftskammern und Erzeugergenossenschaften, inkl. Mehrfachnutzung. - 2) In Niederösterreich inkl. Borlotto-Bohnen. - 3) In Niederösterreich und Oberösterreich inkl. Industriefläche.

2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Lfd. Nr. |
|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Grünerbsen | | | Gurken insgesamt | | | Einlegegurken (inkl. Schälgurken) | | | Feldgurken (Salatgurken) | | | |
| - | - | - | 27 | 2.298 | - | 14 | 448 | 320 | 5 | 170 | 340 | 1 |
| - | - | - | 1 | 32 | - | 0 | 8 | 400 | 0 | 7 | 283 | 2 |
| 1.720 | 11.180 | 65 | 53 | 2.990 | - | 20 | 800 | 400 | 25 | 750 | 300 | 3 |
| 1 | 8 | 80 | 164 | 10.535 | - | 147 | 9.555 | 650 | 15 | 660 | 440 | 4 |
| - | - | - | 1 | 23 | - | - | - | - | 1 | 18 | 250 | 5 |
| 3 | 24 | 80 | 11 | 1.277 | - | 2 | 57 | 380 | 4 | 220 | 550 | 6 |
| - | - | - | 13 | 585 | - | - | - | - | 13 | 585 | 450 | 7 |
| - | - | - | 0 | 47 | - | - | - | - | 0 | 2 | 230 | 8 |
| 6 | 48 | 80 | 127 | 27.750 | - | - | - | - | 1 | 30 | 300 | 9 |
| 1.730 | 11.260 | 65 | 397 | 45.537 | - | 183 | 10.868 | 595 | 64 | 2.442 | 381 | 10 |
| Knoblauch | | | Kohl (Wirsing) | | | Kohlrabi | | | Kohlsprossen | | | |
| 56 | 358 | 64 | 41 | 1.681 | 410 | 18 | 450 | 250 | 2 | 15 | 100 | 1 |
| 3 | 20 | 70 | 0 | 10 | 363 | 1 | 43 | 347 | 0 | 1 | 130 | 2 |
| 85 | 425 | 50 | 2 | 70 | 350 | 15 | 360 | 240 | 12 | 132 | 110 | 3 |
| 8 | 48 | 60 | 13 | 650 | 500 | 14 | 462 | 330 | 3 | 48 | 160 | 4 |
| 0 | 0 | 40 | 1 | 38 | 380 | 4 | 100 | 250 | 0 | 1 | 120 | 5 |
| 3 | 24 | 80 | 5 | 250 | 500 | 5 | 150 | 300 | 1 | 8 | 150 | 6 |
| 4 | 24 | 60 | 7 | 280 | 400 | 30 | 660 | 220 | 10 | 150 | 150 | 7 |
| - | - | - | 2 | 58 | 320 | 3 | 81 | 270 | 1 | 8 | 150 | 8 |
| - | - | - | 5 | 200 | 400 | 13 | 468 | 360 | - | - | - | 9 |
| 159 | 900 | 57 | 76 | 3.236 | 425 | 103 | 2.774 | 269 | 28 | 362 | 131 | 10 |
| Kren | | | Melanzani | | | Melone | | | Paprika insgesamt | | | |
| 1 | 10 | 100 | 1 | 35 | 350 | 6 | 240 | 400 | 88 | 5.992 | - | 1 |
| - | - | - | 0 | 0 | 250 | 0 | 1 | 150 | 1 | 48 | - | 2 |
| 1 | 20 | 200 | - | - | - | 1 | 5 | 100 | 12 | 2.700 | - | 3 |
| 1 | 15 | 150 | 2 | 80 | 400 | 2 | 90 | 450 | 10 | 628 | - | 4 |
| - | - | - | 0 | 2 | 180 | - | - | - | 2 | 64 | - | 5 |
| 325 | 3.575 | 110 | 1 | 27 | 300 | 6 | 300 | 500 | 19 | 1.153 | - | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 0 | 16 | - | 8 |
| - | - | - | 3 | 750 | 2.500 | - | - | - | 29 | 7.490 | - | 9 |
| 328 | 3.620 | 110 | 7 | 894 | 1.275 | 15 | 636 | 436 | 160 | 18.090 | - | 10 |

Gemüseanbau und Ernte

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Anbaufläche in ha ¹⁾ | Ernte | | |
|----------|-------------------|---------------------------------|--------------------------------------|--------------|---------------------------------|----------------------------|--------------|---------------------------------|--------------------------------------|--------------|---------------------------------|--|--------------|--|
| | | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | | insgesamt in t | in dt pro ha | |
| | | | Paprika bunt Freiland inkl. Capia | | | Paprika bunt Glas/Folie | | | Paprika grün Freiland | | | Paprika grün Glas/Folie | | |
| 1 | Burgenland | 26 | 546 | 210 | 30 | 3.300 | 1.100 | 2 | 46 | 230 | 30 | 2.100 | 700 | |
| 2 | Kärnten | 0 | 9 | 300 | 1 | 28 | 548 | - | - | - | 0 | 10 | 795 | |
| 3 | Niederösterreich | - | - | - | 10 | 2.400 | 2.400 | - | - | - | 2 | 300 | 1.500 | |
| 4 | Oberösterreich | 2 | 64 | 320 | 2 | 200 | 1.000 | 2 | 84 | 420 | 4 | 280 | 700 | |
| 5 | Salzburg | - | - | - | 1 | 40 | 400 | - | - | - | 1 | 24 | 480 | |
| 6 | Steiermark | - | - | - | 2 | 113 | 750 | 3 | 60 | 200 | 14 | 980 | 700 | |
| 7 | Tirol | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | 0 | 12 | 400 | - | - | - | 0 | 4 | 400 | |
| 9 | Wien | - | - | - | 27 | 7.290 | 2.700 | - | - | - | 2 | 200 | 1.000 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 28 | 619 | 219 | 72 | 13.383 | 1.851 | 7 | 190 | 271 | 53 | 3.898 | 739 | |
| | | | Radieschen | | | (Bier-) Rettich | | | Rhabarber | | | Rote Rüben | | |
| 1 | Burgenland | 102 | 2.244 | 220 | 1 | 40 | 400 | - | - | - | 1 | 25 | 500 | |
| 2 | Kärnten | 5 | 116 | 250 | - | - | - | 0 | 0 | 200 | 0 | 10 | 370 | |
| 3 | Niederösterreich | 2 | 48 | 240 | 4 | 140 | 350 | 28 | 1.008 | 360 | 45 | 2.250 | 500 | |
| 4 | Oberösterreich | 9 | 198 | 220 | 28 | 1.204 | 430 | 6 | 180 | 300 | 76 | 4.560 | 600 | |
| 5 | Salzburg | 4 | 74 | 185 | 7 | 252 | 360 | 0 | 2 | 200 | 5 | 144 | 320 | |
| 6 | Steiermark | 10 | 200 | 200 | 1 | 45 | 450 | 1 | 15 | 250 | 8 | 352 | 440 | |
| 7 | Tirol | 150 | 2.100 | 140 | 10 | 400 | 400 | 4 | 100 | 250 | 12 | 684 | 570 | |
| 8 | Vorarlberg | 2 | 44 | 220 | 0 | 4 | 380 | - | - | - | 1 | 36 | 300 | |
| 9 | Wien | 5 | 175 | 350 | - | - | - | 0 | 2 | 150 | 1 | 15 | 300 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 289 | 5.199 | 180 | 51 | 2.085 | 408 | 39 | 1.307 | 337 | 148 | 8.076 | 546 | |
| | | | Endiviensalat | | | Friseésalat | | | Häuptelsalat (Kopfsalat) Freiland | | | Häuptelsalat (Kopfsalat) Glas/Folie | | |
| 1 | Burgenland | 9 | 360 | 400 | 2 | 60 | 300 | 54 | 1.890 | 350 | 19 | 646 | 340 | |
| 2 | Kärnten | 3 | 109 | 396 | 0 | 5 | 225 | 8 | 245 | 300 | 0 | 1 | 367 | |
| 3 | Niederösterreich | 4 | 100 | 250 | 1 | 22 | 220 | 110 | 2.200 | 200 | 2 | 50 | 250 | |
| 4 | Oberösterreich | 15 | 570 | 380 | 4 | 120 | 300 | 151 | 6.040 | 400 | 4 | 140 | 350 | |
| 5 | Salzburg | 2 | 45 | 300 | 0 | 2 | 100 | 10 | 200 | 200 | - | - | - | |
| 6 | Steiermark | 23 | 805 | 350 | 3 | 75 | 250 | 15 | 420 | 280 | 10 | 300 | 300 | |
| 7 | Tirol | 13 | 429 | 330 | 2 | 40 | 200 | 58 | 1.334 | 230 | - | - | - | |
| 8 | Vorarlberg | 1 | 20 | 250 | 0 | 7 | 240 | 5 | 130 | 250 | 1 | 38 | 320 | |
| 9 | Wien | 10 | 320 | 320 | 10 | 240 | 240 | 30 | 788 | 263 | 16 | 560 | 350 | |
| 10 | ÖSTERREICH | 79 | 2.758 | 349 | 23 | 571 | 251 | 441 | 13.247 | 300 | 52 | 1.736 | 332 | |

Q: STATISTIK AUSTRIA; Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Anbaufläche lt. Auskunft der Landwirtschaftskammern und Erzeugergenossenschaften, inkl. Mehrfachnutzung.

2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Lfd. Nr. |
|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Petersilie grün | | | Petersilienwurzel | | | Pfefferoni | | | Porree (Lauch) | | | |
| - | - | - | 40 | 1.680 | 420 | 7 | 98 | 140 | 20 | 880 | 440 | 1 |
| 1 | 15 | 189 | 0 | 1 | 290 | 0 | 9 | 283 | 0 | 11 | 334 | 2 |
| 25 | 650 | 260 | 27 | 756 | 280 | 1 | 50 | 500 | 11 | 319 | 290 | 3 |
| 6 | 192 | 320 | 16 | 688 | 430 | 2 | 64 | 320 | 18 | 810 | 450 | 4 |
| 3 | 90 | 300 | 2 | 50 | 250 | 0 | 2 | 200 | 8 | 240 | 300 | 5 |
| 1 | 20 | 200 | 2 | 68 | 450 | 2 | 38 | 250 | 5 | 200 | 400 | 6 |
| 6 | 180 | 300 | 2 | 50 | 250 | - | - | - | 60 | 2.460 | 410 | 7 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 5 | 158 | 350 | 8 |
| 60 | 1.200 | 200 | 22 | 660 | 300 | 3 | 250 | 1.000 | 1 | 17 | 340 | 9 |
| 102 | 2.347 | 231 | 111 | 3.953 | 358 | 14 | 511 | 354 | 127 | 5.094 | 400 | 10 |
| Salate insgesamt | | | Bummersalat (Eissalat) Freiland | | | Bummersalat (Eissalat) Glas/Folie | | | Chicoree und Radicchio | | | |
| 116 | 4.049 | - | 19 | 684 | 360 | 1 | 39 | 390 | 1 | 40 | 400 | 1 |
| 51 | 1.554 | - | 30 | 1.027 | 338 | 0 | 13 | 445 | 1 | 27 | 330 | 2 |
| 250 | 5.086 | - | 95 | 1.900 | 200 | - | - | - | 14 | 350 | 250 | 3 |
| 356 | 14.684 | - | 159 | 6.996 | 440 | 2 | 76 | 380 | 9 | 342 | 380 | 4 |
| 32 | 670 | - | 10 | 275 | 275 | - | - | - | - | - | - | 5 |
| 276 | 6.752 | - | 165 | 3.795 | 230 | 40 | 1.080 | 270 | - | - | - | 6 |
| 237 | 5.410 | - | 90 | 2.070 | 230 | - | - | - | 15 | 375 | 250 | 7 |
| 14 | 331 | - | 5 | 103 | 220 | 1 | 25 | 250 | 0 | 0 | 280 | 8 |
| 286 | 6.375 | - | 160 | 3.780 | 236 | - | - | - | - | - | - | 9 |
| 1.618 | 44.911 | - | 733 | 20.631 | 281 | 44 | 1.233 | 278 | 40 | 1.135 | 285 | 10 |
| Vogelersalat (Feldsalat) | | | Sonstige Salate (inkl. Kochsalat) | | | Schnittlauch | | | Sellerie (Zeller) | | | |
| - | - | - | 11 | 330 | 300 | 1 | 15 | 290 | 24 | 1.176 | 490 | 1 |
| 4 | 46 | 107 | 4 | 81 | 203 | 1 | 13 | 233 | 1 | 34 | 302 | 2 |
| 2 | 24 | 120 | 22 | 440 | 200 | 50 | 1.000 | 200 | 165 | 7.425 | 450 | 3 |
| 2 | 20 | 100 | 10 | 380 | 380 | 7 | 196 | 280 | 38 | 2.090 | 550 | 4 |
| 3 | 28 | 110 | 8 | 120 | 150 | 2 | 80 | 400 | 11 | 396 | 360 | 5 |
| 13 | 130 | 100 | 7 | 147 | 210 | 1 | 10 | 200 | 5 | 250 | 500 | 6 |
| 15 | 150 | 100 | 44 | 1.012 | 230 | 9 | 288 | 320 | 42 | 1.848 | 440 | 7 |
| 1 | 7 | 100 | - | - | - | - | - | - | 3 | 109 | 340 | 8 |
| 25 | 250 | 100 | 35 | 438 | 125 | 35 | 700 | 200 | 30 | 1.200 | 400 | 9 |
| 64 | 654 | 101 | 141 | 2.947 | 209 | 105 | 2.302 | 220 | 319 | 14.528 | 455 | 10 |

2014 nach Bundesländern

| Anbau- fläche in ha ¹⁾ | Ernte | | Lfd. Nr. |
|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|---|------------------------|-----------------|-------------|
| | ins- gesamt in t | in dt pro ha | |
| Spinat | | | Tomaten insgesamt | | | Tomaten im Freiland | | | Rispen Tomaten Glas/Folie | | | |
| - | - | - | 64 | 17.870 | - | 3 | 90 | 300 | 22 | 12.320 | 5.600 | 1 |
| 0 | 2 | 200 | 1 | 74 | - | 0 | 3 | 300 | 0 | 8 | 1.100 | 2 |
| 450 | 11.250 | 250 | 27 | 11.200 | - | 2 | 100 | 500 | 22 | 10.560 | 4.800 | 3 |
| 3 | 60 | 200 | 6 | 690 | - | 2 | 90 | 450 | - | - | - | 4 |
| 2 | 38 | 190 | 2 | 141 | - | - | - | - | 1 | 63 | 900 | 5 |
| 3 | 60 | 200 | 43 | 6.630 | - | - | - | - | 17 | 2.210 | 1.300 | 6 |
| 8 | 128 | 160 | 1 | 200 | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| 0 | 8 | 210 | 1 | 135 | - | - | - | - | 0 | 9 | 900 | 8 |
| 15 | 300 | 200 | 45 | 20.310 | - | - | - | - | 41 | 19.680 | 4.800 | 9 |
| 481 | 11.846 | 246 | 189 | 57.250 | - | 7 | 283 | 399 | 103 | 44.850 | 4.360 | 10 |
| Sommerzwiebel | | | Winterzwiebel | | | Bundzwiebel | | | Gemüse insgesamt ²⁾ | | | |
| 40 | 1.760 | 440 | 1 | 40 | 400 | 122 | 3.660 | 300 | 1.425 | 63.595 | - | 1 |
| 7 | 172 | 262 | 0 | 5 | 340 | 2 | 51 | 242 | 141 | 3.540 | - | 2 |
| 2.800 | 190.400 | 680 | 150 | 6.750 | 450 | 10 | 220 | 220 | 9.182 | 395.929 | - | 3 |
| 7 | 315 | 450 | 2 | 70 | 350 | 4 | 128 | 320 | 1.621 | 73.403 | - | 4 |
| 1 | 30 | 300 | 1 | 16 | 320 | 1 | 15 | 290 | 175 | 5.557 | - | 5 |
| 15 | 675 | 450 | 3 | 90 | 300 | 5 | 125 | 250 | 1.582 | 44.019 | - | 6 |
| 5 | 250 | 500 | 4 | 160 | 400 | 25 | 625 | 250 | 994 | 31.012 | - | 7 |
| 1 | 32 | 320 | 1 | 17 | 340 | 0 | 6 | 210 | 71 | 2.259 | - | 8 |
| 8 | 408 | 510 | - | - | - | - | - | - | 735 | 69.809 | - | 9 |
| 2.884 | 194.042 | 673 | 161 | 7.148 | 444 | 169 | 4.830 | 286 | 15.924 | 689.123 | - | 10 |

Wein- und Obstbau

Weingartenflächen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Weingärten insgesamt | | Weingartenfläche nach Ertragsfähigkeit | | | | Bepflanzte Fläche insgesamt |
|----------|-------------------------|----------------------|------------------|--|------------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|
| | | | | Ertragsfähig | | Noch nicht ertragsfähig | | |
| | | Betriebe | Fläche | Weißwein | Rotwein | Weißwein | Rotwein | |
| 1 | ÖSTERREICH | 20.181 | 45.585,81 | 28.345,33 | 15.341,68 | 1.475,06 | 371,06 | 45.533,12 |
| | Weinbauregionen: | | | | | | | |
| 2 | Weinland ²⁾ | 17.184 | 41.069,97 | 25.204,29 | 14.288,58 | 1.207,90 | 325,92 | 41.026,69 |
| 3 | Steierland | 2.479 | 3.876,26 | 2.674,81 | 926,73 | 232,13 | 33,19 | 3.866,86 |
| 4 | Wien | 379 | 557,19 | 429,11 | 105,96 | 17,12 | 5,01 | 557,19 |
| 5 | Bergland ³⁾ | 139 | 82,38 | 37,12 | 20,42 | 17,91 | 6,94 | 82,38 |
| 6 | Burgenland | 6.627 | 13.874,59 | 6.047,39 | 7.448,12 | 179,40 | 167,35 | 13.842,27 |
| | Weinbaugebiete: | | | | | | | |
| 7 | Neusiedlersee | 2.146 | 7.678,85 | 3.851,16 | 3.648,06 | 99,08 | 51,15 | 7.649,45 |
| 8 | Neusiedlersee-Hügelland | 2.339 | 3.576,06 | 1.808,66 | 1.674,37 | 66,14 | 26,89 | 3.576,06 |
| 9 | Mittelburgenland | 723 | 2.120,86 | 162,19 | 1.869,99 | 6,28 | 79,48 | 2.117,95 |
| 10 | Südburgenland | 1.419 | 498,82 | 225,39 | 255,70 | 7,90 | 9,83 | 498,82 |
| 11 | Niederösterreich | 10.557 | 27.195,38 | 19.156,89 | 6.840,46 | 1.028,50 | 158,57 | 27.184,42 |
| | Weinbaugebiete: | | | | | | | |
| 12 | Thermenregion | 800 | 2.198,04 | 1.128,13 | 974,67 | 60,26 | 32,86 | 2.195,92 |
| 13 | Kremstal | 926 | 2.245,71 | 1.709,11 | 444,99 | 84,45 | 4,78 | 2.243,32 |
| 14 | Kamptal | 1.014 | 3.802,18 | 2.794,49 | 835,17 | 158,62 | 13,33 | 3.801,61 |
| 15 | Wagram | 1.136 | 2.478,72 | 1.854,38 | 529,63 | 80,53 | 13,86 | 2.478,40 |
| 16 | Traisental | 577 | 790,09 | 603,30 | 143,03 | 39,71 | 3,48 | 789,53 |
| 17 | Carnuntum | 395 | 910,39 | 387,00 | 459,62 | 35,17 | 28,60 | 910,39 |
| 18 | Wachau | 615 | 1.349,71 | 1.145,63 | 146,66 | 54,11 | 3,28 | 1.349,68 |
| 19 | Weinviertel | 5.035 | 13.389,29 | 9.508,06 | 3.302,84 | 515,06 | 58,38 | 13.384,34 |
| 20 | Ohne Weinbaugebiet | 59 | 31,24 | 26,80 | 3,86 | 0,59 | - | 31,24 |
| 21 | Steiermark | 2.479 | 3.876,26 | 2.674,81 | 926,73 | 232,13 | 33,19 | 3.866,86 |
| | Weinbaugebiete: | | | | | | | |
| 22 | Südsteiermark | 759 | 2.067,93 | 1.591,87 | 311,21 | 147,83 | 14,78 | 2.065,68 |
| 23 | Weststeiermark | 307 | 457,67 | 129,93 | 312,85 | 9,49 | 5,15 | 457,42 |
| 24 | Südoststeiermark | 1.402 | 1.348,45 | 951,24 | 302,23 | 74,81 | 13,26 | 1.341,55 |
| 25 | Ohne Weinbaugebiet | 11 | 2,21 | 1,77 | 0,44 | - | - | 2,21 |
| 26 | Weinbaugebiet Wien | 379 | 557,19 | 429,11 | 105,96 | 17,12 | 5,01 | 557,19 |
| 27 | Übrige Bundesländer | 139 | 82,38 | 37,12 | 20,42 | 17,91 | 6,94 | 82,38 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Weingartengrunderhebung 2009; Auswertung der Landesweinbaukataster (Burgenland, Kärnten, Wien) sowie der Zentralen Weindatenbank des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) (Niederösterreich, Steiermark), Primärerhebung: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Rebschulen (anerkannt) Landwirtschaftskammer (LK) Burgenland, Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Landesregierung (LR) Steiermark (Landwirtschaftliches Versuchszentrum). - 2) Weinland umfasst: Burgenland und Niederösterreich. - 3) Bergland umfasst: Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg.

im Jahr 2009

| Bepflanzte Weingartenfläche nach dem Alter der Rebstöcke | | | | Rebschulen ¹⁾ | Lfd. Nr. |
|--|-----------------|-----------------|------------------------|--------------------------|----------|
| Unter 3 Jahre | 3 bis 9 Jahre | 10 bis 19 Jahre | 20 Jahre alt und älter | | |
| in Hektar | | | | | |
| 1.846,12 | 9.870,28 | 9.525,27 | 24.291,46 | 52,69 | 1 |
| 1.533,82 | 8.491,47 | 8.422,28 | 22.579,11 | 43,28 | 2 |
| 265,32 | 1.281,30 | 890,64 | 1.429,60 | 9,41 | 3 |
| 22,13 | 68,26 | 196,50 | 270,30 | - | 4 |
| 24,85 | 29,25 | 15,84 | 12,45 | - | 5 |
| 346,75 | 3.840,21 | 2.993,86 | 6.661,45 | 32,32 | 6 |
| 150,23 | 2.507,66 | 1.763,04 | 3.228,52 | 29,41 | 7 |
| 93,03 | 627,37 | 793,07 | 2.062,58 | - | 8 |
| 85,76 | 601,05 | 348,83 | 1.082,31 | 2,92 | 9 |
| 17,73 | 104,12 | 88,92 | 288,04 | - | 10 |
| 1.187,07 | 4.651,26 | 5.428,42 | 15.917,67 | 10,96 | 11 |
| 93,12 | 397,60 | 480,32 | 1.224,87 | 2,13 | 12 |
| 89,23 | 377,58 | 405,96 | 1.370,55 | 2,39 | 13 |
| 171,95 | 651,67 | 745,40 | 2.232,59 | 0,57 | 14 |
| 94,39 | 381,74 | 378,44 | 1.623,83 | 0,32 | 15 |
| 43,19 | 120,52 | 109,67 | 516,15 | 0,56 | 16 |
| 63,76 | 312,04 | 210,55 | 324,03 | - | 17 |
| 57,40 | 128,05 | 222,16 | 942,08 | 0,03 | 18 |
| 573,44 | 2.278,75 | 2.871,90 | 7.660,24 | 4,96 | 19 |
| 0,59 | 3,32 | 4,02 | 23,32 | - | 20 |
| 265,32 | 1.281,30 | 890,64 | 1.429,60 | 9,41 | 21 |
| 162,60 | 736,53 | 475,41 | 691,14 | 2,25 | 22 |
| 14,64 | 121,15 | 127,22 | 194,42 | 0,25 | 23 |
| 88,08 | 423,41 | 287,65 | 542,41 | 6,91 | 24 |
| - | 0,22 | 0,36 | 1,63 | - | 25 |
| 22,13 | 68,26 | 196,50 | 270,30 | - | 26 |
| 24,85 | 29,25 | 15,84 | 12,45 | - | 27 |

Weinernte 2014 nach Weinbaugebieten

| Bundesländer, Weinbaugebiete | Weißwein | | | Rot- und Roséwein | | | Wein insgesamt | | |
|---------------------------------|---|-------------------------|-------------|---|-------------------------|-------------|---|-------------------------|-------------|
| | Ertrags- fähige Fläche in ha ¹⁾ | Ertrag in Hektoliter | | Ertrags- fähige Fläche in ha ¹⁾ | Ertrag in Hektoliter | | Ertrags- fähige Fläche in ha ¹⁾ | Ertrag in Hektoliter | |
| | | ins- gesamt | pro ha | | ins- gesamt | pro ha | | ins- gesamt | pro ha |
| Burgenland | 5.764 | 210.324 | 36,5 | 7.065 | 303.369 | 42,9 | 12.828 | 513.693 | 40,0 |
| Neusiedlersee | 3.748 | 143.461 | 38,3 | 3.550 | 150.808 | 42,5 | 7.298 | 294.269 | 40,3 |
| Neusiedlersee- Hügelland | 1.676 | 55.920 | 33,4 | 1.513 | 42.409 | 28,0 | 3.190 | 98.329 | 30,8 |
| Mittelburgenland | 153 | 5.571 | 36,3 | 1.767 | 100.108 | 56,6 | 1.921 | 105.679 | 55,0 |
| Südburgenland | 187 | 5.372 | 28,8 | 234 | 10.045 | 42,9 | 420 | 15.416 | 36,7 |
| Niederösterreich | 19.911 | 971.271 | 48,8 | 7.103 | 293.190 | 41,3 | 27.014 | 1.264.461 | 46,8 |
| Thermenregion | 1.095 | 36.449 | 33,3 | 898 | 32.235 | 35,9 | 1.993 | 68.684 | 34,5 |
| Kremstal | 1.947 | 100.322 | 51,5 | 482 | 22.640 | 46,9 | 2.429 | 122.961 | 50,6 |
| Kamptal | 2.742 | 134.371 | 49,0 | 819 | 31.764 | 38,8 | 3.562 | 166.135 | 46,6 |
| Wagram | 2.036 | 92.749 | 45,5 | 607 | 24.273 | 40,0 | 2.644 | 117.022 | 44,3 |
| Traisental | 585 | 29.016 | 49,6 | 138 | 6.262 | 45,3 | 724 | 35.277 | 48,7 |
| Carnuntum | 367 | 15.588 | 42,4 | 467 | 16.294 | 34,9 | 835 | 31.882 | 38,2 |
| Wachau | 1.124 | 45.936 | 40,9 | 144 | 5.599 | 38,9 | 1.268 | 51.535 | 40,6 |
| Weinviertel | 9.994 | 515.937 | 51,6 | 3.541 | 153.981 | 43,5 | 13.536 | 669.918 | 49,5 |
| Übrige | 20 | 905 | 46,0 | 4 | 141 | 33,6 | 24 | 1.046 | 43,8 |
| Steiermark | 3.165 | 156.574 | 49,5 | 1.091 | 42.135 | 38,6 | 4.256 | 198.709 | 46,7 |
| Südsteiermark | 1.873 | 83.541 | 44,6 | 366 | 9.642 | 26,3 | 2.239 | 93.183 | 41,6 |
| Weststeiermark | 159 | 8.321 | 52,5 | 362 | 16.657 | 46,0 | 521 | 24.979 | 48,0 |
| Südoststeiermark | 1.134 | 64.711 | 57,1 | 363 | 15.836 | 43,6 | 1.497 | 80.547 | 53,8 |
| Wien | 471 | 15.283 | 32,4 | 116 | 3.946 | 33,9 | 588 | 19.229 | 32,7 |
| Übrige Bundesländer | 64 | 1.425 | 22,1 | 35 | 1.167 | 33,0 | 100 | 2.592 | 26,0 |
| ÖSTERREICH | 29.375 | 1.354.878 | 46,1 | 15.411 | 643.807 | 41,8 | 44.786 | 1.998.685 | 44,6 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Stichtag 30. November 2014. - 1) Flächenanteile für Weiß- und Rotwein gem. Weingartenerhebung 2009; Flächenanteile für Weiß- und Rotwein sowie Ernteergebnisse auf Ebene der Weinbaugebiete aufgrund der Ertragsschätzungen der STATISTIK AUSTRIA berechnet.

Weißweinernte 2014 nach Weinprodukten

| Bundesländer | Wein und Sturm | Rebsorten- wein | Landwein | Qualitäts- und Prädikatswein | Trauben- most ¹⁾ | Sonstige Erzeugnisse | Weinernte insgesamt |
|---------------------|-------------------|--------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|
| | in Hektoliter | | | | | | |
| Burgenland | 12.138 | 159 | 6.639 | 188.826 | - | 2.563 | 210.324 |
| Niederösterreich | 46.236 | 3.455 | 62.712 | 849.276 | 128 | 9.465 | 971.271 |
| Steiermark | 3.855 | 662 | 17.183 | 133.604 | 23 | 1.247 | 156.574 |
| Wien | 482 | - | 475 | 14.128 | - | 199 | 15.283 |
| Übrige Bundesländer | 66 | - | 99 | 1.236 | - | 24 | 1.425 |
| ÖSTERREICH | 62.777 | 4.275 | 87.108 | 1.187.070 | 151 | 13.498 | 1.354.878 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Stichtag 30. November 2014. - 1) Konzentrierter sowie rektifizierter Traubenmost.

Rotweinernte 2014 nach Weinprodukten

| Bundesländer | Wein und Sturm | Rebsortenwein | Landwein | Qualitäts- und Prädikatswein | Traubenmost ¹⁾ | Sonstige Erzeugnisse | Weinernte insgesamt |
|---------------------|----------------|---------------|---------------|------------------------------|---------------------------|----------------------|---------------------|
| | in Hektoliter | | | | | | |
| Burgenland | 22.483 | 97 | 5.388 | 270.571 | - | 4.830 | 303.369 |
| Niederösterreich | 10.405 | 955 | 11.310 | 259.658 | 35 | 10.827 | 293.190 |
| Steiermark | 9.508 | 297 | 4.497 | 24.597 | 109 | 3.127 | 42.135 |
| Wien | 320 | - | 55 | 3.218 | - | 353 | 3.946 |
| Übrige Bundesländer | 59 | 0 | 85 | 676 | - | 347 | 1.167 |
| ÖSTERREICH | 42.774 | 1.350 | 21.335 | 558.721 | 144 | 19.483 | 643.807 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Stichtag 30. November 2014. - 1) Konzentrierter sowie rektifizierter Traubenmost.

Weinbestand 2014 ¹⁾

| Bundesländer | Wein und Landwein ²⁾ | | Qualitäts- und Prädikatswein | | Schaumwein und sonstige Erzeugnisse | | Traubenmost ³⁾ | |
|-------------------|---------------------------------|----------------|------------------------------|------------------|-------------------------------------|---------------|---------------------------|--------------|
| | weiß | rot | weiß | rot | weiß | rot | weiß | rot |
| | in Hektoliter | | | | | | | |
| Burgenland | 18.821 | 23.667 | 152.795 | 476.703 | 12.605 | 9.523 | 165 | 395 |
| Kärnten | 32 | 45 | 620 | 378 | 35 | 24 | - | 1 |
| Niederösterreich | 109.434 | 76.657 | 716.678 | 559.469 | 23.928 | 16.131 | 1.447 | 848 |
| Oberösterreich | 1.176 | 160 | 1.657 | 2.102 | 2.413 | 11 | - | - |
| Salzburg | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Steiermark | 21.675 | 10.442 | 92.420 | 43.950 | 3.563 | 4.354 | 134 | 240 |
| Tirol | 949 | 368 | 2.326 | 1.620 | 227 | 197 | - | - |
| Vorarlberg | 2.168 | 1.050 | 1.623 | 1.311 | 129 | 45 | - | - |
| Wien | 15.782 | 1.669 | 10.837 | 8.052 | 54.399 | 10.099 | 210 | 13 |
| ÖSTERREICH | 170.037 | 114.059 | 978.956 | 1.093.586 | 97.299 | 40.384 | 1.956 | 1.496 |

| Bundesländer | Wein aus Drittland | | Erzeugnisse aus anderen EU Staaten u. EU-Verschnitt ⁴⁾ | | Weinbestand insgesamt | |
|-------------------|--------------------|--------------|---|---------------|-----------------------|------------------|
| | weiß | rot | weiß | rot | weiß | rot |
| | in Hektoliter | | | | | |
| Burgenland | 56 | 73 | 3.226 | 2.157 | 187.668 | 512.517 |
| Kärnten | - | - | - | - | 687 | 448 |
| Niederösterreich | 6.632 | 2.598 | 46.318 | 24.190 | 904.435 | 679.893 |
| Oberösterreich | 42 | - | 4.415 | 25 | 9.703 | 2.298 |
| Salzburg | - | - | - | - | - | 1 |
| Steiermark | 99 | 180 | 11.120 | 1.735 | 129.012 | 60.901 |
| Tirol | 39 | 153 | 1.367 | 1.243 | 4.908 | 3.582 |
| Vorarlberg | 6 | 74 | 1.078 | 2.711 | 5.003 | 5.190 |
| Wien | - | - | 6.568 | - | 87.795 | 19.833 |
| ÖSTERREICH | 6.874 | 3.078 | 74.091 | 32.059 | 1.329.212 | 1.284.662 |

Q: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Stichtag 31. Juli 2014. - 1) Inkl. natürlicher Bestand (zur Reifung gelagerte, noch nicht verkäufliche Weine). - 2) Inkl. Rebsortenwein. - 3) Konzentrierter sowie rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 4) Ab 2010.

Obsternte aus Erwerbs-

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Ertragsfähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t | Ertragsfähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t | Ertragsfähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t |
|----------|-------------------|---|---------------------|----------------------|---------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------------|---------------------|----------------------|
| | | Winteräpfel | | | Sommeräpfel | | | Äpfel insgesamt | | |
| 1 | Burgenland | 315 | 325 | 10.244 | 13 | 300 | 389 | 328 | 324 | 10.633 |
| 2 | Kärnten | 22 | 230 | 506 | 1 | 200 | 21 | 23 | 229 | 527 |
| 3 | Niederösterreich | 594 | 280 | 16.635 | 37 | 190 | 696 | 631 | 275 | 17.332 |
| 4 | Oberösterreich | 289 | 350 | 10.100 | 15 | 300 | 447 | 303 | 348 | 10.546 |
| 5 | Salzburg | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 6 | Steiermark | 5.269 | 350 | 184.425 | 46 | 250 | 1.157 | 5.316 | 349 | 185.582 |
| 7 | Tirol | 64 | 300 | 1.915 | 2 | 200 | 45 | 66 | 297 | 1.960 |
| 8 | Vorarlberg | 27 | 280 | 755 | 1 | 270 | 19 | 28 | 280 | 774 |
| 9 | Wien | 63 | 290 | 1.817 | 7 | 185 | 128 | 70 | 280 | 1.945 |
| 10 | ÖSTERREICH | 6.643 | 341 | 226.397 | 122 | 238 | 2.902 | 6.764 | 339 | 229.299 |
| | | Marillen | | | Pfirsiche und Nektarinen | | | Zwetschken | | |
| 1 | Burgenland | 62 | 110 | 687 | 17 | 130 | 220 | 13 | 200 | 256 |
| 2 | Kärnten | 1 | 85 | 9 | 2 | 120 | 23 | 1 | 110 | 15 |
| 3 | Niederösterreich | 577 | 90 | 5.190 | 23 | 110 | 251 | 33 | 85 | 279 |
| 4 | Oberösterreich | 50 | 80 | 399 | 1 | 100 | 10 | 17 | 100 | 167 |
| 5 | Salzburg | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 6 | Steiermark | 69 | 70 | 484 | 128 | 120 | 1.533 | 110 | 180 | 1.979 |
| 7 | Tirol | 4 | 60 | 23 | 0 | 150 | 4 | 18 | 157 | 285 |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | - | - | - | 3 | 150 | 40 |
| 9 | Wien | 3 | 90 | 27 | 0 | 110 | 0 | - | - | - |
| 10 | ÖSTERREICH | 766 | 89 | 6.818 | 171 | 120 | 2.040 | 194 | 155 | 3.021 |
| | | Rote und weiße Ribiseln (Johannisbeeren) | | | Schwarze Ribiseln (Johannisbeeren) | | | Ananas-Erdbeeren | | |
| 1 | Burgenland | 0 | 60 | 0 | 2 | 40 | 9 | 57 | 120 | 684 |
| 2 | Kärnten | 0 | 70 | 3 | 0 | 85 | 2 | 68 | 70 | 479 |
| 3 | Niederösterreich | 16 | 45 | 71 | 19 | 30 | 56 | 456 | 140 | 6.378 |
| 4 | Oberösterreich | 1 | 10 | 1 | 3 | 15 | 5 | 321 | 120 | 3.853 |
| 5 | Salzburg | - | - | - | - | - | - | 2 | 30 | 5 |
| 6 | Steiermark | 66 | 100 | 660 | 124 | 70 | 869 | 169 | 130 | 2.196 |
| 7 | Tirol | 1 | 50 | 6 | 2 | 50 | 11 | 22 | 160 | 353 |
| 8 | Vorarlberg | 0 | 30 | 1 | 4 | 15 | 6 | 9 | 180 | 157 |
| 9 | Wien | - | - | - | - | - | - | 26 | 140 | 366 |
| 10 | ÖSTERREICH | 85 | 88 | 743 | 155 | 62 | 957 | 1.130 | 128 | 14.470 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

obstanlagen 2014

| Ertrags- fähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t | Ertrags- fähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t | Ertrags- fähige Fläche in ha | Ertrag in dt pro ha | Ernte insgesamt in t | Lfd. Nr. |
|---------------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------|
| Winterbirnen | | | Sommerbirnen | | | Birnen insgesamt | | | |
| 11 | 300 | 325 | 14 | 200 | 287 | 25 | 243 | 611 | 1 |
| 1 | 130 | 13 | 1 | 120 | 18 | 2 | 124 | 30 | 2 |
| 115 | 120 | 1.377 | 42 | 120 | 505 | 157 | 120 | 1.882 | 3 |
| 7 | 300 | 199 | 16 | 300 | 487 | 23 | 300 | 686 | 4 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 5 |
| 93 | 360 | 3.363 | 127 | 250 | 3.183 | 221 | 297 | 6.546 | 6 |
| 1 | 200 | 28 | 3 | 200 | 67 | 5 | 200 | 95 | 7 |
| 7 | 250 | 174 | 2 | 230 | 35 | 8 | 246 | 209 | 8 |
| 0 | 130 | 1 | - | - | - | 0 | 130 | 1 | 9 |
| 235 | 233 | 5.479 | 206 | 222 | 4.581 | 441 | 228 | 10.061 | 10 |
| Kirschen | | | Weichseln | | | Walnüsse | | | |
| 16 | 100 | 160 | 4 | 70 | 27 | 33 | 35 | 115 | 1 |
| 2 | 70 | 12 | 0 | 60 | 1 | 0 | 13 | 0 | 2 |
| 65 | 100 | 650 | 5 | 60 | 29 | 34 | 35 | 120 | 3 |
| 48 | 70 | 334 | 1 | 50 | 4 | 7 | 40 | 27 | 4 |
| 0 | 60 | 2 | - | - | - | - | - | - | 5 |
| 84 | 100 | 841 | 10 | 60 | 63 | 68 | 40 | 272 | 6 |
| 4 | 100 | 43 | - | - | - | 0 | 30 | 0 | 7 |
| 1 | 150 | 10 | - | - | - | - | - | - | 8 |
| 4 | 59 | 25 | - | - | - | - | - | - | 9 |
| 224 | 93 | 2.078 | 20 | 62 | 123 | 142 | 38 | 535 | 10 |
| Himbeeren | | | Kulturheidelbeeren | | | Holunder | | | |
| 6 | 45 | 25 | 1 | 60 | 5 | 109 | 55 | 601 | 1 |
| 13 | 65 | 82 | 6 | 60 | 36 | 14 | 90 | 125 | 2 |
| 68 | 45 | 304 | 7 | 40 | 26 | 126 | 75 | 948 | 3 |
| 36 | 30 | 108 | 41 | 50 | 205 | 0 | 150 | 4 | 4 |
| 1 | 90 | 6 | - | - | - | - | - | - | 5 |
| 42 | 90 | 381 | 78 | 70 | 549 | 1.059 | 75 | 7.943 | 6 |
| 8 | 32 | 25 | 5 | 55 | 28 | 0 | 200 | 2 | 7 |
| 1 | 60 | 4 | 1 | 110 | 12 | 5 | 35 | 18 | 8 |
| 3 | 45 | 11 | - | - | - | - | - | - | 9 |
| 176 | 54 | 948 | 139 | 62 | 861 | 1.314 | 73 | 9.641 | 10 |

Obsternte aus

| Lfd. Nr. | Bundesländer | Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 | Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 | Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 |
|----------|-------------------|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------|----------------------------|
| | | Winteräpfel inkl. Mostäpfel | | | Sommeräpfel | | | Winterbirnen | | |
| 1 | Burgenland | 1.840 | 52,6 | -1% | 168 | 33,1 | -3% | 132 | 36,5 | -5% |
| 2 | Kärnten | 13.317 | 84,1 | 52% | 633 | 48,0 | 45% | 435 | 41,2 | 44% |
| 3 | Niederösterreich | 12.388 | 59,5 | 27% | 1.362 | 38,4 | 5% | 952 | 32,1 | 1% |
| 4 | Oberösterreich | 17.527 | 68,0 | 45% | 1.446 | 40,9 | 27% | 856 | 37,2 | 14% |
| 5 | Salzburg | 1.502 | 57,9 | 6% | 209 | 37,4 | -8% | 192 | 35,6 | 0% |
| 6 | Steiermark | 25.633 | 81,9 | 25% | 591 | 43,3 | 12% | 634 | 38,5 | -20% |
| 7 | Tirol | 2.449 | 86,6 | 85% | 291 | 53,4 | 48% | 457 | 55,9 | 30% |
| 8 | Vorarlberg | 1.501 | 91,9 | 41% | 177 | 63,2 | 35% | 193 | 52,7 | 47% |
| 9 | Wien | 4 | 60,0 | 20% | 3 | 20,0 | -51% | 0 | 40,0 | 14% |
| 10 | ÖSTERREICH | 76.160 | 73,0 | 34% | 4.880 | 41,8 | 18% | 3.851 | 38,3 | 7% |
| | | Marillen | | | Pfirsiche und Nektarinen | | | Zwetschken | | |
| 1 | Burgenland | 100 | 39,7 | 21% | 75 | 25,3 | -21% | 272 | 21,5 | -49% |
| 2 | Kärnten | 88 | 25,5 | 10% | 25 | 22,2 | 18% | 1.669 | 31,2 | 46% |
| 3 | Niederösterreich | 1.276 | 40,8 | -5% | 264 | 25,1 | -17% | 2.367 | 17,5 | -55% |
| 4 | Oberösterreich | 126 | 25,1 | 13% | 45 | 17,6 | -6% | 2.726 | 20,9 | -8% |
| 5 | Salzburg | 6 | 21,6 | -20% | 1 | 15,3 | -15% | 633 | 25,0 | -9% |
| 6 | Steiermark | 102 | 25,9 | 0% | 489 | 21,8 | -15% | 2.987 | 28,7 | -10% |
| 7 | Tirol | 69 | 26,1 | -10% | 3 | 17,8 | -11% | 462 | 27,3 | 16% |
| 8 | Vorarlberg | 4 | 26,8 | 11% | 2 | 20,4 | -13% | 176 | 38,7 | 55% |
| 9 | Wien | 2 | 22,5 | -44% | 1 | 17,5 | -53% | 2 | 20,0 | -56% |
| 10 | ÖSTERREICH | 1.773 | 35,9 | -2% | 906 | 22,6 | -15% | 11.293 | 23,4 | -22% |
| | | Rote und weiße Ribiseln (Johannisbeeren) | | | Schwarze Ribiseln (Johannisbeeren) | | | Stachelbeeren | | |
| 1 | Burgenland | 26 | 3,7 | -17% | 20 | 3,5 | 4% | 3 | 2,8 | -23% |
| 2 | Kärnten | 137 | 4,2 | 1% | 54 | 3,6 | -6% | 4 | 2,7 | 4% |
| 3 | Niederösterreich | 228 | 3,6 | 2% | 85 | 3,5 | 17% | 15 | 2,5 | -1% |
| 4 | Oberösterreich | 389 | 4,2 | 16% | 98 | 3,6 | 22% | 28 | 2,7 | 10% |
| 5 | Salzburg | 66 | 3,6 | 6% | 23 | 3,5 | -9% | 2 | 2,5 | 11% |
| 6 | Steiermark | 209 | 3,9 | 0% | 168 | 3,6 | 1% | 25 | 3,3 | 2% |
| 7 | Tirol | 80 | 3,8 | 13% | 26 | 3,9 | 21% | 2 | 2,7 | 36% |
| 8 | Vorarlberg | 21 | 3,9 | 5% | 6 | 3,3 | -7% | 1 | 2,5 | 8% |
| 9 | Wien | 1 | 2,3 | 5% | 0 | 2,4 | 0% | 0 | 2,0 | 0% |
| 10 | ÖSTERREICH | 1.157 | 3,9 | 6% | 480 | 3,6 | 7% | 80 | 2,8 | 4% |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteehebung. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

Extensivanlagen 2014

| Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 | Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 | Produktion in t | Ertrag pro Baum in kg | Relative Differenz zu 2013 | Lfd. Nr. |
|--------------------|-----------------------------|----------------------------------|--------------------|-----------------------------|----------------------------------|--------------------|-----------------------------|----------------------------------|-------------|
| Sommerbirnen | | | Mostbirnen | | | Walnüsse | | | |
| 49 | 26,8 | -21% | 98 | 53,8 | -31% | 97 | 24,3 | -10% | 1 |
| 110 | 36,8 | -19% | 2.536 | 60,2 | -40% | 509 | 28,3 | 3% | 2 |
| 404 | 28,2 | -5% | 11.642 | 60,0 | -28% | 687 | 26,0 | 4% | 3 |
| 395 | 34,2 | 10% | 16.484 | 76,6 | 19% | 843 | 21,0 | 3% | 4 |
| 58 | 27,9 | -8% | 610 | 87,5 | 66% | 16 | 18,4 | -29% | 5 |
| 253 | 34,9 | -9% | 2.814 | 55,8 | -44% | 656 | 24,3 | -18% | 6 |
| 93 | 49,7 | 68% | 180 | 58,8 | -4% | 45 | 26,3 | 2% | 7 |
| 65 | 58,8 | 80% | 998 | 123,5 | 21% | 50 | 33,8 | 48% | 8 |
| 1 | 17,5 | -57% | 0 | 65,0 | -32% | 0 | 25,0 | 0% | 9 |
| 1.426 | 33,1 | 1% | 35.363 | 67,8 | -13% | 2.903 | 24,3 | -2% | 10 |
| Kirschen | | | Weichseln | | | | | | |
| 118 | 31,0 | -17% | 24 | 13,9 | -10% | | | | 1 |
| 781 | 31,0 | -20% | 39 | 22,5 | 0% | | | | 2 |
| 1.134 | 33,6 | -17% | 158 | 22,7 | -8% | | | | 3 |
| 1.952 | 31,3 | 4% | 189 | 22,0 | 9% | | | | 4 |
| 63 | 27,4 | -29% | 4 | 17,2 | -25% | | | | 5 |
| 908 | 32,9 | -24% | 195 | 23,9 | 0% | | | | 6 |
| 194 | 31,7 | 10% | 13 | 20,0 | -13% | | | | 7 |
| 168 | 37,1 | 53% | 4 | 25,8 | 44% | | | | 8 |
| 1 | 29,0 | -2% | 0 | 17,0 | -3% | | | | 9 |
| 5.320 | 32,1 | -10% | 626 | 22,2 | 0% | | | | 10 |

Viehbestand

Rinder- und Schweine-

| Lfd. Nr. | Tiergattungen | Österreich | Burgenland | Kärnten | Nieder- österreich |
|---|-------------------------------------|------------------|---------------|----------------|-----------------------|
| RINDER | | | | | |
| Jungvieh bis unter 1 Jahr: | | | | | |
| 1 | Schlachtkälber | 151.451 | 1.688 | 13.889 | 39.129 |
| 2 | Andere Kälber u. Jungrinder, männl. | 183.695 | 2.048 | 16.846 | 47.460 |
| 3 | Andere Kälber u. Jungrinder, weibl. | 277.486 | 3.094 | 25.447 | 71.692 |
| Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre: | | | | | |
| 4 | Stiere und Ochsen | 160.515 | 2.767 | 8.939 | 56.098 |
| 5 | Schlachtkalbinnen | 77.935 | 728 | 6.379 | 16.882 |
| 6 | Nutz- und Zuchtkalbinnen | 185.076 | 1.728 | 15.149 | 40.090 |
| Rinder 2 Jahre und älter: | | | | | |
| 7 | Stiere und Ochsen | 15.283 | 394 | 2.430 | 3.153 |
| 8 | Schlachtkalbinnen | 18.044 | 152 | 1.855 | 3.026 |
| 9 | Nutz- und Zuchtkalbinnen | 97.270 | 819 | 10.001 | 16.313 |
| 10 | Milchkühe | 534.427 | 4.398 | 35.070 | 105.332 |
| 11 | Andere Kühe | 235.746 | 2.803 | 52.714 | 43.407 |
| 12 | Rinder insgesamt | 1.936.928 | 20.619 | 188.719 | 442.582 |
| 13 | Halter von Rindern ¹⁾ | 64.327 | 454 | 7.411 | 11.815 |
| SCHWEINE | | | | | |
| 14 | Ferkel unter 20 kg | 696.273 | 10.578 | 27.557 | 214.717 |
| 15 | Jungschweine von 20 bis unter 50 kg | 784.759 | 11.863 | 33.978 | 211.711 |
| Mastschweine 50 kg und darüber: ²⁾ | | | | | |
| 16 | 50 bis unter 80 kg | 534.831 | 8.469 | 21.433 | 138.323 |
| 17 | 80 bis unter 110 kg | 430.489 | 6.659 | 16.815 | 109.237 |
| 18 | 110 kg und mehr | 105.625 | 764 | 9.511 | 29.859 |
| Zuchtschweine 50 kg und darüber: | | | | | |
| 19 | Jungsauen, noch nie gedeckt | 22.311 | 350 | 1.054 | 6.026 |
| 20 | Jungsauen, erstmals gedeckt | 25.068 | 371 | 1.113 | 7.325 |
| 21 | Ältere Sauen, gedeckt | 146.927 | 2.173 | 4.985 | 43.688 |
| 22 | Ältere Sauen, nicht gedeckt | 52.160 | 737 | 2.430 | 14.788 |
| 23 | Zuchteber | 5.581 | 90 | 499 | 1.576 |
| 24 | Schweine insgesamt | 2.804.024 | 42.054 | 119.375 | 777.250 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Veterinärinformationssystem; Zentrale Rinderdatenbank (Agrarmarkt Austria), Berechnungen: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI). - 1) Anzahl jener Betriebe, die am Stichtag mindestens 1 Rind hielten. - 2) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

bestand vom 1. Juni 2014

| Ober- österreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Lfd. Nr. |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|------------|-------------|
| 46.684 | 9.833 | 24.714 | 11.524 | 3.983 | 7 | 1 |
| 56.625 | 11.926 | 29.976 | 13.977 | 4.830 | 7 | 2 |
| 85.536 | 18.015 | 45.281 | 21.114 | 7.296 | 11 | 3 |
| 58.470 | 3.812 | 25.262 | 3.277 | 1.881 | 9 | 4 |
| 23.025 | 7.149 | 11.988 | 8.804 | 2.979 | 1 | 5 |
| 54.679 | 16.978 | 28.469 | 20.908 | 7.073 | 2 | 6 |
| 2.987 | 1.153 | 4.149 | 734 | 257 | 26 | 7 |
| 3.784 | 2.446 | 3.103 | 2.772 | 904 | 2 | 8 |
| 20.400 | 13.189 | 16.726 | 14.943 | 4.871 | 8 | 9 |
| 169.844 | 57.065 | 81.870 | 56.438 | 24.385 | 25 | 10 |
| 44.751 | 18.868 | 48.922 | 19.716 | 4.558 | 7 | 11 |
| 566.785 | 160.434 | 320.460 | 174.207 | 63.017 | 105 | 12 |
| 15.213 | 6.313 | 11.989 | 8.791 | 2.329 | 12 | 13 |
| 281.329 | 730 | 157.609 | 2.550 | 1.148 | 55 | 14 |
| 307.193 | 1.469 | 213.844 | 3.099 | 1.545 | 57 | 15 |
| 201.435 | 1.302 | 160.557 | 2.016 | 1.254 | 42 | 16 |
| 164.354 | 1.707 | 128.335 | 1.874 | 1.471 | 37 | 17 |
| 36.998 | 554 | 27.051 | 640 | 233 | 15 | 18 |
| 8.081 | 74 | 6.586 | 97 | 39 | 4 | 19 |
| 9.520 | 64 | 6.506 | 125 | 41 | 3 | 20 |
| 59.388 | 243 | 35.629 | 564 | 236 | 21 | 21 |
| 21.122 | 104 | 12.606 | 259 | 107 | 7 | 22 |
| 2.207 | 20 | 1.130 | 34 | 24 | 1 | 23 |
| 1.091.627 | 6.267 | 749.853 | 11.258 | 6.098 | 242 | 24 |

Viehbestand am

| Lfd. Nr. | Tiergattungen | Österreich | Burgenland | Kärnten | Nieder-österreich |
|---|-------------------------------------|------------------|---------------|----------------|-------------------|
| RINDER | | | | | |
| Jungvieh bis unter 1 Jahr: | | | | | |
| 1 | Schlachtkälber | 161.060 | 1.751 | 14.716 | 41.234 |
| 2 | Andere Kälber u. Jungrinder, männl. | 186.520 | 2.028 | 17.042 | 47.752 |
| 3 | Andere Kälber u. Jungrinder, weibl. | 281.821 | 3.064 | 25.750 | 72.151 |
| Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre: | | | | | |
| 4 | Stiere und Ochsen | 163.916 | 3.003 | 8.616 | 57.233 |
| 5 | Schlachtkalbinnen | 77.492 | 711 | 6.282 | 16.888 |
| 6 | Nutz- und Zuchtkalbinnen | 191.049 | 1.753 | 15.488 | 41.636 |
| Rinder 2 Jahre und älter: | | | | | |
| 7 | Stiere und Ochsen | 16.993 | 407 | 2.559 | 3.416 |
| 8 | Schlachtkalbinnen | 18.778 | 175 | 1.961 | 3.161 |
| 9 | Nutz- und Zuchtkalbinnen | 95.842 | 894 | 10.009 | 16.135 |
| 10 | Milchkühe | 537.744 | 4.279 | 34.262 | 104.694 |
| 11 | Andere Kühe | 229.986 | 2.868 | 51.434 | 42.571 |
| 12 | Rinder insgesamt | 1.961.201 | 20.933 | 188.119 | 446.871 |
| 13 | Halter von Rindern ¹⁾ | 63.511 | 447 | 7.346 | 11.657 |
| SCHWEINE | | | | | |
| 14 | Ferkel unter 20 kg | 692.725 | 9.204 | 28.077 | 214.173 |
| 15 | Jungschweine von 20 bis unter 50 kg | 762.172 | 9.884 | 26.395 | 206.536 |
| Mastschweine 50 kg und darüber ²⁾ : | | | | | |
| 16 | 50 bis unter 80 kg | 564.242 | 9.405 | 28.320 | 141.591 |
| 17 | 80 bis unter 110 kg | 486.997 | 8.758 | 26.861 | 121.217 |
| 18 | 110 kg und mehr | 115.185 | (1.267) | (8.477) | 32.169 |
| Zuchtschweine 50 kg und darüber: | | | | | |
| 19 | Jungsauen, noch nie gedeckt | 21.887 | (328) | (694) | 5.480 |
| 20 | Jungsauen, erstmals gedeckt | 23.503 | 406 | (867) | 7.171 |
| 21 | Ältere Sauen, gedeckt | 148.631 | 1.901 | 5.547 | 45.018 |
| 22 | Ältere Sauen, nicht gedeckt | 48.247 | 1.011 | 2.600 | 13.992 |
| 23 | Zuchteber | 4.602 | 74 | 379 | 1.529 |
| 24 | Schweine insgesamt | 2.868.191 | 42.238 | 128.217 | 788.876 |
| 25 | Halter von Schweinen ³⁾ | 25.641 | 532 | 3.567 | 5.764 |
| SCHAFE | | | | | |
| 26 | Mutterschafe und gedeckte Lämmer | 211.394 | 2.623 | 25.654 | 44.760 |
| 27 | Andere Schafe | 137.693 | 1.980 | 15.870 | 25.396 |
| 28 | Schafe insgesamt | 349.087 | 4.603 | 41.524 | 70.156 |
| 29 | Halter von Schafen ³⁾ | 13.801 | 247 | 1.644 | 2.100 |
| ZIEGEN | | | | | |
| Ziegen, die bereits gezickelt haben und gedeckte Ziegen | | | | | |
| 30 | | 46.219 | 480 | 2.398 | 10.266 |
| 31 | Andere Ziegen | 24.486 | (428) | 1.992 | 4.546 |
| 32 | Ziegen insgesamt | 70.705 | 908 | 4.390 | 14.812 |
| 33 | Halter von Ziegen ³⁾ | 9.029 | 151 | 951 | 1.144 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung; Zentrale Rinderdatenbank (Agrarmarkt Austria), Berechnungen: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI). - Bei den in Klammern stehenden Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als $\pm 20\%$ (bei 95% statistischer Sicherheit). - 1) Anzahl jener Betriebe, die am Stichtag mindestens 1 Rind hielten. - 2) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere. - 3) Die hochgerechnete Anzahl jener Betriebe, die am Stichtag mindestens 1 Tier der genannten Art hielten.

1. Dezember 2014

| Ober- österreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Lfd. Nr. |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|------------|-------------|
| 49.325 | 10.772 | 25.956 | 12.771 | 4.530 | 5 | 1 |
| 57.122 | 12.475 | 30.058 | 14.790 | 5.246 | 7 | 2 |
| 86.308 | 18.849 | 45.416 | 22.347 | 7.926 | 10 | 3 |
| 59.896 | 3.639 | 26.134 | 3.673 | 1.714 | 8 | 4 |
| 22.936 | 6.945 | 12.122 | 8.700 | 2.907 | 1 | 5 |
| 56.547 | 17.122 | 29.886 | 21.447 | 7.167 | 3 | 6 |
| 3.142 | 1.252 | 4.664 | 1.217 | 314 | 22 | 7 |
| 4.043 | 2.525 | 3.131 | 2.864 | 917 | 1 | 8 |
| 20.636 | 12.886 | 15.978 | 14.617 | 4.683 | 4 | 9 |
| 169.689 | 59.125 | 82.171 | 58.649 | 24.848 | 27 | 10 |
| 43.385 | 18.281 | 47.630 | 19.324 | 4.486 | 7 | 11 |
| 573.029 | 163.871 | 323.146 | 180.399 | 64.738 | 95 | 12 |
| 14.944 | 6.277 | 11.771 | 8.736 | 2.323 | 10 | 13 |
| 268.405 | (1.067) | 169.367 | (1.996) | (355) | 81 | 14 |
| 307.414 | (2.240) | 204.964 | (3.604) | (1.067) | (68) | 15 |
| 216.239 | (1.119) | 164.518 | (1.354) | 1.671 | 25 | 16 |
| 184.928 | (2.431) | 140.491 | (1.399) | 908 | (4) | 17 |
| 41.565 | (652) | 30.322 | (489) | (244) | - | 18 |
| 7.800 | (26) | 7.462 | (71) | (24) | (2) | 19 |
| 9.365 | 92 | 5.450 | (146) | - | (6) | 20 |
| 61.087 | 182 | 34.199 | 529 | (168) | - | 21 |
| 19.396 | (34) | 10.929 | (167) | (104) | (14) | 22 |
| 1.596 | 35 | 901 | (66) | 22 | - | 23 |
| 1.117.795 | 7.878 | 768.603 | 9.821 | 4.563 | 200 | 24 |
| 6.311 | 1.017 | 6.302 | 1.817 | (319) | 12 | 25 |
| 33.715 | 15.589 | 41.062 | 41.419 | 6.465 | 107 | 26 |
| 18.849 | 11.364 | 24.529 | 35.193 | 4.445 | (67) | 27 |
| 52.564 | 26.953 | 65.591 | 76.612 | 10.910 | 174 | 28 |
| 2.580 | 1.293 | 2.948 | 2.536 | 434 | 19 | 29 |
| 14.282 | 3.336 | 3.145 | 9.856 | 2.401 | (55) | 30 |
| 5.626 | 2.001 | 3.611 | 4.847 | 1.376 | (59) | 31 |
| 19.908 | 5.337 | 6.756 | 14.703 | 3.777 | 114 | 32 |
| 1.721 | 1.082 | 1.573 | 1.814 | 571 | 22 | 33 |

Viehbestand vom 1. Dezember 2014
im Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013

| Bundesländer | Rinder | | Schweine | Schafe | Ziegen |
|-------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|---------------|
| | insgesamt | darunter Kühe | | | |
| ÖSTERREICH | | | | | |
| 2014 | 1.961.201 | 767.730 | 2.868.191 | 349.087 | 70.705 |
| 2004-2013 | 1.999.196 | 790.899 | 3.093.989 | 343.617 | 64.430 |
| Burgenland | | | | | |
| 2014 | 20.933 | 7.147 | 42.238 | 4.603 | 908 |
| 2004-2013 | 21.701 | 7.466 | 62.335 | 5.136 | 1.012 |
| Kärnten | | | | | |
| 2014 | 188.119 | 85.696 | 128.217 | 41.524 | 4.390 |
| 2004-2013 | 193.461 | 87.014 | 144.295 | 45.547 | 4.547 |
| Niederösterreich | | | | | |
| 2014 | 446.871 | 147.265 | 788.876 | 70.156 | 14.812 |
| 2004-2013 | 453.063 | 152.322 | 856.627 | 65.335 | 13.891 |
| Oberösterreich | | | | | |
| 2014 | 573.029 | 213.074 | 1.117.795 | 52.564 | 19.908 |
| 2004-2013 | 585.608 | 222.751 | 1.143.136 | 49.723 | 16.892 |
| Salzburg | | | | | |
| 2014 | 163.871 | 77.406 | 7.878 | 26.953 | 5.337 |
| 2004-2013 | 164.526 | 78.185 | 9.399 | 27.620 | 4.603 |
| Steiermark | | | | | |
| 2014 | 323.146 | 129.801 | 768.603 | 65.591 | 6.756 |
| 2004-2013 | 333.295 | 134.894 | 852.576 | 60.836 | 7.373 |
| Tirol | | | | | |
| 2014 | 180.399 | 77.973 | 9.821 | 76.612 | 14.703 |
| 2004-2013 | 183.034 | 79.455 | 15.428 | 77.869 | 12.530 |
| Vorarlberg | | | | | |
| 2014 | 64.738 | 29.334 | 4.563 | 10.910 | 3.777 |
| 2004-2013 | 64.393 | 28.770 | 10.020 | 11.308 | 3.444 |
| Wien | | | | | |
| 2014 | 95 | 34 | 200 | 174 | 114 |
| 2004-2013 | 116 | 43 | 174 | 243 | 140 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI).

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Kücken 2014
in Betrieben mit einer Mindesteinlagekapazität von 1.000 Stück Bruteiern

| Berichtszeitraum, Verwendungsgruppen | Eingelegte Bruteier | | Geschlüpfte Kücken | |
|---|---------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| | Legerassen | Mastrassen | Legerassen | Mastrassen |
| | in Stück | | | |
| Jänner | 2.373.217 | 8.187.672 | 2.082.574 | 6.119.394 |
| Februar | 2.174.958 | 6.636.699 | 1.828.414 | 4.831.384 |
| März | 1.989.432 | 6.403.915 | 1.927.504 | 4.959.206 |
| April | 2.775.104 | 8.256.443 | 1.902.738 | 6.179.873 |
| Mai | 1.365.730 | 6.698.070 | 1.623.735 | 5.272.946 |
| Juni | 1.622.884 | 7.219.327 | 1.471.620 | 5.665.360 |
| Juli | 1.772.729 | 8.689.733 | 1.295.715 | 6.984.295 |
| August | 1.906.742 | 7.299.754 | 1.334.211 | 5.519.404 |
| September | 1.797.619 | 7.237.853 | 1.323.923 | 5.516.815 |
| Oktober | 1.258.241 | 8.936.622 | 1.587.798 | 7.012.363 |
| November | 1.757.484 | 7.315.072 | 863.102 | 5.181.124 |
| Dezember | 2.225.944 | 8.510.496 | 1.544.492 | 6.576.042 |
| Gebrauchskücken | 23.020.084 | 91.391.656 | 9.337.126 | 69.818.206 |
| Hahnenkücken | - | - | 9.448.700 | - |
| ÖSTERREICH | 23.020.084 | 91.391.656 | 18.785.826 | 69.818.206 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Geflügelproduktion. - Aus Datenschutzgründen können Einlage- und Schlupfzahlen zu Truthühnern, Gänsen, Enten und Perlhühnern nicht veröffentlicht werden.

Hühnerschlachtungen 2014
in Betrieben mit mindestens 5.000 Vorjahresschlachtungen

| Berichtszeitraum | Stück | Herrichtungsform | | | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| | | gerupft und entdärmt | bratfertig mit Innereien | bratfertig ohne Innereien | Teile | Fleisch ohne Knochen | insgesamt |
| | | Schlachtgewicht in kg | | | | | |
| Jänner | 6.215.249 | 5.373 | 1.671.528 | 2.142.507 | 3.574.178 | 430.738 | 7.824.324 |
| Februar | 5.509.277 | 3.980 | 1.697.063 | 1.853.538 | 3.009.218 | 439.969 | 7.003.768 |
| März | 5.877.760 | 4.877 | 1.674.196 | 2.004.601 | 3.270.081 | 418.462 | 7.372.217 |
| April | 6.628.546 | 9.426 | 1.679.519 | 2.727.277 | 3.675.958 | 469.850 | 8.562.030 |
| Mai | 7.239.389 | 7.175 | 1.920.514 | 2.767.162 | 3.806.927 | 474.710 | 8.976.488 |
| Juni | 6.611.595 | 8.215 | 1.778.041 | 2.503.345 | 3.578.794 | 467.649 | 8.336.044 |
| Juli | 6.903.615 | 6.945 | 1.938.938 | 2.435.418 | 3.715.472 | 459.186 | 8.555.959 |
| August | 6.231.235 | 5.232 | 1.613.553 | 2.260.705 | 3.516.725 | 430.419 | 7.826.634 |
| September | 6.495.529 | 8.624 | 1.790.155 | 2.679.485 | 3.455.764 | 471.182 | 8.405.210 |
| Oktober | 6.650.704 | 9.098 | 1.842.282 | 2.305.884 | 3.754.948 | 532.597 | 8.444.809 |
| November | 5.954.249 | 5.423 | 1.542.183 | 2.097.581 | 3.449.308 | 494.356 | 7.588.851 |
| Dezember | 6.636.784 | 6.824 | 1.722.587 | 2.219.989 | 3.824.067 | 599.528 | 8.372.995 |
| ÖSTERREICH | 76.953.932 | 81.192 | 20.870.559 | 27.997.492 | 42.631.440 | 5.688.646 | 97.269.329 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Geflügelproduktion. - Aus Datenschutzgründen können Schlachtzahlen zu Truthühnern, Gänsen, Enten und Perlhühnern nicht veröffentlicht werden.

Speisefischproduktion ¹⁾ 2012 und 2013

| Speisefische und -krebse | 2012 | 2013 | Veränderung gegenüber Vorjahr | |
|-----------------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|--------------|
| | in kg | | absolut | in % |
| Speisefische | | | | |
| Regenbogenforelle, Lachsforelle | 1.337.243 | 1.321.611 | -15.632 | -1,2 |
| Bachforelle, Seeforelle | 267.112 | 288.715 | 21.603 | 8,1 |
| Bachsaibling | 425.771 | 455.157 | 29.386 | 6,9 |
| Seesaibling | 120.063 | 141.770 | 21.707 | 18,1 |
| Huchen | 10.840 | 6.610 | -4.230 | -39,0 |
| Äsche | 4.015 | 3.130 | -885 | -22,0 |
| Coregone (Reinanke, Felchen etc.) | 2.100 | 840 | -1.260 | -60,0 |
| Sonstige Lachsartige | 45.330 | 39.619 | -5.711 | -12,6 |
| Karpfen | 590.236 | 619.407 | 29.171 | 4,9 |
| Schleie | 6.872 | 11.599 | 4.727 | 68,8 |
| Graskarpfen | 20.658 | 26.939 | 6.281 | 30,4 |
| Silberkarpfen | 12.816 | 9.915 | -2.901 | -22,6 |
| Marmorkarpfen | 370 | 3.675 | 3.305 | 893,2 |
| Sonstige Karpfenartige | 9.404 | 6.420 | -2.984 | -31,7 |
| Zander | 6.565 | 6.025 | -540 | -8,2 |
| Wels | 262.526 | 290.008 | 27.482 | 10,5 |
| Hecht | 4.716 | 5.232 | 516 | 10,9 |
| Stör, Hausen | 1.555 | 1.700 | 145 | 9,3 |
| Sonstige Süßwasserfische | 134 | 120 | -14 | -10,4 |
| Insgesamt | 3.128.326 | 3.238.492 | 110.166 | 3,5 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion. - 1) Im Sinne von „speisefertig“ nach marktüblichen Größen, unabhängig von ihrer tatsächlichen, weiteren Verwendung.

Laich- und Jungfischproduktion 2013

| Fischart | Laich | Jungfische aller Altersstufen |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------------------|
| | in Stück | |
| Karpfen | 674.000 | 281.215 |
| Regenbogenforelle, Lachsforelle | 2.347.000 | 3.982.418 |
| Bachforelle, Seeforelle | 3.246.700 | 2.482.095 |
| Bachsaibling | 1.771.500 | 1.546.496 |
| Seesaiblinge | 389.000 | 541.800 |
| Äsche | 258.000 | 682.760 |
| Coregone (Reinanke, Felchen etc.) | 8.283.000 | 1.619.000 |
| Zander | 3.000 | 95.658 |
| Hecht | 58.500 | 90.019 |
| Sonstige Süßwasserfische | 48.100 | 329.995 |
| Insgesamt | 17.078.800 | 11.651.456 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Aquakulturproduktion.

Milchproduktion, Schlachtungen

Kuhmilcherzeugung und -verwendung 2014

| Bundesländer | Anzahl der Milchkühe ¹⁾ | Milcherzeugung | | Milchverwendung | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------|------------------|---------------------|----------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | pro Kuh im Ø in kg | insgesamt | Milchlieferteistung | am Hof verwertete Rohmilch | | |
| | | | | | zur menschl. Ernährung | zur Verfütterung ²⁾ | Schwund ³⁾ |
| in Tonnen | | | | | | | |
| Burgenland | 4.343 | 6.613 | 28.719 | 25.839 | 642 | 1.951 | 287 |
| Kärnten | 34.548 | 6.509 | 224.859 | 186.012 | 16.195 | 20.403 | 2.249 |
| Niederösterreich, Wien ⁴⁾ | 104.898 | 6.604 | 692.737 | 607.219 | 21.470 | 57.121 | 6.927 |
| Oberösterreich | 169.267 | 6.549 | 1.108.534 | 991.414 | 25.770 | 80.265 | 11.085 |
| Salzburg | 57.706 | 6.170 | 356.031 | 313.532 | 9.850 | 29.089 | 3.560 |
| Steiermark | 81.618 | 6.631 | 541.226 | 479.176 | 23.960 | 32.678 | 5.412 |
| Tirol | 57.202 | 6.487 | 371.049 | 315.326 | 7.295 | 44.718 | 3.710 |
| Vorarlberg | 24.459 | 6.979 | 170.706 | 143.499 | 15.007 | 10.493 | 1.707 |
| ÖSTERREICH | 534.041 | 6.542 | 3.493.861 | 3.062.017 | 120.189 | 276.718 | 34.937 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Milcherzeugung und -verwendung; Agrarmarkt Austria (AMA); Landes-Landwirtschaftskammern. - 1) Durchschnittsbestand. - 2) An Kälber und sonstige Haus- und Hoftiere. - 3) 1% der Gesamtmilcherzeugung. - 4) Infolge der geringen Kuhbestände wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Schafmilcherzeugung und -verwendung 2014

| Bundesländer | Anzahl der Milchschafe ¹⁾ | Milcherzeugung | | Milchverwendung | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|---------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | pro Schaf im Ø in kg | insgesamt | am Hof verwertete Rohmilch | | |
| | | | | zur menschl. Ernährung ²⁾ | zur Verfütterung ³⁾ | Schwund ⁴⁾ |
| in Tonnen | | | | | | |
| Burgenland | 274 | 515 | 141 | 118 | 22 | 1 |
| Kärnten | 845 | 390 | 329 | 233 | 93 | 3 |
| Niederösterreich, Wien ⁵⁾ | 12.340 | 448 | 5.523 | 4.082 | 1.385 | 55 |
| Oberösterreich | 6.269 | 413 | 2.592 | 1.955 | 611 | 26 |
| Salzburg | 635 | 396 | 251 | 215 | 34 | 3 |
| Steiermark | 3.009 | 426 | 1.281 | 1.128 | 140 | 13 |
| Tirol | 2.181 | 451 | 983 | 475 | 499 | 10 |
| Vorarlberg | 259 | 475 | 123 | 3 | 119 | 1 |
| ÖSTERREICH | 25.812 | 435 | 11.223 | 8.207 | 2.904 | 112 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Milcherzeugung und -verwendung; Landes-Landwirtschaftskammern. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Durchschnittsbestand. - 2) Angeliefert, ab Hof verkauft, am Hof verbraucht. - 3) An Lämmer und sonstige Haus- und Hoftiere. - 4) 1% der Gesamtmilcherzeugung. - 5) Infolge des geringen Schafbestands wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Ziegenmilcherzeugung und -verwendung 2014

| Bundesländer | Anzahl der Milchziegen ¹⁾ | Milcherzeugung | | Milchverwendung | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|---------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | pro Ziege im Ø in kg | insgesamt | am Hof verwertete Rohmilch | | |
| | | | | zur menschl. Ernährung ²⁾ | zur Verfütterung ³⁾ | Schwund ⁴⁾ |
| in Tonnen | | | | | | |
| Burgenland | 148 | 455 | 67 | 35 | 32 | 1 |
| Kärnten | 891 | 544 | 485 | 373 | 107 | 5 |
| Niederösterreich, Wien ⁵⁾ | 8.905 | 652 | 5.806 | 5.542 | 206 | 58 |
| Oberösterreich | 13.513 | 631 | 8.521 | 7.820 | 616 | 85 |
| Salzburg | 767 | 461 | 353 | 255 | 95 | 4 |
| Steiermark | 1.333 | 592 | 789 | 538 | 244 | 8 |
| Tirol | 4.882 | 712 | 3.478 | 2.520 | 923 | 35 |
| Vorarlberg | 1.530 | 692 | 1.058 | 255 | 793 | 11 |
| ÖSTERREICH | 31.969 | 643 | 20.559 | 17.338 | 3.016 | 206 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Milcherzeugung und -verwendung; Landes-Landwirtschaftskammern. - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Durchschnittsbestand. - 2) Angeliefert, ab Hof verkauft, am Hof verbraucht. - 3) An Kitze und sonstige Haus- und Hoftiere. - 4) 1% der Gesamtmilcherzeugung. - 5) Infolge des geringen Ziegenbestands wird Wien bei Niederösterreich miterfasst.

Durchschnittliche Jahresmilchleistung aller ganzjährig kontrollierten Kühe 2014 und 2013

| Bundesländer | Jahr | Kontrollkühe insgesamt | | | |
|-------------------|-------------|------------------------|----------------------------|-------------|------------|
| | | Anzahl | Milchertrag pro Jahr in kg | Fett in % | Fett in kg |
| Burgenland | 2014 | 2.798 | 7.860 | 4,43 | 348 |
| | 2013 | 2.807 | 7.854 | 4,43 | 348 |
| Kärnten | 2014 | 21.598 | 7.599 | 4,16 | 316 |
| | 2013 | 21.006 | 7.541 | 4,17 | 314 |
| Niederösterreich | 2014 | 72.172 | 7.372 | 4,13 | 305 |
| | 2013 | 70.222 | 7.354 | 4,14 | 304 |
| Oberösterreich | 2014 | 101.681 | 7.346 | 4,15 | 305 |
| | 2013 | 99.292 | 7.243 | 4,15 | 301 |
| Salzburg | 2014 | 29.637 | 6.823 | 3,97 | 271 |
| | 2013 | 29.235 | 6.750 | 4,01 | 271 |
| Steiermark | 2014 | 53.938 | 7.417 | 4,15 | 308 |
| | 2013 | 52.894 | 7.352 | 4,18 | 308 |
| Tirol | 2014 | 45.260 | 6.871 | 4,11 | 283 |
| | 2013 | 45.191 | 6.779 | 4,12 | 279 |
| Vorarlberg | 2014 | 18.335 | 7.302 | 4,03 | 294 |
| | 2013 | 18.385 | 7.205 | 4,05 | 292 |
| ÖSTERREICH | 2014 | 345.419 | 7.273 | 4,12 | 300 |
| | 2013 | 339.032 | 7.200 | 4,14 | 298 |

Q: Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter (ZAR).

Anzahl der untersuchten Schlachtungen 2014

| Tiergattungen | Österreich | Burgenland | Kärnten | Nieder- österreich | Ober- österreich |
|----------------------------|------------|------------|---------|-----------------------|---------------------|
| Fohlen | 379 | - | 60 | 14 | 54 |
| Pferde und andere Einhufer | 564 | - | 69 | 78 | 144 |
| Stiere | 280.340 | 1.222 | 10.786 | 76.143 | 107.828 |
| Ochsen | 29.225 | 37 | 2.033 | 3.886 | 8.321 |
| Kalbinnen | 102.855 | 279 | 6.590 | 24.462 | 31.627 |
| Kühe | 196.282 | 101 | 10.947 | 40.025 | 58.574 |
| Rinder insgesamt | 608.702 | 1.639 | 30.356 | 144.516 | 206.350 |
| Kälber | 67.203 | 89 | 8.754 | 6.776 | 15.686 |
| Schweine | 5.376.923 | 50.933 | 199.373 | 1.113.176 | 1.962.997 |
| Schafe | 144.520 | 487 | 6.649 | 63.033 | 23.176 |
| Ziegen | 4.479 | 43 | 133 | 881 | 1.928 |

| Tiergattungen | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien |
|----------------------------|----------|------------|--------|------------|-------|
| Fohlen | 145 | 13 | 73 | 18 | 2 |
| Pferde und andere Einhufer | 67 | 86 | 84 | 36 | - |
| Stiere | 29.366 | 49.458 | 2.718 | 2.684 | 135 |
| Ochsen | 2.511 | 9.587 | 2.180 | 670 | - |
| Kalbinnen | 13.503 | 20.968 | 3.338 | 2.076 | 12 |
| Kühe | 41.998 | 36.627 | 4.456 | 3.549 | 5 |
| Rinder insgesamt | 87.378 | 116.640 | 12.692 | 8.979 | 152 |
| Kälber | 7.575 | 9.099 | 12.195 | 6.867 | 162 |
| Schweine | 35.589 | 1.971.060 | 22.051 | 20.537 | 1.207 |
| Schafe | 8.124 | 11.829 | 19.543 | 11.544 | 135 |
| Ziegen | 89 | 228 | 484 | 595 | 98 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungen.

Jagd

Wildabschuss im Jagd-

| Lfd. Nr. | Bundesländer | H a a r w i l d | | | | | | | |
|----------|-------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|
| | | Rotwild | | | | Rehwild | | | |
| | | Hirsche | Tiere | Kälber | insgesamt | Böcke | Geißen | Kitze | insgesamt |
| 1 | Burgenland | 324 | 436 | 417 | 1.177 | 6.075 | 4.995 | 4.807 | 15.877 |
| 2 | Kärnten | 2.885 | 3.667 | 2.792 | 9.344 | 8.870 | 7.954 | 4.029 | 20.853 |
| 3 | Niederösterreich | 2.482 | 3.641 | 2.850 | 8.973 | 28.927 | 22.983 | 19.728 | 71.638 |
| 4 | Oberösterreich | 975 | 1.838 | 1.364 | 4.177 | 25.889 | 28.712 | 24.968 | 79.569 |
| 5 | Salzburg | 1.846 | 2.900 | 2.113 | 6.859 | 5.266 | 5.758 | 3.231 | 14.255 |
| 6 | Steiermark | 3.595 | 5.811 | 5.103 | 14.509 | 19.704 | 16.940 | 13.169 | 49.813 |
| 7 | Tirol | 2.744 | 3.960 | 2.881 | 9.585 | 5.573 | 6.057 | 2.820 | 14.450 |
| 8 | Vorarlberg | 991 | 1.438 | 1.022 | 3.451 | 1.833 | 2.234 | 1.395 | 5.462 |
| 9 | Wien | 22 | 17 | 24 | 63 | 157 | 126 | 68 | 351 |
| 10 | ÖSTERREICH | 15.864 | 23.708 | 18.566 | 58.138 | 102.294 | 95.759 | 74.215 | 272.268 |

| Lfd. Nr. | Bundesländer | H a a r w i l d | | | | | | | |
|----------|-------------------|-----------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|
| | | Damwild | | | | Steinwild | | | |
| | | Hirsche | Tiere | Kälber | insgesamt | Böcke | Geißen | Kitze | insgesamt |
| 1 | Burgenland | 32 | 26 | 21 | 79 | - | - | - | - |
| 2 | Kärnten | 14 | 18 | - | 32 | 12 | 10 | 2 | 24 |
| 3 | Niederösterreich | 161 | 224 | 133 | 518 | 6 | 6 | 15 | 27 |
| 4 | Oberösterreich | 4 | 9 | - | 13 | - | - | - | - |
| 5 | Salzburg | 4 | 2 | 2 | 8 | 4 | 10 | 2 | 16 |
| 6 | Steiermark | 26 | 34 | 23 | 83 | 26 | 27 | 4 | 57 |
| 7 | Tirol | - | - | - | - | 147 | 119 | 15 | 281 |
| 8 | Vorarlberg | 1 | 1 | 1 | 3 | 38 | 39 | 3 | 80 |
| 9 | Wien | 21 | 26 | 24 | 71 | - | - | - | - |
| 10 | ÖSTERREICH | 263 | 340 | 204 | 807 | 233 | 211 | 41 | 485 |

| Lfd. Nr. | Bundesländer | F e d e r w i l d | | | | | | | | | |
|----------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|--------------|------------------|---------------|---------------|----------------|
| | | Fasane | Reb- hühner | Schnep- fen | Wild- | | | Bläss- hühner | Auer- wild | Birk- wild | Hasel- wild |
| | | | | | tauben | enten | gänse | | | | |
| 1 | Burgenland | 19.683 | 5.324 | 936 | 1.552 | 21.455 | 1.915 | 201 | - | - | - |
| 2 | Kärnten | 964 | 72 | 128 | 734 | 2.307 | 2 | 128 | 100 | 221 | 36 |
| 3 | Niederösterreich | 15.423 | 340 | 701 | 2.800 | 13.707 | 88 | 74 | - | 6 | 12 |
| 4 | Oberösterreich | 7.571 | 61 | 340 | 6.540 | 18.942 | 153 | 112 | 24 | - | 3 |
| 5 | Salzburg | 153 | - | 84 | 267 | 3.659 | 7 | 161 | 88 | 392 | - |
| 6 | Steiermark | 9.371 | 21 | 295 | 2.964 | 7.081 | 2 | 44 | 112 | 212 | 40 |
| 7 | Tirol | 1 | - | - | 19 | 338 | - | - | 122 | 531 | 14 |
| 8 | Vorarlberg | 157 | - | 3 | 74 | 420 | - | 114 | - | 84 | - |
| 9 | Wien | 218 | 12 | - | 9 | 43 | - | - | - | - | - |
| 10 | ÖSTERREICH | 53.541 | 5.830 | 2.487 | 14.959 | 67.952 | 2.167 | 834 | 446 | 1.446 | 105 |

Q:STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik; Regionalverwaltung, Jagdverbände.

jahr 2013 bzw. 2013/14

| H a a r w i l d | | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------------|--------------|--------------|---------------|------------|------------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| Gamswild | | | | Muffelwild | | | | Sikawild | | | | |
| Böcke | Geißen | Kitze | insgesamt | Widder | Schafe | Lämmer | insgesamt | Hirsche | Tiere | Kälber | insgesamt | |
| - | - | - | - | 46 | 86 | 59 | 191 | - | - | - | - | 1 |
| 1.360 | 1.183 | 307 | 2.850 | 100 | 94 | 68 | 262 | - | - | - | - | 2 |
| 510 | 435 | 240 | 1.185 | 307 | 378 | 312 | 997 | 180 | 315 | 249 | 744 | 3 |
| 761 | 560 | 229 | 1.550 | 24 | 46 | 32 | 102 | 2 | 2 | 1 | 5 | 4 |
| 1.147 | 1.081 | 251 | 2.479 | 67 | 77 | 95 | 239 | - | - | - | - | 5 |
| 1.312 | 1.247 | 443 | 3.002 | 141 | 213 | 140 | 494 | - | - | - | - | 6 |
| 3.008 | 3.118 | 693 | 6.819 | 36 | 54 | 23 | 113 | - | - | - | - | 7 |
| 615 | 496 | 106 | 1.217 | - | - | - | - | - | - | - | - | 8 |
| - | - | - | - | 72 | 34 | 37 | 143 | - | - | - | - | 9 |
| 8.713 | 8.120 | 2.269 | 19.102 | 793 | 982 | 766 | 2.541 | 182 | 317 | 250 | 749 | 10 |

| H a a r w i l d | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|------------------|---------------|--------------------|------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|------------------|-----------------|-------------|
| Schwarz- wild | Hasen | Wildka- ninchen | Murmel- tiere | Dachse | Füchse | Marder | Wiesel | Illtisse | Marder- hunde | Wasch- bären | |
| 7.746 | 8.852 | 207 | - | 540 | 4.089 | 1.464 | 1.534 | 556 | - | - | 1 |
| 477 | 664 | - | 644 | 304 | 6.400 | 1.452 | 24 | 201 | - | - | 2 |
| 20.801 | 42.563 | 1.040 | 2 | 2.780 | 18.065 | 7.288 | 7.305 | 1.276 | 14 | 8 | 3 |
| 1.245 | 17.530 | - | 2 | 1.550 | 6.799 | 3.853 | 856 | 780 | 8 | 4 | 4 |
| 34 | 1.926 | - | 1.502 | 394 | 3.152 | 935 | 225 | 108 | - | - | 5 |
| 1.621 | 3.199 | 10 | 250 | 913 | 8.308 | 4.510 | 288 | 1.927 | 4 | - | 6 |
| 12 | 690 | - | 4.129 | 573 | 5.688 | 948 | - | 16 | 12 | 1 | 7 |
| 4 | 101 | - | 519 | 404 | 1.873 | 119 | 32 | 1 | 1 | - | 8 |
| 1.337 | 294 | - | - | 29 | 137 | 33 | 25 | 8 | - | - | 9 |
| 33.277 | 75.819 | 1.257 | 7.048 | 7.487 | 54.511 | 20.602 | 10.289 | 4.873 | 39 | 13 | 10 |

Fallwild im Jagdjahr

| Lfd. Nr. | Bundesländer | H a a r w i l d | | | | | | | | | | | |
|----------|-------------------|-----------------|------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-----------|--------------|------------|-----------|------------|
| | | Rotwild | | | Rehwild | | | Gamswild | | | Muffelwild | | |
| | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | |
| | | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b |
| 1 | Burgenland | 71 | 24 | 47 | 5.423 | 3.569 | 1.854 | - | - | - | 11 | 1 | 10 |
| 2 | Kärnten | 954 | 171 | 783 | 5.895 | 2.609 | 3.286 | 191 | 1 | 190 | 13 | 1 | 12 |
| 3 | Niederösterreich | 576 | 170 | 406 | 24.738 | 14.105 | 10.633 | 242 | 4 | 238 | 79 | 13 | 66 |
| 4 | Oberösterreich | 55 | 12 | 43 | 12.570 | 7.446 | 5.124 | 183 | 15 | 168 | 1 | - | 1 |
| 5 | Salzburg | 218 | 23 | 195 | 3.012 | 1.159 | 1.853 | 260 | 3 | 257 | 9 | - | 9 |
| 6 | Steiermark | 601 | 49 | 552 | 16.038 | 7.104 | 8.934 | 281 | 11 | 270 | 27 | 5 | 22 |
| 7 | Tirol | 585 | 153 | 432 | 3.614 | 1.383 | 2.231 | 606 | 7 | 599 | 7 | - | 7 |
| 8 | Vorarlberg | 48 | 5 | 43 | 272 | 118 | 154 | 77 | 1 | 76 | - | - | - |
| 9 | Wien | 19 | - | 19 | 168 | 102 | 66 | - | - | - | 12 | 7 | 5 |
| 10 | ÖSTERREICH | 3.127 | 607 | 2.520 | 71.730 | 37.595 | 34.135 | 1.840 | 42 | 1.798 | 159 | 27 | 132 |

| Lfd. Nr. | Bundesländer | H a a r w i l d | | | | | | | | | | | |
|----------|-------------------|-----------------|------------|------------|-------------|----------|-----------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|
| | | Wildkaninchen | | | Murmeltiere | | | Dachse | | | Füchse | | |
| | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | |
| | | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b |
| 1 | Burgenland | 48 | 26 | 22 | - | - | - | 115 | 108 | 7 | 280 | 239 | 41 |
| 2 | Kärnten | - | - | - | 1 | - | 1 | 140 | 125 | 15 | 556 | 431 | 125 |
| 3 | Niederösterreich | 241 | 102 | 139 | - | - | - | 459 | 382 | 77 | 1.171 | 948 | 223 |
| 4 | Oberösterreich | - | - | - | - | - | - | 216 | 188 | 28 | 322 | 270 | 52 |
| 5 | Salzburg | - | - | - | 1 | - | 1 | 138 | 116 | 22 | 226 | 192 | 34 |
| 6 | Steiermark | 19 | 9 | 10 | 4 | - | 4 | 298 | 258 | 40 | 768 | 550 | 218 |
| 7 | Tirol | - | - | - | 5 | 1 | 4 | - | - | - | - | - | - |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | 1 | - | 1 | 76 | 69 | 7 | 131 | 76 | 55 |
| 9 | Wien | - | - | - | - | - | - | 7 | 7 | - | 6 | 6 | - |
| 10 | ÖSTERREICH | 308 | 137 | 171 | 12 | 1 | 11 | 1.449 | 1.253 | 196 | 3.460 | 2.712 | 748 |

| Lfd. Nr. | Bundesländer | F e d e r w i l d | | | | | | | | | | | |
|----------|-------------------|-------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| | | Fasane | | | Rebhühner | | | Schnepfen | | | Auerwild | | |
| | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | |
| | | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b |
| 1 | Burgenland | 1.163 | 830 | 333 | 98 | 40 | 58 | 2 | 1 | 1 | - | - | - |
| 2 | Kärnten | 121 | 71 | 50 | 10 | 2 | 8 | 2 | 1 | 1 | 9 | - | 9 |
| 3 | Niederösterreich | 3.971 | 2.688 | 1.283 | 229 | 72 | 157 | 8 | 8 | - | 1 | - | 1 |
| 4 | Oberösterreich | 2.280 | 961 | 1.319 | 143 | 26 | 117 | - | - | - | 1 | - | 1 |
| 5 | Salzburg | 511 | 52 | 459 | - | - | - | - | - | - | 3 | - | 3 |
| 6 | Steiermark | 4.081 | 2.264 | 1.817 | 4 | 1 | 3 | 7 | 2 | 5 | 6 | - | 6 |
| 7 | Tirol | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 8 | Vorarlberg | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 |
| 9 | Wien | 15 | 15 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| 10 | ÖSTERREICH | 12.142 | 6.881 | 5.261 | 485 | 142 | 343 | 19 | 12 | 7 | 21 | - | 21 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik; Regionalverwaltung, Jagdverbände. - a = Fallwild durch Straßenverkehr, b = Sonstige Verluste.

2013 bzw. 2013/14

| Haarwild | | | | | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-------------|------------|------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| Sikawild | | | Damwild | | | Steinwild | | | Schwarzwild | | | Hasen | | | |
| insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | |
| | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | |
| - | - | - | 6 | 4 | 2 | - | - | - | 230 | 123 | 107 | 3.235 | 2.219 | 1.016 | 1 |
| - | - | - | 2 | 1 | 1 | 4 | - | 4 | 15 | 5 | 10 | 554 | 465 | 89 | 2 |
| 43 | 29 | 14 | 36 | 28 | 8 | - | - | - | 566 | 327 | 239 | 11.689 | 9.269 | 2.420 | 3 |
| - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | 29 | 18 | 11 | 6.705 | 4.061 | 2.644 | 4 |
| - | - | - | 2 | - | 2 | 9 | - | 9 | 1 | - | 1 | 2.107 | 611 | 1.496 | 5 |
| - | - | - | 8 | 4 | 4 | 15 | 1 | 14 | 38 | 22 | 16 | 3.611 | 2.658 | 953 | 6 |
| - | - | - | - | - | - | 47 | - | 47 | - | - | - | - | - | - | 7 |
| - | - | - | - | - | - | 6 | - | 6 | - | - | - | 17 | 9 | 8 | 8 |
| - | - | - | 7 | 1 | 6 | - | - | - | 57 | 11 | 46 | 51 | 51 | - | 9 |
| 43 | 29 | 14 | 62 | 39 | 23 | 81 | 1 | 80 | 936 | 506 | 430 | 27.969 | 19.343 | 8.626 | 10 |

| Haarwild | | | | | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|--------------|--------------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|-------------|----------|----------|------------|----------|----------|-------------|
| Marder | | | Wiesel | | | Iltisse | | | Marderhunde | | | Waschbären | | | |
| insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | |
| | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | |
| 220 | 197 | 23 | 80 | 73 | 7 | 79 | 74 | 5 | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 219 | 193 | 26 | 13 | 7 | 6 | 41 | 35 | 6 | - | - | - | - | - | - | 2 |
| 637 | 554 | 83 | 144 | 125 | 19 | 69 | 63 | 6 | 2 | 2 | - | - | - | - | 3 |
| 198 | 173 | 25 | 76 | 63 | 13 | 37 | 32 | 5 | 1 | 1 | - | 2 | 2 | - | 4 |
| 82 | 68 | 14 | 16 | 14 | 2 | 6 | 4 | 2 | - | - | - | - | - | - | 5 |
| 520 | 436 | 84 | 82 | 64 | 18 | 241 | 208 | 33 | 1 | 1 | - | - | - | - | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| 12 | 11 | 1 | 1 | 1 | - | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | 8 |
| 8 | 8 | - | 2 | 2 | - | 4 | 4 | - | - | - | - | - | - | - | 9 |
| 1.896 | 1.640 | 256 | 414 | 349 | 65 | 479 | 422 | 57 | 4 | 4 | - | 2 | 2 | - | 10 |

| Federwild | | | | | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. | | | |
|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-------------|----------|-----------|------------|-----------|------------|------------|------------|------------|-------------|-----------|-----------|----|
| Birkwild | | | Haselwild | | | Blässhühner | | | Wildtauben | | | Wildenten | | | | Wildgänse | | |
| insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | insgesamt | davon | | | insgesamt | davon | |
| | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | | a | b | | | a | b |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 34 | 11 | 23 | 122 | 19 | 103 | 26 | 13 | 13 | 1 |
| 5 | 1 | 4 | 5 | - | 5 | 2 | - | 2 | 12 | 2 | 10 | 15 | 9 | 6 | - | - | - | 2 |
| - | - | - | - | - | - | 2 | - | 2 | 88 | 13 | 75 | 178 | 97 | 81 | 1 | - | 1 | 3 |
| - | - | - | 3 | - | 3 | 3 | - | 3 | 51 | 7 | 44 | 196 | 86 | 110 | - | - | - | 4 |
| 2 | - | 2 | - | - | - | 2 | - | 2 | - | - | - | 46 | 15 | 31 | - | - | - | 5 |
| 15 | - | 15 | 15 | 6 | 9 | 4 | 1 | 3 | 147 | 14 | 133 | 101 | 42 | 59 | - | - | - | 6 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 |
| 3 | - | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | 8 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | 2 | - | - | - | 9 |
| 25 | 1 | 24 | 23 | 6 | 17 | 13 | 1 | 12 | 332 | 47 | 285 | 661 | 269 | 392 | 27 | 13 | 14 | 10 |

Jagdgebiete, Jagdschutzorgane und Jagdkarten 2013 bzw. 2013/14

| Bundesländer | Jagdgebiete | Jagdschutzorgane | | Gültige Jahresjagd- karten | Ausgegebene Jagdgast- karten |
|-------------------|---------------|------------------|---------------|----------------------------------|------------------------------------|
| | | hauptamtlich | sonstige | | |
| Burgenland | 485 | 15 | 1.183 | 6.709 | 1.252 |
| Kärnten | 1.716 | 42 | 1.687 | 11.117 | 2.092 |
| Niederösterreich | 3.303 | 82 | 5.640 | 30.653 | 3.373 |
| Oberösterreich | 924 | 47 | 3.090 | 18.158 | 816 |
| Salzburg | 1.055 | 49 | 1.298 | 9.413 | 1.337 |
| Steiermark | 2.047 | 111 | 3.095 | 23.453 | 1.076 |
| Tirol | 1.257 | 121 | 1.282 | 16.184 | 2.140 |
| Vorarlberg | 489 | 30 | 338 | 2.412 | 541 |
| Wien | 31 | 36 | 30 | 1.261 | 26 |
| ÖSTERREICH | 11.307 | 533 | 17.643 | 119.360 | 12.653 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik; Regionalverwaltung, Jagdverbände.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise

Land- und forstwirtschaftliche
Österreichmittel in Euro

| Prod. Nr. | Produkte | Mengen- einheit | Jänner | Februar | März | April | Mai |
|--|--------------------------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Schweine geschlachtet ¹⁾ | | | | | | | |
| 114 | Schweine, Klasse S - P | kg | 1,59 | 1,59 | 1,61 | 1,65 | 1,65 |
| 115 | Zuchtsauen | kg | 1,24 | 1,20 | 1,23 | 1,27 | 1,26 |
| Nutz- und Zuchtschweine | | | | | | | |
| 211 | Ferkel | kg | 2,45 | 2,52 | 2,54 | 2,60 | 2,55 |
| 311 | Eber | Stk. | 841,90 | 1.062,20 | 1.003,78 | 1.029,82 | 1.110,08 |
| 312 | Sauen | Stk. | 455,33 | 442,04 | 464,37 | 453,58 | 438,47 |
| 313 | Jungsauen | Stk. | 326,97 | 328,28 | 328,02 | 327,25 | 329,56 |
| Rinder geschlachtet ¹⁾ | | | | | | | |
| 123 | Ochsen, Klasse E - P | kg | 3,86 | 3,78 | 3,73 | 3,59 | 3,59 |
| 134 | Jungstiere, Klasse E - P | kg | 3,83 | 3,78 | 3,77 | 3,63 | 3,56 |
| 143 | Kühe, Klasse E - P | kg | 2,51 | 2,52 | 2,60 | 2,63 | 2,67 |
| 152 | Kalbinnen, Klasse E - P | kg | 3,45 | 3,46 | 3,46 | 3,43 | 3,43 |
| 163 | Kälber, bis 95 kg | kg | - | - | - | - | - |
| 164 | Kälber, über 95 kg | kg | - | - | - | - | - |
| 165 | Kälber gesamt | kg | 5,80 | 5,50 | 5,32 | 5,28 | 5,18 |
| Nutzrinder | | | | | | | |
| 234 | Einstellrinder männl., ab 220 kg | kg | 2,48 | 2,50 | 2,42 | 2,66 | 2,58 |
| 241 | Kühe, trächtig | Stk. | 1.093,99 | 1.162,55 | 1.192,39 | 1.241,30 | 1.235,09 |
| 251 | Kalbinnen, trächtig | Stk. | 1.300,76 | 1.262,89 | 1.043,03 | 1.260,52 | 1.148,12 |
| 261 | Kälber, männlich | kg | 3,48 | 3,57 | 3,84 | 3,87 | 3,99 |
| 262 | Kälber, weiblich | kg | 2,45 | 2,55 | 2,73 | 2,68 | 2,74 |
| Zuchtrinder | | | | | | | |
| 321 | Stiere | Stk. | 1.793,24 | 2.390,57 | 1.796,86 | 2.107,31 | 1.747,78 |
| 322 | Kühe | Stk. | 1.742,36 | 1.774,37 | 1.737,22 | 1.716,99 | 1.763,38 |
| 323 | Kalbinnen, trächtig | Stk. | 1.617,37 | 1.652,71 | 1.813,92 | 1.789,06 | 1.753,64 |
| 324 | Jungkalbinnen, nicht trächtig | Stk. | 900,85 | 811,48 | 972,61 | 889,00 | 969,84 |
| Pferde, Lämmer, Schafe (lebend) | | | | | | | |
| 171 | Schlachtpferde | kg | 1,02 | 1,02 | 1,01 | 0,99 | 1,01 |
| 176 | Mastlämmer, bis 45 kg | kg | 2,05 | 2,06 | 2,07 | 2,09 | 2,07 |
| 177 | Altschafe | kg | 0,61 | 0,61 | 0,63 | 0,62 | 0,62 |
| Geflügel | | | | | | | |
| 411 | Masthühner, lebend | 100 kg | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 |
| 412 | Masthühner, bratfertig ²⁾ | 100 kg | 234,00 | 235,00 | 235,00 | 233,00 | 234,00 |
| 415 | Suppenhühner, lebend | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 416 | Suppenhühner, kochfertig | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 426 | Truthühner, lebend | 100 kg | 144,89 | 144,56 | 144,23 | 144,02 | 143,99 |
| Eier | | | | | | | |
| 4321 | Direktabsatz, Bodenhaltung, GWKL L | 100 Stk. | 18,56 | 18,56 | 18,58 | 18,57 | 18,57 |
| Vertragsware ³⁾ | | | | | | | |
| 4341 | Ökologische Erzeugung, GWKL L | 100 Stk. | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 |
| 4342 | Ökologische Erzeugung, GWKL M | 100 Stk. | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 |
| 435 | Freilandhaltung, GWKL L | 100 Stk. | 14,30 | 14,30 | 14,30 | 14,30 | 13,80 |
| 436 | Freilandhaltung, GWKL M | 100 Stk. | 11,90 | 11,90 | 11,90 | 11,90 | 11,40 |
| 437 | Bodenhaltung, GWKL L | 100 Stk. | 12,40 | 12,40 | 12,40 | 12,40 | 11,90 |
| 438 | Bodenhaltung, GWKL M | 100 Stk. | 10,80 | 10,80 | 10,80 | 10,80 | 10,30 |
| Kuhmilch ⁴⁾ | | | | | | | |
| 441 | 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß | 100 kg | 42,35 | 42,14 | 42,35 | 40,87 | 39,93 |
| 443 | 3,7% Fett und 3,4% Eiweiß | 100 kg | 40,89 | 40,68 | 40,89 | 39,42 | 38,49 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise. - 1) Meldungen gem. § 3 (3) Vieh-Meldeverordnung abzüglich Vorkostenanteile. - 2) "Frei Filiale". - 3) Unsortierte und unverpackte Ware, nach Gewichtsklassen (GWKL) abgerechnet; L = Large, M = Medium. - 4) Auszahlung bei Anlieferung an die Molkereien.

Erzeugerpreise 2014

(netto ohne MwSt)

| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jahres- durchschnitt | Prod. Nr. |
|----------|----------|----------|-----------|----------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| 1,73 | 1,71 | 1,67 | 1,61 | 1,46 | 1,50 | 1,45 | 1,60 | 114 |
| 1,24 | 1,23 | 1,20 | 1,19 | 1,09 | 1,11 | 1,09 | 1,19 | 115 |
| 2,40 | 2,18 | 2,06 | 1,88 | 1,68 | 1,77 | 1,80 | 2,19 | 211 |
| 1.009,82 | 993,91 | 904,29 | 1.037,81 | 1.044,72 | 1.070,19 | 998,50 | 1.015,45 | 311 |
| 456,34 | 465,13 | 411,51 | 421,32 | 419,41 | 396,33 | 426,74 | 437,50 | 312 |
| 323,31 | 313,06 | 299,94 | 289,89 | 266,32 | 273,02 | 272,53 | 306,55 | 313 |
| 3,58 | 3,66 | 3,67 | 3,69 | 3,63 | 3,80 | 3,88 | 3,72 | 123 |
| 3,54 | 3,54 | 3,56 | 3,63 | 3,66 | 3,77 | 3,88 | 3,67 | 134 |
| 2,71 | 2,69 | 2,60 | 2,48 | 2,38 | 2,30 | 2,38 | 2,52 | 143 |
| 3,43 | 3,45 | 3,48 | 3,44 | 3,43 | 3,40 | 3,44 | 3,44 | 152 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 163 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 164 |
| 5,13 | 5,28 | 5,46 | 5,63 | 5,82 | 6,00 | 6,20 | 5,57 | 165 |
| 2,67 | 2,83 | 2,73 | 2,74 | 2,67 | 2,68 | 2,70 | 2,64 | 234 |
| 1.207,85 | 1.117,39 | 1.088,65 | 1.084,89 | 1.062,09 | 1.052,13 | 954,96 | 1.119,55 | 241 |
| 1.133,50 | 1.187,16 | 1.187,67 | 1.129,15 | 1.164,74 | 1.137,10 | 1.083,51 | 1.159,51 | 251 |
| 4,23 | 4,35 | 4,18 | 3,96 | 3,80 | 3,86 | 3,91 | 3,92 | 261 |
| 2,99 | 2,90 | 2,96 | 2,87 | 2,77 | 2,85 | 2,82 | 2,78 | 262 |
| 2.604,36 | 2.133,00 | 2.207,89 | 2.058,53 | 2.102,95 | 2.021,62 | 1.947,89 | 2.088,38 | 321 |
| 1.707,56 | 1.775,92 | 1.759,35 | 1.673,53 | 1.600,21 | 1.635,84 | 1.630,94 | 1.695,70 | 322 |
| 1.645,78 | 1.595,66 | 1.538,81 | 1.646,12 | 1.591,46 | 1.610,47 | 1.612,70 | 1.659,81 | 323 |
| 851,70 | 843,00 | 763,55 | 842,00 | 844,10 | 936,36 | 879,79 | 886,76 | 324 |
| 1,01 | 0,99 | 1,01 | 1,00 | 1,02 | 1,02 | 1,03 | 1,01 | 171 |
| 2,07 | 2,08 | 2,08 | 2,08 | 2,07 | 2,05 | 2,10 | 2,07 | 176 |
| 0,62 | 0,63 | 0,60 | 0,66 | 0,63 | 0,62 | 0,63 | 0,62 | 177 |
| 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 107,66 | 411 |
| 234,00 | 232,00 | 233,00 | 233,00 | 235,00 | 234,00 | 234,00 | 233,83 | 412 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 415 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 416 |
| 143,99 | 144,63 | 144,63 | 144,63 | 144,51 | 144,05 | 143,77 | 144,32 | 426 |
| 18,57 | 18,57 | 18,57 | 18,57 | 18,58 | 18,58 | 18,57 | 18,57 | 4321 |
| 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 20,30 | 4341 |
| 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 18,40 | 4342 |
| 13,80 | 13,80 | 13,80 | 13,80 | 13,80 | 13,30 | 13,30 | 13,88 | 437 |
| 11,40 | 11,40 | 11,40 | 11,40 | 11,40 | 10,90 | 10,90 | 11,48 | 438 |
| 11,90 | 11,90 | 11,90 | 11,90 | 11,90 | 11,40 | 11,40 | 11,98 | 439 |
| 10,30 | 10,30 | 10,30 | 10,30 | 10,30 | 9,80 | 9,80 | 10,38 | 440 |
| 38,90 | 38,81 | 38,84 | 39,02 | 37,33 | 36,92 | 36,19 | 39,55 | 441 |
| 37,46 | 37,37 | 37,41 | 37,59 | 35,89 | 35,48 | 34,74 | 38,10 | 443 |

Land- und forstwirtschaftliche
Österreichmittel in Euro

| Prod. Nr. | Produkte | Mengen- einheit | Jänner | Februar | März | April | Mai |
|--|---|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Honig | | | | | | | |
| 451 | Honig | kg | 8,20 | 8,20 | 8,20 | 8,20 | 8,20 |
| Fische | | | | | | | |
| 461 | Karpfen, lebend | kg | 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,40 |
| 465 | Forellen, lebend | kg | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 |
| Wild | | | | | | | |
| 481 | Hasen im Fell | kg | - | - | - | - | - |
| 482 | Fasan | Stk. | - | - | - | - | - |
| 483 | Rebhuhn | Stk. | - | - | - | - | - |
| 484 | Wildente | Stk. | - | - | - | - | - |
| 485 | Reh in Decke | kg | - | - | - | - | 2,80 |
| 486 | Hirsch in Decke | kg | - | - | - | - | 2,07 |
| 487 | Gämse in Decke | kg | - | - | - | - | 2,94 |
| 488 | Wildschwein | kg | - | - | - | - | 0,72 |
| Getreide ¹⁾ | | | | | | | |
| 511 | Mahlweizen, Protein mind. 12,5% | 1000 kg | 165,50 | 167,52 | 171,77 | 168,29 | 175,52 |
| 512 | Qualitätsweizen, Protein mind. 14% | 1000 kg | 165,00 | 175,15 | 167,05 | 168,76 | 170,33 |
| 5121 | Premiumweizen, Protein mind. 15% | 1000 kg | 180,40 | 176,36 | 182,94 | 183,37 | 184,44 |
| 513 | Hartweizen | 1000 kg | 260,58 | 259,70 | 237,69 | 220,00 | 238,51 |
| 514 | Futterweizen | 1000 kg | 171,46 | 140,01 | 169,71 | 173,46 | 173,31 |
| 516 | Mahlroggen | 1000 kg | 134,26 | 133,97 | 140,42 | 133,96 | 144,16 |
| 517 | Futterroggen | 1000 kg | - | - | - | 103,00 | - |
| 521 | Braugerste | 1000 kg | 173,00 | 169,49 | 169,57 | 168,40 | 168,24 |
| 522 | Futtergerste | 1000 kg | 171,93 | 165,32 | 169,76 | 138,11 | 171,51 |
| 523 | Triticale | 1000 kg | 154,46 | 153,72 | 171,47 | - | 155,66 |
| 524 | Qualitätshafer | 1000 kg | 170,00 | 160,00 | 174,72 | 150,00 | - |
| 525 | Futterhafer | 1000 kg | - | - | 150,28 | 150,00 | - |
| 526 | Körnermais | 1000 kg | 157,70 | 158,58 | 160,81 | 169,74 | 171,08 |
| Körnerleguminosen ¹⁾ | | | | | | | |
| 527 | Körnererbsen | 1000 kg | - | - | - | - | - |
| 530 | Ackerbohnen | 1000 kg | 190,00 | - | - | - | - |
| Ölsaaten | | | | | | | |
| 528 | Sojabohnen ¹⁾ | 1000 kg | - | 300,00 | - | 445,00 | - |
| 529 | Ölraps ¹⁾ | 1000 kg | - | 352,00 | 363,00 | - | - |
| 561 | Mohn | 1000 kg | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 562 | Ölsonnenblumenkerne ¹⁾ | 1000 kg | 238,00 | 307,00 | - | 293,00 | - |
| 563 | Ölkürbiskerne | 1000 kg | 3.331,71 | 3.332,66 | 3.335,51 | 3.335,51 | 3.335,51 |
| Kartoffeln | | | | | | | |
| 531 | Frühkartoffeln | 1000 kg | - | - | - | - | 387,97 |
| 532 | Festkochende Sorten | 1000 kg | 260,74 | 260,74 | 260,74 | 260,74 | 260,74 |
| 533 | Vorw. fest- und mehligk. Sorten | 1000 kg | 260,74 | 260,74 | 260,74 | 260,74 | 260,74 |
| 535 | Speiseindustriekartoffeln | 1000 kg | - | - | - | - | - |
| 536 | Stärkekartoffeln | 1000 kg | - | - | - | - | - |
| Zuckerrüben | | | | | | | |
| 541 | Zuckergehalt 15,15 % ²⁾ | 1000 kg | - | - | - | - | - |
| 542 | Zuckergehalt 16 % (Standardqual.) ³⁾ | 1000 kg | - | - | - | - | - |
| Heu und Stroh | | | | | | | |
| 551 | Wiesenheu, süß, gepresst | 1000 kg | 163,72 | 164,64 | 164,75 | 164,75 | 164,75 |
| 552 | Kleeheu, gepresst | 1000 kg | . | . | . | . | . |
| 556 | Stroh, gepresst | 1000 kg | 73,08 | 71,00 | 71,00 | 71,00 | 71,00 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise. - 1) Die erhobenen Produzentenpreise sind Mischpreise aus Akontozahlungen und zum Teil getätigten endgültigen Preisen. - 2) Durchschnittserlös aus Quoten- und Nichtquotenzuckerrüben. - 3) Mindestpreis für Quotenzuckerrübe lt. VO (EG) 318/2006.

Erzeugerpreise 2014

(netto ohne MwSt)

| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jahres- durchschnitt | Prod. Nr. |
|----------|----------|----------|-----------|----------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| 8,20 | 8,20 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 8,95 | 451 |
| 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,40 | 5,60 | 5,42 | 461 |
| 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 7,30 | 465 |
| - | - | - | - | 0,92 | 0,92 | 0,92 | 0,92 | 481 |
| - | - | - | - | 1,18 | 1,22 | 1,22 | 1,21 | 482 |
| - | - | - | - | 2,10 | 2,10 | 2,10 | 2,10 | 483 |
| - | - | - | 0,85 | 0,72 | 0,61 | 0,61 | 0,69 | 484 |
| 3,04 | 3,06 | 3,09 | 3,13 | 3,16 | 3,06 | 3,06 | 3,05 | 485 |
| 2,30 | 2,38 | 2,40 | 2,38 | 2,44 | 2,44 | 2,44 | 2,38 | 486 |
| 3,35 | 3,01 | 3,07 | 3,15 | 3,16 | 3,20 | 3,20 | 3,10 | 487 |
| 0,74 | 0,77 | 0,77 | 0,77 | 0,76 | 0,76 | 0,76 | 0,76 | 488 |
| 172,11 | 132,96 | 134,12 | 135,21 | 134,33 | 139,44 | 142,60 | 134,76 | 511 |
| 173,42 | 165,05 | 166,16 | 170,70 | 160,27 | 175,12 | 168,13 | 163,69 | 512 |
| 186,69 | 180,85 | 178,71 | 183,44 | 179,54 | 190,25 | 181,12 | 180,10 | 5121 |
| 235,00 | 270,18 | 268,96 | 266,34 | 253,56 | 256,71 | 277,40 | 266,86 | 513 |
| 164,35 | 112,90 | 126,18 | 123,74 | 125,20 | 127,47 | 142,40 | 118,25 | 514 |
| - | 122,55 | 116,91 | 121,53 | 120,73 | 115,28 | 128,38 | 119,18 | 516 |
| - | 104,86 | 103,12 | 105,23 | 99,17 | 102,10 | - | 104,41 | 517 |
| 170,00 | 175,22 | 148,68 | 142,17 | 176,94 | 147,37 | 168,63 | 163,06 | 521 |
| 153,64 | 116,72 | 104,24 | 109,74 | 114,10 | 114,90 | 119,15 | 111,12 | 522 |
| 110,00 | 122,27 | 116,04 | 128,80 | 107,97 | 109,52 | 116,96 | 119,00 | 523 |
| - | - | 115,05 | 115,00 | - | - | - | 115,05 | 524 |
| 170,00 | 116,20 | 108,34 | 115,59 | 109,00 | 116,56 | 119,63 | 111,12 | 525 |
| 169,20 | 168,24 | 163,71 | 152,26 | 105,83 | 112,48 | 109,03 | 111,21 | 526 |
| 205,00 | 189,54 | 170,19 | - | - | - | 110,00 | 156,58 | 527 |
| - | - | 195,68 | - | - | - | - | 195,68 | 530 |
| - | - | 350,00 | 342,00 | 332,33 | 354,08 | - | 344,60 | 528 |
| 330,00 | 257,86 | 248,15 | 258,26 | 312,14 | 305,00 | 316,81 | 283,04 | 529 |
| 2.500,00 | 2.500,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.450,00 | 561 |
| - | - | - | - | 205,51 | 208,00 | 221,00 | 211,50 | 562 |
| 3.363,55 | 3.419,65 | 3.503,80 | 3.420,97 | 3.510,78 | 3.537,31 | 3.582,45 | 3.473,56 | 563 |
| 214,27 | 122,24 | 87,23 | - | - | - | - | 156,87 | 531 |
| - | - | 77,97 | 78,34 | 84,82 | 83,34 | 83,34 | 122,49 | 532 |
| - | - | 77,97 | 78,34 | 84,82 | 83,34 | 83,34 | 116,21 | 533 |
| - | - | 94,79 | 110,88 | 110,49 | 112,58 | 112,58 | 108,26 | 535 |
| - | - | 65,15 | 66,15 | 66,86 | 66,37 | 66,68 | 66,24 | 536 |
| - | - | - | - | - | - | - | 23,18 | 541 |
| - | - | - | - | - | - | - | 26,29 | 542 |
| 141,51 | 136,37 | 126,40 | 121,04 | 121,04 | 121,04 | 123,41 | 141,43 | 551 |
| . | . | . | . | . | . | . | 135,54 | 552 |
| 69,30 | 69,98 | 70,09 | 70,33 | 63,76 | 63,76 | 65,09 | 69,33 | 556 |

**Land- und forstwirtschaftliche
Österreichmittel in Euro**

| Prod. Nr. | Produkte | Mengen- einheit | Jänner | Februar | März | April | Mai |
|--------------------------|------------------------------|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|
| Frischmarktgemüse | | | | | | | |
| 601 | Broccoli | 100 kg | - | - | - | - | . |
| 602 | Champignons | 100 kg | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 603 | Chinakohl | 100 kg | 25,70 | 23,26 | . | - | . |
| 604 | Dille | 100 kg | - | 346,00 | 515,00 | 259,00 | 200,00 |
| 605 | Dille | 100 Bd | 220,68 | 222,58 | 216,11 | 209,58 | 210,79 |
| 606 | Gartenkresse | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 607 | Grünerbsen | 100 kg | - | - | - | - | - |
| Gurken | | | | | | | |
| 608 | Freilandgurken | 100 kg | - | - | - | - | . |
| 609 | Gewächshausgurken | 100 Stk. | - | 57,62 | 40,12 | 26,82 | 23,91 |
| 611 | Käferbohnen | 100 kg | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 |
| 612 | Karfiol (Blumenkohl) | 100 Stk. | - | - | - | - | 63,34 |
| 613 | Karotten | 100 kg | 37,81 | 37,34 | 36,32 | 36,84 | 37,70 |
| 614 | Karotten | 100 Bd | - | . | . | . | . |
| 615 | Knoblauch | 100 kg | 380,00 | 380,00 | 380,00 | - | - |
| 616 | Knollenfenchel | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 617 | Kochsalat | 100 kg | - | - | - | . | . |
| 618 | Kohl (Wirsing) | 100 Stk. | - | - | - | - | . |
| 619 | Kohl (Wirsing) | 100 kg | . | - | - | - | . |
| 621 | Kohlsprossen | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 622 | Kohlrabi | 100 Stk. | - | - | - | 32,47 | 18,61 |
| Kraut | | | | | | | |
| 623 | Weißkraut | 100 Stk. | . | - | - | - | . |
| 624 | Rotkraut (Blaukraut) | 100 Stk. | - | - | - | - | - |
| 625 | Weißkraut | 100 kg | 27,06 | 27,83 | 27,57 | 28,53 | . |
| 626 | Rotkraut (Blaukraut) | 100 kg | 37,18 | 37,22 | 33,04 | . | . |
| 627 | Kren | 100 kg | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 |
| 628 | Melanzani | 100 kg | - | - | . | . | . |
| 629 | Paprika, grün | 100 Stk. | - | - | 35,40 | 30,57 | 25,91 |
| 631 | Paprika, gelb | 100 Stk. | - | - | . | 39,66 | 33,86 |
| 632 | Paprika, rot | 100 Stk. | - | - | . | 38,93 | 33,13 |
| 633 | Paradeiser (Tomaten), Kl. I | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 6331 | Paradeiser (Rispen) | 100 kg | - | - | 142,72 | 119,66 | 81,51 |
| 634 | Paradeiser (Tomaten), Kl. II | 100 kg | - | - | . | . | . |
| 635 | Pastinak | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 636 | Petersilie, grün | 100 Bd | 211,43 | 214,52 | 211,81 | 195,71 | 194,05 |
| 637 | Petersilie, grün | 100 kg | 124,00 | - | 92,00 | - | 94,00 |
| 638 | Petersilienwurzel | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 639 | Pfefferoni | 100 Stk. | - | - | - | - | - |
| 641 | Pflückbohnen (Fisolen) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 642 | Porree (Lauch) | 100 kg | 87,39 | 90,43 | . | . | . |
| 643 | Radieschen | 100 Bd | . | . | 29,62 | 26,13 | . |
| 644 | Rettich, weiß (Bierrettich) | 100 Stk. | - | - | - | - | 57,94 |
| 645 | Rettich, schwarz | 100 kg | 36,65 | 36,88 | 37,35 | . | - |
| 646 | Rhabarber | 100 kg | - | - | - | . | 183,09 |
| 647 | Rote Rüben | 100 kg | 29,10 | 29,94 | 28,94 | . | . |
| Salat | | | | | | | |
| 648 | Bummerlsalat | 100 Stk. | - | - | - | . | . |
| 649 | Eichblattsalat | 100 Stk. | - | - | - | 31,00 | 26,58 |
| 651 | Endiviansalat | 100 Stk. | . | - | - | - | - |
| 652 | Friseesalat | 100 Stk. | - | - | - | - | . |
| 653 | Häuptelsalat (Kopfsalat) | 100 Stk. | - | - | . | 23,92 | 17,32 |
| 654 | Lollo Rossa | 100 Stk. | - | - | - | 28,06 | 26,38 |
| 655 | Radicchio | 100 kg | - | - | - | - | 170,00 |
| 656 | Vogerlsalat (Feldsalat) | 100 kg | 579,04 | 461,37 | 431,30 | 420,15 | 410,10 |
| 657 | Zuckerhut (Fleischkraut) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 658 | Sellerie | 100 kg | 36,83 | 35,47 | 37,05 | 37,55 | 41,18 |
| 659 | Sellerie (Jungsellerie) | 100 Bd | - | - | - | - | - |
| 661 | Schnittlauch | 100 Bd | 194,07 | 192,56 | 194,63 | 193,84 | 190,47 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise.

Erzeugerpreise 2014
(netto ohne MwSt)

| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jahres- durchschnitt | Prod. Nr. |
|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| . | . | . | . | . | . | . | 76,92 | 601 |
| 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 602 |
| . | . | . | 26,36 | 32,10 | 31,88 | 31,41 | 29,46 | 603 |
| 190,00 | 195,00 | . | 214,00 | 178,00 | - | - | 201,59 | 604 |
| 211,47 | 210,95 | 211,47 | 213,26 | 218,53 | 218,53 | 218,53 | 215,23 | 605 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 606 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 607 |
| . | . | . | . | - | - | - | 41,82 | 608 |
| 25,71 | 26,61 | 21,86 | 27,67 | 31,63 | 32,93 | - | 26,44 | 609 |
| 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 611 |
| 56,23 | . | . | 39,68 | 56,53 | - | - | 46,49 | 612 |
| 54,92 | 44,84 | 35,12 | 31,39 | 31,35 | 32,19 | 34,18 | 36,14 | 613 |
| . | . | . | . | . | - | - | - | 614 |
| 410,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 389,50 | 615 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 616 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 617 |
| . | - | . | . | 38,67 | 35,80 | . | 38,09 | 618 |
| . | . | . | . | . | . | . | - | 619 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 621 |
| 16,16 | 17,35 | 17,25 | 21,65 | 19,88 | 24,00 | - | 19,52 | 622 |
| . | . | . | . | . | . | . | 23,23 | 623 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 624 |
| . | . | . | 19,40 | 18,65 | 16,60 | 16,87 | 21,38 | 625 |
| . | 41,96 | 41,11 | 24,90 | 24,17 | 21,02 | 19,43 | 28,44 | 626 |
| 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 627 |
| 117,20 | 103,19 | 111,06 | 122,55 | 122,06 | - | - | 113,45 | 628 |
| 21,26 | 19,37 | 17,04 | 17,43 | 18,45 | 11,91 | - | 20,59 | 629 |
| 33,73 | 21,47 | 20,27 | 23,73 | 24,60 | 17,00 | - | 26,56 | 631 |
| 32,73 | 20,73 | 19,47 | 22,20 | 23,06 | 17,00 | - | 25,88 | 632 |
| 38,05 | 43,67 | 40,52 | 38,07 | 67,39 | - | - | 42,91 | 633 |
| 96,75 | 66,36 | 55,41 | 87,76 | 96,08 | 98,89 | - | 83,51 | 633.1 |
| . | . | . | . | . | . | - | - | 634 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 635 |
| 190,95 | 186,67 | 190,00 | 195,71 | 202,86 | 200,95 | 199,05 | 198,97 | 636 |
| 112,00 | 114,00 | 122,00 | 122,00 | - | - | - | 115,10 | 637 |
| . | . | . | . | . | . | . | - | 638 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 639 |
| - | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 110,00 | - | - | 119,00 | 641 |
| . | . | . | . | . | 90,00 | 90,43 | 91,64 | 642 |
| . | - | - | - | - | . | . | 23,14 | 643 |
| 40,00 | 27,00 | 28,29 | 30,06 | 28,88 | 27,00 | 27,00 | 32,20 | 644 |
| 51,47 | 53,00 | 45,82 | 42,35 | 36,24 | 38,53 | 38,06 | 39,17 | 645 |
| 174,39 | 177,91 | . | . | - | - | - | 172,94 | 646 |
| 46,56 | 45,35 | 37,79 | 36,54 | 36,54 | 27,38 | 27,42 | 33,61 | 647 |
| . | . | . | . | . | - | - | 30,33 | 648 |
| 25,62 | 24,62 | 27,12 | 35,00 | 36,00 | 30,00 | - | 28,13 | 649 |
| - | - | . | 30,94 | 29,48 | 29,02 | . | 30,06 | 651 |
| . | . | . | . | - | - | - | - | 652 |
| 23,00 | 17,81 | 22,22 | 32,59 | 32,75 | . | . | 23,95 | 653 |
| 24,78 | 24,90 | 26,48 | 32,06 | 31,30 | 30,00 | - | 28,31 | 654 |
| 130,00 | 120,00 | 99,61 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | - | 118,97 | 655 |
| 415,79 | 490,20 | 602,59 | 412,98 | 379,29 | 426,14 | 426,42 | 447,33 | 656 |
| - | - | - | 60,00 | 55,00 | 55,00 | 55,00 | - | 657 |
| 48,01 | . | . | . | . | 33,49 | 32,78 | 36,25 | 658 |
| . | . | - | - | - | - | - | - | 659 |
| 189,19 | 186,63 | 178,95 | 179,19 | 178,26 | 173,60 | 180,12 | 185,95 | 661 |

**Land- und forstwirtschaftliche
Österreichmittel in Euro**

| Prod. Nr. | Produkte | Mengen- einheit | Jänner | Februar | März | April | Mai |
|-----------|----------------------------------|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|
| 662 | Spargel | 100 kg | - | - | - | 635,00 | 540,00 |
| 663 | Speisebohnen, getrocknet | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 664 | Speisekürbis | 100 kg | 60,00 | 60,00 | - | - | - |
| | Spinat | | | | | | |
| 665 | Blätterspinat | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 666 | Stängelspinat | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 667 | Zucchini | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 668 | Zuckermais (Speisemais) | 100 Stk. | - | - | - | - | - |
| 669 | Zwiebeln, lose | 100 kg | 19,46 | 20,02 | 21,02 | 29,21 | 37,41 |
| 671 | Zwiebeln (Jungzwiebeln) | 100 Bd | - | . | . | 22,11 | 20,12 |
| | Verarbeitungsgemüse | | | | | | |
| 674 | Einlegegurken (3 - 6 cm) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 675 | Einlegegurken (6 - 9 cm) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 676 | Einlegegurken (9 - 12 cm) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 677 | Einlegegurken (Übergr., Krüppel) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 678 | Schälgurken (Senfgurken) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 679 | Einschneidekraut, weiß | 100 kg | 11,13 | 13,34 | 16,02 | 20,54 | 24,14 |
| 681 | Einschneidekraut, rot | 100 kg | 11,94 | 12,01 | 12,08 | - | - |
| 682 | Grünerbsen | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 683 | Karfiol (Blumenkohl) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 684 | Karotten | 100 kg | 7,36 | 7,71 | 8,07 | - | - |
| 685 | Kochsalat | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 686 | Kohlrabi | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 687 | Kren | 100 kg | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 |
| 688 | Minimais | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 689 | Paprika, grün | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 691 | Paprika, gelb | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 692 | Paprika, rot (Capia) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 693 | Pfefferoni | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 694 | Pflückbohnen (Fisolen) | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 695 | Rote Rüben | 100 kg | 8,07 | 9,40 | 10,07 | 11,09 | - |
| 696 | Sellerie | 100 kg | 14,28 | 14,74 | 15,20 | 15,70 | - |
| 697 | Spinat | 100 kg | - | - | - | 8,58 | 8,58 |
| | Obst | | | | | | |
| 711 | Kirschen, Frischware | 100 kg | - | - | - | - | . |
| 712 | Kirschen, Brennware | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 713 | Weichseln | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 721 | Marillen | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 722 | Pfirsiche | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 731 | Zwetschken, Frischware | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 732 | Zwetschken, Brennware | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 741 | Walnüsse | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 751 | Ribiseln, rot und weiß | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 752 | Ribiseln, schwarz | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 761 | Ananaserdbeeren | 100 kg | - | - | - | . | 456,71 |
| | Äpfel | | | | | | |
| 771 | Tafeläpfel, Klasse Extra | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 772 | Tafeläpfel, Klasse I | 100 kg | 44,90 | 44,08 | 42,70 | 37,19 | 36,74 |
| 773 | Tafeläpfel, Klasse II | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 774 | Wirtschaftsäpfel | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 775 | Industrieäpfel | 100 kg | - | - | - | - | - |
| | Birnen | | | | | | |
| 781 | Tafelbirnen, Klasse Extra | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 782 | Tafelbirnen, Klasse I | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 783 | Tafelbirnen, Klasse II | 100 kg | . | . | . | . | . |
| 784 | Wirtschaftsbirnen | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 785 | Industriebirnen | 100 kg | - | - | - | - | - |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise.

Erzeugerpreise 2014
(netto ohne MwSt)

| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jahres- durchschnitt | Prod. Nr. |
|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| 533,80 | - | - | - | - | - | - | 546,71 | 662 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 663 |
| - | 55,00 | 60,00 | 55,00 | 55,00 | 55,00 | 58,00 | 56,95 | 664 |
| . | . | . | . | . | . | . | 200,82 | 665 |
| . | . | . | . | . | . | . | 107,74 | 666 |
| 55,92 | 34,35 | 32,23 | . | - | - | - | 45,66 | 667 |
| . | . | - | - | - | - | - | . | 668 |
| 34,60 | 28,21 | 16,82 | 10,32 | 10,04 | 10,04 | 10,02 | 19,20 | 669 |
| 21,12 | 15,10 | 18,12 | . | . | - | - | 19,77 | 671 |
| - | 110,89 | 110,89 | 110,89 | - | - | - | 110,89 | 674 |
| - | 54,23 | 54,23 | 54,23 | - | - | - | 54,23 | 675 |
| - | 20,72 | 20,72 | 20,72 | - | - | - | 20,72 | 676 |
| - | 13,50 | 13,50 | 13,50 | - | - | - | 13,50 | 677 |
| - | 37,07 | 37,07 | - | - | - | - | 37,07 | 678 |
| - | 13,25 | 6,92 | 6,92 | 6,92 | 7,39 | 9,08 | 9,69 | 679 |
| - | - | - | 13,89 | 11,91 | 11,87 | 11,93 | 12,23 | 681 |
| 29,01 | 29,01 | - | - | - | - | - | 29,01 | 682 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 683 |
| - | - | 6,31 | 6,24 | 6,27 | 6,87 | 7,09 | 6,77 | 684 |
| 13,50 | 13,50 | - | - | - | - | - | 13,50 | 685 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 686 |
| 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 687 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 688 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 689 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 691 |
| - | - | 41,00 | 41,00 | - | - | - | 41,00 | 692 |
| - | - | 50,00 | 50,00 | 50,00 | - | - | 50,00 | 693 |
| - | 16,64 | 16,64 | 16,64 | - | - | - | 16,64 | 694 |
| - | - | - | 7,07 | 7,07 | 7,41 | 8,18 | 7,76 | 695 |
| - | - | - | - | 14,40 | 14,40 | 14,52 | 14,48 | 696 |
| 8,58 | 8,58 | 8,58 | 8,58 | 8,58 | - | - | 8,58 | 697 |
| 366,49 | 378,24 | . | - | - | - | - | 381,11 | 711 |
| 124,63 | 120,40 | . | - | - | - | - | 123,36 | 712 |
| 314,59 | 340,00 | . | - | - | - | - | 333,37 | 713 |
| 346,76 | 340,22 | 350,00 | - | - | - | - | 340,22 | 721 |
| - | 94,21 | 103,95 | . | - | - | - | 103,95 | 722 |
| - | . | 177,28 | 126,22 | - | - | - | 142,53 | 731 |
| - | . | 79,84 | 54,00 | - | - | - | 56,85 | 732 |
| - | - | - | 296,18 | 333,79 | . | - | 309,08 | 741 |
| 205,94 | 250,00 | - | - | - | - | - | 213,84 | 751 |
| 371,40 | 381,12 | - | - | - | - | - | 378,21 | 752 |
| 229,63 | 227,86 | - | - | - | - | - | 257,55 | 761 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 771 |
| 30,88 | 37,97 | 39,58 | 36,27 | 35,22 | 30,43 | 30,43 | 39,77 | 772 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 773 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 774 |
| - | - | - | 4,00 | 5,23 | 5,00 | - | 5,27 | 775 |
| - | - | . | - | - | - | - | . | 781 |
| - | - | . | 98,52 | 85,59 | 70,15 | 69,35 | 90,30 | 782 |
| - | - | - | . | . | . | . | 108,73 | 783 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 784 |
| - | - | - | - | 10,42 | - | - | 10,42 | 785 |

**Land- und forstwirtschaftliche
Österreichmittel in Euro**

| Prod. Nr. | Produkte | Mengen- einheit | Jänner | Februar | März | April | Mai |
|--|--------------------------------------|--------------------|--------|---------|--------|--------|--------|
| Wein | | | | | | | |
| 811 | Weintrauben, weiß | 100 kg | - | - | - | - | - |
| 812 | Weintrauben, rot | 100 kg | - | - | - | - | - |
| Fass | | | | | | | |
| 821 | Tafel- u. Landwein, weiß | 100 l | . | . | . | . | . |
| 822 | Tafel- u. Landwein, rot | 100 l | . | . | . | . | . |
| 823 | Qualitätswein, weiß | 100 l | 72,14 | 67,64 | 67,64 | 63,37 | 63,37 |
| 824 | Qualitätswein, rot | 100 l | 53,64 | 49,68 | 49,68 | 47,26 | 47,26 |
| Flasche | | | | | | | |
| 831 | Tafel- u. Landwein, weiß | l | . | . | . | . | . |
| 832 | Tafel- u. Landwein, rot | l | . | . | . | . | . |
| 841 | Qualitätswein, weiß | 0,75 l | . | . | . | . | . |
| 842 | Qualitätswein, rot | 0,75 l | . | . | . | . | . |
| Langholz ¹⁾ | | | | | | | |
| 911 | Fichte/Tanne, Kl. B 1b | FMO | 83,71 | 83,71 | 83,71 | 83,25 | 83,25 |
| 912 | Fichte/Tanne, Kl. B 2b | FMO | 103,51 | 103,92 | 103,72 | 100,85 | 100,85 |
| 913 | Fichte/Tanne, Kl. B 3a | FMO | 104,31 | 104,73 | 104,44 | 101,96 | 101,96 |
| 914 | Fichte/Tanne, Kl. B Media 2b | FMO | 103,80 | 103,99 | 103,90 | 102,10 | 100,90 |
| Blochholz ¹⁾ | | | | | | | |
| 920 | Fichte/Tanne, Kl. B 1a ²⁾ | FMO | 56,71 | 56,71 | 56,38 | 54,68 | 53,35 |
| 921 | Fichte/Tanne, Kl. B 1b | FMO | 80,88 | 81,09 | 80,61 | 80,04 | 78,31 |
| 922 | Fichte/Tanne, Kl. B 2b | FMO | 100,85 | 100,85 | 100,44 | 98,01 | 97,57 |
| 923 | Fichte/Tanne, Kl. B 3a | FMO | 103,18 | 103,20 | 102,44 | 99,98 | 99,14 |
| 924 | Fichte/Tanne, Kl. B Media 2b | FMO | 101,11 | 101,24 | 100,83 | 98,87 | 98,60 |
| 925 | Kiefer, Kl. B 2a + | FMO | 77,67 | 77,66 | 77,30 | 74,88 | 74,02 |
| 926 | Buche, Kl. B 3 | FMO | 76,53 | 76,53 | 76,53 | 76,86 | 82,99 |
| Faser-/Schleifholz - Mischpreis | | | | | | | |
| 931 | Fichte/Tanne | FMO | 40,97 | 40,96 | 40,78 | 37,35 | 39,91 |
| Faserholz ¹⁾ | | | | | | | |
| 935 | Fichte/Tanne | FMO | 37,55 | 37,49 | 37,40 | 36,84 | 36,60 |
| 932 | Kiefer | FMO | 41,15 | 41,20 | 40,62 | 40,00 | 39,95 |
| 933 | Buche, lang | FMO | 48,14 | 48,90 | 48,37 | 48,85 | 48,14 |
| Schleifholz ¹⁾ | | | | | | | |
| 937 | Fichte/Tanne | FMO | 47,96 | 47,96 | 47,74 | 46,85 | 46,91 |
| Brennholz ¹⁾ | | | | | | | |
| 941 | Brennholz, weich | RMM | 41,32 | 41,20 | 41,08 | 40,96 | 40,96 |
| 942 | Brennholz, hart | RMM | 61,22 | 61,11 | 61,01 | 61,01 | 60,98 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Land- und forstwirtschaftliche Erzeugerpreise. - FMO = Festmeter mit Rinde, ohne Rinde gemessen; RMM = Raummeter mit Rinde, mit Rinde gemessen. - 1) Bundes- bzw. Landesdurchschnittspreise (gewichtet aus Groß- und Kleinmengen) ab LKW-fahrbarer Waldstraße. - 2) Sägeschwachholz (ohne Waldstangen u.ä.).

Erzeugerpreise 2014

(netto ohne MwSt)

| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jahres- durchschnitt | Prod. Nr. |
|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| - | - | . | 54,38 | 55,95 | - | - | 55,31 | 811 |
| - | - | - | 27,57 | 27,57 | - | - | 27,57 | 812 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 821 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 822 |
| 63,37 | 58,43 | 58,43 | 58,43 | . | 69,78 | 69,78 | 64,68 | 823 |
| 47,26 | 42,77 | 42,77 | 42,77 | . | 44,84 | 49,68 | 46,84 | 824 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 831 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 832 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 841 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | 842 |
| 83,25 | 81,39 | 81,39 | 81,39 | 81,39 | 81,39 | 81,39 | 82,43 | 911 |
| 100,85 | 99,08 | 99,08 | 99,08 | 101,11 | 101,11 | 101,11 | 101,19 | 912 |
| 101,96 | 101,32 | 101,32 | 101,32 | 101,83 | 101,83 | 102,25 | 102,44 | 913 |
| 100,90 | 100,59 | 100,59 | 100,59 | 101,24 | 101,16 | 101,76 | 101,79 | 914 |
| 53,14 | 50,29 | 50,29 | 50,29 | 50,29 | 50,29 | 50,29 | 52,73 | 920 |
| 77,97 | 75,93 | 76,14 | 76,05 | 76,25 | 76,51 | 76,81 | 78,05 | 921 |
| 97,55 | 96,78 | 96,75 | 96,77 | 97,69 | 98,15 | 98,47 | 98,32 | 922 |
| 98,69 | 98,28 | 98,62 | 98,88 | 99,64 | 100,47 | 100,41 | 100,24 | 923 |
| 96,97 | 95,70 | 95,86 | 95,97 | 96,64 | 97,30 | 96,77 | 97,99 | 924 |
| 73,74 | 72,71 | 72,69 | 72,98 | 73,06 | 73,14 | 72,92 | 74,40 | 925 |
| 82,99 | 82,99 | 82,99 | 82,99 | 82,99 | 82,99 | 82,99 | 80,86 | 926 |
| 39,65 | 38,85 | 38,66 | 38,57 | 37,75 | 37,78 | 37,69 | 39,08 | 931 |
| 36,26 | 35,35 | 35,35 | 35,27 | 34,93 | 35,02 | 34,97 | 36,08 | 935 |
| 39,76 | 39,55 | 39,55 | 39,26 | 39,10 | 39,10 | 39,10 | 39,86 | 932 |
| 48,14 | 47,45 | 47,72 | 47,81 | 47,53 | 47,53 | 47,43 | 48,00 | 933 |
| 46,91 | 46,75 | 46,20 | 45,94 | 44,77 | 44,73 | 44,53 | 46,44 | 937 |
| 41,08 | 41,08 | 41,08 | 41,08 | 41,32 | 41,40 | 41,40 | 41,16 | 941 |
| 61,36 | 61,41 | 61,41 | 61,41 | 61,52 | 61,65 | 61,65 | 61,31 | 942 |

Land- und forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Erzeugnisgruppen des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---|----------------|----------------|--|
| | in Mio. Euro | | |
| Getreide | 676,4 | 690,0 | 2,0 |
| Ölsaaten | 146,2 | 151,0 | 3,3 |
| Eiweißpflanzen | 6,9 | 7,6 | 10,8 |
| Zuckerrüben | 121,8 | 100,2 | -17,8 |
| Sonstige Handelsgewächse ¹⁾ | 7,0 | 8,2 | 16,6 |
| Futterpflanzen | 508,5 | 560,2 | 10,2 |
| Gemüse | 271,1 | 266,8 | -1,6 |
| Pflanzen und Blumen ²⁾ | 307,2 | 325,9 | 6,1 |
| Kartoffeln | 94,7 | 68,2 | -28,0 |
| Obst | 216,4 | 202,7 | -6,3 |
| Wein | 521,3 | 412,9 | -20,8 |
| Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾ | 2,6 | 3,1 | 16,0 |
| Pflanzliche Erzeugung | 2.880,1 | 2.796,7 | -2,9 |
| Rinder | 945,5 | 899,3 | -4,9 |
| Schweine | 857,3 | 795,9 | -7,2 |
| Geflügel | 183,5 | 187,7 | 2,3 |
| Sonstige Tiere ⁴⁾ | 50,1 | 47,6 | -5,0 |
| Milch | 1.171,1 | 1.251,6 | 6,9 |
| Eier | 232,0 | 227,2 | -2,1 |
| Sonstige tierische Erzeugnisse ⁵⁾ | 40,2 | 35,3 | -12,1 |
| Tierische Erzeugung | 3.479,7 | 3.444,7 | -1,0 |
| Erzeugung landwirtschaftlicher Güter | 6.359,8 | 6.241,4 | -1,9 |
| Erzeugung landwirtschaftlicher Dienstleistungen | 285,7 | 311,9 | 9,2 |
| Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten | 374,8 | 374,9 | 0,0 |
| Erzeugung des landw. Wirtschaftsbereichs | 7.020,3 | 6.928,2 | -1,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser. - 2) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulen, Anpflanzungen. - 3) Schilf, Sämereien. - 4) Schafe und Ziegen, Einhufer, Jagd. - 5) Honig, Rohwolle.

Vorleistungen des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Vorleistungspositionen | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|--|----------------|----------------|--|
| | in Mio. Euro | | |
| Saat- und Pflanzgut | 172,0 | 174,8 | 1,6 |
| Energie, Schmierstoffe | 488,0 | 473,9 | -2,9 |
| Dünge- und Bodenverbesserungsmittel | 192,2 | 181,9 | -5,4 |
| Pflanzenschutzmittel | 149,1 | 154,0 | 3,3 |
| Tierarzt und Medikamente | 121,5 | 123,2 | 1,4 |
| Futtermittel | 1.602,2 | 1.570,2 | -2,0 |
| Instandhaltung von Maschinen und Geräten | 258,8 | 258,1 | -0,3 |
| Instandhaltung von baulichen Anlagen | 59,8 | 60,1 | 0,4 |
| Landwirtschaftliche Dienstleistungen | 283,9 | 310,5 | 9,4 |
| Unterstellte Bankgebühr | 106,0 | 107,4 | 1,3 |
| Andere Güter und Dienstleistungen | 828,9 | 832,4 | 0,4 |
| Vorleistungen insgesamt | 4.262,5 | 4.246,7 | -0,4 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung.

Abschreibungen des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Abschreibungspositionen | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---|--------------|----------------|------------------------------------|
| | in Mio. Euro | | |
| Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | 1.006,4 | 1.044,1 | 3,7 |
| Bauten | 681,5 | 693,1 | 1,7 |
| Anpflanzungen und sonstige Abschreibungen | 99,3 | 99,8 | 0,5 |
| Abschreibungen insgesamt | 1.787,2 | 1.836,9 | 2,8 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung.

Förderungen und Produktionsabgaben der Landwirtschaft 2013 und 2014

| LGR-Posten | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---|--------------|----------------|------------------------------------|
| | in Mio. Euro | | |
| als "Subventionen" klassifizierte Förderungen | 1.605,1 | 1.520,2 | -5,3 |
| Gütersubventionen | 93,4 | 85,3 | -8,7 |
| Pflanzlicher Bereich | - | 1,0 | - |
| Tierischer Bereich | 93,4 | 84,3 | -9,8 |
| Vorleistungen ¹⁾ | - | - | - |
| Sonstige Subventionen | 1.511,6 | 1.434,9 | -5,1 |
| Agrarumweltförderungen ²⁾ | 553,7 | 526,5 | -4,9 |
| Ausgleichszulage inkl. Nationaler Beihilfe | 261,1 | 257,4 | -1,4 |
| Betriebsprämie | 614,3 | 606,5 | -1,3 |
| Sonstige ³⁾ | 82,5 | 44,5 | -46,1 |
| als "Vermögenstransfer" klassifizierte Förderungen ⁴⁾ | 205,6 | 195,3 | -5,0 |
| Produktionsabgaben insgesamt | 238,5 | 231,1 | -3,1 |
| Gütersteuern | 47,2 | 66,6 | 41,1 |
| Pflanzlicher Bereich ⁵⁾ | 5,6 | 6,0 | 7,6 |
| Tierischer Bereich ⁶⁾ | 41,6 | 60,6 | 45,7 |
| Sonstige Produktionsabgaben | 191,3 | 164,5 | -14,0 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Berechnung der Subventionen, Vermögenstransfers und Gütersteuern. - 1) Mineralölsteuerrückvergütung für Agrardiesel. - 2) Österreichisches Programm für eine umweltgerechte, extensive und den natürlichen Lebensraum schützende Landwirtschaft (ÖPUL), sonstige Umweltmaßnahmen - Düngelager, Energie aus Biomasse, Viehhaltungs- und Alpungsprämie. - 3) Zinsenzuschüsse, Qualitätsverbesserung, Naturschädenabgeltung (Dürre, Hochwasser), Tierseuchen (Bekämpfung, Entschädigungen), Sonstiges. - 4) Investitionszuschuss, Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe, Niederlassung von Junglandwirten, Rodung Wein, Marketingmaßnahmen, Verbesserung der Marktstruktur, Innovationsförderung, Erhöhung der Wertschöpfung bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Entwicklung neuer Produkte, Bioenergie (Diversifizierung und Grundversorgung), Verkehrserschließung ländlicher Gebiete, Gemeinschaftsinitiativen (Leader), Erzeugergemeinschaften, Maschinen- und Betriebshilferinge sowie Kurswesen, Bioverbände, Agrarische Operationen, Landwirtschaftlicher Wasserbau, Umstrukturierungshilfe für den Weinbau. - 5) Agrarmarketingbeiträge. - 6) Agrarmarketingbeiträge, Zusatzabgabe für die Überlieferung von Milch.

Landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz 2013 und 2014

| Kategorien des Landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|--|---------------------------------------|--------------|------------------------------------|
| | in 1.000 Jahresarbeitseinheiten (JAE) | | |
| Nicht entlohnter Arbeitseinsatz | 107,3 | 104,4 | -2,7 |
| Entlohnter Arbeitseinsatz | 16,6 | 17,2 | 3,3 |
| Landwirtschaftlicher Arbeitseinsatz insgesamt | 123,9 | 121,6 | -1,9 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Berechnungen.

Entwicklung des landwirtschaftlichen Faktoreinkommens 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Positionen der Einkommensentstehungsrechnung | Nr. | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---|---------------|--------------|----------------|------------------------------------|
| | | in Mio. Euro | | |
| Produktionswert zu Erzeugerpreisen | 1 | 6.974,0 | 6.909,5 | -0,9 |
| Gütersubventionen (outputseitig) | 2 = 3+4 | 93,4 | 85,3 | -8,7 |
| Pflanzlicher Bereich | 3 | - | 1,0 | - |
| Tierischer Bereich | 4 | 93,4 | 84,3 | -9,8 |
| Gütersteuern (outputseitig) | 5 | 47,2 | 66,6 | 41,1 |
| Produktionswert zu Herstellungspreisen | 6 = 1+2-5 | 7.020,3 | 6.928,2 | -1,3 |
| Vorleistungen zu Marktpreisen | 7 | 4.262,5 | 4.246,7 | -0,4 |
| Gütersubventionen (inputseitig) | 8 | - | - | - |
| Gütersteuern (inputseitig) | 9 | - | - | - |
| Vorleistungen zu Anschaffungskosten | 10 = 7-8+9 | 4.262,5 | 4.246,7 | -0,4 |
| Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen | 11 = 6-10 | 2.757,7 | 2.681,5 | -2,8 |
| Abschreibungen | 12 | 1.787,2 | 1.836,9 | 2,8 |
| Nettowertschöpfung zu Herstellungskosten | 13 = 11-12 | 970,5 | 844,6 | -13,0 |
| Sonstige Produktionsabgaben | 14 | 191,3 | 164,5 | -14,0 |
| Sonstige Subventionen | 15 | 1.511,6 | 1.434,9 | -5,1 |
| Faktoreinkommen | 16 = 13-14+15 | 2.290,9 | 2.115,0 | -7,7 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung; Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Berechnungen der Subventionen und Gütersteuern.

Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen
nach Bundesländern im Jahr 2014 (zu laufenden Preisen)

| Erzeugnis | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Österreich |
|--|--------------|--------------|------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|--------------|-------------|----------------|
| | in Mio. EUR | | | | | | | | | |
| Getreide | 65,3 | 31,2 | 317,8 | 182,1 | 0,8 | 90,7 | 0,3 | 0,1 | 1,6 | 690,0 |
| Ölsaaten | 26,1 | 3,8 | 73,4 | 27,0 | 0,0 | 20,4 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 151,0 |
| Eiweißpflanzen | 1,1 | 0,3 | 4,1 | 1,8 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 7,6 |
| Zuckerrüben | 8,4 | 0,0 | 77,6 | 13,1 | 0,0 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,6 | 100,2 |
| Sonstige Handlungsgewächse ¹⁾ | 0,3 | 0,0 | 3,6 | 2,8 | 0,0 | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 8,2 |
| Futterpflanzen | 10,6 | 54,9 | 127,9 | 158,5 | 49,4 | 91,3 | 47,1 | 20,3 | 0,2 | 560,2 |
| Gemüse | 34,6 | 3,7 | 101,4 | 30,3 | 3,2 | 24,5 | 16,5 | 0,8 | 51,7 | 266,8 |
| Pflanzen und Blumen ²⁾ | 11,8 | 7,9 | 90,1 | 77,2 | 15,3 | 80,0 | 8,3 | 8,0 | 27,3 | 325,9 |
| Kartoffeln | 3,2 | 1,0 | 55,7 | 3,9 | 0,3 | 2,3 | 1,3 | 0,1 | 0,4 | 68,2 |
| Obst | 11,9 | 7,5 | 54,8 | 29,7 | 1,2 | 90,3 | 3,9 | 1,8 | 1,5 | 202,7 |
| Wein | 105,8 | 0,2 | 249,7 | 0,2 | 0,0 | 51,6 | 0,1 | 0,1 | 5,3 | 412,9 |
| Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾ | 1,9 | 0,0 | 0,2 | 0,8 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,1 |
| Pflanzliche Erzeugung | 281,0 | 110,5 | 1.156,4 | 527,5 | 70,3 | 453,4 | 77,6 | 31,2 | 88,8 | 2.796,7 |
| Rinder | 12,1 | 78,9 | 223,4 | 265,9 | 68,0 | 149,5 | 75,4 | 26,0 | 0,1 | 899,3 |
| Schweine | 12,2 | 34,4 | 215,8 | 313,4 | 4,1 | 211,7 | 2,8 | 1,5 | 0,1 | 795,9 |
| Geflügel | 9,8 | 31,2 | 59,0 | 43,0 | 0,7 | 43,5 | 0,1 | 0,4 | 0,0 | 187,7 |
| Sonstige Tiere ⁴⁾ | 1,4 | 4,8 | 9,9 | 9,4 | 3,6 | 7,9 | 8,7 | 1,8 | 0,1 | 47,6 |
| Milch | 10,4 | 78,1 | 246,9 | 392,6 | 132,0 | 196,0 | 131,3 | 64,1 | 0,1 | 1.251,6 |
| Eier | 11,6 | 14,3 | 70,0 | 37,5 | 3,1 | 84,6 | 2,4 | 3,6 | 0,0 | 227,2 |
| Sonstige tierische Erzeugnisse ⁵⁾ | 1,2 | 4,1 | 4,8 | 10,8 | 2,5 | 6,4 | 3,9 | 1,2 | 0,6 | 35,3 |
| Tierische Erzeugung | 58,7 | 245,8 | 829,7 | 1.072,6 | 214,0 | 699,5 | 224,6 | 98,6 | 1,0 | 3.444,7 |
| Erzeugung landwirtschaftlicher Güter | 339,7 | 356,4 | 1.986,1 | 1.600,1 | 284,3 | 1.152,9 | 302,2 | 129,9 | 89,8 | 6.241,4 |
| Erzeugung landw. Dienstleistungen | 17,9 | 15,7 | 109,4 | 88,6 | 6,6 | 56,5 | 11,1 | 4,8 | 1,2 | 311,9 |
| Landwirtschaftliche Erzeugung | 357,6 | 372,1 | 2.095,5 | 1.688,7 | 291,0 | 1.209,4 | 313,3 | 134,6 | 91,0 | 6.553,3 |
| Nichtlandwirtschaftl. Nebentätigkeiten | 3,8 | 33,4 | 117,2 | 30,5 | 30,1 | 68,4 | 63,8 | 25,3 | 2,4 | 374,9 |
| Erzeug. des landw. Wirtschaftsbereichs | 361,4 | 405,5 | 2.212,7 | 1.719,2 | 321,1 | 1.277,8 | 377,1 | 159,9 | 93,4 | 6.928,2 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser. - 2) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulerzeugnisse, Anpflanzungen. - 3) Schilf, Sämereien. - 4) Schafe und Ziegen, Einhufer, Jagd. - 5) Honig, Rohwolle.

Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Erzeugnisgruppen des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|--|--------------|----------------|------------------------------------|
| | in Mio. Euro | | |
| Industrienadelholz | 997,4 | 938,2 | -5,9 |
| Nadellangholz | 896,8 | 841,2 | -6,2 |
| Nadelfaserholz und Nadelschichtholz | 100,6 | 97,0 | -3,5 |
| Industrielaubholz | 49,0 | 55,1 | 12,4 |
| Laublangholz | 20,2 | 21,8 | 8,2 |
| Laubfaserholz und Laubschichtholz | 28,8 | 33,2 | 15,3 |
| Energieholz (Nadel und Laubholz) ¹⁾ | 301,1 | 307,0 | 1,9 |
| Sonstige Erzeugnisse ²⁾ | 37,4 | 39,1 | 4,4 |
| Erzeugung Forstwirtschaftlicher Güter | 1.384,9 | 1.339,3 | -3,3 |
| Erzeugung Forstwirtschaftlicher Dienstleistungen | 229,7 | 217,5 | -5,3 |
| Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten ³⁾ | 52,3 | 55,5 | 6,2 |
| Erzeugung des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft | 1.667,0 | 1.612,4 | -3,3 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Brennholz und Waldhackgut. - 2) In Baumschulen erzeugte Forstpflanzen, sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse. - 3) Forstwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse, sonstige nicht trennbare Nebentätigkeiten (Waren und Dienstleistungen).

Vorleistungen des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Vorleistungspositionen | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|--|--------------|--------------|------------------------------------|
| | in Mio. Euro | | |
| Pflanzgut | 22,4 | 23,6 | 5,4 |
| Energie, Schmierstoffe | 59,3 | 60,5 | 1,9 |
| Dünge- und Bodenverbesserungsmittel | 2,3 | 2,2 | -1,1 |
| Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel | 0,9 | 1,3 | 46,5 |
| Instandhaltung von Maschinen und Geräten | 63,5 | 64,8 | 2,0 |
| Instandhaltung von baulichen Anlagen | 39,2 | 38,1 | -2,7 |
| Forstwirtschaftliche Dienstleistungen | 229,7 | 217,5 | -5,3 |
| Unterstellte Bankgebühr | 14,3 | 14,8 | 3,3 |
| Andere Güter und Dienstleistungen | 94,2 | 98,4 | 4,5 |
| Vorleistungen insgesamt | 525,8 | 521,3 | -0,9 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung.

Abschreibungen des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Abschreibungspositionen | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------------------------------|
| | in Mio. Euro | | |
| Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | 134,1 | 139,1 | 3,7 |
| Bauten | 78,2 | 78,8 | 0,7 |
| Abschreibungen insgesamt | 212,3 | 217,9 | 2,6 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung.

Entwicklung des forstwirtschaftlichen Faktoreinkommens 2013 und 2014
zu laufenden Preisen

| Positionen der Einkommensentstehungsrechnung | Nr. | 2013 | 2014 | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|---|---------------|--------------|----------------|------------------------------------|
| | | in Mio. Euro | | |
| Produktionswert zu Erzeugerpreisen | 1 | 1.667,0 | 1.612,4 | -3,3 |
| Gütersubventionen (outputseitig) | 2 | - | - | - |
| Gütersteuern (outputseitig) | 3 | - | - | - |
| Produktionswert zu Herstellungspreisen | 4 = 1+2-3 | 1.667,0 | 1.612,4 | -3,3 |
| Vorleistungen zu Marktpreisen | 5 | 525,8 | 521,3 | -0,9 |
| Gütersubventionen (inputseitig) ¹⁾ | 6 | - | - | - |
| Gütersteuern (inputseitig) | 7 | - | - | - |
| Vorleistungen zu Anschaffungskosten | 8 = 5-6+7 | 525,8 | 521,3 | -0,9 |
| Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen | 9 = 1-8 | 1.141,1 | 1.091,1 | -4,4 |
| Abschreibungen | 10 | 212,3 | 217,9 | 2,6 |
| Nettowertschöpfung zu Herstellungskosten | 11 = 9-10 | 928,8 | 873,3 | -6,0 |
| Sonstige Produktionsabgaben | 12 | 38,4 | 40,0 | 4,3 |
| Sonstige Subventionen | 13 | 27,4 | 29,0 | 5,7 |
| Faktoreinkommen | 14 = 11-12+13 | 917,9 | 862,2 | -6,1 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Mineralölsteuerrückvergütung für Agrardiesel.

Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft zu Herstellungspreisen
nach Bundesländern im Jahr 2014 (zu laufenden Preisen)

| Erzeugnis | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Österreich |
|---|-------------|---------|------------------|----------------|----------|------------|-------|------------|------|----------------|
| | in Mio. EUR | | | | | | | | | |
| Industrienadelholz | 26,6 | 165,5 | 152,2 | 123,8 | 65,8 | 281,5 | 99,8 | 23,0 | 0,0 | 938,2 |
| Industrielaubholz | 3,9 | 1,9 | 23,1 | 14,5 | 3,2 | 5,0 | 0,8 | 1,1 | 1,4 | 55,1 |
| Brennholz (Nadel- und Laubholz) ¹⁾ | 26,9 | 27,8 | 90,7 | 60,4 | 13,3 | 61,9 | 17,7 | 6,8 | 1,4 | 307,0 |
| Sonstige Erzeugnisse | 3,0 | 4,6 | 10,6 | 7,0 | 1,7 | 8,8 | 2,9 | 0,6 | 0,0 | 39,1 |
| Erzeugung forstwirtschaftlicher Güter | 60,4 | 199,8 | 276,8 | 205,6 | 84,1 | 357,3 | 121,1 | 31,4 | 2,9 | 1.339,3 |
| Erzeugung forstw. Dienstleistungen | 9,8 | 40,0 | 42,9 | 18,3 | 10,4 | 62,2 | 26,2 | 6,8 | 0,8 | 217,5 |
| Forstwirtschaftliche Erzeugung | 70,2 | 239,8 | 319,6 | 223,9 | 94,5 | 419,5 | 147,3 | 38,3 | 3,8 | 1.556,9 |
| Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten | 2,9 | 7,1 | 14,8 | 5,5 | 2,0 | 15,6 | 6,2 | 1,1 | 0,4 | 55,5 |
| Erzeugung des Wirtschaftsber. Forstw. | 73,1 | 246,8 | 334,5 | 229,4 | 96,4 | 435,1 | 153,6 | 39,3 | 4,2 | 1.612,4 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung. - 1) Brennholz und Waldhackgut.



Agrarstatistische Veröffentlichungen

In der Publikationsreihe „Beiträge zur Österreichischen Statistik“ sind in den Jahren 1990 - 2014 nachstehende Publikationen erschienen.

Veröffentlichungen, deren Erscheinungstermin schon längere Zeit zurückliegt, sind im Buchhandel bereits vergriffen und können, soweit noch Restbestände vorhanden sind, direkt bei Statistik Austria bezogen werden.

| Beitragsnr., Artikelnr. | Titel der Publikation | Territoriale Gliederung | Preis in Euro | Seiten- anzahl |
|---|---|----------------------------|-----------------------|-------------------|
| Statistik der Landwirtschaft(erscheint jährlich) | | | | |
| 20-6230-01 | 2001 | Bld. | 29,80 | 111 |
| 20-6230-02 | 2002 | Bld. | 29,80 | 128 |
| 20-6230-03 | 2003 | Bld. | 37,00 | 130 |
| 20-6230-04 | 2004 | Bld. | 37,00 | 142 |
| 20-6230-05 | 2005 | Bld. | 37,00 | 138 |
| 20-6230-06 | 2006 | Bld. | 37,00 | 148 |
| 20-6230-07 | 2007 | Bld. | 37,00 | 144 |
| 20-6230-08 | 2008 | Bld. | 37,00 | 150 |
| 20-6230-09 | 2009 | Bld. | 37,00 | 154 |
| 20-6230-10 | 2010 | Bld. | 37,00 | 152 |
| 20-6230-11 | 2011 | Bld. | 37,00 | 160 |
| 20-6230-12 | 2012 | Bld. | 37,00 | 150 |
| 20-6230-13 | 2013 | Bld. | 37,00 | 150 |
| Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung vom 1.VI.1990 | | | | |
| 1.060/1 bis 1.060/9 | Landeshefte | Gemeinde | 10,17 bis 26,16 | 112 bis 297 |
| Gesamtergebnisse für Österreich | | | | |
| 1.060/10 | Teil Landwirtschaft | Bld. | 14,53 | 203 |
| 1.060/11 | Teil Forstwirtschaft | Bld. | 23,98 | 276 |
| 1.060/12 | Teil Bodennutzung | Bld. | 16,71 | 115 |
| 1.060/13 | Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte | Bld. | 8,72 | 109 |
| 1.078 | Nutztierhaltung in Österreich 1991 | Ger. Bez. | 26,16 | 205 |
| 1.104 | Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 1992 | Bld. | 19,62 | 211 |
| 1.113 | Der Weinbau in Österreich 1992 | Bld., Pol. Bez. | 15,99 | 131 |
| 1.153 | Nutztierhaltung in Österreich 1993 | Ger. Bez. | 26,16 | 191 |
| 1.180 | Der Erwerbsobstbau in Österreich 1994 | Bld., Pol. Bez. | 14,53 | 143 |
| 1.212 | Nutztierhaltung in Österreich 1995 | Ger. Bez. | 26,16 | 195 |
| 1.221 | Pferde- und Rinderrassenerhebung 1995 | Ger. Bez. | 4,36 | 49 |
| 1.235 | Agrarstrukturhebung 1995 | Bld. | 21,80 | 204 |
| 1.273 | Erhebung der Obstanlagen 1997 | Bld., Pol. Bez. | 14,53 | 58 |
| 1.309 | Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 1998 | Bld. | 19,62 | 173 |
| 1.356 | Nutztierhaltung in Österreich 1999 | Ger. Bez. | 26,16 | 212 |
| 20-6250-99 | Agrarstrukturhebung 1999 | Bld. | 36,34 | 238 |
| 20-6270-02 | Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2002 | Bld., Pol. Bez. | 30,00 | 78 |
| 20-6290-04 | Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2004 | Bld. | 30,00 | 198 |
| 20-6270-07 | Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2007 | Bld., Pol. Bez. | 30,00 | 92 |
| 20-6280-09 | Der Weinbau in Österreich 2009 | Bld., Pol. Bez. | 35,00 | 192 |
| 20-6290-10 | Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2010 | Bld. | 30,00 | 124 |
| 20-6170-10 | Agrarstrukturhebung 2010 | Bld. | 45,00 | 340 |
| 20-6270-12 | Erhebung der Erwerbsobstanlagen 2012 | Bld., Pol. Bez. | 36,00 | 98 |

